



Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht

45 (2014) Nr. 1

Herausgegeben vom
Informationszentrum für
Fremdsprachenforschung

Philipps



Universität
Marburg

Herausgeber:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Leitung: Frank G. Königs

Mitarbeiter: Stefan Baier, Simon Falk

Dokumentation: Lucia Facciolo Rockett, Renate Krist, Heike Lang

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bestellung und Auslieferung:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Einzelheft: Bezugspreis € 12,- zzgl. Porto

Jahresabonnement: Bezugspreis € 46,- zzgl. Porto

(Preise freibleibend; Stand: 2014)

Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Wiedergabe dieser Bibliographie sind nur nach Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

ISSN 0342-5576

© 2014 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Marburg

Druck: Philipps-Universität Marburg

Printed in the Federal Republic of Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	IV
Hinweise zur Benutzung der Bibliographie	V
Fachliteratur	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	1
Schlagwortregister	117
Autoren- bzw. Sachtitelregister	125
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.	131
Lehrmaterialien	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	133
Schlagwortregister	141
Autoren- bzw. Sachtitelregister	145
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.	147
Forschungsdokumentation	
Titelaufnahmen und Kurzbeschreibungen	149
Schlagwortregister	201
Register der Projektleiter	205

Vorbemerkung

Für die **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** werden ausgewertet:

1. Beiträge aus Zeitschriften, die sich mit Themen der Fremdsprachenforschung und des Fremdsprachenunterrichts beschäftigen (vgl. Listen A und B);
2. Monographien und Sammelbände deutscher und ausländischer Verlage und Institutionen, deren Anschriften in Liste C aufgeführt sind;
3. Lehrwerke und sonstige Lehrmaterialien.

Die IFS-Dokumentation ist dem **Fachinformationssystem (FIS) Bildung** angeschlossen. Ein Teil der IFS-Daten ist online unter www.fachportal-paedagogik.de recherchierbar. Dieser Service wird vom DIPF (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung) zur Verfügung gestellt und ist größtenteils kostenfrei, der Vollzugriff ist allerdings kostenpflichtig. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der oben genannten Homepage.

Die ausgewertete Literatur ist über den Buchhandel oder den Bibliotheksleihverkehr zu erhalten. Die **Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht** in Marburg ist diesem Leihverkehr nicht angeschlossen. Ein großer Teil der Literatur kann allerdings in der Präsenzbibliothek des **IFS** eingesehen werden.

Das **IFS** führt das Forschungsregister „Sprachlehrforschung und Sprachunterricht“ insbesondere für den deutschsprachigen Raum. Die gemeldeten Forschungsprojekte werden jeweils in Heft 1 der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** dokumentiert.

Die von den einzelnen Forschern verfassten Kurzbeschreibungen der Projekte werden unverändert oder in leicht adaptierter Form übernommen.

Hinweise zur Benutzung der Bibliographie

Dieser Band der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* besteht aus drei Teilen:

1. Fachliteraturverzeichnis
2. Lehrmaterialverzeichnis
3. Forschungsdokumentation

In jedem Teil sind folgende Suchvorgänge möglich:

1. nach dem Namen eines Autors (bzw. dem Sachtitel, wenn kein Autor genannt ist) im **Autorenregister / Register der Projektleiter**
2. nach einem thematischen Aspekt im **Schlagwortregister**;
3. nach den in den Kurzreferaten **besprochenen Autoren, literarischen Werken, Tests, Lehrwerken u.Ä.** in einem weiteren Register.

In den Registern wird auf die laufende Titelnummer im jeweiligen **Alphabetischen Katalog** verwiesen.

Weitere Informationen können den **Listen A bis C** entnommen werden, in denen alle ausgewerteten Periodika und Verlagsanschriften zusammengestellt sind, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden. Die Periodika der **Liste A** werden vollständig für die *IFS-Datenbank* ausgewertet; bezüglich der Veröffentlichung in der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen.

Grundlage für die Titelaufnahme ist das Regelwerk *Maschinengerechte Titelaufnahme für Dokumentationsprojekte im Dokumentationsring Pädagogik (DOPAED)*, Teil 1: Literatur. München: DOPAED-Leitstelle im Deutschen Jugendinstitut, 1980.

Die zur Auswertung verwendeten Schlagwörter entstammen dem *IFS-Thesaurus Moderner Fremdsprachenunterricht*, der ständig aktualisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie auf der Homepage des IFS:

<http://www.uni-marburg.de/ifs/>

A. Liste der regelmäßig und vollständig ausgewerteten Periodika

Bausteine Englisch (Aachen: Bergmoser & Höller)

Deutsch als Fremdsprache (Leipzig: Universität Leipzig, Herder-Institut)

Englisch 5 bis 10 (Seelze: Friedrich)

Englisch betrifft uns (EBU) (Aachen: Bergmoser & Höller)

English Teaching Forum (Washington, D.C.: U.S. Department of State, Office of English Language Programs)

Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturreichvielfalt im Unterricht (Flensburg: Dr. Ernst Apeltauer, Universität Flensburg, Abteilung Deutsch als fremde Sprache)

Französisch heute (Jena: Prof. Dr. Marcus Reinfried)

Fremdsprache Deutsch (München: Goethe-Institut, Bereich 42 Bildungskoooperation Deutsch)

Fremdsprachen Lehren und Lernen, FLuL (Tübingen: Narr)

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch (Seelze: Friedrich)

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch (Seelze: Friedrich)

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch (Seelze: Friedrich)

Frühes Deutsch (Bielefeld: Bertelsmann)

Grundschule Englisch (Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung)

Grundschulmagazin Englisch (München: Oldenbourg)

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache (München: Iudicium)

Language Teaching (Cambridge: Cambridge University Press)

Language Teaching Research (London: Sage Publications)

Language Testing (London: Sage Publications)

The Modern Language Journal, MLJ (Washington: Georgetown University)

Die Neueren Sprachen (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH)

Praxis Englisch (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH)

Praxis Fremdsprachenunterricht (München: Oldenbourg)

Studies in Second Language Acquisition (Cambridge: Cambridge University Press)

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF) (Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren)

Zielsprache Deutsch (Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr)

B. Liste der regelmäßig selektiv ausgewerteten Periodika

AAA. Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik (Tübingen: Narr)

Applied Language Learning (Defense Language Institute, Foreign Language Center, Presidio of Monterey, CA)

Babylonia (CH-Comano: Fondazione Lingue e Culture)

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung (www.vep-landau.de/bzf/)

Bulletin VALS-ASLA. Bulletin suisse de linguistique appliquée (Neuchâtel: Institut de linguistique de l'Université de Neuchâtel)

Chinesischunterricht (CHUN) (München: Iudicium)

Deutsch als Zweitsprache (Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

Deutsche Lehrer im Ausland (Münster: Aschendorff Verlag)

Electronic Journal of Foreign Language Teaching (<http://e-flt.nus.edu.sg/main.htm>)

ELT Journal (<http://eltj.oxfordjournals.org/>)

Englisch & Mehrsprachigkeit, Mitteilungsblatt der Landesektion Westfalen-Lippe (Bielefeld: Dr. Angelika Schlimmer)

Fremdsprachen und Hochschule (Bochum: Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS))

GFL - German as a foreign language (<http://www.gfl-journal.de>)

Gymnasium Helveticum (CH-Bern: VSG – SSPES – SSISS)

Hispanorama (Bremen: Deutscher Spanischlehrerverband, c/o Prof. Dr. Andreas Grünewald)

The Internet TESL Journal (<http://iteslj.org>)

Italienisch (München: Oldenbourg)

Journal for Language Teaching – Tydskrif vir Taalonderrig (Johannesburg: University of Johannesburg, Department Afrikaans)

Language Learning (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal>)

Lebende Sprachen (Berlin: Walter de Gruyter)

Linguistik online (<http://www.linguistik-online.de/>)

Linguistische Berichte (Hamburg: Buske)

Per Linguam (Matieland, South Africa: University of Stellenbosch, Faculty of Education)

Sprache & Sprachen (Jena: Gesellschaft für Sprache & Sprachen (GeSuS))

System (Amsterdam: Elsevier)

TESL-EJ - Teaching English as a Second or Foreign Language (<http://cwp60.berkeley.edu:16080/tesl-ej>)

Die Unterrichtspraxis / Teaching German (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/>)

Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL) (Berlin: Walter de Gruyter)

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht (<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/>)

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik (Stuttgart: ibidem)

C. Zusätzlich für diese Bibliographie wurden ausgewertet

Auer Verlag, Postfach 11 52, 86601 Donauwörth

Bildungshaus Schulbuchverlage, Postfach 33 20, 38023 Braunschweig

Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

edition tranvía, Verlag Walter Frey, Postfach 15 04 55, 10666 Berlin

Max Hueber Verlag, Max-Hueber-Str. 4, 85737 Ismaning

Verlag Peter Lang, Moosstr. 1, Postfach 350, CH-2542 Pieterlen

LIT Verlag, Dr. Wilhelm Hopf, Grevenerstr./Fresnostr. 2, 48159 Münster

Narr Francke Attempto, Dischinger Weg 5, 72070 Tübingen

Raabe, Fachverlag für die Schule, Postfach 10 39 22, 70034 Stuttgart

Erich Schmidt Verlag, Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin

Schneider Verlag Hohengehren, Wilhelmstr. 13, 73666 Baltmannsweiler

Schöningh, Jühenplatz am Rathaus, 33098 Paderborn

Springer-Verlag, Tiergartenstr. 17, 69121 Heidelberg

Waxmann Verlag, Steinfurter Str. 555, 48159 Münster

Wissenschaftlicher Verlag Trier, Bergstr. 27, 54295 Trier

Fachliteratur
Titelaufnahmen und Kurzreferate

Nr. 1 (14-01)

Abraham, Werner (Hrsg.); Leiss, Elisabeth (Hrsg.):

Dialektologie in neuem Gewand : Zu Mikro-/Varietätenlinguistik, Sprachenvergleich und Universalgrammatik.

Linguistische Berichte, /2013/ Sonderheft 19, S. 5-271.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Gph.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Bayern; Diachronische Sprachbetrachtung; Dialekt; Dialektologie; Empirische Forschung; Flandern; Infinitiv; Linguistik; Sprachwandel; Synchronische Sprachbetrachtung; Syntax; Universalgrammatik; Varietät; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Die präsentierten Einzelbeiträge des Sonderbands *Linguistische Berichte* gehen auf das LIPP-Symposium 2012 an der Ludwig-Maximilians-Universität in München zurück und befassen sich mit Fragen aus dem Bereich der Dialektforschung auf nationaler wie auch internationaler Ebene. Betrachtet werden dabei verschiedene linguistische Ebenen, wie beispielsweise Syntax, Morphologie, Phonologie oder auch grammatikalische Funktionen. Aus dem Inhalt: Abraham, Werner: Philologische Dialektologie und moderne Mikrovarietätsforschung. Zum Begriff des Erklärstatus in Syn- und Diachronie / Bayer, Josef: Klitisierung, Reanalyse und die Lizenzierung von Nullformen: zwei Beispiele aus dem Bairischen / Bidese, Ermenegildo; Padovan, Andrea; Tomaselli, Alessandra: Bilingual competence, complementizer selection and mood in Cimbrian / Cognola, Federica: Limits of syntactic variation and Universal Grammar. V2, OV/VO and subject pronouns in Mòcheno / Poletto, Cecilia: On the internal structure of q-words / Schallert, Oliver: Infinitivprominenz in deutschen Dialekten / De Vogelaer, Gunther; Klom, Jan: Mikrovariation beim Erwerb des niederländischen Genussystems / Weiß, Helmut: UG und syntaktische (Mikro-)Variation / Wiese, Heike: What can new urban dialects tell us about internal language dynamics? The power of language diversity / Abraham, Werner: Dialect as a spoken-only medium: what it means - and what it does not mean.

Nr. 2 (14-01)

Aguado, Karin:

Sind L2-Chunks lebenslang erlernbar oder gibt es eine sensible Phase für ihren erfolgreichen Erwerb?

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 129-142.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erwachsene; Erwachsenenbildung; Fremdsprache; Kinder; Kommunikationsstrategie; Kritische Periodenhypothese; Lebenslanges Lernen; Redemittel; Spracherwerbsforschung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Gegenstand des vorliegenden Beitrags ist die Diskussion der Frage, ob - ähnlich wie für die Aussprache oder die Morphosyntax - auch für den erfolgreichen Erwerb von L2-Chunks eine sensible Phase anzunehmen ist oder ob sie - ähnlich wie Lexik oder Pragmatik - lebenslang erworben werden können. Auslöser für diese Frage sind empirische Belege dafür, dass erwachsene L2-Lernende - im Unterschied zu kindlichen L1- und L2-Erwerbern - Chunks in erster Linie kommunikationsstrategisch verwenden, sie aber nicht erwerbsstrategisch für ihre weitere lernersprachliche Entwicklung nutzen. Auf der Basis eines um eine soziale Dimension erweiterten Alterskonzepts werden mögliche Ursachen für die festgestellten Unterschiede zwischen dem kindlichen und nicht-kindlichen Umgang mit L2-Chunks skizziert. (Verlag, adapt.)

Nr. 3 (14-01)

Akcabelen, Yilgör:

Arbeit mit Eltern türkischer Herkunft und Sprachförderung.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 317-334.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: türk.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Elternarbeit; Fördermaßnahme; Grundschule; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Türkisch

Kurzreferat: Immer wieder wird in den Medien und in der Politik darüber diskutiert, dass Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund im Vergleich zu deutschen Schüler/-innen große Defizite in der Schulbildung aufweisen. Besonders auffällig ist, dass gerade türkische Migrant/-innen in Bezug auf die Schulbildung schlecht abschneiden. Überproportional viele türkische Kinder und Jugendliche besuchen die Haupt- und sogar die Sonderschulen. Doch woran liegt das? Warum ist die Bildungslücke gerade bei den türkischen Migrant/-innen so hoch? Kümmern sich die Eltern türkischer Abstammung nicht richtig um ihre Kinder? Werden Kinder türkischer Herkunft in den Schulen von den Lehrkräften übermäßig diskriminiert? Zur Beantwortung dieser Fragen analysiert der Beitrag die Lebensumstände türkischer Familien. Dazu gehören vor allem das schulische Umfeld der Kinder und deren Verhältnisse. (Verlag, adapt.)

Nr. 4 (14-01)

Akcelik-Ünalın, Makbule:

Fremde Heimat? Ein Unterrichtsprojekt zur Stärkung der sprachlichen und kulturellen Identität von Schülern mit türkischem Hintergrund.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 188-197.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fremdheit; Gedicht; Identität; Kreatives Schreiben; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; MigrantInnenliteratur; Projektunterricht; Türkisch

Kurzreferat: Im Lehrplan ist der Türkischunterricht der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet, die das Leitziel des modernen Türkischunterrichts darstellt. Dies bedeutet, dass der Unterricht die Aufgabe hat, die Schüler/-innen mit den erforderlichen Kompetenzen auszustatten, dass sie ihre Lebenssituation, die von einer Mehrsprachigkeit und kultureller Pluralität geprägt ist, als Herausforderung und Chance für eigene Erfahrungen und eigenes Lernen und individuelle sowie gesellschaftliche Gestaltungsaufgaben wahrnehmen. Der Beitrag stellt ein Unterrichtsprojekt vor, dessen Ziel es ist, durch die Thematisierung der Frage nach der Herkunft ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die Suche nach Heimat ein lebenslanger, sich verändernder Prozess im Leben eines Menschen ist und die Beschäftigung damit eine Chance bietet, ein positives Selbstbild zu entwickeln. Veränderte Denk- und Sichtweisen sollen Verständnis und Akzeptanz Anderen gegenüber entwickeln und somit eine Grundlage für ein friedliches Zusammenleben und für Integration schaffen.

Nr. 5 (14-01)

Al-Gahtani, Saad; Roever, Carsten:

‘Hi doctor, give me handouts’: low-proficiency learners and requests.

ELT Journal, 67 /2013/ 4, S. 413-424.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/4/413.full.pdf+html>

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Interaktion; Methodik; Rollenspiel; Zweitsprache

Kurzreferat: The ability to participate in extended interactions is an important aspect of second language proficiency but has not been much investigated. In this study, the authors focus on how a group of low-proficiency learners managed extended conversations in role plays involving requests. They compared them with intermediate- and advanced-level learners and found that low-proficiency learners are less likely to delay their request and less likely to use explanations or accounts preceding the request. However, the atypical structure of their requests seems to signal to the interlocutor a need to take a more collaborative role in the interaction and suggest possible explanations and accounts for the learner to confirm. This demonstration of the expected sequential organization of requests raises possibilities for classroom instruction, especially if coupled with metapragmatic awareness raising. (Verlag, adapt.)

Nr. 6 (14-01)

Alderson, J. Charles; Kremmel, Benjamin:

Re-examining the content validation of a grammar test: The (im)possibility of distinguishing vocabulary and structural knowledge.

Language Testing, 30 /2013/ 4, S. 535-556.

Beigaben: Anh.; Anm. 4; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Grammatik; Inhaltsanalyse; Lesen; Wortschatz; Zweitsprache

Kurzreferat: „Vocabulary and structural knowledge“ appears to be a key component of reading ability. However, is this component to be taken as a unitary one or is structural knowledge a separate factor that can therefore also be tested in isolation in, say, a test of syntax? If syntax can be singled out (e.g. in order to investigate its contribution to reading ability), this test of syntactic knowledge would require validation. The usefulness and reliability of using expert judgments as a means of analysing the content or difficulty of test items in language assessment has been questioned for more than two decades. Still, groups of expert judges are often called upon as they are perceived to be the only or at least a very convenient way of establishing key features of items. Such judgments, however, are particularly opaque and thus problematic when judges are required to make categorizations where categories are only vaguely defined or are ontologically questionable in themselves. This is, for example, the case when judges are asked to classify the content of test items based on a distinction between lexis and syntax, a dichotomy corpus linguistics has suggested cannot be maintained. The present paper scrutinizes a study by Shiotsu (2010) that employed expert judgments, on the basis of which claims were made about the relative significance of the components ‘syntactic knowledge’ and ‘vocabulary knowledge’ in reading in a second language. By both replicating and partially replicating Shiotsu’s (2010) content analysis study, the paper problematizes not only the issue of the use of expert judgments, but, more importantly, their usefulness in distinguishing between construct components that might, in fact, be difficult to distinguish anyway. This is particularly important for an understanding and diagnosis of learners’ strengths and weaknesses in reading in a second language. (Verlag, adapt.)

Nr. 7 (14-01)

Apeltauer, Ernst:

Familien, Familiensprache(n) und sprachliche Frühförderung.

Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturenvielfalt im Unterricht, /2013/ 61, S. 1-23.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Eltern; Familie; Fördermaßnahme; Frühbeginn; Kinder; Methodik; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: In dem präsentierten Beitrag wird versucht zu zeigen, warum für die sprachliche Frühförderung die Familien und die Familiensprache(n) so wichtige Ressourcen sind, die es zu erschließen gilt und die nach Möglichkeit auch ausgebaut werden sollten. Es werden auch Empfehlungen ausgesprochen, die auf den Erfahrungen und Beobachtungen beruhen, die im Kieler Modell sprachlicher Frühförderung gesammelt werden konnten, um damit einen Bereich zu beleuchten, der in der Debatte um dieses Thema bisher vernachlässigt wurde. (Verlag, adapt.)

Nr. 8 (14-01)

Apeltauer, Ernst; Senyildiz, Anastasia:

Sprachlernbiografien zweisprachiger Grundschul Kinder.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen: Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 122-132.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualismus; Biographie; Deutsch als Zweitsprache; Familie; Grundschule; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzreferat: Wenn Lehrkräfte in mehrsprachigen Klassen mit Kindern arbeiten, die in ihrer Zweit- bzw. Drittsprache Deutsch noch Unterstützung brauchen, sollten sie einiges über ihre Schüler/-innen wissen. Das Ausleuchten familiärer Hintergründe und die Beschreibung von (Sprachlern-)Erfahrungen der Schüler/-innen und Eltern kann ein besseres Verständnis für sowie bessere Beurteilungs- und Fördermöglichkeiten durch Lehrkräfte ermöglichen. Eine Optimierung des Lernumfeldes setzt allerdings voraus, dass sich Lehrkräfte und Eltern zusammensetzen und über solche Möglichkeiten gemeinsam nachdenken und dann auch entsprechend tätig werden. Empfehlungen von Lehrkräften ohne eine genaue Kenntnis des familiären Umfeldes können sich dagegen als kontraproduktiv erweisen. Deswegen will der Beitrag Wege aufzeigen, wie Lehrkräfte das Kind, seine Sprachlernprozesse und das Umfeld, in dem es aufwächst, erfassen können.

Nr. 9 (14-01)

Ardasheva, Yuliya; Tretter, Thomas R.:

Strategy Inventory for Language Learning-ELL Student Form: Testing for Factorial Validity.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 2, S. 474-489.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lernstrategie; Quantitative Forschung

Kurzreferat: As the school-aged English language learner (ELL) population continues to grow in the United States and other English-speaking countries, psychometrically sound instruments to measure their language learning strategies (LLS) become ever more critical. This study adapted and validated an adult-oriented measure of LLS (50-item Strategy

Inventory for Language Learning [SILL]; Oxford, 1990) for school-aged ELLs in a sample of 1,057 elementary, middle, and high school students. The two-stage validation process resulted in a shorter, 28-item version of the instrument, which we entitled the SILL–ELL Student Form. The results of confirmatory factor analyses indicated a good fit to the validation (GFI = .92, CFI = .93, RMSEA = .04, SRMR = .05) and combined (GFI = .95, CFI = .95, RMSEA = .03, SRMR = .04) samples. The new measure has strong psychometric characteristics for use with school-aged ELLs to diagnose their use of LLS in six distinct categories and is approximately half as long as the original SILL, which enhances its pragmatic value for busy classrooms. Additionally, this study addressed some of the theoretical issues with strategy categorization noted in the literature. Other applications of the measure for practice and research are discussed. (Verlag)

Nr. 10 (14-01)

Aregu, Bekele Birhanie:

Enhancing Self-Regulated Learning in Teaching Spoken Communication: Does It Affect Speaking Efficacy and Performance?

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 10 /2013/ 1, S. 96-109.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v10n12013/aregu.pdf>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Empirische Forschung; Hochschule; Kommunikation; Methodik; Sprechen

Kurzreferat: The study examines the effects of enhancing self-regulated learning in the teaching of spoken communication on speaking efficacy and performances among second year students attending spoken and written communication lessons in the College of Business and Economics of Bahir Dar University. In this study, two sections consisting of 91 participants were included. To gather data, scales, tests, and diaries were used. Descriptive statistics, paired t-test, independent samples t-test, and analysis of covariance (ANCOVA) were applied to analyze the quantitative data. On the other hand, the qualitative data were analysed using such steps as look-ing for themes and coding, categorizing codes of similar content, and writing summary and interpretation. The outputs of the ANCOVA show that 56% of the variance in speaking performance and 39% of the variance in speaking efficacy are accounted for by the self-regulated learning intervention controlling for initial differences. The qualitative analysis also indicated that the experimental group improved its speaking efficacy and performances. Overall, the results reveal that the experimental group surpasses the control group in both speaking efficacy and performances. The results imply that attention needs to be paid to the enhancement of self-regulated learning in the process of teaching spoken communication. (Verlag)

Nr. 11 (14-01)

Arslan, Ahmet:

Deutsch als Medium des islamischen Religionsunterrichts. Ein neuer Weg zur Sprachförderung für DaZ-Schüler islamischer Zugehörigkeit.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 198-208.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Deutsch als Zweitsprache; Fächerübergreifender Unterricht; Interkulturelles Lernen; Islam; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Religion

Kurzreferat: Entsprechend dem Prinzip „Jede Unterrichtsstunde ist eine Deutschstunde“ versteht sich der in NRW seit mittlerweile zehn Jahren angebotene Islamkundeunterricht als ein neues und zusätzliches Mittel der Sprachförderung für DaZ-Schüler/-innen islamischer Zugehörigkeit. Dieses Verständnis ist auch ein curricular verankertes Ziel der Islamkunde, die einerseits über ihre Inhalte einen Beitrag zur Förderung der Sprachkompetenz leisten möchte und andererseits eine kommunikative Basis für den interreligiösen Dialog anstrebt, bei dem die muslimischen Schüler/-innen ihre Religion und ihren Glauben im Diskurs mit Nichtmuslimen in deutscher Sprache vertreten können. In dem Beitrag sollen die wichtigsten fachlichen und curricularen Eckdaten zur Islamkunde dargestellt werden, damit die noch in den Kinderschuhen steckende islamkundliche Sprachförderung einen nachvollziehbaren Hintergrund erhält. (Verlag, adapt.)

Nr. 12 (14-01)

Artieda, Gemma; Muñoz, Carmen:

The role of age and literacy in adult foreign language learning.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 163-180.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Cloze-Test; Diktat; Empirische Forschung; Englisch FU; Erwachsenenbildung; Grammatiktest; Hörverstehensübung; Lebenslanges Lernen; Leistungsbeurteilung

Kurzreferat: This study investigated the effects of age and other individual factors in the rate of learning of a group of adult learners of English as a foreign language. Participants were tested after 200 hours of instruction on four tests: a cloze test, a dictation, a grammar test and a listening comprehension test. In correlational analyses, no significant relationship between age of first instruction and test scores was observed. When data were disaggregated, a t-test comparing two sub-samples with a cut-off point set at 24 years old yielded moderately significant mean differences in the listening scores, favourable to the younger age group. A multiple regression analysis underlined the role played by L1 literacy and by degree of academic success in a previous foreign language over starting age. (Verlag, adapt.)

Nr. 13 (14-01)

Back, Michele:

„La Orquesta“: Symbolic Performance in a Multilingual Community of Practice.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 2, S. 383-396.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Interaktion; Mehrsprachigkeit; Quechua; Soziale Herkunft; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: Researchers in second language socialization (SLS) often examine those interactions relating to a learner's integration within a target community. Kramsch and Whiteside (2008) noted the importance of symbolic competence in this integration. Symbolic competence, defined as the ability to access contextually relevant social and political histories in order to „play with various linguistic codes and the various spatial and temporal resonances of these codes“, is viewed at least partially in interaction. The current article contains an analysis of how one individual performed his own orientations of symbolic competence—what the author terms symbolic performance—in the context of his community of practice. Through a close discourse analysis of a conversation between Alejandro, a native speaker of Spanish, and members of his Quichua-speaking community, the author highlights how certain symbols and histories were performed in what was, on the

surface, a lighthearted interaction. This analysis reveals how members of the target community resisted some aspects of Alejandro's performance and examines the implications of this resistance for Alejandro's socialization into the community. The findings of this study add to a new body of literature that operationalizes and problematizes the notion of symbolic competence in multilingual communities of practice and other SLS contexts. (Verlag, adapt.)

Nr. 14 (14-01)

Baldry, Anthony; Marenzi, Ivana; Nejd, Wolfgang:

Towards an integrative approach for CLIL: the LearnWeb 2.0 model.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Lütge, Christiane (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung: Konzepte, Impulse, Perspektiven. Festschrift für Rita Kupetz (Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 1). Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/, S. 95-112.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: CLIL; Digitale Medien; Gruppenarbeit; Medienerziehung; Methodik; Soziale Netzwerke

Kurzreferat: Advancing CLIL (Content and Language Learning) in the 21st century classroom requires both advances in pedagogy as well as in technology. In this paper we thus provide a twofold perspective: pedagogical – we place and discuss CLIL education in the context of multiliteracy pedagogy, with a special focus on digital literacy; technological – we discuss the development of LearnWeb 2.0, a collaborative search-and-share environment for Web 2.0 resources, using an iterative and cyclic evaluation-driven design-based approach to research. Both aspects are brought together to develop a new model which integrates and makes connections between CLIL and the wider worlds of education, meaning-making and information technology more explicit, leading to an integrative model of CLIL. (Verlag)

Nr. 15 (14-01)

Bär, Marcus:

Kompetenzorientierte Lernaufgaben als Mittel zur Umsetzung der Bildungsstandards.

In: Bär, Marcus (Hrsg.): Kompetenz- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht: Beispiele für komplexe Lernaufgaben (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 11). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2013/, S. 7-27.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bildungsstandards; Europäischer Referenzrahmen; Kompetenzmodell; Output-Orientierung; Spanisch FU; Übersicht

Kurzreferat: Seit der Einführung des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) und der Bildungsstandards beschäftigen sich die Fremdsprachendidaktiken verstärkt mit den methodisch-didaktischen Konsequenzen, die durch den Paradigmenwechsel von der Input- zur Outputorientierung hervorgerufen worden sind. Dadurch erfreuen sich Aufgaben im Sinne von *tasks* bzw. *tareas* einer steigenden Beliebtheit und scheinen geradezu prädestiniert für die Umsetzung des Prinzips zur Kompetenzorientierung, da sie zum einen ein produktorientiertes Lernen ermöglichen und zum anderen zugleich zu einem problemorientierten und somit realitätsnahen, kognitiv anspruchsvollen und kommunikativen Lernen aufrufen. Der Beitrag nennt dazu wesentliche Prinzipien der Aufgabenorientierung und beschreibt, wie Lernaufgaben konzipiert werden können.

Nr. 16 (14-01)

Baralt, Melissa:

The Impact of Cognitive Complexity on Feedback Efficacy During Online Versus Face-to-Face Interactive Tasks.

Studies in Second Language Acquisition, 35 /2013/ 4, S. 689-725.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 10; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Empirische Forschung; Feedback; Interaktion; Kognition; Spanisch FU

Kurzreferat: Informed by the cognition hypothesis (Robinson, 2011), recent studies indicate that more cognitively complex tasks can result in better incorporation of feedback during interaction and, as a consequence, more learning. It is not known, however, how task complexity and feedback work together in computerized environments. The present study addressed this gap by investigating how cognitive complexity in face-to-face (FTF) versus computer-mediated communication (CMC) environments mediates the efficacy of recasts in promoting second language development. Eighty-four adult learners of Spanish as a foreign language at a mid-Atlantic university were randomly assigned to a control group or one of four experimental groups. The experimental groups engaged in one-on-one interaction and received recasts on the Spanish past subjunctive but differed according to (a) whether or not they had to reflect on another person's intentional reasons during the task and (b) whether they interacted in FTF or CMC environments. Learning was measured with two production tasks and a multiple-choice receptive test in a Pretest-Posttest 1-Posttest 2 design. Results revealed that in the FTF mode, performing the cognitively complex task while receiving recasts led to the most learning. In the CMC mode, the cognitively complex task + recasts was not effective. Instead, the cognitively simple task led to the most development in CMC. The study also found that judgments of time on task were the only independent measure of cognitive complexity that held across mode. (Verlag)

Nr. 17 (14-01)

Barquero, Antonio; González, Virtudes:

Primer amor - eine kreative Lernaufgabe zu den Kompetenzschwerpunkten Hör-/Sehverstehen und Schreiben.

In: Bär, Marcus (Hrsg.): Kompetenz- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht : Beispiele für komplexe Lernaufgaben (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 11). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2013/, S. 102-132.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Film; Hör-Seh-Verstehen; Jugendliche; Kompetenzmodell; Kreatives Schreiben; Liebe; Methodik; Spanisch FU

Kurzreferat: Die in dem Beitrag vorgestellte komplexe Lernaufgabe wurde für die Mittelstufe konzipiert und fördert sowohl die Hör- und Sehverstehenskompetenz als auch die Schreibkompetenz auf motivierende und kreative Weise. Dafür sehen die Lernenden einen Kurzfilm und erarbeiten ein umfassendes Verständnis des Gesehenen. Im Anschluss entwickeln sie eine Fortsetzung der Geschichte und stellen diese spielerisch dar. Zu diesem Zweck bearbeiten sie eine Reihe von Aufgaben, die der sprachlichen, inhaltlichen und methodischen Vorbereitung dienen. Die Lernaufgabe wird mit einer Auswertung des Endproduktes beendet, an der Lehrende und Lernende gleichermaßen beteiligt sind. (Verlag, adapt.)

Nr. 18 (14-01)

Bauder, Tibor:

Berufsbildung: Mehrwert durch Austausch.

Babylonia, /2013/ 2, S. 37-41.

Beigaben: Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auszubildender; Berufsausbildung; Erfahrungsbericht; Fremdsprache; Mehrsprachigkeit; Schweiz

Kurzreferat: Austausch in der Berufsbildung ist nicht neu. Aufenthalte in anderen Betrieben und Sprachgebieten sind in einigen Bildungsverordnungen bereits verankert. Neu ist aber beispielsweise, dass der Austausch in der Berufsbildung breit diskutiert und auf kantonaler, interkantonaler und Bundesebene gefördert wird. Austausch wird als wichtiger Faktor gesehen, mit dem sich gezielt auf die Wettbewerbsfähigkeit der Berufsbildung und der Schweizer Wirtschaft hinarbeiten lässt. Der Beitrag beschreibt Austauschbeispiele aus der Schweiz und orientiert sich in erster Linie an den Unterstützungsbedürfnissen für die Umsetzung von Austausch zwischen den Sprachregionen im Lande. Je nach Destination kann dabei die Bewertung der Frage von Aufwand und Nutzen unterschiedlich ausfallen. Die angestellten Überlegungen lassen sich auch auf Austauschprojekte außerhalb des Landes übertragen.

Nr. 19 (14-01)

Bauer, Ulrike; Hilbert, Jonas:

Ejército Zapatista de Liberación Nacional (EZLN) - eine Lernaufgabe zu den Kompetenzschwerpunkten Lesen und Schreiben.

In: Bär, Marcus (Hrsg.): Kompetenz- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht : Beispiele für komplexe Lernaufgaben (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 11). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2013/, S. 178-209.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Gesellschaft/Kultur; Globales Lernen; Indigene Bevölkerung; Kompetenzmodell; Lesen; Mexiko; Modularer Aufbau; Schreiben; Spanisch FU

Kurzreferat: Am Tag des Inkrafttretens des NAFTA (*North American Free Trade Agreement*) am 01.01.1994 besetzt eine bis dahin unbekannte Guerilla-Organisation, die sich selbst als *Ejército Zapatista de Liberación Nacional* bezeichnet, mehrere Städte im Bundesstaat Chiapas im Süden Mexikos. Der sich daraus entwickelnde militärische Konflikt mit der Regierung dauert nur wenige Tage an. In der vorgestellten Lernaufgabe werden die Autonomiebestrebungen der EZLN in ihrem historischen und gesellschaftspolitischen Ausmaß thematisiert und in Beziehung gesetzt mit Entwicklungen, die im Zuge der Globalisierung auch die Lernenden betreffen. Die Lernaufgabe gliedert sich in sechs Module, die zum einen sehr verschiedene inhaltliche Schwerpunkte setzen und zum anderen unterschiedliche Kompetenzen fördern.

Nr. 20 (14-01)

Baumann, Claudia-Maria; Schulze, Christian M.:

Praxisnahe K.O.-Arbeit in der Oberstufe.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 5, S. 14-17.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kompetenzmodell; Prüfung; Schreiben; Sekundarstufe II; Sprechen; Stoffverteilung

Kurzreferat: Das Qualifikationsphasenmodell der neuen Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums in Bayern rief eine Diskussion um die Implementierung der vorgenommenen Veränderungen hervor, schließlich verlangt die zielgerichtet-qualitätsorientierte Abiturvorbereitung in der Q-Stufe nach einem umfassenden und überlegt strukturierten Unterrichtskonzept. Einigkeit besteht darin, dass die Kompetenzorientierung (K.O.) darin eine zentrale Rolle einnimmt. Der Beitrag widmet sich der praktischen Umsetzung der Forderung nach K.O. und deren Implikationen für die Oberstufe.

Nr. 21 (14-01)

Bausch, Luca:

Quand la leçon doit être multilingue: essayer de transformer un problème en chance.

Babylonia, /2013/ 2, S. 73-77.

Beigaben: Anm.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Berufsausbildung; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeit; Methodik

Kurzreferat: Wie können Berufe mit einer begrenzten Anzahl an Lehrlingen eine hohe Qualität sicherstellen, die die Erschwinglichkeit der verbundenen Kosten für die Ausbildung selbst sowie für die Gesellschaft zur Grundlage hat? Ziel dieses Beitrags ist es nicht, eine Diskussion über die Kriterien von „Qualität in der Bildung“ fortzuführen, jedoch erscheint es wichtig, die Bedeutung des „Ausbildens“ nicht nur traditionell, sondern auch hinsichtlich der benötigten Kompetenzen in der Entwicklung der betreffenden Berufe zu betrachten.

Nr. 22 (14-01)

Bax, Stephen:

The cognitive processing of candidates during reading tests: Evidence from eye-tracking.

Language Testing, 30 /2013/ 4, S. 441-465.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Bibl.; Tab. 10

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Englisch FU; Kognition; Leistungsbeurteilung; Lesen; Test

Kurzreferat: The research described in this article investigates test takers' cognitive processing while completing onscreen IELTS (International English Language Testing System) reading test items. The research aims, among other things, to contribute to our ability to evaluate the cognitive validity of reading test items (Glaser, 1991; Field, in press). The project focused on differences in reading behaviours of successful and unsuccessful candidates while completing IELTS test items. A group of Malaysian undergraduates (n = 71) took an onscreen test consisting of two IELTS reading passages with 11 test items. Eye movements of a random sample of these participants (n = 38) were tracked. Stimulated recall interview data was collected to assist in interpretation of the eye-tracking data. Findings demonstrated significant differences between successful and unsuccessful test takers on a number of dimensions, including their ability to read expeditiously, and their focus on particular aspects of the test items and texts, while no observable difference was noted in other items. This offers new insights into the cognitive processes of candidates during reading tests. Findings will be of value to examination boards preparing reading tests, to teachers and learners, and also to researchers interested in the cognitive processes of readers. (Verlag, adapt.)

Nr. 23 (14-01)

Becker, Carmen; Ruhm, Hannah; Stöver-Blahak, Anke:

Portfolioarbeit an der Universität. Praxisbeispiele und Perspektiven.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Lütge, Christiane (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung: Konzepte, Impulse, Perspektiven. Festschrift für Rita Kupetz (Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 1). Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/, S. 83-92.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Hochschule; Kompetenzmodell; Lehrerausbildung; Literaturdidaktik; Methodik; Portfolio

Kurzreferat: In educational contexts, portfolio has been a buzz word for more than a decade. This article discusses and reflects the goals and functions of portfolio work within the framework of a new learning culture. It presents two examples of how portfolios can be used in the university sector to enhance independent learning and self-evaluation in different contexts of language and teacher education. (Verlag)

Nr. 24 (14-01)

Becker, Tabea:

Schriftspracherwerb in der Zweitsprache : Eine qualitative Längsschnittstudie.

Hochschulschriftenvermerk: Dortmund, Techn. Univ., Habil., 2011

Verlag: Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/. 301 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch,Türkisch; Kinder; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeit; Methodik; Muttersprache; Phonologie; Qualitative Forschung; Schriftsprache; Spracherwerbsprozess; Sprachstandsforschung; Zweitsprache

Kurzreferat: In der präsentierten qualitativen Studie untersucht die Autorin die Prozesse, die beim Erwerb der Schriftsprache deutsch-türkischer Kinder ablaufen. Durch die mehrsprachige Situation der Kinder erhöht sich die Komplexität gegenüber dem „einfachen“ muttersprachlichen Schriftspracherwerb, was dazu führt, dass innerhalb der Erwerbsprozesse sowohl von Erst- als auch Zweitsprache Interaktionen stattfinden. Wie diese genau aussehen, ist unter anderem Ziel dieser Arbeit. Zunächst betrachtet die Autorin dafür die Forschungslage in Bezug auf den Schriftspracherwerb, um danach auf den Erwerb von zwei oder mehr Sprachen zu sprechen zu kommen. Im vierten Kapitel werden konkret das deutsche und türkische Lautsystem sowie der Schrift- und Spracherwerb bei mehrsprachigen Kindern erläutert. Im Anschluss widmet sich die Autorin der methodischen Anlage ihrer Studie, um dann im sechsten Kapitel die Durchführung und die Ergebnisse zu präsentieren.

Nr. 25 (14-01)

Behr, Ursula; Schwärsky, Kerstin:

„Der Farbenverdreher“ : Zur Arbeit mit einem zweisprachigen Kinderbuch.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 5, S. 12.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Der Farbenverdreher

Schlagwörter: Bilingualismus; Farben; Interkomprehension; Kinderliteratur; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Russisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Entwicklung von Mehrsprachigkeit und sprachenübergreifendem Lernen im schulischen Russischunterricht gehören mittlerweile zu den fest installierten Zielsetzungen.

Für den Anfangsunterricht bietet dafür vornehmlich die vergleichende Spracharbeit an Wortschatz und Strukturen vielfältige Lernanlässe. Doch wie kann der Sprachen- und Kulturvergleich für den fortgeschrittenen Lerner organisiert werden? Das vorgestellte Beispiel zeigt einen möglichen Zugang, bei dem Sprachreflexion und Sprachenvergleich in einer komplexen Aufgabe mit dem Leseverstehen, dem Schreiben und dem Sprechen kombiniert werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 26 (14-01)

Behr, Ursula; Wapenhans, Heike:

Naša tema: SMI (2) : Zum Einsatz authentischer Texte.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 5, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 4

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Digitale Medien; Leseverstehen; Russisch FU; Sprachmittlung; Sprechen; Textarbeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Digitale Medien wie das Internet ermöglichen ihren Nutzern nicht nur einen einfachen und schnellen Zugriff auf interessante und aktuelle Informationen jeder Art. Sie sind auch ein dankbares Thema für den Russischunterricht, über das es sich lohnt, zu lesen, zu schreiben oder zu sprechen. Der Beitrag nennt Beispiele für aktuelle authentische Texte und macht für alle Niveaustufen Aufgabenvorschläge zur Entwicklung des Leseverstehens, des Sprechens und der Sprachmittlung.

Nr. 27 (14-01)

Behrendt, Ulrike:

„Noch'n Gedicht“ : Kreatives Schreiben im Deutschunterricht am Beispiel von Gedichten.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 49, S. 30-34.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Gedicht; Gruppenarbeit; Kreatives Schreiben; Methodik; Präsentation; Projektunterricht

Kurzreferat: Kreative Schreibaufgaben und -projekte können für die Schüler/-innen im fremdsprachlichen Unterricht ausgesprochen motivierend sein. Thematisch lassen sich Gedichte mühelos in den Lehrplan einfügen und auf verschiedenen Niveaustufen behandeln. Dabei reichen die Möglichkeiten vom Weiterschreiben einzelner Texte bis hin zu größeren Projekten, die in Einzel- oder Gruppenarbeit angeboten werden können und weit über den Unterricht hinausgehen. Der Beitrag zeigt anhand konkreter Beispiele verschiedene Möglichkeiten des kreativen Schreibens auf und stellt verschiedene Präsentationsmöglichkeiten vor. (Verlag, adapt.)

Nr. 28 (14-01)

Belhiah, Hassan:

Using the Hand to Choreograph Instruction: On the Functional Role of Gesture in Definition Talk.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 2, S. 417-434.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Erklärung; Gestik; Lehrerrolle; Wortschatz

Kurzreferat: This article examines the coordination of speech and gesture in teachers' definition talk, that is, vocabulary explanations addressed to language learners. By analyzing one ESL teacher's spoken definitions, the study demonstrates in the details of the

unfolding talk how a teacher crafts and choreographs his definitions moment by moment, while attending to the student's linguistic needs. The study draws upon McNeill's (1999/1992) notion of gesture–speech co-expressiveness, McNeill and Levy's (1993) idea of gestural cohesion, and Kendon's (2000) notion of turn contextualization through gesture. The study identifies three major functional roles of gesture: reinforcing the meaning of verbal utterances; disambiguating the meaning of lexical items; and establishing gestural cohesion across turns at talk. Through the fine-grained analysis of five excerpts, this study contributes to the understanding of the interactional and informational aspects of gesture in second language teaching. The article discusses implications for the study of gesture in general, and the role of gesticulations in providing comprehensible input to second language learners in particular. (Verlag, adapt.)

Nr. 29 (14-01)

Bergner, Grit:

Towards Language Awareness : Mit dem Schriftbild die Sprachbewusstheit der Kinder fördern.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 4 (Heft 45), S. 20-23.

Beigaben: Abb.; Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Lesen; Schreiben; Schrift; Sprachbewusstsein; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Beginnen die Kinder in der ersten Klasse mit dem Englischunterricht, haben sie vermutlich bis dahin Sprache kaum als Lerngegenstand wahrgenommen. Lese- und Schreibfähigkeit sind bei den meisten Kindern nur ansatzweise ausgebildet. Manche haben Schwierigkeiten, einzelne Laute in Wörtern zu hören oder bestimmte Lautverbindungen korrekt zu produzieren. Um die Fremdsprache zu lernen, muss die Aufmerksamkeit von Grundschulkindern ganz bewusst schon frühzeitig auf die Ähnlichkeiten und Unterschiede von Muttersprache und Zielsprache gelenkt werden. In dem Beitrag wird dargestellt, wie der Einsatz des Schriftbildes dabei die Entwicklung der Sprachbewusstheit wesentlich fördern und Wortgrenzen, Regelmäßigkeiten und minimale Unterschiede ähnlicher Wörter verdeutlichen kann.

Nr. 30 (14-01)

Berndt, Annette:

Die Entwicklung fremdsprachlicher Kompetenz in lebenslanger Sicht: Ein Zugang über die Theorie dynamischer Systeme.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 47-60.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprache; Kompetenzmodell; Lebenslanges Lernen; Methodik

Kurzreferat: Seit den 70er Jahren ist Lebenslanges Lernen eines der leitenden Konzepte der europäischen Bildungspolitik. So wird in rezenten Dokumenten des Europarates diese Idee immer wieder konzeptualisiert und präzisiert; fremdsprachlichen Kompetenzen wird hierbei eine Schlüsselrolle zugeschrieben. Seitens der Sprachlehr-/lernforschung wird auf diese lebenslange und damit longitudinale Sichtweise auf den Gegenstand reagiert durch den Rückgriff auf die Darstellungs- und Untersuchungsmethoden der Theorie dynamischer Systeme. Hierbei handelt es sich um eine methodologische Umorientierung weg von der isolierenden Sicht auf Einzelfaktoren und dem Versuch, diese in einfache kausale Zusammenhänge zu setzen, hin zu einer systematischen Beschreibung, die der Komplexität des Gegenstandes Fremdsprachenlernen gerecht zu werden versucht. (Verlag, adapt.)

Nr. 31 (14-01)

Berthelmann, Rainer H.:

„Der Spieler“ : Dostojewskij in der Oberstufe.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 5, S. 10-11.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Dostojewskij, Fjodor M.; Igrok; Der Spieler

Schlagwörter: Lektüre; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Roman; Russisch FU; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die russische Literatur vereint viele Klassiker der Weltliteratur. So behandelt auch der Roman „Der Spieler“ von Dostojewski Themen universeller, zeitloser Gültigkeit: Spielsucht, Bereitschaft zu Risiko, Gewinn und Verlust sowie Liebesleid und völlige Hingabe bis zur Selbstaufgabe. Die Schüler/-innen der Oberstufe finden im Roman viele Aspekte, die ihren Lebenserfahrungen oder Vorstellungen von Idolen ihrer Zeit nahe kommen, weswegen sich die Behandlung der Ganzschrift anbietet. Wie die Lektüre im Unterricht eingesetzt werden kann, erläutert der Beitrag.

Nr. 32 (14-01)

Bhatti, Tariq Muhammad:

Teaching Reading Through Computer Assisted Language Learning.

TESL-EJ, 17 /2013/ 2, S. o.P..

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/wordpress/issues/volume17/ej66/ej66a3/>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Empirische Forschung; Lehrerrolle; Lesen; Methodik; Pakistan; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: To study the role of reading in secondary schools and how it may be improved through computers, a year-long study was conducted to examine which of two methods of teaching reading skills, an instructor-led class vs. computer-assisted language learning (CALL), aided secondary students in improving the literal, inferential, and evaluative levels of reading skills. This experimental research study included two randomly selected groups of ninth-grade students of a public sector secondary school of District Khairpur Mir's, Sindh, Pakistan. Both groups received 24 reading lessons either through CALL or through an instructor-led method. Participants' reading skills were measured by pre- and post-tests by a panel of three examiners. A paired one-tailed t-test was used to analyze test scores. Results show that CALL was 35% more effective than the traditional instructor-led class. Although the study suggests that CALL provides a more conducive learning environment for teaching reading, it must be used effectively. (Verlag)

Nr. 33 (14-01)

Bichsel, Bettina:

Mobilität und Sprachen: Eine Patentlösung gibt es nicht.

Babylonia, /2013/ 2, S. 23-25.

Beigaben: Anm. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Bilingualer Unterricht; Erfahrungsbericht; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Fremdsprachenunterricht; Schweiz

Kurzreferat: Das Thema Mobilität hat in den letzten Jahren auch in der Berufsbildung an Bedeutung gewonnen. Nicht nur, weil Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen in vielen Berufen immer wichtiger werden, sondern auch, damit die

Berufsbildung gegenüber der allgemeinen Bildung nicht an Attraktivität einbüßt. Bei der Lancierung von Maßnahmen stehen für den Bund Freiwilligkeit und Bedürfnisorientierung klar im Vordergrund. Viele Schweizer Kantone haben Projekte mit bilinguaem Unterricht lanciert, bei denen fachliche Inhalte in einer Fremdsprache vermittelt werden. Der Beitrag stellt erste Erfahrungen mit diesen Projekten vor.

Nr. 34 (14-01)

Biebighäuser, Katrin:

Fremdsprachenlernen in virtuellen Welten : Aufgabengestaltung in komplexen multimodalen Lernumgebungen.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 2, S. 55-70.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Digitale Medien; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Internet; Lernumgebung; Methodik; Sprachkurs; Webquest

Kurzreferat: Virtual worlds are programs that suggest three-dimensional environments. They enable the users to move freely with the help of avatars. Furthermore, users can create the environment themselves. Using virtual worlds as example, this article describes the challenges of learning languages in new complex media formats. After a short summary of the concept of tasks and some considerations concerning tasks in web 2.0 media, tasks that are used for foreign language learning in virtual worlds are presented. The aim of the article is to show how tasks in complex multimodal learning environments have to be designed to lead learners to meaningful communicative activities in the target language. (Verlag, adapt.)

Nr. 35 (14-01)

Bischoff, Jochen:

Mendelejew trifft Meyer : Kreatives Schreiben im Chemieunterricht.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 49, S. 53-57.

Beigaben: Abb. 5; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Bilingualer Unterricht; Chemie; CLIL; Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Lernstrategie; Lesen; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: An den deutschen Schulen im Ausland ist der Fachunterricht in deutscher Sprache ein unverzichtbarer Bestandteil zur Weiterentwicklung der Deutschkenntnisse dieser Lerner. Am Beispiel der Unterrichtsreihe zum Thema *Geschichte des Periodensystems der Elemente* aus dem Mittelstufenunterricht des Fachs Chemie wird das fachliche Lernen mit dem Üben von Lesestrategien und Phasen des kreativen Schreibens kombiniert. Insbesondere soll gezeigt werden, wie den Schüler/-innen im Rahmen des sogenannten traditionellen Fachunterrichts Freiraum zur kreativen Eigenarbeit eingeräumt werden kann.

Nr. 36 (14-01)

Blell, Gabriele; Rust, Ina:

E-Begegnungen und transkulturelles Lernen in der literaturdidaktischen Ausbildung von Lehramtsstudierenden.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Lütge, Christiane (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung: Konzepte, Impulse, Perspektiven. Festschrift für Rita Kupetz (Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 1). Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/, S. 113-132.

Beigaben: Abb. 9; Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Begegnung; Deutschland; E-Learning; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Internet; Kompetenzmodell; Lehrerausbildung; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Projektunterricht; USA

Kurzreferat: This article discusses and defines transcultural learning, especially with literary texts. From a competence oriented perspective, it tries to extend Byram's Model of Intercultural Learning (1997) for transcultural settings. Furthermore, transcultural learning processes are empirically analyzed and interpreted critically using the example of an online supported collaboration project between students of the Leibniz Universität Hannover and of the University of Texas, El Paso/USA. (Verlag)

Nr. 37 (14-01)

Booth, Paul:

Vocabulary knowledge in relation to memory and analysis: An approximate replication of Milton's (2007) study on lexical profiles and learning style.

Language Teaching, 46 /2013/ 3, S. 335-354.

Beigaben: Bibl.; Gph. 2; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Lernstrategie; Lexikalische Einheit; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: This paper presents an approximate replication of Milton's (2007) study on lexical profiles and learning style. Milton investigated the assumption that more frequent words are acquired before less frequent ones. Using a vocabulary recognition test (X-Lex) to measure vocabulary size, Milton found that L2 English group profiles show a linear relationship between greater knowledge of high frequency words and lesser knowledge of low frequency items. The profiles also showed variability in individual profiles. Milton hypothesised that the individual differences in profiles are partly attributable to different approaches to learning, as elicited via language aptitude tests of memory and analysis. Learner profiles that showed a linear relationship with vocabulary frequency scored higher on analysis; learners who had irregular profiles scored higher on memory. The aim of this replication is to confirm whether learning style helps to determine what L2 lexis is learnt. It duplicates the vocabulary size test and the memory and analysis tests. However, the replication uses regression analyses, rather than a single ANOVA, to determine whether memory or analysis contributes to vocabulary knowledge. Moreover, the participants' L1 backgrounds are mixed, and they are older. The results from this replication do not support Milton's findings, but a post-study supports the notion that at low proficiency there is a relationship between memory and vocabulary size. It is concluded that neither memory nor analysis is related to patterns in lexical profiles, but that memory contributes to vocabulary size. (Verlag)

Nr. 38 (14-01)

Böttger, Heiner:

Strategisch lesen und schreiben lernen : Erste Lern- und Arbeitstechniken für den frühen Fremdsprachenunterricht.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 4 (Heft 45), S. 12-13.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildwörterbuch; Englisch FU; Grundschule; Lernstrategie; Lesen; Methodik; Schreiben; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Lern- und Arbeitstechniken sind unverzichtbar für ein erfolgreiches Englischlernen in der Schule und darüber hinaus. Schon ab dem ersten Schuljahr können die Kinder die Kontrolle über ihren eigenen Lernprozess in der Fremdsprache steigern, wenn ihnen kindgerechte Lernstrategien vorgestellt werden, wenn sie diese ausprobieren und dabei feststellen, welche ihnen besonders helfen. Der Beitrag erläutert, wie man diese behutsam und Stück für Stück aufbaut, sodass schon Grundschulkindern einen erheblichen Teil der Verantwortung für den eigenen Englisch-Lernprozess übernehmen können.

Nr. 39 (14-01)

Böttger, Heiner:

Weil Kinder es können und wollen : Lesen und Schreiben im Englischunterricht der Grundschule.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 4 (Heft 45), S. 4-9.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Frühbeginn; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Grundschule; Kindergarten; Lernpsychologie; Lesen; Methodik; Neurowissenschaften; Schreiben

Kurzreferat: Kinder können früh lesen und schreiben – in ihrer Muttersprache und jeder weiteren Sprache, mit der sie konfrontiert werden. Beides geschieht deutlich früher, als viele es angenommen haben – so etwa ab dem 3. Lebensjahr. Der Beitrag will die Potenziale der Kinder verdeutlichen, darüber hinaus aber auch zeigen, warum und wie frühe Lese- und Schreibkompetenzen im Englischen entwickelt und systematisch geübt werden können und sollen.

Nr. 40 (14-01)

Boulton, Alex; Tyne, Henry:

Corpus linguistics and data-driven learning: a critical overview.

bulletin vals-asla, /2013/ 97, S. 97-118.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Korpusanalyse; Linguistik; Methodik

Kurzreferat: Der Einsatz von Korpora ist bereits seit über zwanzig Jahren ein spannendes Thema in vielen verschiedenen Bereichen wie beispielsweise der Fremdsprachendidaktik. In dem präsentierten Beitrag widmet sich der Autor diesem Einsatz und zeigt mit einem leicht kritischen Blick, welche Möglichkeiten die Korpuslinguistik für Lernende bereithält.

Nr. 41 (14-01)

Briedigkeit, Eva:

Sprachdidaktik im Elementarbereich - auf dem Weg zu einer Mehrsprachigkeitsdidaktik?

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen: Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 80-94.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Grundschule; Kindergarten; Lehrerrolle; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzreferat: Der Beitrag gibt einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Sprachförderung im Elementarbereich und stellt dazu bundesweit eingesetzte Programme vor. Meist geht es um die Förderung der Vermittlungs- und Verkehrssprache Deutsch. Die Autorin kommt zu dem Schluss, dass Mehrsprachigkeit in den Tageseinrichtungen zwar akzeptiert wird, dass es aber auch nur wenig systematische Förderung nichtdeutscher Erstsprachen von Kindern gibt. Deswegen plädiert sie dafür, dass im Elementarbereich mehr wissenschaftliche Erkenntnisse der angewandten Linguistik eingesetzt werden.

Nr. 42 (14-01)

Brose, Claudia:

How to explain 'Karneval' : Ein kulturelles Phänomen erklärend sprachmitteln.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 4 (Heft 24), S. 18-21.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Fastnacht; Methodik; Paraphrase; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Sitten und Gebräuche; Sprachmittlungsübung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gerade beim Sprachmitteln geht es nicht um die wortgetreue Übersetzung von einer Sprache in eine andere, sondern es müssen häufig Informationen beigelegt werden, die der Situation sowie dem Adressaten/der Adressatin gerecht werden. Anhand des kulturell geprägten Festes Karneval präsentiert die Autorin in dem Beitrag, wie eine solche Sprachmittlungsübung im Fremdsprachenunterricht Einsatz finden kann. Dabei spielen vor allem Sprachmittlungsstrategien eine große Rolle.

Nr. 43 (14-01)

Bruns, Thomas:

Einführung in die russische Sprachwissenschaft.

Verlag: Tübingen: Narr /2013/. VII, 312 S.

Serie: Narr Studienbücher

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Reg.; Tab.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Einführung; Historiographie; Lexikologie; Linguistik; Morphologie; Phonetik; Phonologie; Pragmatik; Russisch FU; Semantik; Sprachwissenschaft; Syntax; Wortbildung

Kurzreferat: Ausgehend von ebenso grundlegenden wie unabdingbaren Aspekten der allgemeinen Sprachwissenschaft, beleuchtet die Publikation zunächst diejenigen Fragestellungen, die charakteristisch sind für die synchrone Beschäftigung mit slawischen Sprachen, schwerpunktmäßig mit dem Russischen als der größten Slavine. Anschließend erfolgt eine diachrone, historische Beschäftigung mit den slawischen Sprachen im Allgemeinen und dem Russischen im Besonderen. Die Einführung folgt in ihrer Konzeption der Struktur der Bachelor-/Masterstudiengänge und ist so aufgebaut, dass sie

innerhalb eines Semesters durchgearbeitet werden kann. Zu den praktischen Aspekten des Slawistikstudiums gibt das abschließende Kapitel konkrete Hinweise.

Nr. 44 (14-01)

Bürgel, Christoph:

Textsortenmerkmale zur Förderung von Lesekompetenz. Am Beispiel eines französischen und spanischen Konfliktberichts.

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft - Fremdsprachendidaktik: Neue Impulse (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 6). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/, S. 209-225.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: franz., span.

Schlagwörter: Bericht; Didaktik; Französisch; Methodik; Spanisch; Textlinguistik; Textsorte

Kurzreferat: In dem präsentierten Beitrag zeigt der Autor am Beispiel eines französischen und spanischen Konfliktberichts, wie textlinguistische Forschungsergebnisse für lesedidaktische Zwecke nutzbar gemacht werden können. So arbeitet er in einem ersten Schritt textsortenspezifische Merkmale, insbesondere die Darstellungsformen der Konfliktberichte heraus. Danach stellt er dar, wie diese Textmerkmale lesedidaktisch für eine „Filtermethode“ aufbereitet werden können. Ziel dieser Methode ist es, zu einer globalen Texterfassung hinzuführen und damit einen ersten Zugang zum Verstehen des Textes zu eröffnen, das heißt die Methode liegt *vor* dem eigentlichen Textverstehen. Abgeschlossen wird der Beitrag mit einem kurzen didaktisch-methodischen Vorschlag zur Schulung der „Filtermethode“ im Fremdsprachenunterricht. (Verlag, adapt.)

Nr. 45 (14-01)

Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.); Riemer, Claudia (Hrsg.):

Identität und Fremdsprachenlernen : Anmerkungen zu einer komplexen Beziehung. Arbeitspapiere der 33. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts.

Verlag: Tübingen: Narr, Francke, Attempto /2013/. 330 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Fremdheit; Fremdsprachenunterricht; Identität; Interkulturelles Lernen

Kurzreferat: Das Erlernen der Muttersprache, das die Identität maßgeblich formt, und das Erlernen von Fremd- und Zweitsprachen, das etwas später einsetzt und eine neue Sicht auf die Welt aus anderen Perspektiven bedeutet, haben die Fremdsprachenforschung und -didaktik schon immer vor große Herausforderungen gestellt. Eine Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und interkulturelle Gemeinsamkeiten zu wecken, ist eine der wichtigsten Aufgaben des Fremdsprachenunterrichts, die es jedoch heute vor dem Hintergrund von Mehrsprachigkeit und Globalisierung neu zu bestimmen gilt. Heutzutage sieht der Fremdsprachenunterricht seine Rolle noch stärker darin, Lernende zur Auseinandersetzung mit dem Fremden zu bringen, sie kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede erleben zu lassen und damit zur Identitätsentwicklung und -entfaltung beizutragen. Ziel des Sammelbandes ist es, aufzuzeigen, wie kompliziert die Mechanismen zwischen den Kulturen, aber auch innerhalb einer Kultur sein können. Im Sammelband finden sich dazu verschiedene Beiträge, denen die gleichen kultur- und bildungspolitischen Fragen nach Konzeptionen, Forschungsansätzen und Lernorten zugrunde liegen.

Nr. 46 (14-01)

Busse, Vera; Walter, Catherine:

Foreign Language Learning Motivation in Higher Education: A Longitudinal Study of Motivational Changes and Their Causes.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 2, S. 435-456.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 5; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Großbritannien; Hochschule; Langzeitstudie; Methodik; Motivation

Kurzreferat: This article reports on a study involving first-year modern foreign languages students enrolled in German degree courses at two major universities in the United Kingdom. It explores the experience of these students from a motivational angle. A longitudinal mixed-methods approach was employed in order to address the time- and context-sensitive nature of motivational attributes. The data suggests that despite students' increasing wish to become proficient in German, their effort to engage with language learning decreased over the course of the year. This change occurred in conjunction with decreasing levels of intrinsic motivation and self-efficacy beliefs. The relationships between motivational changes and contextual factors in higher education are discussed against the backdrop of students' transition experience from school to university. The article concludes by outlining pedagogical suggestions for how to counteract decreasing motivation of modern foreign languages students during their first year university studies. (Verlag)

Nr. 47 (14-01)

Calderón Villarino, Isabel:

Lernaufgaben für junge Spanischschüler des 1. und 2. Lernjahres.

In: Bär, Marcus (Hrsg.): Kompetenz- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht : Beispiele für komplexe Lernaufgaben (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 11). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2013/, S. 210-221.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Aufgabenorientiertes Lernen; Kompetenzmodell; Lehrwerk; Methodik; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Spanisch FU

Kurzreferat: Die Mehrzahl der Lernaufgaben sind bisher für ältere Spanischlerner konzipiert worden, da diese kompetenzorientierten Aufgabenformate als sehr komplex gelten. Begründet wird dies damit, dass junge Spanischlerner/-innen bzw. Spanischanfänger/-innen überlastet sein könnten. Allerdings können auch junge Spanischschüler/-innen diese vielschichtigen Aufgabenformate bearbeiten, sofern diese Zwischenschritte mit gestuften Anforderungen beinhalten und es Aufgaben sind, die Sachverhalte behandeln, welche die Lebenswelt, Wirklichkeit und die Erfahrungen der Lernenden berücksichtigt. (Verlag, adapt.)

Nr. 48 (14-01)

Callies, Marcus:

Die Lernerkorpuslinguistik als Brücke zwischen Sprachwissenschaft, Fremdsprachenerwerbsforschung und Fremdsprachendidaktik.

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft - Fremdsprachendidaktik: Neue Impulse (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 6). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/, S. 161-188.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Forschungsprojekt; Fortgeschrittenenunterricht; Fremdsprachenerwerb; Korpusanalyse; Linguistik

Kurzreferat: Der Autor thematisiert am Beispiel des Forschungsprojekts „Lexikogrammatische Variation in fortgeschrittenen Lernervarietäten“ die Möglichkeiten der Lernerkorpuslinguistik, eine Brücke zu schlagen zwischen Sprachwissenschaft und Fremdsprachenerwerbsforschung auf der einen Seite sowie Fremdsprachendidaktik und den praktischen Erfordernissen des Fremdsprachenunterrichts auf der anderen Seite. Im Rahmen des Forschungsprojekts wird mit dem *Corpus of Academic Learner English* (CALE) eine empirische Basis zur detaillierteren Erforschung und Beschreibung fortgeschrittener Lernervarietäten in Hinblick auf wissenschaftliches Schreiben in der Fremdsprache geschaffen. Die Ergebnisse einer vor diesem Hintergrund durchgeführten Lernerkorpusstudie werden bezüglich ihrer unterrichtsrelevanten Implikationen diskutiert, insbesondere mit Bezug auf den Nutzen und die Verwendung von (Lerner-)Korpora im Fremdsprachenunterricht. (Verlag, adapt.)

Nr. 49 (14-01)

Chambers, Angela:

Learning and teaching the subjunctive in French: the contribution of corpus data.

bulletin vals-asla, /2013/ 97, S. 41-58.

Beigaben: Anh.; Anm. 8; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Korpusanalyse; Linguistik; Methodik; Subjunktiv

Kurzreferat: Dass die Korpuslinguistik auch für die Vermittlung grammatischer Phänomene eingesetzt werden kann, zeigt die Autorin in ihrem Beitrag anhand des französischen *subjonctif*. Zunächst ermittelt sie, wie Korpora in der Fachliteratur der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung behandelt werden, um danach mithilfe des Verbs *falloir* ein konkretes Beispiel zu liefern.

Nr. 50 (14-01)

Cho, Yeonsuk; Rijmen, Frank; Novák, Jakub:

Investigating the effects of prompt characteristics on the comparability of TOEFL iBT™ integrated writing tasks.

Language Testing, 30 /2013/ 4, S. 513-534.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Schreiben; Test; TOEFL

Kurzreferat: This study examined the influence of prompt characteristics on the averages of all scores given to test taker responses on the TOEFL iBT™ integrated Read-Listen-Write (RLW) writing tasks for multiple administrations from 2005 to 2009. In the context of TOEFL iBT RLW tasks, the prompt consists of a reading passage and a lecture. To understand characteristics of individual prompts, 107 previously administered RLW prompts were evaluated by participants on nine measures of perceived task difficulty via a

questionnaire. Because some of the RLW prompts were administered more than once, multilevel modeling analyses were conducted to examine the relationship between ratings of the prompt characteristics and the average RLW scores, while taking into account dependency among the observed average RLW scores and controlling for differences in the English ability of the test takers across administrations. Results showed that some of the variation in the average RLW scores was attributable to differences in the English ability of the test takers that also varied across administrations. Two variables related to perceived task difficulty, distinctness of ideas within the prompt and difficulty of ideas in the passage, were also identified as potential sources of variation in the average RLW scores. (Verlag)

Nr. 51 (14-01)

Cowie, Neil; Sakui, Keiko:

It's never too late: an overview of e-learning.

ELT Journal, 67 /2013/ 4, S. 459-467.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/4/459.full.pdf+html>

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: E-Learning; Empirische Forschung; Englisch FU; Großbritannien; Interview (Forschungsinstrument); Japan; Lehrerrolle; Neuseeland; Singapur

Kurzreferat: The two authors observed lessons and interviewed teachers who are experts in e-learning in four different countries (Japan, New Zealand, Singapore, and the United Kingdom) in order to gain an overview of current e-learning practices in the teaching of foreign languages at university level. An analysis of lesson observations and interview transcriptions reveals a number of common trends and issues across institutions and contexts including the types of e-learning tools employed, teaching approaches, and levels of institutional support. A number of recommendations for teachers wishing to embrace e-learning are made, especially for those teachers who are, like the authors, relatively non-technical in their outlook. (Verlag)

Nr. 52 (14-01)

Crossley, Scott A.; Subtirelu, Nicholas; Salisbury, Tom:

Frequency Effects or Context Effects in Second Language Word Learning.

Studies in Second Language Acquisition, 35 /2013/ 4, S. 727-755.

Beigaben: Anh.; Anm. 7; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kontext; Nomen; Verb; Wortschatzerwerb; Zweitsprache

Kurzreferat: This study examines frequency, contextual diversity, and contextual distinctiveness effects in predicting produced versus not-produced frequent nouns and verbs by early second language (L2) learners of English. The study analyzes whether word frequency is the strongest predictor of early L2 word production independent of contextual diversity and distinctiveness and whether differences exist in the lexical properties of nouns and verbs that can help explain beginning-level L2 word production. The study uses machine learning algorithms to develop models that predict produced and unproduced words in L2 oral discourse. The results demonstrate that word frequency is the strongest classifier of whether a noun is produced or not produced in beginning L2 oral discourse, whereas contextual diversity is the strongest classifier of whether a verb is produced or not produced. Post hoc tests reveal that nouns are more concrete, meaningful, imageable, specific, and unambiguous than verbs, which indicate that lexical properties may explain differences in noun and verb production. Thus, whereas distributional properties of nouns may allow lexical acquisition on the basis of association through exposure alone (i.e., nouns

may adhere to frequency effects), the abstractness and ambiguity found in verbs make them difficult to acquire based solely on repetition. Therefore, verb acquisition may follow a principle of likely need characterized by contextual diversity effects. (Verlag)

Nr. 53 (14-01)

Cullen, Richard; Kullman, John; Wild, Carol:

Online collaborative learning on an ESL teacher education programme.

ELT Journal, 67 /2013/ 4, S. 425-434.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/4/425.full.pdf+html>

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Großbritannien; Gruppenarbeit; Internet; Lehrerausbildung; Lernplattform

Kurzreferat: This article examines the processes and potential benefits of online collaborative learning through a qualitative analysis of the postings made by a group of Malaysian student teachers on an assessed wiki-based collaborative writing project, completed over a period of nine weeks as part of a Bachelor of Education in Teaching English as a Second Language programme in the UK. Three categories of 'talk' are identified and exemplified through the analysis: social talk, planning talk, and language talk, with the findings showing high levels of collaborative behaviour during completion of the task, marked by interactivity, mutual respect, and interdependence; this helped develop a strong sense of a 'community of practice' within the group and a supportive, goal-oriented learning environment. There was also some, but less conclusive, evidence of processes of co-construction of learning and collective scaffolding. The article ends with a discussion of the implications for online collaborative task design and implementation in ESL teacher education contexts. (Verlag)

Nr. 54 (14-01)

Dallinger, Sara:

Die Einstellung von Eltern zu bilinguaem Unterricht: bilinguale Züge oder Modulform? Ergebnisse einer quantitativen Studie an bilingualen Realschulen in Baden-Württemberg.

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, /2013/ 53, S. 47-72.

Online-Publikation: http://www.vep-landau.de/bzf/2013_53/_06_%20DALLINGER%20_47-72_.pdf

Beigaben: Abb. 5; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: Baden-Württemberg; Bilingualer Unterricht; CLIL; Einstellung; Eltern; Modularer Aufbau; Quantitative Forschung; Realschule

Kurzreferat: Der bilinguale Sachfachunterricht in Deutschland wird bereits seit Jahren von einem großen Teil der Schüler- und Lehrerschaft sowie durch Erkenntnisse zahlreicher Studien gestützt. Was bisher jedoch kaum betrachtet wurde und nun in den Blickpunkt rücken soll, ist die Haltung der Eltern zu dieser Unterrichtsform. Der präsentierte Beitrag untersucht im Rahmen einer quantitativ querschnittlichen Studie, ob sich die Einstellung von Eltern an Realschulen in Baden-Württemberg in Abhängigkeit davon unterscheidet, in welcher Organisationsform – Unterricht in einem bilingualen Zug oder in Form von Modulen – der zweisprachige Sachfachunterricht dargeboten wird. In einem zweiten Schritt folgt die Analyse der Faktoren, die diese Einstellung der Eltern zum bilingualen Unterricht bedingen. (Verlag, adapt.)

Nr. 55 (14-01)

De Florio-Hansen, Inez:

Money, money, money.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 5, S. 4-8.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Sekundarstufe I; Sprachkompetenz; Sprichwort; Unterrichtseinheit; Wirtschaft

Kurzreferat: Mehr als zuvor sind auch Kinder und Jugendliche mit dem Thema „Geld“ konfrontiert. Daher ist es eine wichtige allgemeinerzieherische Aufgabe von Schule und Unterricht, die Lernenden zum sinnvollen Umgang mit Geld anzuleiten. Der Fremdsprachenunterricht kann durch seine interkulturelle und ästhetische Ausrichtung einen besonderen Blick auf das Thema ermöglichen. Der Beitrag macht Vorschläge, wie man den Zugang zum Thema gestalten kann und beschreibt, welche sprachlichen Kompetenzen dabei gefördert werden.

Nr. 56 (14-01)

de Guerrero, María CM; Commander, Millie:

Shadow-reading: Affordances for imitation in the language classroom.

Language Teaching Research, 17 /2013/ 4, S. 433-453.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch als Zweitsprache; Imitation; Interaktion; Lesen; Qualitative Forschung; Redemittel

Kurzreferat: Imitation has a fundamental role in learning and development within Vygotskian sociocultural theory. In this study, we adopt a sociocultural theory view of imitation as an intentional, meaningful, and transformative process leading learners to higher developmental levels. The study centers on instances of imitation that occurred as adult learners of English as a second language (ESL) were engaged in a classroom shadow-reading task. The task consisted of an interactional phase where two learners, working collaboratively, read aloud, shadowed, and orally summarized a story, and a non-interactional phase where students produced written retellings of the story. The qualitative analysis of the data involved identifying possible instances of imitation and tracking relevant story segments throughout the different phases of the activity. Various types of imitative behaviors were found, ranging from close copies to major transformations of models, as well as immediate to deferred reproductions. From an instructional point of view, the built-in, recursive structure of the shadow-reading task seemed effective in providing affordances for persistent, meaningful imitation and internalization of second language (L2) exemplars as well as story comprehension and retention. (Verlag)

Nr. 57 (14-01)

de Witt, Claudia (Hrsg.); Sieber, Almut (Hrsg.):

Mobile Learning : Potenziale, Einsatzszenarien und Perspektiven des Lernens mit mobilen Endgeräten.

Verlag: Wiesbaden: Springer Fachmedien /2013/. 284 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Autonomes Lernen; Berufsausbildung; Computer; Computergestütztes Lernen; Definition; Didaktik; Digitale Medien; E-Learning; Erfahrungsbericht; Internet; Kontextualisierung; Lebenslanges Lernen; Lernstrategie; Lernumgebung; Lernziel; Medienerziehung; Methodik; Situatives Lernen

Kurzreferat: Der präsentierte Sammelband widmet sich dem noch relativ unerforschten Gebiet des *Mobile Learning* und den damit verbundenen Chancen sowie Grenzen. Gegliedert in drei Teilabschnitte betrachten die Autor/-innen zunächst das Lernen, Arbeiten und Forschen mit Mobile Learning im Allgemeinen. Dabei wird nach den Charakteristika und Alleinstellungsmerkmalen dieser Lernform geschaut, um sie gegen bereits bestehende Begriffe wie *e-learning* abzugrenzen. Des Weiteren findet eine systematische Einordnung des Forschungsfeldes sowie ein Einblick in die Innovationen und Trends, welche Mobiles Lernen ermöglichen, statt. Der zweite Abschnitt befasst sich genauer mit Mobilem Lernen an Universitäten. Die Autor/-innen beziehen sich hier auf empirische Daten, die im Rahmen der Nutzung mobiler Endgeräte in Hochschulveranstaltungen erhoben wurden. Ebenso werden urheber- und datenschutzrechtliche Fragen näher erläutert. Im abschließenden dritten Abschnitt liegt der Fokus auf Mobile Learning in Unternehmen. Auch hier werden empirische Daten präsentiert, die zusammen mit Erfahrungsberichten aus der Automobilbranche, der Schweizerischen Post sowie der Fluggesellschaft Lufthansa einen breiten Überblick über den Einsatz und die Verbreitung des Mobile Learning liefern.

Nr. 58 (14-01)

Diao-Klaeger, Sabine; Thörle, Britta:

Diskursmarker in L2.

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepman, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft - Fremdsprachendidaktik: Neue Impulse (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 6). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/, S. 145-160.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Diskurs; Empirische Forschung; Interaktion; Interferenz; Kommunikation; Lernaltersprache; Linguistik; Transfer; Übergeneralisierung

Kurzreferat: Die beiden Autorinnen präsentieren in dem Beitrag erste Ergebnisse eines Projektes zum Gebrauch von Diskursmarkern im Spracherwerb. Diese Diskursmarker sind besonders für die Steuerung von Interaktion und die kommunikative Kompetenz entscheidend. In dem Projekt wurden Französischlernende mit unterschiedlichen Kompetenzniveaus vor verschiedene kommunikative Aufgaben gestellt, wie beispielsweise einem Telefongespräch mit einer/einem Muttersprachler/-in. Zunächst werden anhand dieser Daten bestimmte Formen untersucht, die aufgrund von Transfer- bzw. Interferenzerscheinungen oder Übergeneralisierung auftreten. In einem weiteren Schritt rückt die Gesprächsorganisation und der lerner-sprachliche Gebrauch von Diskursmarkern zur Lösung bestimmter Aufgaben in den Fokus. (Verlag, adapt.)

Nr. 59 (14-01)

Doms, Christiane:

Draw Me a Star and a Tree and a ... : Leseverstehen integriert fördern.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 4 (Heft 45), S. 28-31.

Beigaben: Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Kreatives Schreiben; Lesen; Malen; Tiere; Unterrichtseinheit; Vorlesen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Leseverstehen und Schreiben stehen in kommunikativen Aufgaben in enger Verbindung auch mit Hörverstehen und Sprechen. In dem Beitrag hören und verstehen die Kinder den Erzählvortrag des Bilderbuches *Draw Me a Star* von Eric Carle, sprechen Textteile mit, lesen sie mit, um anschließend in Anlehnung daran eigene Geschichten zu schreiben und diese für sich und andere zu lesen bzw. vorzulesen. (Verlag, adapt.)

Nr. 60 (14-01)

Douglas, Matthew; Hempel, Stephanie; Dasko, Nick; Pfau, Lisa:

Special Features: Inventions: the marvels of engineering.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 5, S. 21-28.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Assoziation; China; Englisch FU; Essen und Trinken; Kreativität; Landeskunde; Musik; Sport; Übung; Verkehrsmittel; Zukunftsforschung

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Building on previous discoveries: The way to ensure that human innovation and progress continue is to ensure free access to information for all* / *X Games craze: Extreme sports at their best - the circus hits Munich* / *The future of hybrid cars: PRAXIS ENGLISCH talks with a car engineer about the current state of hybrid automobiles* / *The dream of flying: There have been some amazing breakthroughs recently in the field of human-powered flight* / *A costly Chinese dish: The tradition of shark fin soup in China* / *Building robots: Through teamwork and hard work, students learn hands-on about science and technology* / *Become a musician from home: A few tips for aspiring electronic musicians.*

Nr. 61 (14-01)

Dowling, Sean:

Using Blogs to Share Learner-Generated Content.

TESL-EJ, 17 /2013/ 2, S. o.P..

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/wordpress/issues/volume17/ej66/ej66int/>

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Blog; Englisch FU; Inhaltsbezogenes Lernen; Methodik; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Learner-generated content (LGC) has always been produced as part of the learning process; however, it often generally goes no further than the teacher. Research has shown that by exposing LGC to a wider audience, students are motivated to produce work of a higher quality. The process of publishing and sharing LGC also helps students develop key 21st century skills. Furthermore, LGC becomes a valuable learning resource for peers as using the resources ensures that the peers are learning within their zone of proximal development (ZPD). This paper describes how blogs have been used to allow students to publish and share LGC. It also outlines how quality-control mechanisms have been used to ensure that any shared LGC is of appropriate, high-quality content. (Verlag)

Nr. 62 (14-01)

Droese, Sina; Fey, Peter Julian; Jante, Mareike; Schoeneich, Malin; Worobjow, Swetlana:

Der Film *La lengua de las mariposas* - eine Lernaufgabe zu den Kompetenzschwerpunkten Hör-/Sehverstehen und Sprechen.

In: Bär, Marcus (Hrsg.): Kompetenz- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht : Beispiele für komplexe Lernaufgaben (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 11). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2013/, S. 133-177.

Beigaben: Anh.; Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *La lengua de las mariposas*

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Hör-Seh-Verstehen; Kompetenzmodell; Landeskunde; Methodik; Politik/Geschichte; Spanisch FU; Spielfilm

Kurzreferat: Der Spielfilm *La lengua de las mariposas*, der im Jahre 1999 unter der Regie von José Luis Cuerda produziert wurde, beschreibt verschiedene Lebensprobleme von Menschen im Spanien der 1930er Jahre, unter anderem auch die (Aus-)Wirkungen der beginnenden Franco-Diktatur auf diese Menschen. In dem Beitrag wird der Film sowohl einer Sachanalyse als auch einer didaktischen Analyse unterzogen, um aufzuzeigen, inwieweit der Film genutzt werden kann, um die Kompetenzen des Hör-/Sehverstehens und des Sprechens zu fördern und damit verbundene Lernziele zu erreichen. Im Anschluss werden einige der erarbeiteten Module vorgestellt, die zur Vorentlastung des Films dienen, die während der Rezeption des Films bearbeitet werden oder zur Nachbereitung verwendet werden können.

Nr. 63 (14-01)

Drumm, Sandra:

Vorprogrammierte Lernhindernisse? Kohäsion und Kohärenz von Schulbuchtexten im Fach Biologie.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 4, S. 388-406.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Biologie; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Fachsprache; Lehrwerk; Leseverstehen; Sachtext; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Textkohärenz; Textkohäsion

Kurzreferat: Fach- und bildungssprachliche Texte in Schulbüchern können zum Lernhindernis werden, wenn sie Leerstellen aufweisen, die von den Schülerinnen und Schülern mangels Vorwissen nicht zu füllen sind. Gerade Zweitsprachenlernende, für die die schulische Bildungssprache eine Schwierigkeit darstellt, scheitern an der Kohärenzbildung. Diese ist einerseits dem Text als zusammenhängendes Thema inhärent, andererseits verlangt sie eine mentale Leistung der Rezipientinnen und Rezipienten. Aufgrund der unterschiedlichen Vorkenntnisse von Lehrenden und Lernenden werden Probleme, die auf schwacher Kohäsion und Kohärenz von Schulbuchtexten basieren, nicht als solche erkannt, sondern Kompetenzmängeln von Lernenden zugeschrieben. Anhand zweier Beispiele wird die Kohärenz in Schulbuchtexten und Aufgabenblättern des Faches Biologie für die Klassen 5 und 6 aufgezeigt und problematisiert. Im Fokus stehen dabei die Bezüge zwischen einzelnen Textteilen, Text und Aufgabe sowie Text und Bild. (Verlag, adapt.)

Nr. 64 (14-01)

Du, Rong:

Besitzwechsel im Deutschen und im Chinesischen. Ein übersetzungsbasierter Vergleich ausgewählter Verben.

Deutsch als Fremdsprache, 50 /2013/ 3, S. 141-149.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dativ; Deutsch,Chinesisch; Korpusanalyse; Übersetzung; Verb; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Gegenstand des Beitrags bilden ausgewählte deutsche und chinesische Besitzwechselverben und ihre alternierenden syntaktischen Konstruktionen zum Ausdruck einer Besitzwechselrelation in kontrastiver Darstellung. Durch die empirische korpusbasierte Untersuchung wird ermittelt, welche der alternierenden Konstruktionen die grundlegende Konstruktion zum Ausdruck einer Besitzwechselrelation in beiden Sprachen ist und welche syntaktischen und semantischen Unterschiede die alternierenden Konstruktionen aufweisen. Dabei werden vor allem die sprachlichen Eigenheiten und Unterschiede aufgedeckt. (Verlag, adapt.)

Nr. 65 (14-01)

Duczak, Tobias:

Shakespeare im Schülerlabor : Verständnis und Interesse statt Frust und „Shakesfear“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 5, S. 9-13.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Shakespeare, William

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Lernumgebung; Lernwerkstatt; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Literaturepoche; Projektunterricht; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Als „Schülerlabor“ wird ein Ort verstanden, an dem geplantes wissenschaftliches Arbeiten und „Experimente“ als objektbezogene Arbeit an konkreten geisteswissenschaftlichen Gegenständen ermöglicht wird. Die Erweiterung von Schülerlabors auf Fachbereiche der Geisteswissenschaften eröffnet auch für den Fremdsprachenunterricht neue Perspektiven. Am Beispiel eines Projekts zu Shakespeare, seiner Epoche und seinen Werken wird in dem Beitrag gezeigt, wie schülerzentriertes, selbstständiges und abwechslungsreiches Lernen mit dem Ziel, Verständlichkeit und individuelles Interesse zu fördern, ermöglicht wird.

Nr. 66 (14-01)

Dyka, Susanne; Scharf, Eva:

Phraseologische Angaben im produktionsorientierten zweisprachigen Wörterbuch - eine empirische Analyse.

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepman, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft - Fremdsprachendidaktik: Neue Impulse (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 6). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/, S. 21-42.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Deutsch,Englisch; Empirische Forschung; Idiomatik; Korpusanalyse; Lexikologie; Zweisprachiges Wörterbuch

Kurzreferat: Die Autorin wirft in dem Beitrag einen empirisch-analytischen Blick auf die verschiedenen, oft unstrukturierten phraseologischen Angaben in zweisprachigen Wörterbüchern. Dabei wurden die zielsprachigen phraseologischen Angaben zu 60 deutschen Lemmata aus vier zweisprachigen Wörterbüchern für das Sprachenpaar

Deutsch/Englisch untersucht. Ziel ist unter anderem eine größere Benutzerfreundlichkeit dieser Angaben.

Nr. 67 (14-01)

Eberhardt, Jan-Oliver:

Das Potenzial stereotypenbehafteter Fotos zur integrativen Kompetenzförderung im Spanischunterricht.

Hispanorama, /2013/ 142, S. 61-65.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Foto; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Methodik; Spanien; Spanisch FU; Stereotyp; Visualisierung

Kurzreferat: „Die Spanier sind nicht nur träge, sie sind auch sehr grausam“: Dieses Zitat aus dem 19. Jahrhundert entstammt einem fiktiven Reisebericht der englischen Kinderbuchautorin Favell Lee Mortimer, die sich Zeit ihres Lebens nicht außerhalb ihres Landes bewegte. Auch heutzutage, im Zeitalter von Globalisierung und Migration, prägen reduktionistische Vorstellungen von fremdkultureller Wirklichkeit unseren Alltag. Diese zu thematisieren, ist auch Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts. In dem Beitrag soll das didaktische Potenzial des Bildeinsatzes im Spanischunterricht zur Förderung interkultureller und kommunikativer Kompetenzen im Spanischunterricht aufgezeigt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf authentischen, stereotypenbehafteten Fotos.

Nr. 68 (14-01)

Edwards, John:

A language for all the world.

Language Teaching, 46 /2013/ 3, S. 365-381.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Esperanto; Lingua franca; Linguistische Theorie; Plansprache; Sprachgeschichte

Kurzreferat: In the popular mind, constructing a language has always been seen as an odd activity, one that seems to fly in the face of ‘natural’ language dynamics. It is, nonetheless, a very old activity, and attention to its various stages is an important part of the study of linguistic history – and, indeed, of modern scientific development. The first stage involves attempts (highly speculative, of course) to recapture the original lingua humana, as spoken in the Garden of Eden. At a later stage, scholars tried to create entire languages ab ovo, motivated by the desire for a more logical and regular variety that would better reflect and channel scientific classification. Later still – and on into the modern era – ‘artificial’ languages have been assembled from pre-existing rules and components. At all stages, the work has been underpinned by hopes for a more practical medium, but there have also been expectations that a language that was both regular and widely shared would contribute to international harmony and understanding. (Verlag)

Nr. 69 (14-01)

Ekinci-Kocks, Yüksel:

Sprachförderung in Kooperation mit Eltern.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 274-293.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Elternarbeit; Forschungsprojekt; Grundschule; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Schulen und Kindertageseinrichtungen sind mittlerweile Orte der Begegnung von verschiedenen Sprachen und Kulturen. Das erfordert von Lehrern und Erziehern neue Kompetenzen im Bereich der Mehrsprachigkeit und transkulturellen Kommunikation. In der Lehramts- und Erzieherausbildung ist der komplexe Umgang mit einer kulturell und sprachlich heterogenen Elternschaft jedoch bislang meist kein wesentlicher Bestandteil. Die Lehrkräfte und Erzieher werden demzufolge in der Ausbildung weder auf die sprachliche Heterogenität der Eltern noch auf die transkulturelle Kommunikation in der Schule und in der Kindertageseinrichtung vorbereitet. Ziel des Beitrags ist es deshalb, einen theoretischen und praktischen Einstieg zu geben, wie Kinder mit Zuwanderungsgeschichte durch Kooperationen der Kindertageseinrichtungen und Schulen mit den Eltern sprachlich gefördert werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 70 (14-01)

Elsner, Daniela (Hrsg.); Keßler, Jörg-U. (Hrsg.):

Bilingual Education in Primary School : Aspects of Immersion, CLIL, and Bilingual Modules.

Verlag: Tübingen: Narr /2013/. 167 S.

Serie: Narr Studienbücher

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Glossar; Gph.; Reg.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Bildungspolitik; Bilingualer Unterricht; CLIL; Deutschland; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Grundschule; Immersion; Kompetenzmodell; Kunst; Leistungsbeurteilung; Mathematik; Methodik; Methodologie; Modularer Aufbau; Musik; Naturwissenschaft; Primarbereich; Sport; Übergangsproblematik

Kurzreferat: Der präsentierte Sammelband bietet sowohl einen Ein- wie auch Überblick über das Forschungsgebiet des bilingualen Unterrichts bzw. CLIL im Grundschulbereich. Zunächst wird geklärt, was unter bilingualer Erziehung verstanden wird, um sich im nachfolgenden Kapitel mit Bilingualismus und den damit verbundenen Konsequenzen auf die Sprach- bzw. die kognitive Entwicklung sowie den Konsequenzen von Immersion auf diese beiden Gebiete zu beschäftigen. Im dritten Kapitel widmen sich die Autoren der bilingualen Erziehung im Primarbereich. Kapitel 4 zeigt in Bezug auf empirische Forschungsergebnisse die Möglichkeiten und Herausforderungen bilingualer Erziehung auf und leitet so zum fünften, fächerorientierten Kapitel über. Dort wird konkret auf die naturwissenschaftlichen Fächer sowie auf Mathematik, Sport, Kunst und Musik eingegangen. Das sechste Kapitel widmet sich der Frage nach der Bewertung im bilingualen Klassenraum. Was gilt es bei der Leistungsbeurteilung der Schüler/-innen zu beachten? Im abschließenden siebten Kapitel schauen die Autoren auf die Zukunft bilingualer Lehrprogramme und gehen explizit auf die Übergangsproblematik ein.

Nr. 71 (14-01)

Engels, Kirstin:

Progulka po kosmosu : Interview mit einem Astronauten.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 10 /2013/ 5, S. 7-9.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Weltraumspaziergang

Schlagwörter: Interview; Projektunterricht; Russisch FU; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Technik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Nur Russland bietet zurzeit einen Shuttleverkehr zur Internationalen Raumstation ISS an, deswegen kann Russisch durchaus als Weltraumsprache bezeichnet werden. Russisch-Schüler/-innen der Klassen 10 und 11 hatten die Möglichkeit, im Rahmen eines Russischtags ein Interview mit einem französischen Astronauten vorzubereiten und durchzuführen, der zur Vorbereitung auf einen Aufenthalt in der ISS Russisch gelernt hatte. Durch den Russischtag sollte die Identifikation der Schüler/-innen mit dem Fach Russisch gestärkt werden und gleichzeitig berufliche Perspektiven, z.B. im Bereich der Luft- und Raumfahrttechnik, aufgezeigt werden.

Nr. 72 (14-01)

Eschbach, Stefan:

The steam locomotive: Das Thema im Unterricht.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 5, S. 16-18, 20.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Englisch FU; Hörverstehen; Industrialisierung; Komparativ; Kreatives Schreiben; Leseverstehen; Schuljahr 7; Unterrichtseinheit; Verkehrsmittel

Kurzreferat: In der präsentierten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen die Möglichkeiten aber auch Grenzen neuer Erfindungen am Beispiel der Dampfmaschine erkunden. Inhaltlich lernen sie die Geschichte hinter der Erfindung kennen und können sich in eine andere Zeit hineinversetzen, während sie sprachlich neben der Lese- auch ihre Schreibkompetenz sowie die Verwendung des Komparativs verbessern.

Nr. 73 (14-01)

Evans, Stephen:

Designing tasks for the Business English classroom.

ELT Journal, 67 /2013/ 3, S. 281-293.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/3/281.full.pdf+html>

Beigaben: Abb. 4; Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Empirische Forschung; Englisch FU; Erwachsene; Fachsprache; Methodik; Wirtschaft

Kurzreferat: This article suggests ways in which materials writers can incorporate key characteristics of workplace communication into the design of tasks for Business English courses for adult learners. These suggestions are based on findings from a multifaceted study of communication in Hong Kong's globalized business world, which includes 'week-in-the-life' case studies of senior professionals. These findings point to the need for a simulation-based approach in which students with clearly defined and differentiated roles work quickly and collaboratively to investigate and resolve problems. They work towards this objective by processing and producing interdependent text types, such as emails and reports, and by participating in speech events, such as meetings and telephone

conversations, that are stimulated by English language texts. In essence, this approach represents the 'strong' version of task-based language teaching and thus contrasts with the exercise-based approach found in many general-purpose Business English textbooks. (Verlag)

Nr. 74 (14-01)

Fellmann, Gabriela; Kollenrott, Anne Ingrid:

For me a BigMac - I want a coke: Fremdsprachliche Begegnungen wollen gelernt sein.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Lütge, Christiane (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung: Konzepte, Impulse, Perspektiven. Festschrift für Rita Kupetz (Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 1). Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/, S. 53-67.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt., ex.: engl.

Schlagwörter: Begegnung; Bildungsstandards; Curriculum; Didaktik; Englisch FU; Kompetenzmodell; Schüleraustausch

Kurzreferat: In this article the authors report on the outcome of working with English-speaking people in the EFL classroom and during field trips. After presenting the mandatory EFL Curricula (KMK-Bildungsstandards, Niedersächsisches Kerncurriculum) and recounting our personal observations, we argue for an implementation of situative meetings in the classroom which are to progress to more complex real-life situations. This is to be considered for teacher trainings in universities and schools. (Verlag)

Nr. 75 (14-01)

Fenn, Peter:

Applied linguistics and the teaching of grammar in a university EFL setting.

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepman, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft - Fremdsprachendidaktik: Neue Impulse (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 6). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/, S. 77-102.

Beigaben: Abb. 6; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Grammatik; Hochschule; Interdisziplinarität; Lehrerbildung; Linguistik; Methodik

Kurzreferat: Gegenstand des präsentierten Beitrags ist es, die Defizite der universitären Fremdsprachenlehrerbildung hinsichtlich der Grammatikvermittlung aufzuzeigen und so nach Lösungen zu suchen. Der Autor bemängelt, dass einer sprachstrukturellen Betrachtung in den Studiengängen zu wenig Beachtung geschenkt wird. Elemente, die im Bereich der Linguistik bereits gefestigt sind, wie grammatikalisch-semantische Systemelemente, sollen beispielsweise zur Sensibilisierung der angehenden Lehrkräfte in Bezug auf den pädagogisch-didaktischen Mehrwert herangezogen werden. Eine engere Verzahnung von Sprachwissenschaft, angewandter Linguistik, sprachpraktischer Ausbildung und Sprachdidaktik soll so angestrebt werden.

Nr. 76 (14-01)

Fischer, Katrin:

I don't feel well : Individuell fördern, differenziert unterrichten.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 5, S. 19-22.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Dialog; Englisch FU; Gesundheitserziehung; Grundschule; Individualisierung; Redemittel; Sprechen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Neben dem Hörverstehen ist das Sprechen die wichtigste Fertigkeit im Englischunterricht der Grundschule. Den Kindern soll es ermöglicht werden, einfache Aussagen in der fremden Sprache zu machen, auf Fragen angemessen zu reagieren und alltägliche Situationen zu bewältigen. In dieser Unterrichtssequenz werden die wichtigsten Strukturen für das Sprechen zum Thema „Krankheiten und Schmerzen“ in charakteristischen Situationen geübt.

Nr. 77 (14-01)

Franke, Manuela; Schöpp, Frank:

Combatir el acoso homóforo en la escuela - eine Lernaufgabe zur Entwicklung von Sozialkompetenz.

In: Bär, Marcus (Hrsg.): Kompetenz- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht : Beispiele für komplexe Lernaufgaben (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 11). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2013/, S. 52-85.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Die homophobe Hetze in der Schule bekämpfen.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Homosexualität; Identitätsfindung; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Schule; Soziales Lernen; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Nicht nur bei einem Großteil der deutschen Jugendlichen, sondern auch bei den Lehrenden und der Schulleitung ist die Einstellung gegenüber Lesben und Schwulen oft immer noch geprägt von Stereotypen und Vorurteilen. Um diesen entgegen zu wirken, stellt der Beitrag eine für das fünfte Lernjahr der zweiten Fremdsprache Spanisch konzipierte komplexe Lernaufgabe zum Thema Homosexualität vor, die die funktional-kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen fördern soll. Außerdem stellt die Beschäftigung mit Aspekten gleichgeschlechtlicher Liebe einen bildungsrelevanten Inhalt auch für den Fremdsprachenunterricht dar, der so zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung beitragen kann.

Nr. 78 (14-01)

Freese, Peter:

J.D. Salinger's *The Catcher in the Rye* and the Fall from the Crazy Cliff.

Englisch & Mehrsprachigkeit Westfalen-Lippe, Mitteilungsblatt der Landesektion, 5 /2013/ 1, S. 5-12.

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *The Catcher in the Rye*; Salinger, J.D.

Schlagwörter: Analyse; Englisch FU; Gesellschaftskritik; Lektüre; Roman

Kurzreferat: Der Roman *The Catcher in the Rye* von Jerome David Salinger sorgt noch heute bei vielen Leserinnen und Lesern durch seine gesellschaftskritische Seite für Aufregung. Der Protagonist Holden Caulfield sieht sich in dem Roman in einer Welt voller Unverständnis und Oberflächlichkeiten und versucht diese durch eine dreitägige Suche nach einer Zukunftsperspektive aufzulösen. In dem Beitrag befasst sich der Autor vor allem mit dieser kontroversen Rolle Caulfields und versucht dessen Entwicklung darzustellen.

Nr. 79 (14-01)

Freitag-Hild, Britta:

Giving advice to a friend : Generische Sprechaufgaben zum dialogischen Sprechen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 126, S. 20-25.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Dialog; Englisch FU; Konflikt; Rollenspiel; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wenn Jugendliche persönliche Sorgen haben, wenden sie sich häufig an einen guten Freund, eine gute Freundin. Solche Gespräche besitzen für sie eine hohe lebensweltliche Relevanz, was die Einübung dieser oder ähnlicher Gesprächsformen im Fremdsprachenunterricht rechtfertigt. Auf der Grundlage generischen Lernens entwickelt der Beitrag Aufgaben, die die Kompetenzen der Lernenden fördern, sich in einem Gespräch mit Freunden über Probleme auszutauschen und nach Lösungen zu suchen. Im Sinne eines genre-basierten Scaffolding werden die Lernenden angeleitet, um ihnen die Bewältigung komplexer Sprechaufgaben zu ermöglichen. (Verlag, adapt.)

Nr. 80 (14-01)

Frisch, Stefanie:

Writing Animal Rhymes : Semikreativer Umgang mit der englischen Sprache.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 4 (Heft 45), S. 36-39.

Beigaben: Bibl. 4

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Kreativität; Reim; Schreiben; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der kreative Umgang mit der deutschen Sprache bereitet Kindern große Freude. Auf diesen positiven Vorerfahrungen kann der Englischunterricht aufbauen. Der Beitrag befasst sich mit der Frage, auf welche Weise fortgeschrittene Lerner durch Imitation literarischer Baumuster den kreativen Umgang mit der Fremdsprache erlernen können. (Verlag)

Nr. 81 (14-01)

Fröhlich, Anna:

Welcome to Our Literate Classroom! : Schrift als Bestandteil einer anregenden Lernumgebung.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 4 (Heft 45), S. 14-15.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Klassenbibliothek; Lernumgebung; Lesen; Methodik; Schreiben; Schrift

Kurzreferat: Englische Schriftbilder im eigenen Klassenraum bieten vielfältige Lernanreize, sich mit dem Englischen auseinanderzusetzen. Der Beitrag nennt Möglichkeiten, Texte, Bilder, Symbole und Piktogramme in den Unterricht einzubinden und so eine anregende Lernumgebung zu schaffen.

Nr. 82 (14-01)

Fründ, Angelika:

Die Förderklasse der Hans-Böckler-Schule in Bochum.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 239-252.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Erfahrungsbericht; Essen und Trinken; Fördermaßnahme; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Realschule; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Hans-Böckler-Schule im Süden Bochums ist eine Realschule mit ca. 600 Schüler/-innen, wovon der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund ca. 40% beträgt. Sie nahm als erste Bochumer Realschule am Modellprojekt „Selbstständige Schule“ teil und arbeitet seitdem kontinuierlich und nachhaltig im Bereich der Schulentwicklung. Der Beitrag berichtet über den Aufbau einer Förderklasse und stellt die gegenwärtigen Unterrichtsinhalte vor. Er beschreibt die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit der Förderklasse, ihre Probleme und stellt grundsätzliche Überlegungen zum Sprachunterricht an. Die Kooperationen mit außerschulischen Partnern und der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen werden dargelegt; ein Beispiel für den Sprachunterricht in der Förderklasse rundet den Beitrag ab.

Nr. 83 (14-01)

Gebert, Doris; Kleppin, Karin; Kühn, Bärbel; Vogel, Thomas:

Thesen zur anwendungsorientierten Forschung in Sprachenzentren.

Fremdsprachen und Hochschule, /2013/ 87, S. 7-11.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Sprachenzentrum; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: Im Sommer 2012 bildete sich eine Initiativgruppe, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Notwendigkeit von anwendungsorientierter Forschung für das Fremdsprachenlernen und -lehren an Hochschulen als Grundlage für qualitativ hochwertige Lernangebote an Sprachenzentren stärker in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken. Der Beitrag formuliert dazu insgesamt 12 Thesen.

Nr. 84 (14-01)

Gehring, Wolfgang:

Language tutoring: Individualisierte Sprachentwicklung durch eine tutorielle Sprachpraxis.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Lütge, Christiane (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung : Konzepte, Impulse, Perspektiven. Festschrift für Rita Kupetz (Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 1). Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/, S. 171-183.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Hochschule; Individualisierung; Lernberatung; Methodik; Tutor an der Hochschule

Kurzreferat: As university courses are increasingly held in English, the necessity to develop tailor-made models for university language courses increases. The paper presents a study that investigated the subjective needs of English Studies majors for foreign language

support. Didactic and methodological aspects of a tutor-based language learning environment are outlined. (Verlag)

Nr. 85 (14-01)

Gerlach, David; Goworr, Jürgen:

Let's Talk Tandem!: Für ein neues Verständnis der Tandemmethode zur Leseförderung.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 5, S. 8-11.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Evaluation; Fremdsprachenunterricht; Kommunikation; Lesen; Methodik; Tandem-Methode

Kurzreferat: Leseverstehen und Kommunikation sind in den letzten Jahren die brennendsten Förderschwerpunkte im Fremdsprachenunterricht – obwohl sie scheinbar unvereinbar nebeneinander existieren. Um dieses Problem zu lösen, plädiert der Beitrag für interaktive Tandemarbeit und macht Vorschläge, wie durch mittelfristig angelegte Tandemarbeit, in der sich beide Partner gegenseitig unterstützen und dabei einen hohen Sprachumsatz generieren, gleichzeitig das Leseverständnis und die Schülerkommunikation gesteigert werden können.

Nr. 86 (14-01)

Ghisa, Gianni:

Fremdsprachenlandschaft Berufliche Grundbildung: eine Übersicht und ein Beispiel.

Babylonia, /2013/ 2, S. 26-28.

Beigaben: Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auszubildender; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Fremdsprache; Mehrsprachigkeit; Schweiz; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Der Beitrag stellt zunächst übersichtsartig dar, welche Pflichtfremdsprachen in der beruflichen Grundbildung in der Schweiz gelernt werden. Anschließend wird am Beispiel der Ausbildung zur Pharma-Assistentin verdeutlicht, welche sprachlich-kulturellen Erfahrungen die Auszubildenden gemacht haben und wie sie diese bewerten.

Nr. 87 (14-01)

Ghisa, Gianni; Bausch, Luca; Boldrini, Elena:

Situationsdidaktik im Fremdsprachenunterricht: Ein Plädoyer für eine integrierte Sicht von Wissen, Können und Reflexion.

Babylonia, /2013/ 2, S. 48-56.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Methodik; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Die in der deutschsprachigen Tradition fest verankerte *Allgemeindidaktik* erzeugte einen generellen Diskurs, der lange vor dem Aufkommen der Fachdidaktiken geführt wurde und die Auseinandersetzung mit dem *was* und dem *wie* des Unterrichts aufzunehmen erlaubte. Heute besteht ein breiter Konsens darüber, dass die Fachdidaktiken von der Lehr- und Lernszene nicht mehr wegzudenken sind, zumal sie einerseits für einen Unterricht Garant stehen, der auf ein strukturiertes und systematisches Fachwissen zurückgreift und andererseits für eine professionelle Identität der Lehrkräfte stehen, die im Zeitalter des grassierenden *Coaching* von nicht unbedenklichen Zerfallerscheinungen heimgesucht wird. Der Beitrag skizziert dazu eine auf lebensweltliche Zusammenhänge aufgebaute Didaktik des Fremdsprachenunterrichts, bei der Lebenssituationen in

didaktische Situationen überführt werden und so eine wichtige Basis für lebendiges und aktiv gestaltetes Lernen bilden.

Nr. 88 (14-01)

Gleixner-Weyrauch, Stefanie:

Let's make a smoothie : Ein erster Schritt zum bilingualen Lernen.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 5, S. 13-15.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Sachunterricht; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Zubereiten einfacher Speisen und Getränke nach Rezepten ist neben Bastelanweisungen ein erster Schritt zum bilingualen Lernen in der Grundschule. Dabei soll nicht die Sprache, sondern das fachliche Lernen im Vordergrund stehen. Deswegen werden in der vorgestellten Unterrichtseinheit zur Zubereitung eines *smoothies* alle Arbeitsschritte auf Englisch eingeführt.

Nr. 89 (14-01)

Glombik, Sonja:

„Das können die doch gar nicht!“ : Eine Argumentationshilfe für das Lesen und Schreiben im Englischunterricht.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 4 (Heft 45), S. 10-11.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lesen; Schreiben; Schrift

Kurzreferat: Kritische Stimmen zum Schreiben im Grundschulenglisch gibt es immer wieder. Sie kommen aus unterschiedlichen Richtungen – von Eltern, aus den weiterführenden Schulen oder gar aus dem eigenen Kollegium. Der Beitrag nennt die gängigen Einwände und will diese mit Argumenten widerlegen, warum es sich doch lohnt, die Schrift bereits im beginnenden Unterricht einzusetzen.

Nr. 90 (14-01)

Glombik, Sonja:

Match the Words and the Pictures! : Kinder ans Schriftbild heranführen.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 4 (Heft 45), S. 16-19.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bild; Englisch FU; Grundschule; Lernkarte; Lesen; Schreiben; Schrift; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Nach einer kurzen Phase zu Beginn des Englischunterrichts, in der sich die Lernenden in die neue Sprache einhören und erste kommunikative Erfahrungen machen, wird das Schriftbild mit seiner lernunterstützenden Funktion in den Unterricht eingebunden. Wie dieser erste Kontakt mit Wortbildern konkret aussehen kann und was es bei der Einführung zu beachten gibt, erläutert der Beitrag.

Nr. 91 (14-01)

Gnutzmann, Claus; Lipski-Buchholz, Kathrin:

Language(s) Across the Curriculum in Schule und Hochschule.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Lütge, Christiane (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung: Konzepte, Impulse, Perspektiven. Festschrift für Rita Kupetz (Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 1). Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/, S. 35-52.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Deutschland; Fächerübergreifender Unterricht; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Schule; USA; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In recent years Content and Language Integrated Learning (CLIL) in Germany has been increasingly considered as a special case of Language Across the Curriculum (LAC) from its beginnings to the present and thereby analyzing its characteristics, we shall discuss the potential benefits of subsuming CLIL under LAC for the German context. (Verlag)

Nr. 92 (14-01)

Götz, Krystyna:

Die Umsetzung des Rahmenplans aus Krakauer Sicht : Der Versuch einer Retrospektive / Juli 2013.

Deutsche Lehrer im Ausland, 60 /2013/ 3, S. 264-266.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Bildungsstandards; Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Europäischer Referenzrahmen; Kompetenzmodell; Polen; Rahmenrichtlinien

Kurzreferat: Im Jahr 2008 wurde das neue Prüfungsformat des DSD II weltweit eingeführt, das sich an den Standards des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens orientiert. Drei Jahre später wurde der Rahmenplan DaF als innovatives pädagogisches Instrumentarium für alle DSD-Schulen und Auslandsschulen vorgelegt. Die Implementierung des kompetenzorientierten Rahmenplans sorgte bei vielen Lehrkräften für große Aufregung – nicht nur in Krakau. Der Beitrag beschreibt die Maßnahmen, die zur Umsetzung des neuen Curriculums in Krakau ergriffen wurden.

Nr. 93 (14-01)

Grein, Marion:

Neurodidaktik : Grundlagen für Sprachlehrende.

Verlag: Ismaning: Hueber /2013/. 96 S.

Serie: Qualifiziert unterrichten

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Altersstufe; Definition; Didaktik; Fossilisation; Fremdsprachenerwerb; Gedächtnis; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Mehrsprachigkeit; Motivation; Neurowissenschaften; Spracherwerb; Sprachlernerfahrung

Kurzreferat: Ziel des präsentierten Werkes ist es, die Verbindung des Bereiches der Neurowissenschaften mit dem der Fremdsprachendidaktik zu verdeutlichen und so Lehrkräften gezielt Erkenntnisse zu vermitteln, die ein gewisses Bewusstsein schaffen und in der Praxis genutzt werden können. Wie laufen die Vorgänge im Gehirn ab, wenn man lernt? Was sind ausschlaggebende Faktoren, die Einfluss nehmen können auf eben jene Vorgänge? Diesen und noch mehr Fragen geht die Autorin sukzessive nach, indem sie zunächst aus neurobiologischer Perspektive den Aufbau des Gehirns sowie einzelne

Funktionen genauer betrachtet. Danach widmet sie sich dem pränatalen bzw. dem Lernen im Kleinkindalter, um im darauffolgenden Kapitel das Thema Gedächtnis zu behandeln. Weitere Kapitel befassen sich mit unterschiedlichen Faktoren, wie Motivation, Alter oder Geschlecht sowie mit Mehrsprachigkeit, Fossilisation, Alphabetisierung und natürlich der Umsetzung einzelner Faktoren im Fremdsprachenunterricht.

Nr. 94 (14-01)

Grigoriadou, Zoe:

The Wrong Trousers : A film about a crazy invention with a happy ending.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 5, S. 9-14.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Wrong Trousers

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Hör-Seh-Verstehen; Present Continuous; Schuljahr 5; Simple Present; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen die beiden britischen Knetfiguren Wallace und Gromit und deren oftmals verrückte Geschichten kennen. Gegenstand ist der 30-minütige Film *The Wrong Trousers*, in dem Wallace seinem Haustier Gromit eine Roboter-Techno-Hose zum Geburtstag schenkt, die jedoch von einem bösen Pinguin später für kriminelle Aktivitäten genutzt wird und so ein wahres Abenteuer für die beiden Hauptakteure entsteht.

Nr. 95 (14-01)

Grin, François:

Les besoins des entreprises en compétences linguistiques.

Babylonia, /2013/ 2, S. 17-22.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 3; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Empirische Forschung; Fremdsprache; Mehrsprachigkeit; Schweiz; Zweitsprache

Kurzreferat: What foreign or second language skills do employers need? This apparently straightforward question proves difficult to answer, for conceptual as well as empirical reasons. The paper begins with an overview of the issue, showing that quantitative research on language use at work, though necessary, is not sufficient to understand the processes at hand. The paper then turns to the more or less „optimal“ character of language practices, before presenting survey data indicating that on the Swiss labour market, companies appear to underestimate, or possibly to deliberately understate, the extend of their needs for foreign language skills. (Verlag, adapt.)

Nr. 96 (14-01)

Grotjahn, Rüdiger; Schlak, Torsten:

Alter und Fremdsprachenlernen: Ein Forschungsüberblick.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 13-45.

Beigaben: Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erwachsenenbildung; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Kritische Periodenhypothese; Lebenslanges Lernen; Psycholinguistik; Übersicht

Kurzreferat: Der Beitrag gibt einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zur Rolle des Faktors Alter beim Erwerb und Erlernen von Sprachen. Gerontologische Aspekte und speziell die Frage des Fremdsprachenlernens im höheren Erwachsenenalter bleiben dabei unberücksichtigt. Es werden eine Vielzahl von Erklärungsansätzen diskutiert, wobei u. a.

folgende alterskorrelierte Faktoren thematisiert werden: kritisches Zeitfenster, neurologische Reifungsprozesse, sprachlicher Input, Motivation, Einstellungen, Literalität, L1, Sprachlerneignung, kognitive Ressourcen, (schulische) Rahmenbedingungen. Weiterhin werden schwerwiegende forschungsmethodologische Probleme insb. im Hinblick auf die Analyse des Verlaufs der Altersfunktion (Linearität, Diskontinuität) aufgezeigt. Der Beitrag schließt mit einer kritischen Bewertung des Versuchs, nicht ausreichend belastbare Forschungsergebnisse zum Faktor Alter für die Begründung des Fremdsprachenfrühbeginns oder die Rechtfertigung von Empfehlungen zur altersspezifischen methodischen Vermittlung von Fremdsprachen heranzuziehen. (Verlag, adapt.)

Nr. 97 (14-01)

Gürbüz-Sahin, Sevgi:

Förderung von Schülern mit Zuwanderungsgeschichte und deren Eltern im herkunftssprachlichen Unterricht.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen: Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 305-316.

Beigaben: Anh.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Elternarbeit; Fördermaßnahme; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Muttersprache

Kurzreferat: Die Autorin beschreibt die Bedeutung der Herkunftssprachen in der Schule und die Förderung von Schüler/-innen mit Zuwanderungsgeschichte und deren Eltern im herkunftssprachlichen Unterricht. Sie weist auf die Vorteile des sprachvergleichenden Ansatzes im muttersprachlichen Unterricht hin und bringt Beispiele, wie Unterrichtsinhalte in der Erst- und Zweitsprache gelehrt und vertieft werden können und welche Rolle die Eltern dabei spielen.

Nr. 98 (14-01)

Haberzettl, Stefanie; Dimroth, Christine; Wulff, Nadja; Czinglar, Christine:

Der Erwerb des Deutschen als Zweitsprache im Grundschulalter.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 143-161.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Frühbeginn; Grundschule; Kinder; Langzeitstudie; Morphologie; Verb; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Kleinkinder lernen die Morphosyntax ihrer Muttersprache schnell und scheinbar mit wenig Mühe, ohne dass ihnen jemand erklären müsste, was grammatisch richtig sei, und dasselbe gilt für den doppelten Erstspracherwerb oder den sehr frühen Zweitspracherwerb. Kann man aber davon ausgehen, dass ältere kindliche L2-Lerner die Gunst der Stunde für eine unproblematische Mehrsprachigkeit verpasst haben? Der Grammatikerwerb von L2-Lernern, die erst im Grundschulalter Kontakt zur Zielsprache haben, ist qualitativ anders als der von mono-lingualen oder sehr früh zweisprachigen Kindern. Aber ist er deswegen auch langsamer? In dem vorliegenden Beitrag werden Sprachdaten aus mehreren longitudinalen Studien in Hinblick auf den Erwerb der Subjekt-Verb-Kongruenz und der Verbstellung ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen, dass kindliche DaZ-Lerner im Grundschulalter sogar bei nicht optimalem Sprachkontakt einige zentrale Erwerbsaufgaben schnell meistern, sogar schneller, als es im Erstspracherwerb des

Deutschen beobachtet wird. Wir werten dies als Hinweis darauf, dass ältere Kinder aufgrund ihrer Sprachlernerfahrung und ihrer kognitiven Entwicklung gegenüber jüngeren Kindern sogar im Vorteil sind. Diese Vorteile wirken sich offensichtlich auch dann noch aus, wenn weniger Input zur Verfügung steht und L1 und L2 typologisch weiter auseinander liegen. Traditionelle Studien zum Altersfaktor vergleichen häufig den kindlichen L1- oder L2-Erwerb mit dem erwachsenen L2-Erwerb, mit dem Ergebnis, dass ältere Lerner (d.h. Erwachsene) klar im Nachteil sind. Unterschiede zwischen L1-Erwerb und dem L2-Erwerb älterer Kinder, die auf Vorteile auch älterer Kinder weisen, wurden in der Literatur bis jetzt kaum thematisiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 99 (14-01)

Hallet, Wolfgang; Legutke, Michael K.:

Tasks re-visited : Introducing the special issue.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 2, S. 3-9.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Bildungspolitik; Curriculum; Definition; Lehrerbildung

Kurzreferat: Was genau bedeutet Aufgabenorientierung für den Fremdsprachenunterricht und wie sehen (komplexe) Aufgaben aus? In dem einführenden Beitrag widmen sich die beiden Autoren diesen Fragen und versuchen eine definitorische sowie bildungspolitische Einordnung vorzunehmen.

Nr. 100 (14-01)

Haß, Frank:

Sprachmittlungskompetenz überprüfen.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 4 (Heft 24), S. 34-35.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Bewertung; Englisch FU; Leistungsbeurteilung; Methodik; Sprachmittlung; Sprachmittlungsübung

Kurzreferat: In dem Beitrag gibt der Autor Hilfestellungen und Erläuterungen zur Überprüfung der Sprachkompetenz von Schülerinnen und Schülern, indem er zwei Aufgaben vorstellt, die entweder schriftlich oder mündlich bearbeitet werden können. Dabei sollen die Schüler/-innen spontane Alltagssituationen sinngemäß und adressatengerecht in die jeweilige Sprache übertragen, sodass die Lehrkraft eine Bewertung vornehmen kann.

Nr. 101 (14-01)

Heckmann, Verena:

Lernaufgaben mit Web-2.0-Anwendungen bearbeiten.

In: Bär, Marcus (Hrsg.): Kompetenz- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht : Beispiele für komplexe Lernaufgaben (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 11). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2013/, S. 222-231.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Aufgabenorientiertes Lernen; Internet; Kompetenzmodell; Medienerziehung; Schreiben; Spanisch FU; Sprechen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag zeigt, wie im Anfangsunterricht Spanisch der Web-2.0-Dienst *wordle* eingesetzt werden kann, um im Rahmen der Lehrwerksarbeit eine Lernaufgabe zu bearbeiten. Die Lernergebnisse, die die Schüler/-innen mit *wordle* erzielen, werden durch den Einsatz von Web-2.0 zu attraktiven Lernprodukten, die anderen gezeigt oder vorgestellt

werden und somit den Lernfortschritt über einen längeren Zeitraum hinweg dokumentieren. Die Teilkompetenzen Schreiben und Sprechen werden trainiert und vertieft und die Medienkompetenz wird integrativ berücksichtigt. (Verlag, adapt.)

Nr. 102 (14-01)

Heckmann, Verena:

Schreiben und Sprechen mit Web 2.0-Werkzeugen trainieren.

Französisch heute, 44 /2013/ 3, S. 109-115.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.; Tab. 1; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewertung; Digitale Medien; Französisch FU; Internet; Lernumgebung; Schreiben; Soziale Netzwerke; Sprechen

Kurzreferat: Nie war es so leicht, sich mithilfe des Internets seine eigenen Inhalte zu erarbeiten und gemeinsam zu besprechen wie heute. Die Mittel, die das Web 2.0 für die Lernenden bereitstellt, um Texte zu verfassen und eigene Lernumgebungen sowie ein eigenes Lerntempo zu schaffen, werden von der Autorin in dem präsentierten Beitrag beschrieben. Dabei liegt der Fokus auf den Web 2.0 Anwendungen, die der Förderung des mündlichen wie schriftlichen Sprachgebrauchs im Französischunterricht ab Referenzniveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens dienen.

Nr. 103 (14-01)

Hempel, Margit:

Human cloning - medical breakthrough or ethical nightmare? : Ethische Aspekte von Klonen und Gentechnologie im Englischunterricht.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 5, S. 39-43.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Cartoon; CLIL; Diskussion; Englisch FU; Ethik; Fachsprache; Leseverstehen; Medizin; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wird man in Zukunft ohne Weiteres Menschen klonen und so eventuelle Erbfehler ausmerzen können? Wie wird sich dies auf die Weltbevölkerung auswirken? In der präsentierten Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler/-innen der Sekundarstufe II genau mit dieser Thematik befassen. Anhand eines Zeitungsartikels finden sie einen Zugang zu dem Gebiet des „Klonen“ und können dazu Stellung beziehen. Sie trainieren ihr Leseverstehen insbesondere in Bezug auf die Verwendung wissenschaftlicher Begrifflichkeiten und vertiefen ihre interkulturelle kommunikative Kompetenz in Form einer „Talkshow“ zu dem Themengebiet.

Nr. 104 (14-01)

Hempel, Stephanie:

Die Industrialisierung : Die Erfindung der Dampfmaschine läutete ein neues Zeitalter ein.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 5, S. 15.

Beigaben: Abb. 1; Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Industrialisierung; Schuljahr 7; Verkehrsmittel

Kurzreferat: In dem Beitrag erläutert die Autorin die Bedeutung der Industrialisierung und die damit verbundene Erfindung der Dampfmaschine. Sie skizziert den geschichtlichen Ablauf und zeigt auf, welche Relevanz diese Thematik für den Englischunterricht hat.

Nr. 105 (14-01)

Hennig, Mathilde; Niemann, Robert:

Unpersönliches Schreiben in der Wissenschaft: Eine Bestandsaufnahme.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 4, S. 439-455.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fachsprache; Kommunikation; Schreiben; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Der Beitrag als erster Teil eines zweiteiligen Aufsatzes beschäftigt sich aus formaler und funktionaler Perspektive mit den sprachlichen Mitteln für einen unpersönlichen Ausdruck beim wissenschaftlichen Schreiben (= Deagentivierungsmittel). Das Formeninventar dieser Deagentivierungsmittel wird zunächst in einem Überblick über bisherige Forschungsbeiträge vorgestellt und anschließend in einem Systematisierungsvorschlag geordnet. Darauf folgen Überlegungen zu einem funktional differenzierten Gebrauch von Deagentivierungsmitteln, wobei der Fokus zum einen auf der Sprecherbezogenheit und zum anderen auf den zugrundeliegenden Handlungstypen liegt. Teil I stellt somit zunächst den Gegenstandsbereich des unpersönlichen Schreibens vor und nimmt dabei noch nicht unmittelbar Bezug auf die Relevanz dieses Phänomenbereichs für Deutsch als Fremdsprache. Eine diesbezügliche Perspektivierung der Thematik erfolgt in einem weiteren Beitrag mit einem interkulturellen Kompetenzvergleich. (Verlag, adapt.)

Nr. 106 (14-01)

Herbst, Thomas:

Von Fledermäusen, die auch Schläger sind, und von Gerundien, die es besser nicht gäbe.

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepman, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft - Fremdsprachendidaktik: Neue Impulse (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 6). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/, S. 57-76.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Fremdsprachenunterricht; Gerundium; Grammatik; Interdisziplinarität; Linguistik; Methodik; Partizip; Präposition; Wortschatz

Kurzreferat: In dem vorgestellten Beitrag geht der Autor von der Überlegung aus, dass verschiedene Wissenschaften in unterschiedlicher Weise für den Fremdsprachenunterricht relevant sind. An Beispielen aus dem Bereich der Lexik und der Grammatik soll gezeigt werden, in welcher Weise Erkenntnisse der modernen Linguistik - insbesondere der Korpuslinguistik Sinclairscher Prägung oder der Konstruktionsgrammatik - in den Wortschatzteilen von Englischlehrbüchern oder in Lernergrammatiken umgesetzt werden oder werden könnten. Bezüglich der Präsentation von „Wortschatz“ stehen vor allem die Aspekte der Präsentation von Chunks sowie der Polysemie von Wörtern im Vordergrund. Im Bereich der Grammatik wird argumentiert, dass das Festhalten an traditioneller Terminologie wie etwa einer Unterscheidung zwischen Partizip und Gerund, die in den wissenschaftlichen Standardgrammatiken des Englischen als inadäquat verworfen wird, den Englischunterricht keineswegs erleichtert, sondern unnötig kompliziert. (Verlag, adapt.)

Nr. 107 (14-01)

Hermes, Liesel:

Reading can be fun. Oder: Wie kriegt man Jungen zum Lesen?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 5, S. 5-7.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Leseverhalten; Methodik

Kurzreferat: Dass Jungen weniger und weniger gern lesen als Mädchen, ist nicht erst seit der PISA-Untersuchung 2000 bekannt. Da man unterstellen kann, dass dieser Befund auch für den Fremdsprachenunterricht gilt, erhebt sich die Frage, was man dagegen tun kann. Der Beitrag beleuchtet das Problem und zeigt mögliche Lösungen dazu auf.

Nr. 108 (14-01)

Hethey, Meike:

Vom E-Learning zum M-Learning: Mobiles Lernen im Fremdsprachenunterricht.

Französisch heute, 44 /2013/ 3, S. 105-108.

Beigaben: Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Computer; Digitale Medien; E-Learning; Französisch FU; Lernziel; Podcast; Soziale Netzwerke

Kurzreferat: Was genau versteht man unter dem Begriff des Mobiles Lernens und welche Potenziale stecken darin für fremdsprachlichen Unterricht? Diesen Fragen geht die Autorin in dem Beitrag nach und zeigt anhand von konkreten Beispielen für die Unterrichtspraxis, wie Lehr- und Lernziele mit mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablet-PCs sinnvoll umgesetzt werden können.

Nr. 109 (14-01)

Heyworth, Frank:

Applications of quality management in language education.

Language Teaching, 46 /2013/ 3, S. 281-315.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Curriculum; Europäischer Referenzrahmen; Europäisches Sprachenportfolio; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodologie; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: This review examines applications of quality management (QM) in language education. QM approaches have been adapted from methodologies developed in industrial and commercial settings, and these are briefly described. Key aspects of QM in language education are the definition of purpose, descriptions of principles and practice, including various descriptive frameworks, and the place of reflective practice and action research. Quality descriptions for different aspects of language teaching – examinations and assessment, education for migrants, for young learners, in mainstream education – are summarised. There is an account of accreditation and recognition of language teaching institutions and a critical review of some of the contradictions and conflicts in the QM approach, such as those between accountability and trust, and between creativity and standardisation. The strengths and weaknesses of auditing and quality inspection methods are examined. (Verlag)

Nr. 110 (14-01)

Hinderer, Marcel; Karagiannakis, Evangelia:

Literarische Sprechprojekte im Deutschunterricht.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 49, S. 35-41.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Deutsch FU; Literaturdidaktik; Präsentation; Projektunterricht; Sprechen

Kurzreferat: Das Ausdrucksvermögen von Sprachlernenden zu entwickeln und zu fördern, ist eine besondere Herausforderung des Sprachunterrichts. Eine klare, deutliche Aussprache gehört dazu ebenso wie eine ansprechende, fesselnde Darstellung des Gesagten.

Mündlichkeit kommt im Deutschunterricht jedoch oft zu kurz. Der Beitrag zeigt, wie das freie Sprechen in kurzen, projektorientierten Einheiten lustvoll trainiert werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 111 (14-01)

Hirschfeld, Ursula; Siebenhaar, Beat:

Aussprachevielfalt im Deutschen.

Deutsch als Fremdsprache, 50 /2013/ 3, S. 131-140.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Aussprachenorm; Ausspracheschulung; Deutsch FU; Deutschland; Dialekt; Methodik; Österreich; Schweiz; Varietät

Kurzreferat: Aussprachevarietäten und -varianten der deutschen Sprache sollten im DaF-Unterricht thematisiert werden, damit Lernende besser auf die Sprachpraxis vorbereitet sind. Im Beitrag werden die Standardvarietäten des Deutschen in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz sowie die regional-sprachliche und die dialektale Gliederung im deutschen Sprachraum vorgestellt. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist die Beschreibung der Aussprachenormen in ihrer situativen Ausprägung, d. h. der phonostilistischen Aussprachevarianten der bundesdeutschen Standardvarietät. Abschließend werden Empfehlungen für Lehrmaterialien und Unterricht gegeben. (Verlag, adapt.)

Nr. 112 (14-01)

Hoffmann, Ingrid-Barbara:

Poor Teddy! : Sprech Anregungen für die Jüngsten.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 5, S. 16-18.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesundheitserziehung; Grundschule; Körperteile; Rollenspiel; Schuljahr 2; Sprech Anlass; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Sprechen in der Fremdsprache gelingt nur, wenn die Lernenden sich der fremden Sprache bedienen, sie austesten und nutzen können – am besten mit *meaningful tasks* und *meaningful content*. In der vorgestellten Unterrichtseinheit wird das Thema „*Being ill*“ am Beispiel eines kranken Teddy eingeführt. Dabei wird der Wortschatz dem Alter und dem Leistungsstand der Kinder angepasst. So kann der Teddy nur einige Blessuren haben, er kann aber auch von sämtlichen Kinderkrankheiten befallen sein.

Nr. 113 (14-01)

Hoffmann, Ludger:

Mehrsprachigkeit im funktionalen Sprachunterricht.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 10-28.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 7; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.; ex.: türk.

Schlagwörter: Deutsch,Türkisch; Fremdsprachenunterricht; Grundschule; Intonation; Kindergarten; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Vergleichende Analyse; Wortfolge; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Mehrsprachigkeit bezeichnet den Fall, dass jemand sich in zwei oder mehr Sprachen verständigen kann; Bilingualismus ist dabei der häufigste Typus. Auch die deutsche Gesellschaft ist mehrsprachig und mehrkulturell. Deswegen begründet der Beitrag eine Didaktik der Mehrsprachigkeit und stellt Formen des Lernens dar. Am Beispiel von

Wortfolge und Intonation als Mittel der Gewichtung im Deutschen und Türkischen werden für einen funktionalen und sprachvergleichenden Unterricht Grundlagen gelegt, der sich von herkömmlichem, veraltetem Grammatikunterricht, der auf Mehrsprachigkeit nicht eingestellt ist, systematisch unterscheidet.

Nr. 114 (14-01)

Hoffmann, Reinhild; Weis, Ingrid:

„Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ - Deutschunterricht in mehrsprachigen Lerngruppen im Regelunterricht der Grundschule.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 133-143.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch MU; Grundschule; Kinderliteratur; Literaturdidaktik; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik

Kurzreferat: „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ eignet sich besonders gut für den Unterricht in sprachlich heterogenen Gruppen, da die Sprachgestaltung die kindliche Freude an Wiederholungen weckt, die Phantasie der Kinder anregt und ihnen deutlich macht, warum es sich lohnt, Schreiben und Lesen zu lernen. Der Beitrag zeigt exemplarisch, wie der neue fördernde Deutschunterricht gestaltet werden kann, damit in mehrsprachigen Lerngruppen alle Kinder lernen, die Sprache kompetent zu nutzen und über Sprache zu reflektieren.

Nr. 115 (14-01)

Hölzel, Bernhard:

O this learning, what a thing it is! : Lernhaltung und -typen auf dem Prüfstand.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 5, S. 44-46.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Englisch FU; Individuelle Unterschiede; Lernen; Lerninhalt; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: In dem Fachbeitrag erklärt der Autor, welche Schwierigkeit dahinter steckt, bestimmte Lern(er)typen zu kategorisieren, um Lerninhalte individuell anzupassen und so den Lernerfolg allgemein zu steigern. Dabei beleuchtet er die Möglichkeit, Selbstreflexion mithilfe eines sogenannten Lern-Parcours zu üben.

Nr. 116 (14-01)

Hotz, Doris:

Deutsch als Zweitsprache im Kunstunterricht? - Herausforderungen und Chancen.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 209-219.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Kunst; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Textsorte

Kurzreferat: Der Beitrag beleuchtet von verschiedenen Seiten, ob und wie die sprachlichen Kompetenzen der Schüler/-innen in der Unterrichtssprache Deutsch im Fach Kunst, das für die visuelle Kommunikation zuständig ist, genutzt werden. Zunächst wird der Blick auf die im Kunstunterricht verwendeten Sprachregister gelenkt, verengt sich auf die Progression

der Fachsprache bis schließlich, nach einer Darstellung der Besonderheiten des Faches Kunst, die Kompetenzen betrachtet werden, die allgemein im Kunstunterricht erworben werden sollen. Mit diesem Vorverständnis werden die Prinzipien der DaZ-Didaktik auf die besondere Situation im Kunstunterricht bezogen. Abschließend wird das Übernehmen von Themen und Methoden aus dem Kunstunterricht für den DaF-Unterricht als weiteres Indiz dafür gedeutet, dass gerade der Kunstunterricht eine gute DaZ-Lernumgebung bietet.

Nr. 117 (14-01)

Hsieh, Mingchuan:

An application of Multifaceted Rasch measurement in the Yes/No Angoff standard setting procedure.

Language Testing, 30 /2013/ 4, S. 491-512.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Testentwicklung; Testverhalten

Kurzreferat: When implementing standard setting procedures, there are two major concerns: variance between panelists and efficiency in conducting multiple rounds of judgments. With regard to the former, there is concern over the consistency of the cutoff scores made by different panelists. If the cut scores show an inordinately wide range then further rounds of group discussion are required to reach consensus, which in turn leads to the latter concern. The Yes/No Angoff procedure is typically implemented across several rounds. Panelists revise their original decisions for each item based on discussion with co-panelists between each round. The purpose of this paper is to demonstrate a framework for evaluating the judgments in the standard setting process. The Multifaceted Rasch Model was applied as a tool to evaluate the quality of standard setting in a context of language assessment. The results indicate that the Multifaceted Rasch model offers a promising approach to examination of the variability in the standard setting procedures. In addition, this model can identify aberrant decision making for each panelist, which can be used as feedback for both standard setting designers and panelists. (Verlag)

Nr. 118 (14-01)

Hsu, Wenhua:

Bridging the vocabulary gap for EFL medical undergraduates: The establishment of a medical word list.

Language Teaching Research, 17 /2013/ 4, S. 454-484.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fachsprache; Lexikologie; Medizin; Methodik; Wortschatzauswahl

Kurzreferat: This study created a medical word list (MWL) to bridge the gap between non-technical and technical vocabulary. The researcher compiled a corpus containing 155 textbooks across 31 medical subject areas from e-book databases (totaling 15 million running words) and examined the range and frequency of words outside the most frequent 3,000-word families along the British National Corpus scale. To reach 98% lexical coverage for adequate comprehension of medical texts, 595 of the most frequently-occurring word families in the corpus were ultimately chosen and formed the MWL, and these accounted for 10.72% of the tokens in the medical textbooks under study. Excluding highly-specialized medical terms of Greek/Latin sources, the MWL encompasses various sub-technical and lay-technical vocabularies. It is suggested that with the help of free online concordancers, medical teachers can raise their students' awareness of the commonly-used medical words reported in this study by incorporating concordance data into teaching

materials, thereby consolidating the vocabulary knowledge acquired from the MWL. For medical novices, the present MWL provides a window to the medical register. (Verlag)

Nr. 119 (14-01)

Hulstijn, Jan H.:

Is the Second Language Acquisition discipline disintegrating?

Language Teaching, 46 /2013/ 4, S. 511-517.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Methodik; Zweitsprachenerwerb; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: After characterizing the study of second language acquisition (SLA) from three viewpoints, the author tries to answer the question, raised by DeKeyser (2010), of whether the SLA field is disintegrating. In answering this question, he first proposes a distinction between SLA as the relatively fundamental academic discipline and SLA as the relatively applied field of language education. Instead of portraying the field in terms of quantitative or laboratory studies on the one hand, and qualitative or anthropological studies on the other, he will look at SLA in terms of theories that differ in their empirical basis. All scientific disciplines must create room for ideas or theories that do not yet lend themselves to empirical testing, but for a discipline to develop fruitfully it is crucial that nonempirical ideas do not outnumber the empirical. The fact that the number of empirical SLA theories is large is not in itself a problem: through the practices of rational 'normal science' (Kuhn 1962), the best theories (in terms of coherence, testability and scope) will rightfully come out on top. (Verlag, adapt.)

Nr. 120 (14-01)

Huneke, Hans-Werner; Steinig, Wolfgang:

Deutsch als Fremdsprache: Eine Einführung. 6., neu bearbeitete und erweiterte Auflage.

Verlag: Berlin: Schmidt /2013/. 330 S.

Serie: Grundlagen der Germanistik ; 34

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Computerunterstützter Unterricht; Deutsch FU; Didaktik; Digitale Medien; Einführung; Empirische Forschung; Fremdsprachenerwerb; Grammatik; Grammatikunterricht; Handbuch; Hören; Konstruktivismus; Korrektur; Landeskunde; Lehrer; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Leistungsbeurteilung; Lernstrategie; Lesen; Literaturdidaktik; Medien; Mediendidaktik; Methodik; Schreiben; Selbsttätigkeit; Sprachliche Fertigkeit; Sprechen; Test; Text; Textarbeit; Übung; Unterrichtsplanung; Unterrichtsstunde; Wortschatzarbeit; Zweitsprachenerwerb; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: Mit dieser Einführung können angehende sowie bereits praktizierende Lehrer/-innen des Faches Deutsch als Fremdsprache einen Einblick in den aktuellen fachlichen Diskussionsstand bekommen und ihre didaktischen und methodischen Positionen vergleichen. Dabei wird ein enger Bezug zwischen Theorie und Praxis angestrebt. Gegliedert ist das Buch in fünf Kapitel plus einem sechsten, in dem man exemplarische Unterrichtssituationen, eine Auswahl nützlicher Arbeitsmittel sowie Anschriften findet. Zunächst werden die Lerner/-innen betrachtet, deren individuelle Faktoren genauer beleuchtet werden. Das zweite Kapitel befasst sich dann mit den Theorien zum Zweitspracherwerb. Im darauffolgenden dritten Kapitel werden verschiedene Aspekte der deutschen Sprache und Kultur bestimmt, um dann im vierten Kapitel auf den Unterricht als

fremdsprachliche Lernwelt einzugehen. Schließlich widmen sich die Autoren im fünften Kapitel den Lehrenden. In der sechsten Auflage des erstmals 1997 erschienenen Buches wurden vor allem Formulierungen präzisiert und versucht, den Text insgesamt noch leserfreundlicher zu gestalten. Dabei wurden insbesondere in den ersten beiden Kapiteln neuere Forschungsergebnisse eingearbeitet.

Nr. 121 (14-01)

Husemann, Veit R.J.:

Un encuentro con ... - Planung, Organisation und Durchführung einer öffentlichen Talkrunde mit einem spanischsprachigen Gast als komplexe Lernaufgabe.

In: Bär, Marcus (Hrsg.): Kompetenz- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht : Beispiele für komplexe Lernaufgaben (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 11). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2013/, S. 86-101.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Diskussion; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelle Kommunikation; Interview; Kompetenzmodell; Motivation; Spanisch FU; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Der Wunsch, möglichst viele Kompetenzziele in einer komplexen Lernaufgabe zu vereinen, stärkt die Kompetenzorientierung, kann aber unter Umständen allerdings dazu führen, dass andere wesentliche Bestandteile für erfolgreiches Lernen, wie intrinsische Motivation, Neugier, Interesse der Lernenden und der lebensweltliche Bezug, kurz: *el placer de aprender*, gleichzeitig in den Schatten treten. Bei der komplexen Lernaufgabe „Un encuentro con“ soll beiden Voraussetzungen von Beginn an Rechnung getragen werden. Insbesondere die Möglichkeit einer direkten Partizipation der Lernenden an kulturellen Diskursen und an gesellschaftlichen Prozessen ist Ausgangspunkt und gleichzeitig Ziel dieser Lernaufgabe. (Verlag, adapt.)

Nr. 122 (14-01)

Jacobsen, Karen:

Un viaje a Galicia : Im Rahmen einer ‘simulierten Reise’ die mündliche Sprachmittlungskompetenz aufbauen und trainieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 11 /2013/ 4 (Heft 43), S. 19-25.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Fantasiereise; Kommunikative Kompetenz; Mündliches Ausdrucksvermögen; Rollenspiel; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Spanien; Spanisch FU; Sprachmittlungsübung; Tourismus; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mit einer simulierten Reise nach Galizien will die Unterrichtseinheit die Sprachmittlungskompetenz der Schüler/-innen kleinschrittig und sukzessiv in einem lebensweltbezogenen Kontext schulen. In dieser Simulation werden realitätsnahe Kommunikationssituationen geschaffen, in denen die Schüler/-innen sprachlich in ihrer Rolle handeln müssen (z.B. Restaurantbesuch, Gespräch an der Rezeption, Lautsprecherdurchsagen am Bahnhof). Die spielerische Identifikation mit der selbst ausgestalteten Rolle soll das Einfinden in den Handlungsrahmen erleichtern und damit dazu beitragen, die Informationen in den Übungen zur Sprachmittlung sinn-, situations- und adressatengerecht zu übermitteln.

Nr. 123 (14-01)

Jarman, Francis:

The mouth is the gate of trouble.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 4 (Heft 24), S. 36-37.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erfahrungsbericht; Falsche Freunde; Interkulturelle Kommunikation; Lehrerrolle; Sprachbarriere; Werbung

Kurzreferat: Missverständnisse zwischen Sprecher/-innen unterschiedlicher Sprachen können recht häufig auftreten. Dies hat verschiedene Gründe, denen der Autor in seinem Beitrag nachgeht. Zunächst werden lustige, sprachliche Verwirrungen aus dem Gebiet der Werbeindustrie betrachtet, um dann auf die Rolle der Lehrkraft im Fremdsprachenunterricht zu verweisen, die nicht nur die reine Vermittlung von sprachlichen Fertigkeiten wie Lesen oder Schreiben umfasst, sondern auch eben genannte interkulturelle Aspekte und damit verbundene, potentielle Sprachbarrieren behandeln sollte.

Nr. 124 (14-01)

Jeske, Claire-Marie:

«Te proponemos descubrir que viajar NO es hacer turismo»: Eine Unterrichtseinheit zur Sprachmittlung in mehrsprachigen Kontexten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 11 /2013/ 4 (Heft 43), S. 26-33.

Beigaben: Anm. 3; Arbeitsbl.; Bibl. 2; Webografie

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Fantasiereise; Interkomprehension; Mehrsprachigkeit; Mündliches Ausdrucksvermögen; Romanische Sprachen; Schuljahr 8; Spanisch FU; Sprachmittlungsübung; Tourismus; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Als Ausgangspunkt der mündlichen Sprachmittlung dient in dem Beitrag die Auseinandersetzung mit Kurztexten aus verschiedenen romanischen Sprachen. Da die in der Interkomprehensionsdidaktik vorherrschende bloße Rezeption von Texten in affinen Sprachen für die Schüler/-innen auf Dauer eher demotivierend ist, entspricht die Einbettung der interkomprehensiven Arbeit in Sprachmittlungssituationen nicht nur der realen Welt, in der man Sprecher/-innen aus verschiedenen Ländern und Sprachräumen begegnen kann, sondern motiviert die Schüler/-innen auch, da sie das verstandene „Fremde“ produktiv in eine beherrschte bzw. gelernte Sprache umsetzen können. Auf einer fiktiven Reise über Frankreich, Italien und Spanien nach Portugal erfordern die Situationen Inhalte italienischer, katalanischer und portugiesischer Texte ins Spanische, Englische oder Deutsche zu mitteln.

Nr. 125 (14-01)

Johnson, Karen E.; Kuerten Dellagnelo, Adriana:

How ‘sign meaning develops’: Strategic mediation in learning to teach.

Language Teaching Research, 17 /2013/ 4, S. 409-432.

Beigaben: Anh.; Anm. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Lehrerbildung; Methodik

Kurzreferat: A fundamental goal of any L2 teacher education program is to move novice teachers toward greater levels of professional expertise, both in terms of what they know and what they can do with what they know. Yet, it is less clear how the activities embedded in teacher education programs actually assist novice teachers as they move toward greater levels of expertise. Informed by a sociocultural theoretical perspective on teacher learning this study examines the practices of a teacher educator as she works with a team of three

novice teachers of English as a second language (ESL) who are exposed to and attempt to take up and use a set of pedagogical tools designed to assist them in garnering greater levels of student participation and engagement in their L2 instruction. Specifically, this study traces how the meaning and functional uses of this set of pedagogical tools develops and the critical role that strategic mediation must play in order to assist novice teachers in becoming fluent users of these pedagogical tools in their L2 instruction. (Verlag, adapt.)

Nr. 126 (14-01)

Joller-Voss, Adelheid:

Didaktik des bilingualen Fachunterrichts in der beruflichen Grundbildung.

Babylonia, /2013/ 2, S. 69-72.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Berufsbildende Schule; Bilingualer Unterricht; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Mehrsprachigkeit; Schweiz

Kurzreferat: Durch die Globalisierung ist der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung angestiegen, in der Stadt Zürich betrug er im Jahr 2012 beispielsweise 31,2%. Da Berufslernende deshalb bei ihrer beruflichen Tätigkeit zunehmend auf Situationen treffen, in denen sie in einer Fremdsprache kommunizieren müssen, ist es geboten, ihnen die dazu notwendigen Fertigkeiten zu vermitteln. An den gewerblich-industriellen Berufsschulen stehen jedoch in der Regel für den Fremdsprachenunterricht keine Stunden zur Verfügung. Dank des bilingualen Sachfachunterrichts (Bili) können daher, ohne das Wochenstundenpensum zu erhöhen, die notwendigen fachbezogenen kommunikativen Fertigkeiten in zwei Sprachen vermittelt werden. Bili ist eine gute Ergänzung zum herkömmlichen Sprachunterricht, der eher auf die Alltagskommunikation und auf literarische Themen ausgerichtet ist und weniger auf die Kommunikationssituation im beruflichen Umfeld vorbereitet. (Verlag)

Nr. 127 (14-01)

Jonas Lambert, Kathrin:

Fachunterricht in der Fremdsprache: Das Beispiel der neuen Grundbildung Koch/Köchin EFZ.

Babylonia, /2013/ 2, S. 64-68.

Beigaben: Anm. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auszubildender; Bilingualer Unterricht; Erfahrungsbericht; Essen und Trinken; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Fremdsprachenunterricht; Interview; Schweiz

Kurzreferat: Hotel & Gastro, GastroSuisse und der Schweizer Kochverband haben sich darauf geeinigt, mit der neuen Bildungsverordnung 2010 wieder eine Fremdsprache in die berufliche Grundbildung der Köche aufzunehmen. Damit unterrichten die Kochfachlehrpersonen ihr Fach seit nunmehr zwei Jahren auch in einer Fremdsprache. In dem Beitrag wird der Rahmen des Fremdsprachenunterrichts bei den Köchen EFZ aufgezeigt, anschließend berichten an der Redaktion eines fremdsprachlichen Fachlehrmittels beteiligte Kochfachlehrpersonen in einem Interview über den Verlauf dieses Projekts.

Nr. 128 (14-01)

Jordan, Nicola; Quennet, Fabienne:

Forschung an Sprachenzentren - (un)machbar? Eine explorative empirische Studie zu den Forschungsaktivitäten ausgewählter Sprachenzentren im AKS.

Fremdsprachen und Hochschule, /2013/ 87, S. 29-54.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Forschungsprojekt; Hochschule; Sprachenzentrum; Übersicht; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: This paper presents the results of an explorative empirical study on the question whether and how much research activity is being done in language centres at a selection of universities and universities of applied sciences. The study consists of two parts: a pdf questionnaire that was sent to 20 centres and five Skype interviews with selected representatives of language centres have been conducted. Investigating the question under which condition language centres are actively doing research, including questions about who is doing it and what type of resources are needed, revealed a variety of scenarios that trigger and support research activities, which are as individual as the centres themselves. However, there are patterns visible that foster research in all institutions. Cooperation with researchers from other academic fields play also a role in promoting specific research questions and studies. In a short conclusion, the authors will tentatively propose ways of advancing research and the information about research activities at language centres. (Verlag)

Nr. 129 (14-01)

Kääntä, Leila; Jauni, Heidi; Leppänen, Sirpa; Peuronen, Saija; Paakkinen, Terhi:

Learning English Through Social Interaction: The Case of *Big Brother 2006*, Finland.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 2, S. 340-359.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: finn.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fernsehsendung; Finnland; Interaktion

Kurzreferat: In line with recent Conversation Analytic work on language learning as situated practice, this article investigates how interactants can create language learning opportunities for themselves and others in and through social interaction. The study shows how the participants of Big Brother Finland, a reality TV show, whose main communication is in Finnish, take up resources provided by English and use them for learning in their interaction. This interaction is characterized by an orientation to both the local context and the television audience, a mixture of activity types and translanguaging. It focuses on one of the participants who explicitly evaluates his own proficiency in English as limited, and demonstrates how English nevertheless constitutes a motivated choice for him that he integrates into his and the other Big Brother housemates' talk and interaction. Analysis shows how the participant actively topicalizes English not only to understand the ongoing talk, but also to serve a range of social and symbolic purposes, for example, for inviting and engaging in participation, building expert–novice participant roles, and creating entertainment and humor. In this fashion the study depicts diverging interactional environments where learning opportunities are created and shows how these are employed by the participants. (Verlag)

Nr. 130 (14-01)

Kalkavan, Zeynep:

Kooperatives mündliches und schriftliches Sprachhandeln in fächerübergreifenden Unterrichtseinheiten - mit kooperativen Lernmethoden den Sprachunterricht in einer multilingualen Klasse gestalten (am Beispiel des Unterrichtsprojektes *Körper* in einem zweiten Schuljahr).

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen: Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 144-163.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fächerübergreifender Unterricht; Gruppenarbeit; Körperteile; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Projektunterricht; Schuljahr 2; Soziales Lernen

Kurzreferat: Auf Grundlage der in den Bildungsstandards und im Lehrplan verankerten Kernaussagen zur deutschen Sprache als Grundlage für den Lernerfolg wird in dem Beitrag ein Unterrichtsprojekt vorgestellt, welches das für die Schuleingangsphase zentrale Thema *Körper* in unterschiedlichen Unterrichtsfächern (Deutsch/Sachunterricht/Kunst) unter Berücksichtigung differenzierter Methodenbausteine des kooperativen Lernens thematisiert. Das Unterrichtsprojekt wurde in einem zweiten Schuljahr durchgeführt und umfasste mehrere fächerübergreifende Unterrichtseinheiten. (Verlag, adapt.)

Nr. 131 (14-01)

Kaluk, Mine:

Mathematiklernen in einer deutsch-türkischen Vermittlungssprache - ein Erfahrungsbericht aus dem Förderunterricht.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen: Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 253-262.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch,Türkisch; Fördermaßnahme; Mathematik; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Muttersprache; Unterrichtssprache

Kurzreferat: Schülerinnen und Schülern anderer Erstsprachen werden Probleme mit dem Deutschen allgemein wie mit dem Deutschen als Unterrichtssprache zugeschrieben. Ziel des Beitrags ist es, einen Einblick in einen Zusatzunterricht zur Förderung der Unterrichtssprache Deutsch für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte zu gewähren. Dabei werden Aspekte wie z.B. die Erstsprache als Arbeitssprache der Kinder, die Rolle der Erstsprache für die Motivation und das Selbstwertgefühl der Kinder genauer beleuchtet. Illustriert werden die Aussagen durch Beispiele aus der Praxis des Mathematiklernens.

Nr. 132 (14-01)

Kao, Chian-Wen:

Effects of Focused Feedback on the Acquisition of Two English Articles.

TESL-EJ, 17 /2013/ 1, S. o.P..

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/wordpress/issues/volume17/ej65/ej65a3/>

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Artikel; Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Korrektur; Schriftliche Überprüfung

Kurzreferat: It has been debated whether teachers should treat students' grammatical errors in second language writing instruction. Several meta-analyses have investigated correction effects. Their findings, however, have been conflicting. A recent trend to distinguish specific grammar error types from one another to evaluate correction effects has attracted much attention in written feedback literature. The present meta-analysis, following the recent trend, attempts to assess different types of focused direct correction effects on learners' acquisition of the English article system. Based on Truscott's inclusion and exclusion criteria, six and five effect sizes are extracted for direct correction type and metalinguistic explanation type separately from seven focused feedback studies. Both direct correction and metalinguistic explanation have large positive effects on learners' ability to accurately use English articles in their writings in terms of long-term learning. This suggests that direct correction may be sufficient for students' acquisition of English articles. Studies to correct other error types should be conducted in the future. (Verlag, adapt.)

Nr. 133 (14-01)

**Karagiannakis, Evangelia; Wicke, Rainer E.:
Kreative Arbeitsformen im Deutschunterricht.**

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 49, S. 3-10.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Deutsch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Kompetenzmodell; Kreativität; Lehrerrolle; Lernerorientierung; Methodik; Projektunterricht; Übersicht

Kurzreferat: Kreativität und Standardisierung müssen nicht im Widerspruch zueinander stehen. Um das zu zeigen, diskutiert der Beitrag Formen des kreativen Arbeitens im DaF-Unterricht. Dabei wird davon ausgegangen, dass diese das Lernen der fremden Sprache fördern, z.B. wenn schülerorientierte und teilweise unkonventionelle Arbeitsaufträge die Schüler/-innen dazu motivieren, sich auf alternative Arbeitsformen einzulassen.

Nr. 134 (14-01)

Katelhön, Peggy; Nied Curcio, Martina:

Sprachmittlung - die vernachlässigte Kompetenz in der DaF-Didaktik? Theoretische und sprachpraktische Überlegungen zur Sprachmittlung in der Germanistik italienischer Universitäten.

Deutsch als Fremdsprache, 50 /2013/ 3, S. 150-158.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Deutsch FU; Europäischer Referenzrahmen; Hochschule; Italien; Methodik; Sprachmittlung

Kurzreferat: Der Beitrag befasst sich mit der Sprachmittlung als integraler kommunikativer Kompetenz in der Didaktik von Deutsch als Fremdsprache. Nach einer ersten Standortbestimmung zum Thema wird entsprechend den Richtlinien des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) ein Konzept für die Vermittlung der Sprachmittlung ab den ersten Erwerbsstufen (A1) am Beispiel des DaF-Unterrichts an italienischen Universitäten vorgestellt. Ziel des Beitrags ist es, nicht nur eine didaktisch-methodologische Reflexion anzuregen, sondern auch konkrete Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Sprachmittlung in den Fremdsprachenunterricht eingebunden werden und den Erwerb der Fremdsprache selbst unterstützen kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 135 (14-01)

Kayi-Aydar, Hayriye:

Scaffolding language learning in an academic ESL classroom.

ELT Journal, 67 /2013/ 3, S. 324-335.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/3/324.full.pdf+html>

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Interaktion; Methodik; Unterrichtsmitschau

Kurzreferat: This study investigated how ESL learners in an academic oral skills class sought, responded to, and directed scaffolding across various classroom interactions, and how power relations affected scaffolding. The scaffolding episodes in three different types of classroom discourse were identified, analysed recursively, and interpreted within the broader class context using other data sources. The findings demonstrated that student and teacher questions scaffolded language learning and use, and positively affected students' participation during teacher-led whole class interactions. However, scaffolding did not occur or mostly failed in small group work and student-led discussions as power struggles among students were dominant and students were less responsive with their peers. Implications and suggestions for effective scaffolding in ESL classrooms are discussed. (Verlag)

Nr. 136 (14-01)

Keller, Stefan:

The future of the task concept - a look outside the box.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 2, S. 28-40.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bewertung; Englisch FU; Holistischer Ansatz; Kompetenzmodell; Methodik

Kurzreferat: In this chapter the author identifies links between task concepts inside and outside of ELT. Recent developments in subjects such as Natural Sciences and Math, his argument goes, are helpful signposts for the future of the task concept inside ELT. He discusses these developments under four 'focus points' derived bottom-up from the research under review here: holistic concepts of competence, real world contexts, learner contributions and assessment. (Verlag, adapt.)

Nr. 137 (14-01)

Kierepka, Adelheid:

Auch (Ab-)Schreiben will gelernt sein : Abschreibaufgaben einen Sinn geben.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 4 (Heft 45), S. 24-27.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Abschreiben; Englisch FU; Grundschule; Lesen; Methodik; Sprachbewusstsein; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Neben der unterstützenden Funktion als Lernhilfe wird das Schriftbild im Englischunterricht eingeführt, um die Kinder in ihren Kommunikationsbedürfnissen zu unterstützen. Sie sollen sich auch schriftlich ausdrücken können und dazu ihre Schulbücher, Plakate im Klassenzimmer oder Bildwörterbücher als Vorlage zu Hilfe nehmen. Doch Wörter aufmerksam abzuschreiben und die Schreibweise zu kontrollieren, klingt einfacher als es ist. Deswegen beschreibt der Beitrag das mögliche methodische Vorgehen, um Abschreiben sinnvoll in den Sprachlernprozess zu integrieren.

Nr. 138 (14-01)

Kispál, Tamás:

Deutsch als fremde Wissenschaftssprache im Germanistikstudium.

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, /2013/ 53, S. 73-83.

Online-Publikation: http://www.vep-landau.de/bzf/2013_53/_07_%20KISPAL%20_73-83_.pdf

Beigaben: Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Germanistik; Lehrbuchaufbau; Methodik; Textsorte; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Germanistik- und DaF-Studierenden das Deutsche gezielt auch als Wissenschaftssprache zu vermitteln, ist ein dringendes Desiderat. Mit dem Studienbuch Wissenschaftssprache Deutsch: lesen – verstehen – schreiben haben Gabriele Graefen und Melanie Moll einen Band vorgelegt, der die Möglichkeit bietet, in universitären Deutschseminaren die wissenschaftliche Ausdrucksfähigkeit der Studierenden in schriftlichen und mündlichen Textsorten gezielt zu verbessern. (Verlag)

Nr. 139 (14-01)

Klein, Kerstin:

When a dino has the flu : Kinder reflektieren ihr eigenes Verhalten.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 5, S. 33-36.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesundheitserziehung; Grundschule; Hörverstehensübung; Kinderliteratur; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Schluckt ein kranker Dino brav seine Medizin oder spuckt er sie wieder aus? Wie wird er wieder gesund? Das Kinderbuch „How Do Dinosaurs Get Well Soon?“ stellt Fragen rund um Krankheit und Genesung, die gepaart mit den detaillierten Illustrationen durchaus zum Schmunzeln verleiten. Die Kinder werden sich an eigene Infekte erinnern und sich so in den Dinosaurier hineinversetzen. Damit bietet das Buch auch Gelegenheit, von den eigenen Krankheiten zu erzählen.

Nr. 140 (14-01)

Kleine-Hartlage, Kristina:

Binnendifferenziert unterrichten mit WebQuests.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 10 /2013/ 5, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Evaluation; Französisch FU; Methodik; Präsentation; Webquest

Kurzreferat: Die WebQuest-Methode, durch die die Schüler/-innen Rechercheprojekte mithilfe des Internets durchführen, bietet die geeignete Struktur für zahlreiche Verfahren der Binnendifferenzierung. Es wird in dem Beitrag gezeigt, wie sich im Internet bereits vorhandene WebQuests modifizieren und auf die Bedürfnisse des eigenen Unterrichts anpassen lassen. (Verlag, adapt.)

Nr. 141 (14-01)

Knežić, Dubravka:

Teachers' Education in Socratic Dialogue: Some Effects on Teacher-Learner Interaction.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 2, S. 490-505.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Experiment; Interaktion; Lehrerbildung; Schüler-Lehrer-Relation; Zweitspracherwerbsforschung

Kurzreferat: This article presents a quasi-experimental study into the effects of a course offered to subject matter student teachers that focused on Socratic Dialogue as a way to enhance their interactional scaffolding of advanced second language learning. Within the framework of the sociocultural theory of learning and second language acquisition, the study uses a scoring rubric to capture and quantify the quality of Teacher-Learner Dialogues (TLDs). 202 10-minute TLDs were scored and a multivariate analysis revealed medium to very strong effect sizes. Findings indicate that familiarity with the underlying tenets of Socratic Dialogue, understood as fostering learner agency, was able to affect teachers' ability to provide interactional scaffolding in TLDs with second language learners. At the same time, teachers became more mindful of learner language. The article concludes with recommendations for teacher education. (Verlag)

Nr. 142 (14-01)

Koch, Corinna:

Une histoire d'amour sans un mot: Der Kurzfilm Paperman im Französischunterricht.

Französisch heute, 44 /2013/ 3, S. 121-127.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Paperman

Schlagwörter: Filmanalyse; Französisch FU; Kurzgeschichte; Methodik; Sprech Anlass

Kurzreferat: In dem Beitrag stellt die Autorin den Kurzfilm *Paperman* vor. Es handelt sich dabei um eine animierte Liebesgeschichte, deren Haupteigenschaft darin besteht, komplett „sprachlos“ zu sein. Darin liegt auch das didaktische Potenzial dieses Kurzfilms, welcher für alle Niveaustufen des Französischunterrichts geeignet ist und für Sprech Anlässe sowie eine Filmanalyse verwendet werden kann.

Nr. 143 (14-01)

Kokhan, Kateryna:

An argument against using standardized test scores for placement of international undergraduate students in English as a Second Language (ESL) courses.

Language Testing, 30 /2013/ 4, S. 467-489.

Beigaben: Abb. 7; Anm. 2; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Einstufungstest; Englisch als Zweitsprache; Testkritik; USA; Validität

Kurzreferat: Development and administration of institutional ESL placement tests require a great deal of financial and human resources. Due to a steady increase in the number of international students studying in the United States, some US universities have started to consider using standardized test scores for ESL placement. The English Placement Test (EPT) is a locally administered ESL placement test at the University of Illinois at Urbana-Champaign (UIUC). This study examines the appropriateness of using pre-arrival SAT, ACT, and TOEFL iBT test scores as an alternative to the EPT for placement of

international undergraduate students into one of the two levels of ESL writing courses at UIUC. Exploratory analysis shows that only the lowest SAT Reading and ACT English scores, and the highest TOEFL iBT total and Writing section scores can separate the students between the two placement courses. However, the number of undergraduate ESL students, who scored at the lowest and highest ends of each of these test scales, has been very low over the last six years (less than 5%). Thus, setting cutoff scores for such a small fraction of the ESL population may not be very practical. As far as the majority of the undergraduate ESL population is concerned, there is about a 40% chance that they may be misplaced if the placement decision is made solely on the standardized test scores. (Verlag)

Nr. 144 (14-01)

Kolb, Annika:

„Bücher auf Englisch sind gar nicht so schwer“: Eigenständiges Lesen von Bilderbüchern.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 4 (Heft 45), S. 40-43.

Beigaben: Bibl. 4

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Klassenbibliothek; Lektüre; Lesen; Projektunterricht; Schreiben; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Beim extensiven Lesen beschäftigen sich die Schüler/-innen über einen längeren Zeitraum selbstständig mit einer Auswahl von Büchern im Klassenzimmer. Dass dieser Ansatz auch für den Englischunterricht der Grundschule sinnvoll ist, zeigt ein Bilderbuchprojekt mit einer vierten Klasse. (Verlag, adapt.)

Nr. 145 (14-01)

Kolb, Annika:

Making a date for a sleepover : Eine Verabredung am Telefon treffen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 126, S. 14-19.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Dialog; Englisch FU; Freizeit; Kommunikative Kompetenz; Rollenspiel; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Sprechen; Telefon; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Montags Klavier, dienstags Sport, mittwochs Babysitten Nicht selten haben auch die Schüler/-innen einen vollen Terminkalender. In der vorgestellten Lernaufgabe erstellen und präsentieren die Schüler/-innen einen Terminplaner für ihre Familie und nutzen ihn für ein Rollenspiel, in dem sie sich zu einer Übernachtung bei einem Freund oder einer Freundin verabreden. Das interaktive Sprechen, das zu Beginn der Sekundarstufe I noch eine große Herausforderung für die Schüler/-innen darstellt, wird dabei durch verschiedene Techniken des scaffolding unterstützt. Diese Techniken dienen dem Zweck, die Schüler/-innen Schritt für Schritt auf dem Weg zur selbstständigen Bewältigung einer komplex gestellten Aufgabe zu begleiten.

Nr. 146 (14-01)

Kräling, Katharina; Konrad, Sara; Leyser, Lara; Mayer, Sarah; Seidel, Juliane; Wagner, Henrike; Wiesner, Sarah:

Eine Lernaufgabe zur mündlichen Sprachmittlung.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 11 /2013/ 4 (Heft 43), S. 34-41.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Interkulturelles Lernen; Mündliches Ausdrucksvermögen; Rollenspiel; Spanisch FU; Sprachmittlungsübung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Sprachmittlern ist mehr als Übersetzen und erfordert in hohem Maße interkulturelle Kompetenz, wie auch die in dem Beitrag vorgestellte Lernaufgabe verdeutlicht. Zunächst werden die Lerner/-innen mit der Rolle des Sprachmittlers vertraut gemacht, anschließend sollen im Kontext eines fiktiven Schüleraustausches kommunikative Situationen entwickelt und simuliert werden, in denen sprachliche Probleme, aber auch kulturelle Unterschiede einen Sprachmittler erfordern.

Nr. 147 (14-01)

Krashen, Stephen:

Should We Teach Strategies?

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 10 /2013/ 1, S. 35-39.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v10n12013/krashen.pdf>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Hören; Lernstrategie; Lesen; Methodik; Schreiben

Kurzreferat: The author suggests that effective strategies are those that make input more comprehensible and that help us use writing to solve problems. It may be useful to teach some strategies directly, but some strategies may be innate, and others could develop as a result of comprehensible input. Those that can be taught help us recover from inefficient strategies we learned in school. (Verlag)

Nr. 148 (14-01)

Kronisch, Inge:

Handball? What's that? : Authentische Sprechanlässe schaffen.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 5, S. 23-25.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Grundschule; Präsentation; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sport; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In Norddeutschland begeistert Handball viele Sportfans. Jans Freund aus Großbritannien ist der Sport nicht bekannt. Seine Neugier, etwas über das Hobby seines Freundes herauszufinden, spiegelt sich in kooperativen Arbeitsformen und in einer Präsentation wider. Die Kinder üben Fragestellungen und erleben die Situation, einem englischsprachigen Kind etwas erklären zu müssen. (Verlag)

Nr. 149 (14-01)

Kubsda, Michael:

Integration und Sprachvermittlung für zugewanderte Jugendliche in so genannten Vorbereitungsklassen: ein Erfahrungsresümee der Albert Schweitzer Schule (Bochum).

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 230-238.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Erfahrungsbericht; Integration; Interkulturelles Lernen; Jugendliche; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik

Kurzreferat: Der Beitrag widmet sich der Frage, wie es gelingen kann, Jugendliche in deutschen Schulen zu integrieren, die in dem problematischen Alter zwischen 11 und 17 Jahren, also mitten in der Pubertät und Adoleszenzkrise, nach Deutschland einwandern und

keine Kenntnisse der deutschen Sprache und Kultur besitzen. Die Frage soll mit Rückgriff auf die langjährigen praktischen Erfahrungen, die mit der Integration von Jugendlichen aus verschiedenen Kontinenten und Ländern gemacht wurden, beantwortet werden. Drei Fragehorizonte sollen zu dem Problem bearbeitet werden: Zuerst soll die Situation der Jugendlichen dargestellt werden, dann soll untersucht werden, was genau Integration für diese Jugendlichen leisten muss, um dann das erarbeitete Integrationskonzept zu erläutern. (Verlag, adapt.)

Nr. 150 (14-01)

Kuhnert, Christiana:

Interkulturelle Elternarbeit - Erfahrungen aus der Praxis.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 294-303.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Elternarbeit; Erfahrungsbericht; Grundschule; Interkulturelle Kommunikation; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik

Kurzreferat: Die Schule ist eine Institution, der insbesondere die Eltern mit Migrationshintergrund aufgrund von Unwissenheit, sprachlicher Unsicherheit, mangelndem Vertrauen und unzureichender Kommunikation eher zurückhaltend und skeptisch gegenüber stehen. Um die Zusammenarbeit mit diesen Eltern zu verbessern, hat eine Grundschule mit einem Anteil von über 60% von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ein Elterncafé als Ort der Begegnung und des Gespräches eingerichtet. Der Beitrag berichtet von ersten Erfahrungen mit dem Elterncafé, dessen Aufbau und Entwicklung.

Nr. 151 (14-01)

Lam, Ricky:

The relationship between assessment types and text revision.

ELT Journal, 67 /2013/ 4, S. 446-458.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/4/446.full.pdf+html>

Beigaben: Abb. 4; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Englisch FU; Leistungsbeurteilung; Methodik

Kurzreferat: While there has been extensive L1 research into the benefits of self-assessment, studies of the relationship between self-, peer, and tutor assessment and text revision in EFL writing portfolio contexts remain scarce. Using interviews, stimulated recall, and the analysis of draft revisions, this study investigates the extent to which self-, peer, and tutor assessment facilitate or inhibit text revision, and examines student perceptions of the relationship between the role of self-assessment and text revision. Findings indicate that self-assessment might not guarantee text revision; however, if focused tutor feedback is used with self-assessment, there is a stronger likelihood of improving final drafts. Pedagogical implications focusing on how to use self-assessment in promoting revision that enhances the quality of the text are discussed. (Verlag)

Nr. 152 (14-01)

Lambert, Lisa:

Wortschätze sammeln : Vokabelarbeit in der Unterstufe.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 5, S. 12-14.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Methodik; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Vokabellernen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die häufigste Schülerantwort auf die Frage „Wie lernst du die Vokabeln denn?“ ist leider immer noch „Ich decke die englischen Wörter im Buch zu und versuche dann, die deutschen zu übersetzen“. Es gibt aber Methoden, diesem einseitigen und wenig kontextuellen Lernen entgegen zu wirken. Der Beitrag will deswegen den Schüler/-innen effektivere Wege aufzeigen, die alles andere als langweilig sind.

Nr. 153 (14-01)

Laserstein, Tina:

Guy Fawkes and the Gunpowder Plot : Einen englischen Feiertag und seine Hintergründe kennenlernen.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 4 (Heft 24), S. 22-25.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Festtag; Großbritannien; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sprachmittlungsübung; Tradition; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Remember, remember the Fifth of November* - Dieser bekannte Reim gehört genauso zur *Bonfire Night*, wie das Feuerwerk oder die Guy Fawkes Strohpuppe. Leider fehlen häufig Hintergrundinformationen zu diesem englischen Feiertag. In der präsentierten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen nicht nur diese Wissenslücken schließen sondern gleichzeitig wichtige Kompetenzen, wie die der Sprachmittlung, ausbauen.

Nr. 154 (14-01)

Lauströer, Monique:

Writing Is Fun! : Motivierende und herausfordernde Schreibaufgaben im Englischunterricht der Grundschule.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 4 (Heft 45), S. 32-35.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Binnendifferenzierung; Englisch FU; Fußball; Grundschule; Präsentation; Schreiben; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Gute und herausfordernde Lernaufgaben, bei denen die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes im Vordergrund steht, sind nicht immer einfach zu finden. In dem Beitrag sollen Ideen, Methoden und Hilfen aufgezeigt werden, wie Kinder motiviert eigene kreative und bedeutungsvolle (Sach-)Texte verfassen und präsentieren: Steckbriefe zu *My favourite pet* und Lernposter zum *FIFA World Cup*. (Verlag)

Nr. 155 (14-01)

Leimbrink, Kerstin:

Wie „musikalisch“ ist der kindliche Spracherwerb? Möglichkeiten der Sprachförderung bis zum Schuleintritt.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen: Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 95-106.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Frühbeginn; Kindergarten; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Musik; Spracherwerbsforschung; Vorschule

Kurzreferat: Der Spracherwerb ist eine der komplexesten Aufgaben, die ein Kind in den ersten Lebensjahren zu bewältigen hat. Im Rahmen von Bildungsdiskussionen werden in diesem Zusammenhang auch Förderkonzepte thematisiert, die Musik und Sprache verbinden. Musik und Rhythmus werden als eigene emotionale Sprache betrachtet, mit der es möglich ist, sich auszudrücken, zu verstehen und zu kommunizieren. Somit bietet Musik als Interaktionsform insbesondere Kindern mit Migrationshintergrund eine universelle Form des kommunikativen Austausches. In dem Beitrag wird der gemeinsame Entwicklungsprozess von Sprache und Musik im frühen Kindesalter nachgezeichnet. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kinder vom Säuglings- bis zum Vorschulalter sprachlich-musikalisch begleitet und gefördert werden können. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie neuere Ergebnisse der Spracherwerbsforschung für eine musikalisch orientierte Sprachförderung genutzt werden können.

Nr. 156 (14-01)

Leong, Che Kan; Ho, Ma Koon; Chang, Jianfang; Hau, Kit Tai:

Differential importance of language components in determining secondary school students' Chinese reading literacy performance.

Language Testing, 30 /2013/ 4, S. 419-439.

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Empirische Forschung; Hongkong; Lesen; Sekundarschule (Ausland)

Kurzreferat: The present study examined pedagogic components of Chinese reading literacy in a representative sample of 1164 Grades 7, 9 and 11 Chinese students (mean age of 15 years) from 11 secondary schools in Hong Kong with each student tested for about 2.5 hours. Multiple group confirmatory factor analyses showed that across the three grade levels, the eight reading literacy constructs (Essay Writing, Morphological Compounding, Correction of Characters and Words, Segmentation of Text, Text Comprehension, Copying of Characters and Words, Writing to Dictation and Reading Aloud), each subserved by multiple indicators, had differential concurrent prediction of scaled internal school performance in reading and composing. Writing-reading and their interactive effects were foremost in their predictive power, followed by performance in error correction and writing to dictation, morphological compounding, segmenting text and copying with reading aloud playing a negligible role. Our battery of tasks with some refinement could serve as a screening instrument for secondary Chinese students struggling with Chinese reading literacy. (Verlag)

Nr. 157 (14-01)

Li, Daguo; Edwards Viv:

The impact of overseas training on curriculum innovation and change in English language education in Western China.

Language Teaching Research, 17 /2013/ 4, S. 390-408.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bildungspolitik; China; Curriculum; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Sekundarschule (Ausland)

Kurzreferat: This article assesses the impact of a UK-based professional development programme on curriculum innovation and change in English Language Education (ELE) in Western China. Based on interviews, focus group discussions and observation of a total of 48 English teachers who had participated in an overseas professional development programme influenced by modern approaches to education and ELE, and 9 of their colleagues who had not taken part, it assesses the uptake of new approaches on teachers' return to China. Interviews with 10 senior managers provided supplementary data. Using Diffusion of Innovations Theory as the conceptual framework, the examine those aspects of the Chinese situation that are supportive of change and those that constrain innovation. We offer evidence of innovation in classroom practice on the part of returnees and 'reinvention' of the innovation to ensure a better fit with local needs. The key role of course participants as opinion leaders in the diffusion of new ideas is also explored. We conclude that the selective uptake of this innovation is under way and likely to be sustained against a background of continued curriculum reform in China. (Verlag)

Nr. 158 (14-01)

Liu, Xinghua:

Evaluation in Chinese University EFL Students' English Argumentative Writing: An APPRAISAL Study.

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 10 /2013/ 1, S. 40-53.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v10n12013/liu.pdf>

Beigaben: Abb. 3; Bibl. Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Argumentieren; China; Empirische Forschung; Englisch FU; Evaluation; Fallstudie; Hochschule; Schreiben

Kurzreferat: By drawing the on APPRAISAL Theory (Martin & White, 2005), an analytical framework within Systemic Functional Linguistics (SFL) for interpersonal meanings, this article reports on a case study that investigated the use of evaluative language between the high- and low-rated English argumentative essays by two Chinese university EFL students. The study found that the high-rated essay successfully employed appraisal values to foreground authorial voice and position readers, thus manipulating arguability of utterances and building strong persuasion. The study suggests that more attention should be given to the teaching of EFL/ESL writing from an interpersonal perspective and proposes the necessity of explaining EFL/ESL students' use of evaluative language from both linguistic and socio-cultural perspectives. (Verlag)

Nr. 159 (14-01)

Lüdi, Georges:

Englisch als *lingua franca* und/oder Mehrsprachigkeit?

Babylonia, /2013/ 2, S. 10-16.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Englisch; Lingua franca; Mehrsprachigkeit; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Mehrsprachigkeit birgt auch immer die Gefahr von Sprachmischung. Namentlich bei älteren Sprechern – wird diese im Lichte puristischer Sprachvorstellungen immer noch als bedrohlich für die Integrität einer Sprache, für die Kohäsion einer Sprachgemeinschaft oder gar für den Charakter einer Person betrachtet. Im Kontext der schulischen Fremdsprachenpolitik wirft dies eine Reihe von Fragen auf, die in dem Beitrag diskutiert werden: Wie perfekt müssen die schulisch erworbenen Fremdsprachen gesprochen werden? Wie sollen die Lehrkräfte mit Sprachmischungen zwischen Erstsprache und Fremdsprachen, aber auch und besonders unter Fremdsprachen umgehen? Wäre es angesichts des globalen Trends in Richtung Englisch als *lingua franca* nicht vernünftiger, sich an Stelle einer Diversifizierung auf Englisch zu konzentrieren und diese Sprache besser zu lernen? Wie steht es mit der Verwendung von Englisch und/oder mehrsprachigen Repertoires im (beruflichen) Alltag? Welche Konsequenzen ergeben sich aus empirischen Untersuchungen über den Sprachgebrauch für unsere Sprachvorstellungen?

Nr. 160 (14-01)

Lüger, Heinz-Helmut:

Feste Wortverbindungen im Übersetzungsvergleich. Am Beispiel von Günter Grass: *Ein weites Feld*.

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft - Fremdsprachendidaktik: Neue Impulse (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 6). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/, S. 1-20.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Grass, Günter; Ein weites Feld

Schlagwörter: Bedeutung; Deutsch,Französisch; Methodik; Übersetzung; Übersetzungsproblem; Wortverbindung

Kurzreferat: Was sind die Besonderheiten fester Wortverbindungen einer Sprache? Dieser Frage widmet sich der Autor in dem Beitrag, indem er Ausschnitte aus Günter Grass' Roman *Ein weites Feld* hinsichtlich der verwendeten festen Wortverbindungen untersucht und diese dann mit der französischen Übersetzung *Toute une histoire* vergleicht. Dabei versucht er die einzelnen Bedeutungsebenen herauszuarbeiten, die eine hohe Sprachkompetenz erfordern.

Nr. 161 (14-01)

Lütge, Christiane:

Was sind und zu welchem Ende diskutiert man Kompetenzstandards für Fremdsprachenlehrer und -lehrerinnen?

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Lütge, Christiane (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung: Konzepte, Impulse, Perspektiven. Festschrift für Rita Kupetz (Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 1). Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/, S. 185-204.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Englisch FU; Europäischer Referenzrahmen; Kompetenzmodell; Lehrerausbildung

Kurzreferat: Standards play a major role in education today and have reached the discourse of teacher education in Germany. But how exactly can standards for foreign language teachers be defined? How can the necessary competences be fostered and systematically developed? Considering the manifold perspectives on foreign language teacher education, e.g. from foreign language research, from education, literature, culture and linguistics, a plethora of seemingly conflicting aspects come into play. The article traces recent developments in this field and critically discusses curricular documents and the process of standard orientation from an EFL perspective. (Verlag)

Nr. 162 (14-01)

Machida, Sayuki:

Kanji Learning in a Mixed Class of Students from Character and Non-Character Based Language Backgrounds.

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 10 /2013/ 1, S. 17-34.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v10n12013/machida.pdf>

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Japanisch FU; Lernstrategie; Methodik; Sprachlernerfahrung; Vergleichende Analyse; Zeichen

Kurzreferat: This paper presents findings of a study which investigated how students' language background (i.e. character-based or non-character based L1) influenced the way they learned kanji in the same classroom (i.e. with the same instruction). The study was conducted in an intermediate level, kanji-focused course where a core group of the cohort were non-character based L1 background (NCB: English) learners. The study examines the NCB students' kanji learning in the course, in comparison to that by character based L1 (CB) learners in the same course, and explores the different performance of the CB and NCB learners. The findings indicated that the instruction in class assisted both the NCB and CB learners to improve their kanji learning. The different performance of each group suggested different paths to learning kanji. However, their test results showed a significant overlap in their kanji, thus suggesting some common progression of kanji learning. (Verlag)

Nr. 163 (14-01)

Marsden, Emma; Williams, John; Liu, Xierong:

Learning Novel Morphology : The Role of Meaning and Orientation of Attention at Initial Exposure.

Studies in Second Language Acquisition, 35 /2013/ 4, S. 619-654.

Beigaben: Abb. 5; Anh.; Anm. 7; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bedeutung; Empirische Forschung; Erkennen; Lernen; Morphologie; Sprachkompetenz; Suffix

Kurzreferat: A large body of research has shown that suffixes—both inflectional and derivational—can be primed with adult native speakers, which informs our understanding of storage and access to morphology in mature systems. However, this line of research has not yet been conducted from an acquisition perspective: Little is known about whether or not representations of suffixes are formed after very little exposure to new morphology and, if so, about the nature of those representations or about the influence of attentional orientation and meaning at this initial stage. The three experiments reported here begin to address this gap by investigating the nature of suffixal representations following exposure to a small regular system of suffixed words. The experiment used crossmodal priming of recognition memory judgments to probe morphological representation. Although the lack of priming suggested that abstract morphological representations were not yet established, recognition judgments showed a clear sensitivity to sublexical morphemic units. The pattern of results was unaffected by the orientation of attention or the assignation of meaning to the words or suffixes during training. Offline tests of learning stem and suffix meanings also showed that both were learned to some extent even when attention was not oriented to their meanings and that the resulting knowledge was partially implicit. Thus, there was evidence of sensitivity to both the forms and meanings of the suffixes but not at the level required to support crossmodal priming. The authors argue that the reason for this may lie in the episodic nature of the knowledge gained after brief exposure. (Verlag)

Nr. 164 (14-01)

Martinez, H el ene:

From standards to tasks and vice versa : Challenges in foreign language teaching and learning.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 2, S. 99-114.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bildungspolitik; Bildungsstandards; Deutschland; Europa; Kompetenzmodell

Kurzreferat: The present article describes the connection between competence orientation and language learning competence, as standardization, competence and task orientation go hand in hand with the development and the unfolding of language learning competence. However, the implementation of standards in foreign language classroom depends largely on the quality of tasks on their capacity to autonomize learners as well as teachers. The reflection on tasks is at the center of this process. A reflective approach undertaken by learners and teachers can contribute to the development and research of competence-oriented tasks and task formats. (Verlag, adapt.)

Nr. 165 (14-01)

Martinez, Ron; Adolphs, Svenja; Carter, Ronald:

Listening for needles in haystacks: how lecturers introduce key terms.

ELT Journal, 67 /2013/ 3, S. 313-323.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/3/313.full.pdf+html>

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Korpusanalyse; Lehrer; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schlüsselwort

Kurzreferat: The present paper reports on a corpus-based study of university lecture discourse aimed at identifying linguistic patterns that may be useful for students to notice when taking notes. One of the most ubiquitous patterns, found following a qualitative analysis of lexical bundles (i.e. multi-word strings) extracted from the corpus relates to the function of introducing key terms and concepts in lectures. It was found that while some formulae seem to help students notice when a lecturer is defining a key term or concept, there are still many other devices employed by teachers when realizing the same function that students are likely to miss, or which could possibly be confusing. (Verlag)

Nr. 166 (14-01)

Matz, Frauke:

Inventions: the marvels of engineering: Erfindungen als Thema für den Englischunterricht.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 5, S. 6-7.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Authentisches Lehrmaterial; CLIL; Diskurs; Englisch FU

Kurzreferat: Die Themen „Erfindungen“ und „Entdeckungen“ stellen schüleraktivierende, authentische Bereiche dar, die für den Fremdsprachenunterricht genutzt werden können. Die Autorin stellt in dem Beitrag die Einsatzmöglichkeiten des Themenkomplexes *Inventions* im aufgabenorientierten Englischunterricht vor und zeigt, dass diese auch für den bilingualen Sachfachunterricht geeignet sind.

Nr. 167 (14-01)

Matz, Frauke; Rogge, Michael:

„Strap in, adventurers ...“: Scaffolding kreativer Schreibprozesse am Beispiel des Romans *Artemis Fowl* von Eoin Colfer.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 126, S. 34-39.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Artemis Fowl*; Colfer, Eoin

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Kreatives Schreiben; Literaturdidaktik; Roman; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Literarische Kompetenz im Sinne eines erweiterten *literacy*-Begriffes zielt nicht nur auf die Ausbildung eines rein funktionalen Leseverstehens, sondern umfasst auch literarisch-kulturelle Kompetenzen sowie Reflexionsfähigkeit und Diskurskompetenzen. Doch gerade lernschwächere Schüler/-innen scheitern schnell an einem produktiven Umgang mit literarischen Texten, wenn sie nicht mit Hilfe geeigneter Scaffolding-Angebote bei der eigenständigen kreativen Auseinandersetzung mit Texten unterstützt werden. In dem Beitrag soll gezeigt werden, wie man die Schüler/-innen zur Produktion eigener fiktionaler Texte durch den Aufbau von Genre-Wissen, die Analyse von

Modelltexten sowie die Erstellung erster gemeinsamer Textentwürfe erfolgreich anleiten kann.

Nr. 168 (14-01)

May, Jacqueline; Nickening, Christoph:

Mehrsprachige Kommunikation unter vielsprachigen Sprachexperten: Ergebnisse einer Spontan-Befragung und Überlegungen zur Aktionsforschung.

Fremdsprachen und Hochschule, /2013/ 87, S. 55-80.

Beigaben: Anh.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Hochschule; Mehrsprachigkeit; Sprachenzentrum; Umfrage; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: The article describes the design and the results of a survey about the plurilingual competence of a group of Language Centre directors from all-over Europe, who participated in a meeting in Wulkow in January 2013. The basic assumption was that the members of the group represented an interesting sample of a multitude and great variety of languages given the professional and ethnic background of the participants. The survey was a kind of action-research in action and aimed at reflecting upon the possibilities and the dimensions of applied research done by experienced practitioners for practitioners in order to promote multilingual practice within a group of highly plurilingual experts in language teaching. (Verlag)

Nr. 169 (14-01)

McConachy, Troy; Hata, Kaori:

Addressing textbook representations of pragmatics and culture.

ELT Journal, 67 /2013/ 3, S. 294-301.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/3/294.full.pdf+html>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Analyse; Englisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Lehrbuchaufbau; Lehrwerk

Kurzreferat: In recent years there has been growing interest in issues concerning the teaching and learning of languages for intercultural communication. As pragmatics is one domain of language use that is particularly tied up with culture, there is a need for language teachers to develop in learners an understanding of how pragmatics and culture interact. In relation to this, the specific representations concerning the relationship between pragmatics and culture which are offered in textbooks are of key importance. This article presents a number of problematic issues concerning the presentation of pragmatics in relation to culture in language textbooks, and then offers suggestions for how teachers can deal with these issues in practice. (Verlag)

Nr. 170 (14-01)

McGarry, Michael; Schmenk, Barbara:

The autonomous lifelong learner as an economized subject of education.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 61-74.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Lebenslanges Lernen; Wirtschaft

Kurzreferat: This chapter critically examines the emergence of the 'autonomous lifelong learner' as an ideal in language education. The authors argue that this ideal is based on a

reductionist concept of learner autonomy and of lifelong learning. In addition, it is claimed that the individual subject represented by the ‘autonomous lifelong learner’ is an inherently economized construct. These approaches render the ‘autonomous lifelong learner’ a paradoxical notion, which limits its potential educational value for language learning and teaching. In particular, the economization of the subject has led to lifelong learning being reduced to a marketized notion that confuses autonomy, one of the most important ideas in European educational history and philosophy, with the responsible building of knowledge capital. As a result, the rich cultural history of autonomy in European educational discourses has been trivialized as it is expediently adapted to suit neoliberal marketing discourses. Referring to the recent popularity of the ‘autonomous lifelong learner’ in these discourses, the authors conclude by outlining suggestions for reframing autonomy and lifelong learning as practical and yet meaningful educational concepts in language education today. (Verlag, adapt.)

Nr. 171 (14-01)

Medo, Max-Moritz:

Das Kind liebt die Wiederkehr ... : Lieder, Reime und Sprüche im frühen Deutschunterricht.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 49, S. 42-46.

Beigaben: Bibl. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Ausspracheschulung; Deutsch FU; Frühbeginn; Kreativität; Lernspiel; Lied; Methodik; Reim; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Für die kreative Arbeit im frühen Fremdsprachenunterricht eignen sich Lieder, Reime, Sprüche und Sprachspiele besonders gut, denn sie fordern zu ständigen Wiederholungen auf und fördern, neben dem Erwerb von Wortschatz und anderen sprachlichen Kompetenzen, auch Phonetik und Intonation. Wie eine gute Spracharbeit für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren in der Praxis aussehen kann, zeigt der Beitrag. (Verlag, adapt.)

Nr. 172 (14-01)

Mehta, Stefanie:

Nanotechnology in focus : Find out what geckos, the lotus plant and nanobots have in common.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 5, S. 29-33.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Biologie; CLIL; Englisch FU; Ethik; Hör-Seh-Verstehen; Kurzgeschichte; Leseverstehen; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ziel der präsentierten Unterrichtseinheit ist es, mit den Schülerinnen und Schülern das Thema „Nanotechnologie“ im Rahmen des bilingualen Biologieunterrichts oder Wahlpflichtbereichs oder auch im Englischunterricht zu den Themen *Science Fiction and Utopia* und *Science and Ethics* zu erkunden. Dabei wird zunächst der Begriff der Nanotechnologie erläutert, um dann anhand einer Kurzgeschichte Anwendungsbezug herzustellen und schließlich eine fruchtbare Diskussion zu führen.

Nr. 173 (14-01)

Meißner, Franz-Joseph:

Mehrsprachigkeit in der Perspektive lebenslangen Lernens.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 75-88.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erwachsenenbildung; Europäische Union; Fremdsprache; Kompetenzmodell; Lebenslanges Lernen; Mehrsprachigkeit; Sprachenpolitik

Kurzreferat: The following paper tries to outline the multifaceted relationship between plurilingualism, one of the major objectives of the European Union's language policies, and lifelong learning in our so called „cognitive society“ (in terms of the European Commission). Considering different kinds to promote plurilingualism throughout the Union and in Germany in particular, it picks up the following aspects: plurilingualism versus multilingualism, the advantages of (individual) plurilingualism and economic linguistic needs, the acquisition of plurilingualism in various social and pedagogic contexts, plurilingualism between acquisition and attrition, profiling multilingual competencies conforming to the Common European Framework of Reference for Languages: Learning, Teaching, Assessment, 'knowing how to learn languages' as a core competency for long life learning, intercomprehension and fostering plurilingualism in the context of lifelong learning. (Verlag, adapt.)

Nr. 174 (14-01)

Mendez, Carmen:

Wortschatzabfragen durch Eltern.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 10 /2013/ 5, S. 10.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Hausaufgabe; Methodik; Vokabellernen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Eltern möchten ihren Kinder häufig helfen, neue Wörter aus dem Unterricht zu wiederholen und zu lernen. Der Beitrag zeigt am Beispiel eines Ausschnitts aus einem Lektionstext auf, welche Möglichkeiten des Übens zuhause sinnvoll sind – die Aufgaben können selbst dann durchgeführt werden, wenn die Eltern des Französischen nicht mächtig sind.

Nr. 175 (14-01)

Menken, Kate:

Emergent bilingual students in secondary school: Along the academic language and literacy continuum.

Language Teaching, 46 /2013/ 4, S. 438-476.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bilingualismus; Empirische Forschung; Fachsprache; Methodik; Sekundarschule (Ausland)

Kurzreferat: This article offers a critical review of research about emergent bilingual students in secondary school, where the academic demands placed upon them are great, and where instruction typically remains steadfast in its monolingualism. The author focuses on recent scholarship about the diversity within this student population, and center on 'students with interrupted formal education' (SIFE, new arrivals who have no home language literacy skills or are at the beginning stages of literacy learning) and 'long-term English language learners' (LTELs, primarily educated in their receiving country yet still eligible for language support services). Little has been published about these students, making this a

significant area of inquiry. Moreover, both groups are characterized by poor performance and together illustrate the characteristics of secondary students at various points along an academic language and literacy continuum. While existing research provides important information to help us improve secondary schooling for emergent bilinguals, it has also perpetuated deficit views of these students by focusing solely on their perceived academic shortcomings. Grounded in a new body of research in applied linguistics that examines the students' complex, creative, and dynamic language and literacy practices, the author applies a translanguaging lens to critique the positioning of such students as deficient, with implications for research and practice. (Verlag, adapt.)

Nr. 176 (14-01)

Mentel-Winter, Andrea:

(Fähigkeits-)Selbstkonzepte erwachsener DaZ-Lernender - Eine Einführung.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 181-194.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Erwachsenenbildung; Lebenslanges Lernen; Selbsteinschätzung; Situationsbericht

Kurzreferat: Der vorliegende Beitrag beleuchtet ausgewählte Aspekte von Selbstkonzepten erwachsener DaZ-Lernender. Aufgrund der Breite dieses Forschungsgebiets einerseits und eines Mangels an empirischen Studien in der Fremd- und Zweitsprachenerwerbsforschung andererseits wird zu Beginn ein kurzer Einblick in die psychologische Selbstkonzeptforschung gegeben, an den sich notwendige Begriffsbestimmungen anschließen. Aufbauend darauf wird die zentrale Bedeutung von fähigkeitsbezogenen Selbstbeschreibungen und Selbstbeurteilungen für den Lernprozess von erwachsenen Lernenden thematisiert und abschließend ein Blick in die Praxis geworfen. (Verlag, adapt.)

Nr. 177 (14-01)

Meyer, Oliver:

Fracking in North Dakota : Scaffolding Higher Order Thinking Skills through Writing.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 126, S. 40-45.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Globales Lernen; Kreatives Schreiben; Sekundarstufe II; Umwelt; Unterrichtseinheit; USA; Wirtschaft

Kurzreferat: Komplexes, problemlösendes und vernetzendes Denken zählt laut enGauge report zu den elementaren *21st century skills*. Der Beitrag zeigt anhand einer SWOT-Analyse zum Themenfeld „Fracking“ auf, wie man mit komplexen Schreibaufgaben *Higher Order Thinking Skills* sinnvoll in den Englischunterricht der Oberstufe integrieren kann. (Verlag)

Nr. 178 (14-01)

Meyer, Stephan; Gekeler, Petra; Urank, Daniela:

Internationalisation, Mobility and Integration at Higher Education Institutions : Promoting and Researching Pluri- and Multilingualism at Language Centres.

Babylonia, /2013/ 2, S. 87-91.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Kommunikation; Mehrsprachigkeit; Methodik; Modularer Aufbau; Sprachenzentrum; Studiengang

Kurzreferat: Die Förderung der Mehrsprachigkeit spielt eine zentrale Rolle bei der Internationalisierung von Hochschulen. Sprachenzentren können dabei einen wichtigen Beitrag leisten. Dies gilt gleichermaßen für die Verbesserung der Mobilität und die Integration von Studierenden, Dozierenden und Forschenden. Der Beitrag berichtet darüber, wie auf institutioneller Ebene Mehrsprachigkeit verankert werden kann und wie Studierende am Sprachenzentrum der Universität Basel mit ihr umgehen. Vorgestellt wird ein neu entwickeltes Kursmodul „Kommunikationstraining im mehrsprachigen Umfeld“, in dem die Teilnehmenden lernen und üben, mehrere Sprachen im gleichen Kontext einzusetzen und den akademischen und öffentlichen Diskurs dadurch zu bereichern. Zum Schluss werden Fragen aufgeworfen, die in weiterführender Forschung zur Mehrsprachigkeit an Hochschulen Aufmerksamkeit verdienen. (Verlag, adapt.)

Nr. 179 (14-01)

Miltschev, Mary:

Zweisprachiger Unterricht an Berufsfachschulen? Aber sicher!

Babylonia, /2013/ 2, S. 59-63.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbildende Schule; Bilingualer Unterricht; Historiographie; Schweiz

Kurzreferat: Der zweisprachige Unterricht ist fast schon zu einem Markenzeichen Schweizer Gymnasien geworden, der auch bei den Jugendlichen sehr beliebt ist. Und doch wurde der bilinguale Unterricht zunächst an Berufsfachschulen erprobt. Deswegen wirft der Beitrag einen genaueren Blick auf die Anfänge des bilingualen Unterrichtens in der Berufsbildung, gegenwärtige Tendenzen und wagt einen Ausblick für die Zukunft.

Nr. 180 (14-01)

Moghaddam, Masoud Yazdani; Faruji, Laleh Fakhraee:

Cooperative Tasks and Lexical Development of EFL Learners.

TESL-EJ, 17 /2013/ 2, S. o.P..

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/wordpress/issues/volume17/ej66/ej66a2/>

Beigaben: Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Gruppenarbeit; Iran; Partnerarbeit; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: This study has been an attempt to investigate the impact of cooperative tasks on the lexical development of Iranian intermediate EFL learners. Sixty male and female students, who had scored homogeneously in a teacher-made proficiency test, participated in this study. Both the control and the experimental groups participated in a multiple-choice pre-test of vocabulary. After undergoing a course of eight sessions, through which the experimental group was taught through the use of cooperative tasks and the control group through the use of traditional techniques, both groups took part in a vocabulary post-test. The data analysis revealed a significant difference between the performances of the two groups, with the experimental group outperforming the other. (Verlag)

Nr. 181 (14-01)

Möllering, Martina:

Mobilität als Programm: Integrierte Austauschsemester als Komponente des Sprachstudiums.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Lütge, Christiane (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung: Konzepte, Impulse, Perspektiven. Festschrift für Rita Kupetz (Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 1). Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/, S. 69-81.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt., ex.: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Australien; Fallstudie; Fremdsprache; Immersion; Interkulturelles Lernen; Studiengang

Kurzreferat: This contribution discusses the integration of a semester abroad into a language degree program in an Australian university context. Following an outline of language policy and institutional factors determining the set-up of the program, the chapter introduces and analyses data gathered from students in the program with a focus on how the semester abroad has influenced their language learning process. (Verlag)

Nr. 182 (14-01)

Mora Vazquez, Alberto; Trejo Guzmán, Nelly Paulina; Roux, Ruth:

Can ELT in Higher Education be Successful? The Current Status of ELT in Mexico.

TESL-EJ, 17 /2013/ 1, S. o.P..

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/wordpress/issues/volume17/ej65/ej65a2/>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fallstudie; Gesellschaft/Kultur; Mexiko; Qualitative Forschung; Sekundarbereich; Sprachenpolitik

Kurzreferat: The purpose of this paper is to analyze the determinants of the current state of the ELT field in Mexican contexts. In particular, it explores the ways in which diverse social and political factors hamper the successful implementation of national and institutional ELT policies. Drawing on a case study carried out throughout a period of five years, the paper uses three situations to illustrate the ways in which institutional efforts to promote English language teaching are deviated at some point in their developmental stages. The paper concludes by emphasizing the value of research to raise ELT practitioners' awareness of the challenges that the profession faces and proposing ways of overcoming them. (Verlag)

Nr. 183 (14-01)

Mueller, Jeansue; Jiang, Nan:

The Acquisition of the Korean Honorific Affix (u)si by Advanced L2 Learners.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 2, S. 318-339.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm. 4; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: korean.

Schlagwörter: Affigierung; Empirische Forschung; Erwachsene; Koreanisch; Morphosyntax; Vergleichende Analyse; Zweitsprache

Kurzreferat: An experiment investigated adult language learners' ability to develop fully integrated cognitive representations of a difficult second language (L2) morphosyntactic feature: the Korean honorific verbal affix (u)si. Native speaker (NS) and nonnative speaker (NNS) latencies during a word-by-word self-paced reading comprehension task were measured. Wilcoxon signed ranks tests indicated that NSs exhibited sensitivity to grammaticality within contexts in which the honorific verbal affix (u)si was present; they

did not display such sensitivity in more ambiguous contexts in which the verbal honorific marking was absent. At the second and third positions following the critical point at which the grammaticality of the sentence was evident, NS reaction times for the ungrammatical conditions were significantly longer and the effect sizes were large, $z = -4.94$, $p < .001$, $r = -0.87$; $z = -3.89$, $p < .001$, $r = -0.67$. An item analysis yielded similar results. NNSs, on the other hand, did not demonstrate sensitivity to grammaticality at any of the word positions in participant or item analyses. The experiment suggests that even advanced learners who clearly demonstrate explicit knowledge of the Korean affix (u)si lack integrated morphosyntactic knowledge. (Verlag)

Nr. 184 (14-01)

Mühlhausen, Ulf:

Mit multimedialen Unterrichtsdokumenten und Eigenvideos dem Theorie-Praxis-Dilemma der Lehrerbildung entgegenwirken.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Lütge, Christiane (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung: Konzepte, Impulse, Perspektiven. Festschrift für Rita Kupetz (Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 1). Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/, S. 155-170.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 4; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Lehrerausbildung; Multimedia; Unterrichtsmittschau; Unterrichtsplanung; Unterrichtsqualität; Video

Kurzreferat: The quality of school lessons are mainly discussed with regard to (subject-specific) didactic concepts and methods and their ideally positive outcome. However, the success of a lesson cannot solely be guaranteed by prior didactic structuring since it always oscillates between a pre-planned draft and the imponderability of the moment. Unsteady situations require teachers to make quick decisions also beyond their plans. In order to investigate the relationship between didactic constructions and momentary modifications of those in teacher education and also in their further training, multimedia documentation and video documenting one's own actions are essential. (Verlag)

Nr. 185 (14-01)

Müller, Frank:

Karikaturen im deutschsprachigen Fachunterricht.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 49, S. 47-52.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Geschichte (Schulfach); Karikatur; Methodik

Kurzreferat: Der didaktische Nutzen von Karikaturen im Geschichtsunterricht ist bekannt. Sie wecken durch ihre bewusst überzeichnende und damit zugleich zuspitzende Visualisierung von historisch-politischen Sachverhalten Neugier. Mit ihrer Aufforderung zur Entschlüsselung fördern sie die Äußerungsbereitschaft der Schüler/-innen. Karikaturen eignen sich deshalb auch für die kreative Gestaltung des Deutschsprachigen Fachunterrichts (DFU) Geschichte. Der Beitrag zeigt, dass die Darstellungsart fachlich ergiebige Sprechkanäle schafft, die die Schüler/-innen zur Spracharbeit geradezu herausfordert und so einen wichtigen Beitrag zur Schulung produktiver Sprachkompetenz leistet. (Verlag, adapt.)

Nr. 186 (14-01)

Müller-Hartmann, Andreas; Schocker, Marita:

Developing teachers' intercultural communicative competences for task-supported language classrooms.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 2, S. 85-98.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Empirische Forschung; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Methodik

Kurzreferat: This study first illustrates how intercultural communicative competences (ICC) may be modelled through tasks and then focuses on the question of how teachers of English may develop the process competences needed to support ICC with their learners. For this, the authors draw on data from a three-year collaboration with secondary EFL teachers and their classrooms who have developed, taught and reflected the competences needed to do so. Classrooms cover all types of school and the authors' experiences highlight the challenges of developing ICC with heterogeneous groups. They will exemplify teachers' competences with the case study of one teacher and will refer to a recent publication for a structured survey of teaching competences needed to introduce, support and evaluate ICC. (Verlag, adapt.)

Nr. 187 (14-01)

Müller-Hartmann, Andreas (Hrsg.); Schocker, Marita (Hrsg.); Pant, Hans Anand (Hrsg.):

Lernaufgaben Englisch aus der Praxis.

Verlag: Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage /2013/. 256 S.

Serie: Kompetenzentwicklung in der Sek. I

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bildungspolitik; Bildungsstandards; Englisch FU; Handlungsforschung; Hör-Seh-Verstehen; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Leseverstehen; Methodik; Schreiben; Sekundarstufe I; Sprachmittlung; Sprechen; Test; Unterrichtsmitteilung; Wortschatz

Kurzreferat: In drei Kapitel gegliedert befasst sich dieses Buch mit der Entwicklung von Kompetenzen im Zusammenhang mit Lernaufgaben im Englischunterricht. Es richtet sich vorrangig an Lehrkräfte, denen mit den Ergebnissen des durchgeführten Projekts verdeutlicht werden soll, dass Kompetenzorientierung für den Fremdsprachenunterricht mit den richtigen Aufgaben effektiv umgesetzt werden kann. Dazu bietet das präsentierte Werk anschauliche Beispiele in Form von ausgewählten Videosequenzen aus verschiedenen Klassenzimmern, die sich auf den drei beiliegenden DVDs wiederfinden. Das erste Kapitel betrachtet die Rahmenbedingungen, unter denen das Projekt entwickelt wurde und widmet sich den Kernpunkten Bildungsstandards, Kompetenzorientierung sowie Aufgaben. Im zweiten Kapitel stellen die Autoren ihre Praxiserfahrungen, die sie im Zusammenhang mit der Entwicklung und Erprobung von kompetenzentwickelnden Lernaufgaben gemacht haben. Schließlich zeigen sie im dritten Kapitel auf, wie die erarbeiteten Aufgaben in den Schulen implementiert werden können und welche Entwicklungen dabei möglich sind.

Nr. 188 (14-01)

Münchbach-Wellner, Gertrud:

Bilder sprechen an - Sprechen über Bilder : Landeskundliches Wissen anhand von Bildern wiedergeben.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 10 /2013/ 5, S. 7-9.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bild; Bildbeschreibung; Französisch FU; Landeskunde; Methodik; Mündliche Prüfung; Schuljahr 10

Kurzreferat: Die wachsende Bedeutung der Mündlichkeit im Fremdsprachenunterricht zeigt sich auch in den mündlichen Schulaufgaben, die inzwischen fast in jeder Jahrgangsstufe zum Einsatz kommen. Mithilfe von Bildmaterial, seien es Fotos, Illustrationen oder Karikaturen, können die Prüflinge – ausgehend von der dargestellten Situation – ihr erworbenes Wissen zu dem dargebotenen Thema einsetzen. Der Beitrag zeigt, wie mit Bildimpulsen das Wissen zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen ganz einfach aktiviert und abgerufen werden kann.

Nr. 189 (14-01)

Näf, Anton:

Lob der Korrektheit : Ein Vorschlag zur Profilierung des gymnasialen Fremdsprachenunterrichts.

Gymnasium Helveticum, /2013/ 4, S. 7-12.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewertung; Europäischer Referenzrahmen; Gymnasium; Kommunikativer Ansatz; Leistungsbeurteilung; Methode; Methodenwechsel; Schweiz; Sprachliche Korrektheit

Kurzreferat: Von der Grammatik-Übersetzungs-Methode über die audiolinguale bzw. audiovisuelle Methode bis hin zu neueren didaktischen Ansätzen ist der fremdsprachliche Unterricht gekennzeichnet von einem steten Wandel. In dem Beitrag erläutert der Autor zunächst, wie dieser Wandel genau aussieht und welche Auswirkungen er auf den gymnasialen Fremdsprachenunterricht hat, bzw. wie Evaluationskriterien, die beispielsweise durch den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen vorgegeben werden, sinnvolle Anwendung finden. Im Mittelpunkt stehen dabei die beiden Begriffe „Korrektheit“ sowie „Verständlichkeit“.

Nr. 190 (14-01)

Nuissl, Ekkehard; Thöne-Geyer, Bettina:

Lernen und Lehren in der Erwachsenenbildung.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 195-207.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erwachsenenbildung; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Lebenslanges Lernen; Methodik

Kurzreferat: Ziel dieses Beitrags ist es, das Besondere des Fremdsprachenlernens in das Allgemeine des Lernens Erwachsener einzuordnen und einzubetten, die Sprachdidaktik im Kontext der Didaktik der Erwachsenenbildung zu verorten. Daher werden zunächst einmal Grundlinien der Erwachsenenbildung expliziert und anschließend didaktische Reflexionen gewissermaßen in einer Außensicht angeknüpft. Dabei geht es nicht so sehr um sprachdidaktische Aspekte als vielmehr um die des interkulturellen Lernens, das immer mit dem Erlernen einer Fremdsprache verbunden ist. (Verlag, adapt.)

Nr. 191 (14-01)

Nunan, David:

The task approach to language teaching.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 2, S. 10-27.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Authentizität; Definition; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Historiographie; Inhaltsbezogenes Lernen; Kommunikative Kompetenz; Konstruktivismus; Lernstrategie

Kurzreferat: The purpose of this paper is to provide a general introduction to the task approach to language teaching. In the first part of the chapter the author shall review the evolution of task-based language teaching (TBLT) in terms of its history, conceptual underpinnings, and empirical research. He shall then examine current key issues and concepts including text and task authenticity, content-based instruction, learning beyond the classroom, and performance-based assessment. In the final section of the chapter, he shall look at some future trends for this particular approach to language pedagogy. (Verlag, adapt.)

Nr. 192 (14-01)

Oelbaum, Barbara (Red.):

Simple Grammar (Themenheft).

Bausteine Englisch, 11 /2013/ 4, S. 1-52.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; ; Lied; Poster

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Fragesatz; Grammatik; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Lernspiel; Lied; Negation; Plural; Redemittel; Reim; Sprechen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Grammatikthemen erfreuen sich häufig nicht allzu großer Beliebtheit, in der Grundschule muss die Fremdsprachengrammatik sowieso stark reduziert werden. Dies bezieht sich sowohl auf die Themen wie auch auf eine Anpassung des Schwierigkeitsgrades jeder Einheit. Wichtig ist, dass sich wesentliche grammatikalische Grundlagen bei den Schüler/-innen von Anfang an einprägen, damit später in den weiterführenden Schulen darauf aufgebaut werden kann. Der Beitrag stellt grammatikalische Einheiten vor, die aus einer Einführungsseite, Übungsblättern, Bildkarten, Spielen, Reimen und Liedern bestehen und vielfältige Sprechansätze bieten. Eine dazu passende Geschichte mit Prinzessin Fuzzyfuß, die den neuen Wortschatz bzw. die erlernte Satzstrukturen noch einmal aufgreift und festigt, rundet die Sequenz ab.

Nr. 193 (14-01)

Oesterreicher, Mario:

Neue Wege für ein unterrichtsintegriertes Vokabellernen mit digitalen Medien.

Französisch heute, 44 /2013/ 3, S. 116-120.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; E-Learning; Französisch FU; Methodik; Vokabellernen; Wörterbuch

Kurzreferat: Um gut Vokabeln zu lernen, kann man bereits auf eine große Anzahl an Programmen im Bereich der Informationstechnologie zugreifen. Dennoch bleibt auch im digitalen Zeitalter die Methode der Wahl für den Fremdsprachenunterricht oftmals das traditionelle Vokabelheft mit seinen zwei Spalten. In dem Beitrag stellt der Autor nützliche Apps und Programme vor, die im Rahmen des digitalen Vokabellernens eingesetzt werden

können. Darüber hinaus schlägt er eine Reihe von Kriterien vor, die eben solche Programme erfüllen sollten.

Nr. 194 (14-01)

Ostermeier, Christiane:

Visita de España : Mündliche Sprachmittlung im Anfangsunterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 11 /2013/ 4 (Heft 43), S. 12-18.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Besuch aus Spanien.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Freizeit; Mündliches Ausdrucksvermögen; Rollenspiel; Schuljahr 8; Spanisch FU; Sprachmittlungsübung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Den situativen Rahmen dieser Unterrichtseinheit bildet der Besuch eines spanischen Austauschschülers in München, der ein Wochenende mit seiner deutschen Gastfamilie verbringt. Dabei werden unterschiedliche Situationen durchgespielt, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung entsteht, im mündlichen Austausch zwischen den deutschen Eltern und dem spanischen Gastschüler ebenso wie bei der Übertragung deutscher oder spanischer Materialien in die andere Sprache. Damit dies mit dem Lernstoff bis zum Ende des ersten Lernjahres geleistet werden kann, sind die Themen auf typische Gesprächssituationen wie Freizeitgestaltung oder die Beschreibung des Wohnortes abgestimmt. (Verlag)

Nr. 195 (14-01)

Otte, Susanne:

„Warum haben Nashörner Flügel?“ Bausteine für einen Unterricht in mehrsprachigen Klassen.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 164-176.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Kinderliteratur; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Modularer Aufbau

Kurzreferat: Unterricht in sprachlich heterogenen Gruppen bringt besondere Herausforderungen mit sich. Um den Sprachunterricht effektiver gestalten zu können, hat die Autorin methodisch-didaktische Bausteine entwickelt, von denen der Beitrag berichtet. Am Beispiel von Grundschulkindern, die erst seit kurzem in Deutschland sind und kaum über Deutschkenntnisse verfügen, werden verschiedene didaktische Möglichkeiten aufgezeigt, wie der Unterricht angemessen für diese Zielgruppe gestaltet werden kann. Der Unterricht wurde fächerübergreifend und handlungsorientiert gestaltet. Sprachliche Strukturen sollen mündlich wie schriftlich implizit vermittelt werden, wobei Kinderliteratur eine sinnvolle Basis schaffen kann. Die Wertschätzung und Einbeziehung der Muttersprachen und der Kulturen der Kinder wird für besonders wichtig gehalten.

Nr. 196 (14-01)

Özgül, Erkan:

Genus und Kasus im Deutschen - Eine didaktische Annäherung mit sprachvergleichenden Aspekten zum Türkischen.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen: Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 29-39.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch,Türkisch; Genus; Grundschule; Kasus; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Vergleichende Analyse; Wortstellung

Kurzreferat: Der Beitrag will das formale und funktionale Verhältnis zwischen Genus und Kasus in Bezug auf die syntaktischen Funktionen („Satzgliedrollen“) charakterisieren, um im Anschluss mögliche didaktische Hilfsmittel der Visualisierung mittels eines Symbolsystems vorzustellen. Der Beitrag versteht sich nicht als Innovation in der Sprachdidaktik, sondern führt bereits praktizierte Ideen der Visualisierung für einzelne Bereiche wie Genus und Kasus bzw. Satzfunktion zusammen, um sie der Zweitsprachendidaktik mit Schüler/-innen türkischer Erstsprache zugänglich zu machen. Somit werden deutsche Satzstrukturen ihren türkischen Entsprechungen gegenüber gestellt. Eine auf beide Sprachen bezogene Formsymbolik geht von sprachunabhängigen Funktionen sprachlicher Mittel aus. Denn bei aller formalen Unterschiedlichkeit zweier Sprachen bleibt die jeweils zugrunde liegende (kommunikative) Funktion gleich, sodass die Funktion neben den möglichen unterschiedlichen Formen zweier Sprachen als dritte Größe herangezogen werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 197 (14-01)

Pantet, Jeanne; Venturelli, Mireille:

Les situations professionnelles en classe de langue 2: l'exemple de la réception.

Babylonia, /2013/ 2 (Beilage No. 72), 6 gez. S.

Beigaben: Anm. 3

Sprache: franz.

Schlagwörter: Berufsausbildung; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Didaktik; Fremdsprachenunterricht; HORECA; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Rollenspiel; Simulation globale; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Fremdsprachenunterricht in beruflichen Schulen ist dadurch charakterisiert, dass der Fokus auf „realen“ Situationen liegt, denen die Schüler/-innen während ihrer Ausbildung immer wieder begegnen. Um sicherzustellen, dass eben jene Realitäten für die einzelnen Sektoren der schulischen Ausbildung berücksichtigt werden, sind die Lehrkräfte dazu angehalten, sie so zu dekonstruieren, sie hinsichtlich ihrer Funktionen zu analysieren und die benötigten Ressourcen zu identifizieren, dass sie schließlich wieder rekonstruiert und didaktisiert werden können. Diese didaktische Beilage präsentiert bestimmte Etappen eines möglichen Parcours mit Beispielaktivitäten, die eben jene Vorgehensweise berücksichtigt.

Nr. 198 (14-01)

Park, Gloria:

‘Writing is a way of knowing’: writing and identity.

ELT Journal, 67 /2013/ 3, S. 336-345.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/3/336.full.pdf+html>

Beigaben: Anm. 7; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Erwachsene; Identität; Schreiben

Kurzreferat: This theory to practice article introduces writing as a method of enquiry, which assists adult English language learners in the goal-directed activity of completing their Cultural and Linguistic Autobiography (CLA) project, one component of their academic writing course in a community college ESL programme. By focusing on a series of ‘chapter prompts’ completed by the learners coupled with the epilogue chapter of selected students, the author highlights the concept of writer identity (i.e. autobiographical self, discursal self, and self as author) as it relates to the learners’ self-assessment of what they had gained from completing the CLA. (Verlag, adapt.)

Nr. 199 (14-01)

Parr, Robert; Waas, Ludwig:

Stories for autumn : Texts, pictures and exercises.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 5 (Beilage Oktober 2013), 19 S.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: engl., dt.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Erzählung; Grundschule; Rezeptive Fertigkeit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die drei in diesem Booklet vorgestellten Geschichten orientieren sich an den Interessen und sprachlichen Voraussetzungen von acht- bis zehnjährigen Schüler/-innen. Die Aufgaben und Übungsformate verlangen dabei vorwiegend rezeptive Fertigkeiten. Durch die Vielzahl der Aufgaben können die der Leistungsstärke entsprechenden Aufgaben ausgewählt werden bzw. bietet sich dadurch auch die Möglichkeit zur Binnendifferenzierung. Die dritte Geschichte kann auch zur dialogischen Sprachproduktion genutzt werden.

Nr. 200 (14-01)

Pfeiffer, Alexander:

Esto debería ser normal : Aufklärungskampagnen adressatenbezogen mitteln.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 11 /2013/ 4 (Heft 43), S. 42-48.

Beigaben: Abb.; Anm. 4; Arbeitsbl.; Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Das sollte normal sein.

Schlagwörter: Drogenproblem; Jugendliche; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schuljahr 9; Sexualität; Spanisch FU; Sprachmittlungsübung; Unterrichtseinheit; Werbung

Kurzreferat: In dem Beitrag werden drei methodische Ansätze vorgestellt, mit denen im Spanischunterricht die Sprachmittlungskompetenz der Lernenden entwickelt werden kann: das Übertragen von audiovisuellen Werbespots, schriftlichen Texten und Gesprächen. Als Materialbasis werden Aufklärungskampagnen spanischer und deutscher Institutionen verwendet. Im Mittelpunkt stehen dabei typische Risiken für Jugendliche, wobei insbesondere das Thema „Alkoholmissbrauch“ vertieft wird. (Verlag, adapt.)

Nr. 201 (14-01)

Pilypaityte, Lina:

Fremdsprachenlehrerausbildung zwischen Qualitätsansprüchen und Realität : Auseinandersetzung mit exemplarisch ausgewählten Forderungen an die deutsche Fremdsprachenlehrerausbildung.

Hochschulschriftenvermerk: Darmstadt, Techn. Univ., Diss., 2013

Verlag: Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/. 350 S.

Serie: Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen / Multilingualism and Multiple Language Acquisition and Learning ; 10

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutschland; Diskussion; Einstellung; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Lehrerausbildung; Mehrsprachigkeit; Sprachenpolitik

Kurzreferat: In ihrer Arbeit stellt die Autorin Ergebnisse aus drei Studien vor, die sich mit Forderungen aus dem Bereich der Fremdsprachenlehrerausbildung befassen. Diese behandeln beispielsweise die notwendigen Verbesserungen, die Vermittlung von Inhalten oder auch die Rolle der Kompetenzen. So analysiert die Autorin die Studien und die darin enthaltenen Forderungen auf deren Entstehungs-, Entwicklungs- und Hintergrundebene. Ziel ist es, einen Beitrag zum Verstehen und zur Aufarbeitung der Forderungen zu leisten. In drei größere Abschnitte gegliedert befasst sie sich zunächst nach einer Einleitung mit der Entwicklung der Forderungen an die Fremdsprachenlehrerausbildung, um im zweiten Teil eben jene Forderungen zu untersuchen und im dritten Teil deren Umsetzung genauer zu betrachten.

Nr. 202 (14-01)

Piske, Thorsten:

Frühbeginn allein ist nicht genug: Welchen Einfluss haben Faktoren wie Alter, sprachlicher Input, Geschlecht und Motivation auf die Ausspracheentwicklung und die grammatischen Kenntnisse von Zweitsprachenlernern?

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft - Fremdsprachendidaktik: Neue Impulse (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 6). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/, S. 117-144.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Altersstufe; Aussprache; Empirische Forschung; Fördermaßnahme; Forschungsüberblick; Frühbeginn; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Grammatische Kompetenz; Input; Kritische Periodenhypothese; Motivation; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: In dem präsentierten Beitrag befasst sich der Autor mit den Ergebnissen empirischer Forschung der letzten 15 bis 20 Jahre im Hinblick auf den Einfluss bestimmter Faktoren auf die Entwicklung der Aussprache sowie der grammatischen Kenntnisse von Zweitsprachenlernerinnen und -lernern. Dabei werden Faktoren wie Alter, Häufigkeit des Sprachgebrauchs, Geschlecht, Motivation, Unterrichtsanteil oder schlicht die Sprachlernbegabung vor verschiedenen Hintergründen betrachtet.

Nr. 203 (14-01)

Platt-Fingas, Christiane:

New Year's Eve around the world : Fiktiven Austauschschülern aus Senegal Silvestertraditionen erklären.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 4 (Heft 24), S. 14-17.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Feedback; Festtag; Interkulturelles Lernen; Rollenspiel; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Senegal; Soziales Lernen; Sprachmittlungsübung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie feiert man eigentlich den Jahreswechsel in anderen Ländern? Anhand des Senegals und den dortigen Traditionen sollen die Schüler/-innen sowohl ihre Sozial- als auch ihre soziokulturelle Kompetenz fördern, indem sie sich das Thema Silvester oder *New Year's Eve* erarbeiten und eine Begegnung mit einem fiktiven Austauschschüler planen und durchführen. Dabei wird unter anderem auch in Rollenspielen die Sprachmittlung geübt.

Nr. 204 (14-01)

Plonsky, Luke:

Study Quality in SLA : An Assessment of Designs, Analyses, and Reporting Practices in Quantitative L2 Research.

Studies in Second Language Acquisition, 35 /2013/ 4, S. 655-687.

Beigaben: Anm. 9; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angewandte Linguistik; Bewertung; Forschungsüberblick; Methodologie; Quantitative Forschung; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: This study assesses research and reporting practices in quantitative second language (L2) research. A sample of 606 primary studies, published from 1990 to 2010 in Language Learning and Studies in Second Language Acquisition, was collected and coded for designs, statistical analyses, reporting practices, and outcomes (i.e., effect sizes). The results point to several systematic strengths as well as many flaws, such as a lack of control in experimental designs, incomplete and inconsistent reporting practices, and low statistical power. The author discusses these trends, strengths, and weaknesses in comparison with methodological reviews of L2 research as well as reviews from other fields (e.g., education). On the basis of the findings, he also makes a number of suggestions for methodological reforms in applied linguistics. (Verlag, adapt.)

Nr. 205 (14-01)

Polzin-Haumann, Claudia:

Von der Mehrsprachigkeitsforschung zur Ausbildung mehrsprachiger und mehrsprachigkeitsbewusster Akteure: Arbeitsbericht aus einem Pilotprojekt im Rahmen der „Universität der Großregion“.

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepman, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft - Fremdsprachendidaktik: Neue Impulse (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 6). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/, S. 103-116.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bericht; Deutschland; Empirische Forschung; Frankreich; Hochschule; Lehrerbildung; Luxemburg; Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik

Kurzreferat: Die Autorin stellt in ihrem Beitrag ein Pilotprojekt zur Ausbildung mehrsprachiger und mehrsprachigkeitsbewusster Akteure vor. Im Mittelpunkt dieses Projektes steht die Frage nach Forschungslücken der Mehrsprachigkeitsforschung, die im

Bereich der Fremdsprachenlehrausbildung vorhanden sind und geschlossen werden sollten. Bereits Lehramtsstudierende sollen dabei für die verschiedenen Facetten der Mehrsprachigkeit sensibilisiert werden. In dem Beitrag wird beispielhaft aufgezeigt, wie der wissenschaftliche Austausch über Disziplinen und geographische Grenzen hinweg fruchtbare Lernkonstellationen schaffen kann.

Nr. 206 (14-01)

Pontinus, Tina:

Christmas mails from partner schools : Weihnachtstraditionen anderer Länder kennenlernen und Partnerschulen über eigene Bräuche informieren.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 4 (Heft 24), S. 8-13.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Assoziation; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Schulpartnerschaft; Sitten und Gebräuche; Sprachmittlungsübung; Tradition; Unterrichtseinheit; Weihnachten; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Draußen fällt der Schnee und unter dem Weihnachtsbaum liegen die Geschenke am 24. Dezember. Das ist Weihnachten - zumindest finden solche Assoziationen in Deutschland statt. Weihnachten unter Palmen bei warmem Wetter und Geschenke am 25. Dezember - so sehen die Assoziationen wohl eher in Australien aus. In der Unterrichtseinheit sollen Schüler/-innen die Bräuche anderer Länder zu diesem Festtag mit Hilfe von fiktiven Schulpartnerschaften kennenlernen und so neben der interkulturellen auch die Sprachmittlungskompetenz schulen.

Nr. 207 (14-01)

Pritchard-Smith, Anne:

„Wie heißt das in deinen Sprachen?“ Ideen zur Miteinbeziehung der Erstsprachen der Lernenden in den DaZ-Unterricht.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 177-187.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Lehrerrolle; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Muttersprache; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dem Beitrag geht es um die Frage, welche Rolle die Erstsprachen im DaZ-Unterricht spielen können. In der Literatur wird breit dargestellt, dass die Erstsprachen an sich eine wertvolle Ressource für den Zweitspracherwerb darstellen und der wertschätzende Umgang mit Menschen und somit auch ihren Erstsprachen sich positiv auf den Lernfortschritt auswirken. Auch auf die unterstützende Funktion eines gezielten Einsatzes der Erstsprache im Fremdsprachenunterricht wird verwiesen: Neue Wörter sollen von den Lehrenden rasch übersetzt und für neue Strukturen Wort-für-Wort-Übersetzungen herangezogen werden. Dies muss für Gruppen mit einer oft beträchtlichen Zahl von Erstsprachen, die von den Lehrenden nicht beherrscht werden, methodisch adaptiert werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 208 (14-01)

Pullin, Patricia:

From curriculum to classroom: designing and delivering courses in workplace communication.

Babylonia, /2013/ 2, S. 32-36.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Curriculum; Englisch FU; Evaluation; Hochschule; Kommunikation; Lernberatung; Methodik

Kurzreferat: Drawing on examples from two courses in Workplace Communication that were run in 2012 at the Language Center of the University of Zurich and ETH Zurich, this article considers the practical benefits of taking a research-informed approach to course development. Workplace Communication is sometimes equated with Business English, however, these courses were for specialist staff in the ETHZ Safety, Security, Health and the Environment Unit and University and ETH students studying a range of subjects, but not necessarily business or economics. As neither a standard business curriculum nor published Business English teaching materials were appropriate to meet their needs, the courses were developed from scratch, based on a systematic and principled, research-informed approach to course development. (Verlag)

Nr. 209 (14-01)

Raasch, Albert:

Plädoyer für „Betreutes Sprachenlernen“: Ein Essay zum Sprachenunterricht für „ältere Ältere“.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 215-223.

Beigaben: Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Historiographie; Lebenslanges Lernen; Lernberatung; Methodik; Seniorensprachkurs

Kurzreferat: Bildungsinhalte, Vermittlungskonzepte und Lernverhalten stehen in einem engen Bezug zum gesellschaftlichen Umfeld und müssen an die sich ändernden Situationen angepasst werden. Dieses allgemeine Postulat betrifft selbstverständlich auch das Vermitteln und Erlernen von Sprachen und konkretisiert sich u. a. durch variierende individuelle Lernbedürfnisse, soziale Bedarfe, gesellschaftliche Einstellungen und Erwartungen, linguistische Einsichten und Modelle, technologische und didaktische Entwicklungen, sprachenpolitische und auch politische Gestaltungsmuster. Wir werden in einem ersten Teil dieses Beitrags diese Entwicklung der letzten 50 Jahre skizzieren, nicht mit dem Ziel, das Gesagte an Beispielen zu illustrieren, sondern um die Ausgangssituation zu verdeutlichen, von der ausgehend wir eine uns notwendig erscheinende Reaktion des Sprachenunterrichts auf eine zunehmend erkennbare gesellschaftliche Entwicklung vorschlagen möchten im Sinne eines „Betreuten Sprachenlernens“. Diese Entwicklung besteht primär in den demographischen Veränderungen vor allem der europäischen Gesellschaften und veranlasst uns, die bislang durch den Sprachenunterricht angesprochene Palette von Zielgruppen zu überdenken. In einem zweiten Teil dieses Beitrags werden wir versuchen, eine vorläufige Charakterisierung der Zielgruppe zur Diskussion zu stellen, deren Bedürfnisse nach unserem Einblick bislang noch nicht hinreichend Berücksichtigung finden. (Verlag, adapt.)

Nr. 210 (14-01)

Racelis, Juval V.; Matsuda, Paul Kei:

Integrating process and genre into the second language writing classroom: Research into practice.

Language Teaching, 46 /2013/ 3, S. 382-393.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Erfahrungsbericht; Schreiben; Unterrichtsforschung; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The field of second language (L2) writing has moved beyond the false dichotomies between process- and genre-based pedagogies perpetuated in the 1980s and 1990s, but there has still been little research on how the two are actually reconciled in the classroom. Consequently, L2 writing instructors are left with an incomplete picture, unsure how to incorporate such research into their own classrooms. This paper describes how one teacher, Juval, encountered the research on process- and genre-based pedagogies and negotiated his understanding of this research into his practice. Alongside Juval's voice is the voice of a teacher educator, Paul, setting these frameworks in the context of larger developments in the field of L2 writing. Their discussion takes Juval from his initial view of writing as a grammar-elicitation task to his resort to research for answers to the complex needs of his students. With further support from colleagues, Juval reaches a place where the two pedagogies are not only reconciled but work together to prepare his students for their writing tasks. His narrative chimes with the experience of many L2 writing teachers and should inspire novice and experienced teachers to reflect on their relationship with theory and research. (Verlag)

Nr. 211 (14-01)

Raith, Thomas:

Sprachmittlung als Lernaufgabe.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 4 (Heft 24), S. 30-33.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Definition; Englisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Kompetenzmodell; Lernen; Methodik; Sprachmittlung

Kurzreferat: Sprachmittlung ist als Lernaufgabe inzwischen fester Bestandteil der Schulcurricula und Teil der meisten Abschlussprüfungen in Englisch. Schüler/-innen sollen im Englischunterricht Kompetenzen zur Sprachmittlung erwerben und dazu müssen entsprechende Aufgaben gestellt werden. Um welche Kompetenzen es sich aber genau handelt, und wie Sprachmittlungsaufgaben gestellt werden sollten, damit diese Kompetenzen tatsächlich gefördert werden, klärt der Autor in dem Beitrag.

Nr. 212 (14-01)

Raith, Thomas:

Talking about basketball: Die Karriere von Dirk Nowitzki aus zwei Länderperspektiven betrachten.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 4 (Heft 24), S. 26-29.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Leseverstehen; Rollenspiel; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sport; Sprachmittlungsübung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Dirk Nowitzki ist ein international bekannter Basketballspieler, der seine Karriere in Deutschland begonnen hat und in den USA erfolgreich ausbauen konnte. In der

vorgestellten Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen das Leben dieses Spitzensportlers aus zwei Länderperspektiven kennen und trainieren neben ihrer Sprech- und Lesekompetenz auch noch ihre Sprachmittlungskompetenz in einem Rollenspiel.

Nr. 213 (14-01)

Raith, Thomas:

Task-based teaching competences in individual learning environments : Foreign language learning between standards and discourse.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 2, S. 71-84.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Lehrerrolle; Lernumgebung; Methodik

Kurzreferat: This chapter explores the role of teaching competences in individualised learning environments to support foreign language learning. The author discusses the role of the teacher in task-based language learning, and then explores what competences a teacher needs to put task-based language teaching into practice by introducing a process that has been developed in the context of a large-scale qualitative study. In this research project, the task-based teaching competence development of in-service student teachers was analysed on the basis of their own reflections on their classroom teaching. The author argues that dominating models for individualised learning in Germany contradict basic principles to task-based language learning, and that teachers need the competences to adjust models of individualised learning to their foreign language classrooms. On the basis of the results of this analysis, he points out fields of teaching competences that are particularly relevant in individualised learning and then discusses a model of reflective practice that can help in developing task-based teaching competences, in individualised learning environments. (Verlag, adapt.)

Nr. 214 (14-01)

Raith, Thomas:

Trampolining - more than just jumping : Anweisungen zu Trampolinsprüngen in einer PE lesson verstehen und vermitteln.

Englisch 5 bis 10, /2013/ 4 (Heft 24), S. 4-7.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Kinesik; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Sprachmittlungsübung; Total Physical Response; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, Schülerinnen und Schülern englischsprachige Anweisungen für die Benutzung eines Trampolins im Sportunterricht zu vermitteln, sodass diese verstanden und befolgt sowie in Rollenspielen vor dem Hintergrund der Sprachmittlung vertieft werden können. Neben der sprachlichen Komponente lernen die Schüler/-innen auch interkulturelle Aspekte des Trampolinsports kennen, der in England im Vergleich zu Deutschland als Wahlsportart sehr bekannt ist.

Nr. 215 (14-01)

Ramos Méndez, Carmen:

„Segunda generación“ - una tarea intercultural.

In: Bär, Marcus (Hrsg.): Kompetenz- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht : Beispiele für komplexe Lernaufgaben (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 11). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2013/, S. 28-51.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Die zweite Generation - eine interkulturelle Lernaufgabe.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Deutschland; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Spanisch FU; Spanisch,Deutsch; Spielfilm

Kurzreferat: In den 1960er Jahren kamen viele Spanier als Arbeitsmigranten nach Deutschland. Obwohl als „Gastarbeiter“ bezeichnet, blieben viele von ihnen länger als beabsichtigt und kehrten erst im Rentenalter nach Spanien zurück. Die Kinder dieser Immigranten wuchsen zweisprachig auf, studierten oder machten eine Berufsausbildung in Deutschland. Der Beitrag präsentiert eine Lernaufgabe zur Situation dieser zweiten Generation, die sich in zwei Sprachen und zwei Kulturen zuhause fühlt.

Nr. 216 (14-01)

Rampton, Ben:

Styling in a Language Learned Later in Life.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 2, S. 360-382.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Altersstufe; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Erwachsene; London; Menschen mit Migrationshintergrund; Sprachlernerfahrung; Stil; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: This article analyses the styles of English produced by an adult migrant who started to speak the language later in life, and it approaches them from the perspective of quantitative style-shifting and discursive stylization. After defining style and the procedures needed to justify the term ‘L2,’ the study describes the focal informant’s diasporic experience in London and then shows how his style-shifting and some of his L2 speech variants chime with now well-established local patterns. It then turns to stylization in the performance of character speech in narrative, exploring the complex and not always effective relationship between linguistic form, discursive context, and socio-indexical resonance, first in the informant’s performance of Anglo vs. Indian styles and then in his production of vernacular Anglo. The article concludes with a characterization of his participation in the London sociolinguistic economy and comments on linguistic anthropology’s potential value to studies of L2 style. Overall, it seeks to navigate a route between a priori assumptions about linguistic deficiency in SLA on the one hand, and romantic celebrations of difference in sociolinguistics on the other. (Verlag)

Nr. 217 (14-01)

Reimann, Daniel:

Mündliche Sprachmittlung im Spanischunterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 11 /2013/ 4 (Heft 43), S. 4-11.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Evaluation; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Spanisch FU; Sprachmittlungsübung; Übersicht; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Sprachmittlung kann als transkulturelle Fertigkeit schlechthin bezeichnet werden: Hier wird Sprach-Handeln zur Überwindung von sprachlichen und kulturellen Grenzen trainiert und gefordert. Dabei ist in den seltensten Fällen eine wörtliche Übersetzung verlangt, sondern tendenziell eher eine freie Zusammenfassung wichtiger Textinhalte in der jeweils anderen Sprache. Der Beitrag stellt die wichtigsten Grundbegriffe zur Translationswissenschaft dar, und zeigt überblicksartig Möglichkeiten auf, wie man die mündliche Sprachmittlung in den Spanischunterricht integrieren kann.

Nr. 218 (14-01)

Ritzenhofen, Ute:

Oskar Schell, Inventor : Jonathan Safran Foers *Extremely Loud & Incredibly Close*.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 5, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Bibl. 3

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Extremely Loud & Incredibly Close*

Schlagwörter: Elfter September; Englisch FU; Film; Kreatives Schreiben; Leseverstehen; Sekundarstufe II; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Oskar Schell, der neunjährige Protagonist von *Extremely Loud & Incredibly Close*, hat bei den Anschlägen des 11. September seinen Vater verloren und versucht alles, um dessen Tod zu verstehen und den Verlust zu überwinden. Erfindungen spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Schüler/-innen der Sekundarstufe II sollen sich in der Unterrichtseinheit mit Ausschnitten aus dem Film sowie mit der Persönlichkeit und der Situation des Protagonisten auseinandersetzen, um so Informationen herauszuarbeiten und sich in dessen Lage versetzen zu können. (Verlag, adapt.)

Nr. 219 (14-01)

Roche, Jörg; Reher, Janina; Simic, Mirjana:

Focus on Handlung : Zum Konzept des handlungsorientierten Erwerbs sprachlicher, sozialer und demokratischer Kompetenzen im Rahmen einer Kinder-Akademie.

Verlag: Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/. 143 S.

Serie: Transkulturelle Kommunikation ; 6

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fördermaßnahme; Handlungsbezogenes Lernen; Integration; Interkulturelles Lernen; Kinder; Kompetenzmodell; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Soziales Lernen; Sprachkompetenz

Kurzreferat: Sozial kompetentes Verhalten erfordert angemessene kommunikative Kompetenzen. Angemessene kommunikative Kompetenzen sind aber nicht abstrakt, sondern nur im sozialen Kontext zu erwerben. Wer innerhalb eines demokratischen Gemeinwesens handeln soll, der benötigt auch hierfür die entsprechenden kommunikativen Kompetenzen. Sie reichen vom Meinungs- und Konfliktmanagement im Alltag bis hin zur Bewältigung repräsentativer Funktionen. Wichtige Aufgabe solcher Funktionen ist dabei auch die Mediation zwischen unterschiedlichen Interessensgruppen, deren kulturelle Wertesysteme nicht immer kongruent sein müssen. Die vorgestellte Untersuchung, die auf einer 2010 durchgeführten Kinder-Akademie beruht, widmet sich daher dem Erwerb sprachlicher, sozialer, demokratischer und interkultureller Kompetenzen. In dem auf Handlungen ausgerichteten Konzept der Kinder-Akademie sollte ermittelt werden, welche Kompetenzen die Kinder erworben haben und praktizieren und inwieweit sie neue kommunikative, soziale und demokratische Kompetenzen auch während einer vergleichsweise kompakten Maßnahme erwerben können. Von Interesse sind dabei auch Fragen der Motivation, des Transfers und der Nachhaltigkeit.

Nr. 220 (14-01)

Rohde, Andreas:

BGE OK? : Vereinfachte Sprachmodelle des Englischen.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 5, S. 37-38.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kritik; Sprachenpolitik; Varietät

Kurzreferat: Das Modell des Englischen, das dem Englischunterricht in deutschen Grundschulen zugrunde gelegt wird, ist das des *Standard English* in Bezug auf Grammatik und Wortschatz und der *Received Pronunciation*, dem Standardakzent Englands, in Bezug auf die Aussprache. Eine Alternative zum Standardsprachmodell sind vereinfachte Sprachmodelle des Englischen wie *Basic English*, *Globish* oder *Basic Global English (BGE)*. Letzteres ist in Bayern bereits vor einigen Jahren erprobt worden und hat 2008 in den Medien für Diskussionsstoff gesorgt. Jetzt könnte die Stunde dieser oder ähnlicher Modelle wieder schlagen, wenn es im inklusiven Englischunterricht darum gehen wird, alle Schüler/-innen für das Fach Englisch zu motivieren. Aus diesem Grund wird das Modell des BGE in dem Beitrag auf den Prüfstand gestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 221 (14-01)

Rösler, Dietmar:

Erfüllen Aufgaben ihre Aufgabe? Ein Blick in den akademischen Diskurs.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 2, S. 41-54.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bewusstmachung; Definition; Forschungsüberblick; Methodik

Kurzreferat: Do tasks fulfil their task? In analysing publications on task based learning (TBL) when it was already an established mainstream concept in foreign language teaching, this article discusses TBL's positions on 'focus on form' and 'focus on language' and wonders why it is still difficult to find 'exercise' without a negative attribute attached. The founding myth - freeing the classroom from boring and inefficient activities introduced by the grammar translation method and instead establishing motivating, holistic, communicative activities relevant to the everyday life of the learners - still seems to prevent more wide-ranging questions to be asked about the functionality of dealing with form in relation to previous experiences of the learners, targets, institutional constraints, of the appropriateness of different types of activities which help learners to acquire form. The article proceeds by analysing the types of activities which seem to be acceptable for TBL when dealing with form, and the point in time assumed appropriate to deal with it within this approach. Finally, the question is asked whether TBL by behaving as if it were a universal approach to foreign language learning and ignoring culturally determined learning traditions and local context factors, is in danger of becoming a global method with unwanted side effects. (Verlag, adapt.)

Nr. 222 (14-01)

Rothmann, Jason; Iverson, Michael:

Islands and Objects in L2 Spanish : Do You Know the Learners Who Drop?

Studies in Second Language Acquisition, 35 /2013/ 4, S. 589-618.

Beigaben: Abb. 6; Anm. 9; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Brasilien; Empirische Forschung; Objekt; Portugiesisch, Spanisch; Spanisch FU; Sprachkompetenz; Syntax; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: This study tests native Brazilian Portuguese (BP) speakers of second language (L2) Spanish in the domain of phonologically null object pronouns. This is a worthwhile first language (L1)-L2 pairing given that these languages are historically and typologically related and both seemingly allow for object drop. Nevertheless, the underlying syntax of phonologically null object pronouns is distinct in each language, resulting in differences in their respective syntactic reflexes. The authors pursue whether or not it is more difficult to acquire new syntactic structure for a L2 property that, on the surface, is shared by the L1. In other words, they explore whether advanced BP learners of L2 Spanish will be successful in the acquisition of Spanish object drop to the same degree as English learners and European Portuguese learners who were previously shown by Bruhn de Garavito and Guijarro-Fuentes (2001) to be quite successful. By means of a scalar grammaticality judgment task with context, the authors examine competence of the Spanish restrictions on the distribution of dropped objects that differ from BP in various syntactic positions (e.g., simple clauses vs. strong islands) while alternating the Spanish-specific semantic variable of definiteness as determined by the context. The data show that the semantic alternations are acquired as well as the new syntax; however, such acquisition does not guarantee preemption of the L1 syntactic option, which may result in target-deviant variability. They discuss the data in light of what they bring to bear on questions pertinent to formal SLA theory. (Verlag, adapt.)

Nr. 223 (14-01)

Ryan, Stephen; Dörnyei, Zoltán:

The long-term evolution of language motivation and the L2 self.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 89-100.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Erwachsenenbildung; Fremdsprachenunterricht; Langzeitstudie; Lebenslanges Lernen; Methodik; Motivation

Kurzreferat: In this chapter we consider theories of language learning motivation and how they may help us understand language learning as a long-term pursuit. We begin by outlining current developments within the field of L2 motivation theory and after briefly reviewing how adult learners have been portrayed in the L2 motivation literature, we then move on to a discussion of the challenges posed by the lifelong learning context to established theories of L2 motivation. We conclude by offering suggestions as to how current thinking about language learning motivation may be integrated into a research agenda that will contribute to a meaningful understanding of long-term L2 learner motivation. (Verlag, adapt.)

Nr. 224 (14-01)

Sahiner, Pembe:

Phonologische Bewusstheit im Bereich Silben bei bilingual deutsch-türkischen Schüler/innen in der Grundschule.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 107-121.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: türk.

Schlagwörter: Bilingualismus; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch,Türkisch; Empirische Forschung; Grundschule; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Phonologie; Silbe; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Im Rahmen eines Dissertationsprojekts zum Schriftspracherwerb bilingualer Kinder in den ersten beiden Grundschuljahren beschäftigt sich der Beitrag mit der Fragestellung, welche Auswirkungen die Zweisprachigkeit auf die phonologische Bewusstheit von bilingual deutsch-türkischen Kindern, die in der Erstsprache Türkisch und Zweitsprache Deutsch alphabetisiert werden, im Bereich Silben hat. Gegenstand hierzu bildet ein Silbentest, an dem Schüler/-innen einer Essener Grundschule teilgenommen haben. Ausführungen zu den Schüler/-innen beschränken sich auf ihre mündlichen Fertigkeiten. (Verlag, adapt.)

Nr. 225 (14-01)

Saito, Kazuya:

The Acquisition Value of Recasts in Instructed Second Language Speech Learning: Teaching the Perception and Production of English /ɹ/ to Adult Japanese Learners.

Language Learning, 63 /2013/ 3, S. 499-529.

Online-Publikation: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/lang.12015/pdf>

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm. 9; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Empirische Forschung; Englisch FU; Erwachsene; Hörverstehensübung; Japan; Methodik

Kurzreferat: The current study investigated the impact of recasts together with form-focused instruction (FFI) on the development of second language speech perception and production of English /ɹ/ by Japanese learners. Forty-five learners were randomly assigned to three groups - FFI recasts, FFI only, and Control - and exposed to four hours of communicatively oriented lessons. Whereas many FFI activities including explicit instruction were embedded into the treatment in order for the experimental groups to notice and practice /ɹ/ in a meaningful discourse, an instructor provided recasts only to the FFI-recast group in response to their mispronunciation of /ɹ/. Perception was measured using a two-alternative forced choice identification task, while pronunciation performance was elicited using controlled and spontaneous production tests and assessed by 10 naïve native-speaking listeners. According to the statistical comparisons, whereas the FFI-only group attained perception and production improvement particularly under trained lexical conditions, the FFI-recast group demonstrated similar but generalizable gains both in trained and untrained lexical contexts. The results indicate that (a) FFI itself impacts various domains of L2 speech learning processes (perception, controlled, and spontaneous production) and (b) recasts promote learners' attentional shift away from lexical units as a whole to phonetic aspects of second language speech (i.e., vocabulary to sound learning). (Verlag)

Nr. 226 (14-01)

Sambanis, Michaela:

Fremdsprachenunterricht und Neurowissenschaften.

Verlag: Tübingen: Narr /2013/. 160 S.

Serie: Narr Studienbücher

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Angst; Dramatechnik; Empirische Forschung; Feedback; Fremdsprachenunterricht; Gedächtnis; Hausaufgabe; Humor; Jugendliche; Kinesik; Kognition; Kognitives Lernen; Korrektur; Lernen; Lernstrategie; Lernverhalten; Methodik; Motivation; Neurowissenschaften; Psychologie; Vergessen

Kurzreferat: Wie lernt der Mensch? Welche Abläufe finden dabei im Gehirn statt und wie sieht eigentlich dessen Aufbau aus? In dem vorgestellten Werk richtet die Autorin ihren Blick auf diese Fragen und versucht einen Brückenschlag zwischen den

Neurowissenschaften und dem Fremdsprachenunterricht zu schaffen, um in anschaulicher Weise Antworten und Erklärungen zu geben. Unterteilt in fünf Kapitel widmet sie sich zunächst den neurowissenschaftlichen Aspekten des Lernens, wie beispielsweise der Funktionsweise von Neuronen sowie deren Informationsverarbeitung/-weiterleitung. Danach richtet sie ihr Augenmerk auf Emotionen und Lernen im Fremdsprachenunterricht. Konkret werden hier Freude und Angst, Humor, und Motivation und Belohnung in Verbindung mit bestimmten Neurotransmittern sowie Stimmungsbeeinflussungen beleuchtet. Das dritte Kapitel rückt Teenager in den Mittelpunkt der Forschung. Es wird geschaut, welche Unterschiede sich bei dieser Gruppe im Vergleich zu Erwachsenen ergeben und welche Auswirkungen diese haben können. Anschließend widmet sich das vierte Kapitel der Verbindung von Bewegung und Lernen und den daraus resultierenden Effekten. Das fünfte Kapitel befasst sich abschließend mit dramapädagogischen Techniken im Fremdsprachenunterricht und den damit verbundenen Arbeitsweisen des Gehirns. Neben zahlreichen theoretisch fundierten Kapiteln findet man regelmäßig sogenannte Praxisfenster, in denen fiktive Lehrkräfte ihre Praxiserfahrungen in den jeweiligen Themenbereichen teilen.

Nr. 227 (14-01)

Schick, Kim; Mayer, Andreas:

Chair, fair, pair! : Kinder mit LRS unterstützend unterrichten.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 5, S. 9-12.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Englisch FU; Grundschule; Lernschwäche; Lesen; Methodik; Schreiben; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Kinder mit Lese-Rechtschreibstörungen haben bereits im Erstleseunterricht der Muttersprache erschwerte Startbedingungen. Nun wird auch im Englischunterricht zunehmend von ihnen verlangt, mit Schriftbildern umzugehen. Eine besondere Schwierigkeit des Englischen besteht darin, dass für 40 Phoneme mehr als 1200 unterschiedliche Möglichkeiten der Verschriftung existieren. Deswegen setzt sich der Beitrag mit den Besonderheiten der englischen Orthographie auseinander und leitet daraus Methoden ab, welche die Komplexität der englischen Schriftsprache sowie die speziellen Bedürfnisse schriftspracherwerbsgestörter Kinder berücksichtigen.

Nr. 228 (14-01)

Schick, Kim; Mayer, Andreas:

Wrong to write? : Lese-Rechtschreibstörung und Schriftspracherwerb.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 5, S. 7-8.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lernschwäche; Methodik; Schrift

Kurzreferat: Nachdem unmittelbar nach der Einführung des Englischunterrichts in der Primarstufe das englische Schriftbild zunächst ganz vermieden wurde, häufen sich aktuell Forschungsergebnisse und inhaltliche Überlegungen, die für den Einsatz des Schriftbildes sprechen. Auch diejenigen Schüler/-innen, die Probleme mit dem Schriftspracherwerb in der Muttersprache haben, sollen also nun parallel die englische Schriftsprache erlernen. Doch ist das überhaupt sinnvoll? Der Beitrag beleuchtet Ursachen und Symptome der Lernstörung und beschreibt die Auswirkungen auf den fremdsprachlichen Schriftspracherwerb.

Nr. 229 (14-01)

Schlemminger, Gérald:

Ein Sachfach in einer Fremdsprache unterrichten - Versuch einer Verortung.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 4, S. 377-387.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Immersion; Methodik; Unterrichtssprache

Kurzreferat: In diesem Artikel wird versucht, zunächst, dem Thema „Sachfach in einer Fremdsprache“ begrifflich näherzukommen, wie da u. a. sind „bilingualer Unterricht“, „Immersion“ usw. Als erste Orientierung wird dann eine Typologie der möglichen Umsetzungen dieses neuen Unterrichtsprinzips vorgeschlagen. Den Schwerpunkt bildet dann die Diskussion zum Verhältnis von Sachfachlernen im Sprachlernen. (Verlag, adapt.)

Nr. 230 (14-01)

Schmitt, Holger:

Teaching the TRAP vowel to speakers with a German-language background.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42 /2013/ 2, S. 115-128.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 6; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Ausspracheschwierigkeit; Deutsch,Englisch; Englisch FU; Phonetik; Vokal

Kurzreferat: One of the most consistent pronunciation problems that speakers with a German-language background (and also many other backgrounds) have is that they replace the vowel /æ/ in words like *bad*, *hand*, *black* etc. by the closest counterpart from their own language (in case of German /e/). Since /e/ is also part of the English phoneme inventory (cf. homophonous word pairs like English *bet* and German *Bett* ‘bed’), this substitution leads to a merger of phonemes in the target language. In this paper, the author first investigates the significance of this merger for foreign language teaching. He then turns to a linguistic description of the vowel before, finally, looking at a number of teaching strategies for this problem. (Verlag, adapt.)

Nr. 231 (14-01)

Schneider, Franz J.:

Interne Evaluation im Englischunterricht : Unterrichtsbegleitende Diagnoseverfahren zur schulischen Qualitätsentwicklung.

Hochschulschriftenvermerk: Jena, Univ. Diss., 2009

Verlag: Berlin, Münster: LIT Verlag /2010/. 293 S.

Serie: Linguistik und Sprachvermittlung ; 3

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diagnostischer Test; Empirische Forschung; Englisch FU; Evaluation; Grammatiktest; Hörverstehen; Lehrerbildung; Lesetest; Methodik; Sekundarbereich; Test; Wortschatztest

Kurzreferat: Der Beitrag beschäftigt sich mit der Entwicklung und exemplarischen Umsetzung eines genuin schulischen Konzepts zur internen Evaluation aus der Lehrerperspektive, aus dem Blickwinkel der Englischen Fachdidaktik und Angewandten Linguistik zwecks Förderung schulfachlicher und -pädagogischer Qualität. Im Rahmen der teils standardisierten, teils selbst entwickelten formellen Fremdsprachentests für die beiden Sekundarstufen wurden 613 Schüler/-innen getestet. Die wesentlichen Ergebnisse der Sprachtests zu den Teilkompetenzen Wortschatz, Grammatik und Hör-/Leseverstehen des

Englischen werden präsentiert und diskutiert. Vor dem Hintergrund der dargebotenen Testergebnisse und theoretischen Überlegungen werden konkrete didaktisch-methodische Maßnahmen für den Englischunterricht empfohlen. Die Entfaltung der diagnostischen Kompetenz soll auch als wichtiges Studiengangsmodule verstanden werden, das als Gelenkstelle der Professionsentwicklung von jetzigen und zukünftigen (Englisch-)Lehrern fungiert.

Nr. 232 (14-01)

Schneider, Günther:

Das Sprachenportfolio als Evaluationsinstrument und Lernbegleiter lebenslangen Lernens.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 101-118.

Beigaben: Anm. 9; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Erwachsenenbildung; Europäischer Referenzrahmen; Evaluation; Forschungsdesiderat; Interkulturelles Lernen; Lebenslanges Lernen; Mehrsprachigkeit; Methodik; Portfolio; Selbsteinschätzung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Das europäische Sprachenportfolio wurde in Versionen für verschiedene Altersstufen entwickelt. Es hat die doppelte Funktion, das mehrsprachige Repertoire seines Eigentümers zu dokumentieren und selbstbestimmtes, reflexives Lernen zu fördern. Durch seine Instrumente ermöglicht es formative und summative Selbst- und Fremdevaluation, ist aber nicht nur Evaluationsinstrument. Die Analyse vorliegender Versionen des Sprachenportfolios und der Bedingungen seiner Implementierung zeigt Tendenzen, die Komplexität des Portfoliokonzepts zu reduzieren und teilweise altersspezifische Schwerpunkte zu setzen. Ein Ausblick weist auf wünschenswerte Erweiterungen und dazu notwendige Forschungsarbeiten hin. (Verlag, adapt.)

Nr. 233 (14-01)

Schreiber, Kilian:

Die Berufsbildung Post öffnet Türen.

Babylonia, /2013/ 2, S. 29-31.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Fremdsprache; Interkulturelles Lernen; Mehrsprachigkeit; Praktikum

Kurzreferat: Die berufliche Mobilität gewinnt an Bedeutung. Die Anforderungen an die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen der Berufsleute steigen. Die Berufsbildung Post mit ihren über 2000 Lernenden fördert den Austausch über Sprach- und Landesgrenzen hinweg. Den Lernenden stehen zwei Möglichkeiten offen: Sie können sich für ein Praktikum in einer anderen Sprachregion der Schweiz bewerben. Oder sie absolvieren gar einen Einsatz bei Konzerngesellschaften der Post in Großbritannien, in Deutschland oder bei der Französischen Post. Der Beitrag beschreibt, wie die Lernenden auf ihre Einsätze vorbereitet werden.

Nr. 234 (14-01)

Schubert, Anke:

Fremdverstehen durch amerikanische Jugendliteratur: Ein Beitrag zu einem authentischen Englischunterricht.

Verlag: Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2013/. 233 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Authentizität; Definition; Empirische Forschung; Englisch FU; Fallstudie; Interkulturelles Lernen; Jugendliteratur; Lektüre; Methodik; USA; Verstehen

Kurzreferat: Die amerikanische Kultur ist besonders bei deutschen Jugendlichen sehr populär und wird unter anderem durch TV-Serien, Musik und weitere Medien verbreitet. Die Autorin rückt daher die Möglichkeit des Fremdverstehens durch authentische englischsprachige Jugendliteratur in den Fokus ihrer Untersuchung. Die grundlegende Frage, ob Jugendliteratur als Medium im Fremdsprachenunterricht genutzt werden kann, um den Schülerinnen und Schülern die amerikanische Kultur aufzuzeigen, führt bei dem präsentierten Buch zu einer Gliederung in neun Kapitel, die sich neben theoretischen Grundlagen zu Begriffen wie Fremdverstehen, Authentizität und Jugendliteratur auch mit der konkreten Lektüreauswahl für die Untersuchung und deren Forschungsdesign befassen. Anhand von drei vergleichenden Fallstudien zur Rezeption einer Literatureinheit zu *Sentries* an drei deutschen Schulen bestätigt bzw. falsifiziert die Autorin Hypothesen zum Fremdverstehen und weiteren damit zusammenhängenden Aspekten.

Nr. 235 (14-01)

Schütz, Susanne:

Rincón didáctico - Arbeitsblätter für den Spanischunterricht.

Hispanorama, /2013/ 142, S. 77-79.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Arbeitsblatt; Argentinien; Essen und Trinken; Handlungsbezogenes Lernen; Landeskunde; Materialsammlung; Spanisch FU; Textsorte; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Empanaderías* gibt es in Argentinien an jeder Straßenecke, denn die gefüllten Teigtaschen sind eine beliebte Zwischenmahlzeit. Die vorgestellten Arbeitsblätter sind für den Anfangsunterricht geeignet und bereiten das gemeinsame Herstellen von *empanadas* in der Klasse vor. Diese handlungsorientierte Gruppenaktivität soll die Schüler/-innen zur genauen Lektüre motivieren und die Relevanz der Textsorte Rezept für die Lernenden erkennbar werden lassen. (Verlag, adapt.)

Nr. 236 (14-01)

Segermann, Krista:

Zur didaktischen Relevanz einer inhaltsorientierten Lexiko-Grammatik des Französischen.

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft - Fremdsprachendidaktik: Neue Impulse (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 6). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/, S. 43-55.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Didaktik; Französisch FU; Grammatik; Inhaltsbezogenes Lernen; Lexikologie; Linguistik; Methodik; Programm

Kurzreferat: Als Antwort auf die beim Osnabrücker Symposium (September 2011) thematisierten Fragen zum Verhältnis von Sprachwissenschaft und Fremdsprachendidaktik beschreibt der Beitrag ein für die Praxis des Fremdsprachenlernens entwickeltes Computerprogramm, das zwar auf sprachwissenschaftlichen Erkenntnissen fußt, diese aber in den Dienst einer didaktischen Zweckbestimmung stellt, die ihren eigenen Regeln folgt. Es handelt sich um ein als Lexiko-Grammatik konzipiertes Systematisierungs- und Nachschlage-Instrumentarium, das auf dem sogenannten Jenaer Bausteinkonzept beruht. (Verlag, adapt.)

Nr. 237 (14-01)

Selmani, Lirim:

Determination Deutsch-Türkisch-Albanisch.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen: Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 40-52.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: türk., alban.

Schlagwörter: Albanisch FU; Artikel; Deutsch; Deutsch als Zweitsprache; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Türkisch; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Erfahrungsgemäß haben Lerner/-innen aus Sprachen ohne definite Artikel Probleme mit dem Artikelgebrauch im Deutschen. Mit dem Beitrag sollen Grundlagen eines sprachvergleichenden Unterrichts skizziert werden. Dabei werden drei strukturell differente Sprachen, Deutsch, Türkisch und Albanisch, im Hinblick auf die Realisierung der Determination kontrastiert. Dabei sollen die Unterschiede bei der sprachlichen Umsetzung dieser Prozedur herausgearbeitet werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 238 (14-01)

Selmani, Lirim:

Präpositionen im Deutschen und Türkischen.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen: Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 53-65.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: türk.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch,Türkisch; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Präposition; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Präpositionen sind elementare Ausdrücke der Relationierung (z.B. Gegenstand mit Ort (*das Buch in der Schublade*), Handlung mit Richtung (*nach Dortmund/ zur Oma fahren*), Handlung mit Zeitspanne (*in drei Wochen bauen*), Ereignis mit Ursache (*aus Mangel an Sauerstoff erlöschen*) etc.). Sie spielen im Zusammenhang mit der Vermittlung der grammatischen Kategorie KASUS eine wichtige Rolle. Neben dem Artikelgebrauch bereitet der Gebrauch von Präpositionen und die damit zusammenhängende Kasuswahl Schüler/-innen mit Türkisch als Erstsprache große Schwierigkeiten, die darin begründet liegen, dass ihre Erstsprache über wenige dieser Ausdrücke verfügt und das, was Präpositionen im Deutschen leisten, im Türkischen mit Kasus (Dativ, Lokativ, Ablativ) realisiert wird. In dem Beitrag werden diesbezüglich Grundlagen eines funktionalen sprachvergleichenden Grammatikunterrichts skizziert. (Verlag, adapt.)

Nr. 239 (14-01)

Seyfarth, Michael:

Sprachliche Handlungen von Touristenführerinnen : Empirische Grundlagen für die Implementierung strukturierter Fortbildungsangebote.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 40 /2013/ 4, S. 407-438.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch FU; Empirische Forschung; Fachsprache; Forschungsprojekt; Tourismus

Kurzreferat: Der sprachliche Alltag von Touristenführerinnen war bislang nur punktuell Gegenstand empirischer Untersuchungen. Somit fehlen bislang wichtige Grundlagen für die Implementierung entsprechender Qualifizierungsangebote für zukünftige Touristenführerinnen. Der vorliegende Beitrag widmet sich diesem Desiderat und beschreibt Design und Ergebnisse eines Forschungsprojektes, dessen Ziel es war, mit Hilfe der Analyse von Schulungsmaterialien, der audiographischen Begleitung einer Touristenführung sowie der Durchführung eines Experteninterviews eine bestehende Lücke zu schließen. Er präsentiert die Situationen sprachlichen Handelns und diskutiert die Ergebnisse vor dem Hintergrund ihrer Nutzbarmachung für die Praxis. (Verlag, adapt.)

Nr. 240 (14-01)

Shen, Ming-Yueh:

Toward an Understanding of Technical University EFL Learners' Academic Reading Difficulties, Strategies, and Needs.

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 10 /2013/ 1, S. 70-79.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v10n12013/shen.pdf>

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Hochschule; Lehrerrolle; Lernstrategie; Lesen; Qualitative Forschung

Kurzreferat: This study aimed to investigate technical university learners' academic reading difficulties, strategies, and learning needs. The participants involved were English and non-English majors at a technical university. The results of a qualitative open-ended interviews indicated that most of the participants struggled to master their subject disciplines because of inadequate linguistic proficiency and that their academic reading difficulties could be broadly attributed to deficiency in their language ability and their inability to comprehend content matter. Vocabulary was perceived to be the primary challenge when reading content-area textbooks. Moreover, while the learners' reading strategies and needs varied across disciplines, most learners showed a desire for greater support (e.g. in highlighting key points, and pre-teaching terminologies, sentence structures, grammar, and reading strategies). These findings have implications for appropriate syllabus planning as well as the need to rethink the roles of EFL teachers for academic reading. (Verlag)

Nr. 241 (14-01)

Siebold, Jörg:

Best music videos.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 10 /2013/ 5, S. 18.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Musik; Präsentation; Sprechen; Unterrichtseinheit; Videoclip

Kurzreferat: Preise und Auszeichnungen werden zu vielen Gelegenheiten vergeben und bieten immer auch Anlässe für kontroverse Diskussionen. Am Beispiel der *Golden Globes*, der

Oscars oder der *MTV Video Music Awards* werden in dem Beitrag verschiedene „Sprechanlässe“ als Unterrichtsvorschläge aufgegriffen.

Nr. 242 (14-01)

Siepmann, Dirk:

Sprachmitteln im Fremdsprachenunterricht: eine kritische Bestandsaufnahme aus übersetzungswissenschaftlicher Sicht und Vorschläge für eine verbesserte Praxis.

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft - Fremdsprachendidaktik: Neue Impulse (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 6). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/, S. 189-208.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Definition; Fremdsprachenunterricht; Kritik; Sprachmittlung; Übersetzung

Kurzreferat: Der Autor zeigt in seinem Beitrag, dass es sich beim Sprachmitteln im Fremdsprachenunterricht um (funktionales) Übersetzen (bzw. Dolmetschen) handelt und dass sämtliche Abgrenzungsversuche zum „professionellen“ Übersetzen, die auf andere Unterscheidungsmerkmale als die Professionalität bzw. die Qualität des Zieltexts abzielen, nicht schlüssig sind. Im Anschluss an diesen Nachweis werden die hohen Ansprüche, die Sprachmitteln vor allem an die interkulturelle Handlungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern stellt, anhand von Beispielen beleuchtet. Es folgen einige Vorschläge für die unterrichtliche Anbahnung und Durchführung von Sprachmittlungsaktivitäten, die durch eine kompakte Übungstypologie abgerundet werden. Schließlich wird ein Vorschlag der Kultusministerkonferenz für eine Sprachmittlungsaufgabe des grundlegenden Abiturniveaus kritisch in den Blick genommen. Dabei zeigt sich wiederum, dass im Bereich der Sprachmittlung eine große Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit besteht. (Verlag, adapt.)

Nr. 243 (14-01)

Singleton, David; Kopečková, Romana:

Second language phonology: a critical perspective on critical period perspectives.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 119-128.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fremdsprache; Irland; Kritische Periodenhypothese; Phonologie; Polen; Zweitsprache

Kurzreferat: There is a widespread assumption that in the acquisition of an additional language young beginners consistently outperform older beginners in respect of L2 phonology. Our article cites some evidence that calls this assumption into question and suggests that, when it comes to the attainment of very high levels of L2 phonological attainment, there is rather more than maturation involved. The article begins with a brief account of age-related research in respect of the phonological dimensions of L2 acquisition and goes on to refer to findings from a recently completed project focused on attainment in (Irish) English by Polish migrants in Ireland of different ages of arrival. (Verlag, adapt.)

Nr. 244 (14-01)

Smotrova, Tetyana; Lantolf, James P.:

The Function of Gesture in Lexically Focused L2 Instructional Conversations.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 2, S. 397-416.

Beigaben: Abb. 6; Anh.; Anm. 5; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Gestik; Konversation; Lernhilfe; Ukraine; Wortschatz

Kurzreferat: The purpose of the present study is to investigate the mediational function of the gesture–speech interface in the instructional conversation that emerged as teachers attempted to explain the meaning of English words to their students in two EFL classrooms in the Ukraine. Its analytical framework is provided by Vygotsky’s sociocultural psychology and McNeill’s theory of gesture–speech synchronization, in particular his notion of catchment—recurrent gestural features that perform a cohesive function. Although the interactions between teachers and students were brief, lasting a mere one minute and fourteen seconds, they were pedagogically rich and remarkably informative regarding the role of gesture in classroom instructional conversations. The analyses suggest that the gesture–speech interface is a potent mediational tool through which students imagistically display details of their understandings of L2 word meanings that do not always emerge through the verbal medium alone. For their part, the teachers integrated gesture into their instructional talk as a way of remediating and improving student understandings. Finally, students signaled their modified understandings by appropriating and using the teachers’ gestures in their own expressive moves. (Verlag)

Nr. 245 (14-01)

Sobotta, Robert:

Deutschlernen mit älteren Menschen am Beispiel des Goethe-Instituts Dresden: „Deutsch 50 Plus“.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 209-213.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Deutsch FU; Einstufung; Lernerfolgskontrolle; Methodik; Seniorensprachkurs

Kurzreferat: Seit einigen Jahren werden an geeigneten Goethe-Instituten in Deutschland Deutschkurse für ältere Lernende angeboten. Diese mit „Deutsch 50 Plus“ betitelten Kurse bündeln die speziellen Anforderungen an einen Unterricht für ältere Menschen und führen zu einer besonderen Kundenbindung in diesem Segment. Der vorliegende Artikel beschreibt die besonderen Herausforderungen an diese Kurse. (Verlag, adapt.)

Nr. 246 (14-01)

Stieger, Anne:

Schüler entdecken ihre Umgebung : Great inventions! Von einer Selbstbeobachtung zur *science fair*.

Praxis Englisch, 7 /2013/ 5, S. 47-48.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Methodik; Präsentation; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Der Methodenspicker für Lehrkräfte behandelt diesmal sogenannte *gallery walks* als Möglichkeit des Entdeckens und Erkundens der Umgebung durch Schüler/-innen. *Gallery walks* werden häufig zur Ergebnispräsentation eingesetzt, eignen sich aber bei entsprechender Ausgestaltung auch für Einstiegs- und Erarbeitungsphasen. In Bezug auf

das Thema „inventions“ ist dies besonders spannend, da die Schüler/-innen ihre Entdeckungen als Ergebnisse in Form einer *science fair* präsentieren können.

Nr. 247 (14-01)

Straudigl, Walburga:

Kreative Wochenplanarbeit : Am Beispiel der Novelle „Das Fräulein von Scuderi“ von E.T.A. Hoffmann.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 49, S. 17-22.

Beigaben: Abb. 2; Bibl. 2

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Das Fräulein von Scuderi; Hoffmann, E.T.A.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Binnendifferenzierung; Deutsch FU; Freiarbeit; Lektüre; Novelle; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Fremdsprachenunterricht ist es nicht mehr selbstverständlich, ein sprachlich anspruchsvolles literarisches Werk der jeweiligen Fremdsprache im Unterricht zu besprechen. Wenn ein literarisches Werk gelesen wird, dann ist es tendenziell eher ein Jugendbuch, weil man davon ausgeht, dass man die Schüler/-innen damit mehr anspricht. Der Beitrag zeigt, wie eine Wochenplanarbeit zu E.T.A. Hoffmanns „Das Fräulein von Scuderi“ aussehen kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 248 (14-01)

Sunggingwati, Dyah; Nguyen, Hoa Thi Mai:

Teachers' Questioning in Reading Lessons: A Case Study in Indonesia.

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 10 /2013/ 1, S. 80-95.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v10n12013/sunggingwati.pdf>

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fallstudie; Indonesien; Lehrer; Lehrerrolle; Lesen; Sekundarschule (Ausland)

Kurzreferat: Teachers' quality questions contribute to enhancing students' existing thinking and reasoning skills. The practice of teacher questioning in the EFL reading classroom is critical in supporting student learning, especially in such contexts where there is limited research on these issues as in Indonesia. This study investigated the practice of teacher questioning and teaching reading in secondary schools in Indonesia. Teachers from three grade 11 classes from three different secondary schools participated in this multiple-site case study which was employed to generate rich explanatory data across sites. Data were gathered from the teachers in the form of observations, interviews, and textbook analysis. The findings from this study show that the teachers relied on the textbooks for pedagogies for teaching reading and for the kinds of questions they asked to assist in reading comprehension. The teachers were exposed mainly to low-level questions. Thus, they faced some challenges in generating high-level questions in these conditions, and required assistance in order to do this. The study provides important information about the practice of questioning strategies in a foreign language context in Indonesia and put forward implications for changes in reading lessons. (Verlag)

Nr. 249 (14-01)

Swanson, Peter B.:

From Teacher Training Through the First Year on the Job: Changes in Foreign Language Teacher Efficacy.

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 10 /2013/ 1, S. 5-16.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v10n12013/swanson.pdf>

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Lehrer; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Quantitative Forschung; USA

Kurzreferat: For decades, there has been a shortage of language teachers in the US and other parts of the world. While teacher retirements and attrition certainly help explain the shortage, teachers' sense of efficacy in teaching languages also plays a role, especially among novice instructors. The present quantitative study focuses on measuring teacher education candidates' sense of efficacy in teaching languages at two points: near the beginning of the teacher education program and one year following program completion. Tschannen-Moran and Woolfolk Hoy's Teacher Sense of Efficacy Scale and Swanson's Foreign Language Teacher Efficacy Scale were used to measure participants' sense of efficacy in teaching. Data analysis revealed that participants' sense of efficacy in the area of content knowledge increased over time. However, mixed results in participants' confidence in other areas such as student engagement and classroom management were found. The findings have implications for teacher education program and program directors. (Verlag, adapt.)

Nr. 250 (14-01)

Targońska, Joanna:

„Das ist eine Wortschatzübung, die mir gefällt“ - Faktoren der Attraktivität von Wortschatzübungen aus der Sicht von DaF-Lernenden.

Linguistik online, /2013/ 3 (60), S. 79-103.

Online-Publikation: http://www.linguistik-online.de/60_13/targonska.html

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Deutsch FU; Empirische Forschung; Motivation; Übung; Wortschatzübung

Kurzreferat: The aim of the present article is to capture a number of factors determining the attractiveness of lexical exercises. In the theoretical part explained was the notion of exercises and tasks, lexical exercises as well as enumerated were the arguments indicating the appropriateness of making use of lexical exercises during a lesson of a foreign language. What is more, presented were the theoretical considerations upon the subject of factors affecting the effectiveness of the exercises used. In the empirical part presented was the research conducted in a sample group of 96 learners of German as a foreign language. In the research in question highlighted were the factors affecting the attractiveness of lexical exercises. Based on the subjective evaluations of attractiveness of particular lexical exercises, made by learners, distinguished were 11 categories of factors having an influence on the fact that a given lexical task is perceived by the sample group as motivating and attractive. On the basis of the factors isolated here it was possible to draw attention to the subjective theories on the part of the sample group pertaining to the process of learning vocabulary during a foreign language lesson and using lexical exercises. (Verlag)

Nr. 251 (14-01)

Thaler, Engelbert:

Semantisierung.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10 /2013/ 5, S. 15-16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl., franz.

Schlagwörter: Definition; Fremdsprachenunterricht; Mentales Lexikon; Methodik; Semantisierung; Wortschatz

Kurzreferat: Das *Didaktische Lexikon* widmet sich diesmal den Grundlagen der Semantisierung als Bedeutungserhellung eines unbekanntes Wortes. Dazu werden zunächst das mentale Lexikon als Speicher des Wortschatzes beschrieben und sinnvolle Semantisierungstechniken vorgestellt. Abschließend werden wertvolle Praxistipps für den Unterrichtsalltag gegeben.

Nr. 252 (14-01)

Thaler, Engelbert:

Teaching English with Films.

Verlag: Paderborn: Schöningh /2014/. 230 S.

Serie: StandardWissen Lehramt

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Englisch FU; Film; Filmanalyse; Kompetenzmodell; Leistungsbeurteilung; Methodik; Musik; Sketch; Unterrichtseinheit; Werbung

Kurzreferat: Filme im fremdsprachlichen Unterricht sind sowohl bei Lernerinnen und Lernern als auch bei Lehrerinnen und Lehrern beliebt und können zudem auf vielfältige Weise sprachliche Kompetenzen fördern. In dem vorgestellten Buch widmet sich der Autor genau diesem Themengebiet und zeigt auf, wie die unterschiedlichen Genres gewinnbringend im Englischunterricht eingebunden werden können. Dabei liefert er zunächst theoretisches wie auch methodologisches Hintergrundwissen, um dann gezielt Unterrichtsvorschläge zu verknüpfen. Diesem Schema folgen, bis auf die zwei Anfangs- und den zwei Schlusskapiteln, alle weiteren elf Kapitel.

Nr. 253 (14-01)

Thomasen, Margarethe; Lill, Klaus:

Streuselschnecke oder Torte? : Umgang mit literarischen Texten im DaF-Unterricht im Spannungsverhältnis von Rahmenplan, Literatur und Prüfungsvorbereitung.

Deutsche Lehrer im Ausland, 60 /2013/ 3, S. 342-347.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1;

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Franck, Julia; Streuselschnecke

Schlagwörter: Deutsch FU; Familie; Handlungsbezogenes Lernen; Kompetenzmodell; Literarischer Text; Prüfungsvorbereitung; Rahmenrichtlinien; Sachtext; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Rahmenplanorientierung – Kompetenzorientierung – Handlungsorientierung* und nicht zuletzt *Prüfungsorientierung*: Im Kontext des DaF-Unterrichts ist viel von Orientierung die Rede. Dadurch kann es schwierig werden, in der alltäglichen Schulpraxis einen gangbaren Weg für einen DaF-Unterricht zu finden, in dem sich diese Orientierungen widerspiegeln. Die in dem Beitrag vorgestellte Unterrichtsreihe zum Umgang mit literarischen Texten will genau diese Orientierungsanforderungen erfüllen, gleichzeitig aber auch einen schülerorientierten Unterricht bieten: Ausgehend von den Erfahrungen der Schüler/-innen sollen verschiedenste Kommunikations- und Handlungssituationen und

motivierende Schreib- und Sprechanlässe geschaffen werden, die zu einer aktiven und kreativen Teilhabe und Gestaltung des Lernprozesses einladen.

Nr. 254 (14-01)

Thürmann, Eike:

Flying through the eye of a Hurricane: „Gerüste“ für das Zusammenhängende Sprechen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 126, S. 26-33.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Globales Lernen; Interview; Medien; Redemittel; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sprechen; Umwelt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Hurricanes und ihre Folgen gehören zweifellos zu *den* Themen der globalen Medienberichterstattung und sind damit auch bestens für den Englischunterricht geeignet. Zudem bietet das Internet einen überwältigenden Vorrat an historischen, aktuellen, journalistischen, wissenschaftlichen und pädagogisch aufbereiteten Dokumenten. Der Beitrag zeigt, wie mit geeigneten Scaffolding-Maßnahmen die Fähigkeiten des sach- und themenbezogenen zusammenhängenden Sprechens gestärkt werden kann.

Nr. 255 (14-01)

Thürmann, Eike:

Kleiner Werkzeugkasten für die Konstruktion von „Sprechgerüsten“.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 126, S. 10-12.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Diskussion; Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Lernstrategie; Redemittel; Übersicht

Kurzreferat: Scaffolding soll Mittel und Strategien zur Verfügung stellen, Sprachbarrieren und Formulierungskrisen zu überwinden und so dazu beitragen, die Planung des Gesprächs- und Diskussionsverhaltens zu erleichtern und Sprechabsichten zu realisieren. Der Beitrag stellt dazu überblicksartig Scaffolding-Techniken dar, mit denen der Erwerb von Fähigkeiten unterstützt wird, aktiv an Diskussionen im fortgeführten Fremdsprachenunterricht teilzunehmen.

Nr. 256 (14-01)

Thürmann, Eike:

Koordinaten für die Unterrichtsentwicklung: Der „Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache“.

Deutsche Lehrer im Ausland, 60 /2013/ 3, S. 259-263.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Webografie 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Bildungsstandards; Deutsch FU; Europäischer Referenzrahmen; Kompetenzmodell; Rahmenrichtlinien

Kurzreferat: Der „Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache für das Auslandsschulwesen“ steht im Kontext der Entwicklung von Bildungsstandards auf nationaler Ebene und der Überprüfung, ob und in welchem Umfang Lehr- und Lernprozesse zu den erwünschten Ergebnissen geführt haben und welche Konsequenzen daraus für die Unterrichtsentwicklung zu ziehen sind. Diese neue Philosophie der standard-, kompetenz- und ergebnisorientierten Schul- und Unterrichtsentwicklung grenzt sich deutlich gegen bisherige Lehrplanformate ab. Es stellt sich allerdings die Frage, ob die neuen Strategien der curricularen Steuerung auf die Situation des Deutschunterrichts an Auslandsschulen anwendbar sind. Diese müssen nämlich einen Kompromiss herstellen zwischen den

Anforderungen der Normierung in wesentlichen Dingen des Fremdsprachenunterrichts einerseits unter Bezugnahme auf Entwicklungen in Europa und in der Bundesrepublik, und den nationalen und regionalen Rahmenbedingungen andererseits. Der Beitrag zeigt die Prinzipien auf, mit denen dieser Kompromiss gelingen kann.

Nr. 257 (14-01)

Thürmann, Eike:

Scaffolding : Unterstützung für das selbstgesteuerte Lernen im Englischunterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 47 /2013/ 126, S. 2-8.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Definition; Englisch FU; Lernstrategie; Methodik; Übersicht

Kurzreferat: „Scaffolding“ gehört zu den aktuellen *buzzwords* des Fremdsprachenunterrichts.

Man geht dabei von seiner metaphorischen Bedeutung als temporär unterstützende Struktur aus. Der Beitrag gibt einen Überblick über Grundlagen und Techniken des Scaffolding, deren Ziel es ist, eigenaktives Lernen so lange mit kognitiv-sprachlichen Mitteln und Strategien zu unterstützen, bis die Lernenden Aufgaben allein oder mit anderen selbstständig bearbeiten können. (Verlag, adapt.)

Nr. 258 (14-01)

Tin, Tan Bee:

Editor's Choice: Towards creativity in ELT: the need to say something new.

ELT Journal, 67 /2013/ 4, S. 385-397.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/4/385.full.pdf+html>

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Englisch FU; Kommunikativer Ansatz; Kreativität; Methodik; Sprachgebrauch; Sprachgefühl

Kurzreferat: What lies at the centre of the evolution of human language, according to complex/dynamic theory, is the need for humans to innovate and use language to construct new meaning. Language evolution studies propose that language grows in complexity over time to deal with complex tasks. Language goes through a trajectory of change in accordance with the needs of language users as they innovate complex language to handle complex tasks and communicate new meanings. However, in many language learning tasks used in research and language teaching, language is employed primarily to express 'known meaning' rather than to construct 'unknown meaning'. In order to increase the learner's desire to explore and retrieve less accessible language within and beyond their Zone of Proximal Development, this paper discusses how language learning tasks can be transformed into creative tasks. It proposes two conditions that facilitate creativity: the use of multicultural experiences and constraints. (Verlag)

Nr. 259 (14-01)

Trentman, Emma:

Arabic and English During Study Abroad in Cairo, Egypt: Issues of Access and Use.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 2, S. 457-473.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Ägypten; Arabisch; Auslandsstudium; Empirische Forschung; Englisch; Interview (Forschungsinstrument); Sprachgebrauch

Kurzreferat: This article provides a snapshot of the experiences of 18 students studying abroad in Cairo, Egypt. Using a modified version of the language contact profile, the author

investigates their language use and finds that students use English more than they use Arabic and that there is considerable individual variation in Arabic use. Using interviews, she explores factors promoting study abroad participants' use of English and limiting their use of Arabic. The data indicate that students have difficulty gaining access to native speakers of Arabic compared to their use of English with other international students. Furthermore, gaining access to native speakers of Arabic does not guarantee the use of Arabic; their Arabic proficiency, interactional goals, and identification as foreigners can promote the use of English above Arabic. Finally, she examines the ways in which students are nevertheless able to overcome these limitations to gain access to native speakers and use Arabic. (Verlag, adapt.)

Nr. 260 (14-01)

Ünal, D. Çigdem:

Kreativer Umgang mit literarischen Texten.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 49, S. 11-16.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Gedicht; Kreativität; Literarischer Text; Methodik; Textauswahl; Visualisierung

Kurzreferat: Eine kreative Arbeit mit Literatur kann eine wichtige Hilfestellung darstellen, wenn es um die Förderung fremdsprachlicher Kompetenzen im DaF-Unterricht geht. Der Beitrag zeigt Ideen auf, wie Lehrende kreativ mit literarischen Texten umgehen und diese mit Inhalten, Zielen und Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts verbinden können. Will man das vielfältige Potenzial dieses Ansatzes adäquat nutzen, ist eine effiziente Unterrichtsplanung und -gestaltung notwendig. (Verlag, adapt.)

Nr. 261 (14-01)

Unger-Ullmann, Daniela:

Mehrsprachigkeitsforschung und forschungsbasierter universitärer Fremdsprachenunterricht - das Grazer Modell.

Fremdsprachen und Hochschule, /2013/ 87, S. 81-106.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Österreich; Sprachenzentrum

Kurzreferat: The article deals with the historic development and institutional prerequisites for plurilingualism research and research-based language instruction at *Treffpunkt Sprachen* - Centre for Language, Plurilingualism and Didactics. Current projects of the plurilingualism and didactics research units are presented and their adaptation to institutional requirements are discussed. The main focus is on individual research projects that have little to do with traditional research interests – an important approach that does justice to the promotion of young academics and in particular provides committed researchers with an international platform at the university level. (Verlag)

Nr. 262 (14-01)

**Vanpatten, Bill; Collopy, Erin; Price, Joseph E.; Borst, Stefanie; Qualin, Anthony:
Explicit Information, Grammatical Sensitivity, and the First-Noun Principle: A Cross-
Linguistic Study in Processing Instruction.**

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 2, S. 506-527.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Experiment; Grammatik;
Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This study presents the results of four experiments in the framework of processing instruction conducted with four language learner groups (Spanish, n = 43; German, n = 46; Russian, n = 44; and French, n = 48; discussed in that order). In each experiment, the processing problem was held constant (the First-Noun Principle) although the structure was unique to the language. The independent variables were explicit information prior to treatment and grammatical sensitivity as measured by the Modern Language Aptitude Test. Two dependent measures were included: (a) trials-to-criterion (how long it took participants to begin processing correctly) and (b) improvement over time (pretest/posttest). Results show that explicit information may be useful for the processing of some structures but not others; however, explicit information is not necessary. Results also show that grammatical sensitivity does not significantly correlate with any of the measures under any conditions except for the German group that received explicit information. Our conclusion is that when instructed SLA is viewed as processing, variables such as explicit information and grammatical sensitivity may not play the same role as when instructed SLA is viewed as rule learning. (Verlag)

Nr. 263 (14-01)

Vences, Ursula:

**Lengua e Identidad: El ejemplo del pueblo maya en Guatemala - Materialien für den
Unterricht.**

Hispanorama, /2013/ 142, S. 69-76.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Sprache und Identität: Das Beispiel der Maya in Guatemala.

Schlagwörter: Guatemala; Identität; Indigene Bevölkerung; Menschen mit
Migrationshintergrund; Muttersprache; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Zweitsprache

Kurzreferat: Angesichts der jahrhundertelangen Dominanz des Spanischen ist die Sprache der Maya immer weiter in den Hintergrund getreten. Dennoch hat sich erwiesen, dass für Maya-Kinder das Erlernen der Muttersprache wichtig für die Festigung ihres Selbstwertgefühls ist. Die Frage der Bedeutung der Muttersprache bietet sich als Thema einer Unterrichtseinheit im Sinne des interkulturellen Lernens an, da sich auch in den Spanischkursen immer mehr Lernende mit Migrationshintergrund finden, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist. Am Beispiel der Maya können diese Lernenden ermutigt werden, über eigene Erfahrungen zu sprechen. Der Wert ihrer Mutter- bzw. Herkunftssprachen soll so sichtbar gemacht und wertgeschätzt werden.

Nr. 264 (14-01)

Volkman, Laurenz:

Innovative multimediale und multimodale Formen der Kompetenzentwicklung und Leistungserhebung.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Lütge, Christiane (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung: Konzepte, Impulse, Perspektiven. Festschrift für Rita Kupetz (Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 1). Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/, S. 133-151.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Hochschule; Internet; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Lehrerausbildung; Leistungsbeurteilung; Lernstrategie; Medienerziehung; Multimedia

Kurzreferat: „Empowerment of the learner“ and „multiliteracies“ are both key concepts in the current debate about developing competences in the foreign language classroom. The present contribution, focusing on university seminars in EFL, introduces new approaches to the issue of how future teachers of foreign languages can be prepared for the radically changed media world of the digital age. In a theoretical first part various concepts of multiliteracies are charted. Then three very different projects from university seminars (conducted at Schwäbisch Gmünd, Jena and Washington in different contexts by different instructors) are introduced and discussed. Crucially, the traditional written exam at the end of term is substituted by media projects. (Verlag)

Nr. 265 (14-01)

Walter, Marlene:

Why Do You Write the „t“ Like This? : Cultural awareness anbahnen beim Lesen und Schreiben in der Fremdsprache.

Grundschule Englisch, 12 /2013/ 4 (Heft 45), S. 44-45.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erfahrungsbericht; Grundschule; Interkulturelles Lernen; Lesen; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Schreiben

Kurzreferat: Das Erlernen einer Fremdsprache entwickelt und fördert die sprachlichen Kompetenzen eines Kindes, aber nicht nur diese. Es öffnet den Kindern auch den Blick für Andersartiges, fördert die Akzeptanz von bisher Fremdem, macht neugierig darauf, noch mehr Interessantes und bisher nicht Geahntes kennenzulernen. Der Beitrag berichtet von den Erfahrungen eines Unterrichts mit Kindern aus mehr als 30 Nationen, wobei besonders die Bedeutung der *cultural awareness* bei der mehrsprachigen Arbeit mit Kindern hervorgehoben wird.

Nr. 266 (14-01)

Wei-Yu Chen, Cheryl; Cheng, Yuh-Show:

The Supervisory Process of EFL Teachers: A Case Study.

TESL-EJ, 17 /2013/ 1, S. o.P..

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/wordpress/issues/volume17/ej65/ej65a1/>

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 6; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fallstudie; Grundschule; Lehrerrolle; Lehrerverhalten; Native Speaker; Taiwan

Kurzreferat: Supervision is an essential part of language teachers' professional experiences. The literature on language teacher supervision from the past few decades consists largely of descriptions of supervisory approaches and analysis of the supervisory discourse. This

study makes a unique contribution to this field, as it offers a detailed account of what happened before, during, and after a supervisor visited her native-English-speaking (NES) supervisee who co-taught with a non-native-English-speaking (NNES) teacher in an elementary school English classroom in Taiwan. Data suggest that the supervisor's comments were a wake-up call for the NNES teacher, who therefore started to play a more active role in team teaching. However, the supervisor's visits and suggestions did not create a lasting impact on helping her NES supervisee to improve her teaching. Practical implications as well as future research directions are offered to conclude the paper. (Verlag, adapt.)

Nr. 267 (14-01)

Weimar, Kerstin:

Who's who? : Sinnentnehmendes Lesen fördern.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 5, S. 26-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Großbritannien; Grundschule; Irland; Landeskunde; Lernspiel; Leseverstehen; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dem vorgestellten Unterrichtsentwurf lernen die Schüler/-innen die Landkarte von Großbritannien und Irland kennen. Sie erarbeiten sich die jeweiligen Hauptstädte und die zugehörigen Länderflaggen. Sie brauchen diese Informationen, um sogenannte *logicals*, Aufgaben zum logischen Kombinieren und Schlussfolgern, zu lösen.

Nr. 268 (14-01)

Weiyun He, Agnes:

The Wor(l)d is a Collage: Multi-Performance by Chinese Heritage Language Speakers.

The Modern Language Journal, 97 /2013/ 2, S. 304-317.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.; ex.: chines.

Schlagwörter: Chinesisch; Code Switching; Empirische Forschung; Englisch; Spontanes Sprechen

Kurzreferat: This study examines the simultaneous use of English and Chinese by speakers of Chinese as a heritage language (CHL). It focuses on spontaneous, dynamic, and high-density mixing of the two languages within the smallest building block of a speaking turn: the turn constructional unit (TCU). Drawing upon data from different age and proficiency groups, it shows that CHL speakers migrate between and mingle the two language systems freely and frequently at multiple and nested levels of phonemes, morphemes, syllable structures, tones, noun and verb phrases, and clauses. It reconsiders existing syntactic descriptions, sociopragmatic taxonomies, and conversation-analytic accounts concerning codeswitching and concludes that rather than being governed by fixed, a priori linguistic constraints, sociopragmatic meaning, or conversation-sequential contingency, this type of ad hoc, intra-TCU codeswitching is accomplished with a full range of verbal resources from both languages that are simultaneously accessible to the speaker and might be accounted for by a type of rationality characterized by fuzzy logical conditions. It further suggests that, pushing and breaking perceptible linguistic boundaries, CHL speakers celebrate their multi-competence, traverse invisible cultural and identity boundaries, and employ and enjoy both languages at all ages and proficiency levels in transient and transcendent multi-performances, which in turn can become a rich resource for heritage language socialization across the lifespan. (Verlag)

Nr. 269 (14-01)

Wicke, Rainer E.:

„Happy End“ : Eine Kurzgeschichte im kreativen Deutschunterricht.

Fremdsprache Deutsch, /2013/ 49, S. 23-29.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Happy End; Marti, Kurt

Schlagwörter: Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Kreativität; Kunst; Kurzgeschichte; Lektüre; Schuljahr 9; Textarbeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Am Beispiel von Kurt Martis Kurzgeschichte „Happy End“ zeigt der Beitrag, dass sich der Einsatz literarischer Texte in einer neunten Klasse nicht nur auf die eigentliche Textarbeit beschränken muss. Vielmehr wird deutlich, dass diesem Text im Sinne eines fächerübergreifenden Deutschunterrichts passende Kunstbilder zur Seite gestellt werden können, die sowohl den Einstieg in die Thematik erleichtern, als auch dabei helfen, den Text zu interpretieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 270 (14-01)

Wicke, Rainer E.:

Der Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache - Bedrohung der Lehr- und Lerntradition oder Chance für Veränderungen?

Deutsche Lehrer im Ausland, 60 /2013/ 3, S. 249-258.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Deutsch FU; Didaktik; Europäischer Referenzrahmen; Kompetenzmodell; Rahmenrichtlinien

Kurzreferat: Im September 2009 wurde der Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache für das Auslandsschulwesen von der Zentralstelle und der Kultusministerkonferenz veröffentlicht, der sich an den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens orientiert. Analog zum GER handelt es sich bei dem Rahmenplan um ein generisches Curriculum, das die Schulen im Ausland nicht von der Erstellung eigener schulinterner Arbeitspläne entbindet, die einen modernen, fachlich und didaktisch-methodisch fundierten Unterricht sicher stellen. Der Beitrag will deswegen zeigen, dass der Rahmenplan keine starre Vorgabe sein kann, sondern einer ständigen Revision unterzogen und fortgeschrieben werden muss, indem wesentliche Aspekte einer modernen und zeitgemäßen Didaktik des Fremdsprachenunterrichts eingearbeitet werden müssen, die in den bisherigen Curricula nur angerissen oder ganz ausgelassen wurden.

Nr. 271 (14-01)

Wiggermann, Dorothee:

My playground : Schüler basteln ihren eigenen Spielplatz.

Grundschulmagazin Englisch, 11 /2013/ 5, S. 29-32.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Basteln; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Freizeit; Grundschule; Kunst; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Thema „Spielplatz“ interessiert alle Kinder brennend – Grund genug, den Spielplatz auch zum Lerngegenstand im Englischunterricht zu machen. In dieser Unterrichtseinheit gestalten die Kinder ihren eigenen Spielplatz und erarbeiten sich so auch den entsprechenden Wortschatz, indem sie die Spielgeräte benennen und beschreiben, was die Kinder dort tun.

Nr. 272 (14-01)

Wild, Katia; Caspari, Daniela:

***Hay, ser und estar* implizit vermitteln - Evaluation einer Lernaufgabe für das 1. Lernjahr Spanisch.**

In: Bär, Marcus (Hrsg.): Kompetenz- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht : Beispiele für komplexe Lernaufgaben (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 11). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2013/, S. 232-245.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Aufgabenorientiertes Lernen; Evaluation; Grammatik; Handlungsbezogenes Lernen; Kompetenzmodell; Methodik; Schule; Schuljahr 7; Spanisch FU; Verb

Kurzreferat: Im Rahmen eines Aktionsforschungsprojektes zur gezielten Weiterentwicklung der Unterrichtspraxis wurde eine Lernaufgabe zur impliziten Vermittlung der Verwendung von *hay, ser* und *estar* im spanischen Anfangsunterricht entwickelt und erprobt. Nach einer didaktischen Analyse hinsichtlich der Vermittlung von grammatischen Phänomenen in einem kompetenzorientierten Unterricht wird – ausgehend von der Problematik von *hay, ser* und *estar* - die eigens hierfür entwickelte Lernaufgabe vorgestellt. Nach der Beschreibung der Durchführung sowie der erzielten Ergebnisse werden diese abschließend diskutiert.

Nr. 273 (14-01)

Wilmes, Sabine:

Mehrsprachigkeitspraxis in Minderheitenregionen.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 66-79.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Belgien; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Minderheit; Südtirol; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Knapp ein Drittel aller Kinder unter fünf Jahren in Deutschland hat einen Migrationshintergrund. Diese Tatsache bedeutet eine große Herausforderung für den alltäglichen Unterricht, denn die Lehrkräfte müssen die Pluralität der Kulturen, Sprachen und unterschiedlichen Voraussetzungen in ihrem Unterricht berücksichtigen. In dem Beitrag soll der Versuch unternommen werden, den Umgang mit der Mehrsprachigkeit im Klassenraum in autochthonen Minderheitensituationen, in denen die Minderheitensprache gefördert und geschützt, jedoch auch die Mehrheitssprache gelernt werden muss, zu beschreiben und zu analysieren, ob sich Konzepte aus der Praxis der autochthonen Minderheiten auch in die Klassenräume mit Kindern aus allochthonen Minderheiten übertragen lassen bzw. welche Anpassung für eine Übertragung notwendig wäre. (Verlag, adapt.)

Nr. 274 (14-01)

Wolff, Dieter:

Sprache und Sprachhandeln: Grundlage aller Verstehens- und Lernprozesse.

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Lütge, Christiane (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung: Konzepte, Impulse, Perspektiven. Festschrift für Rita Kupetz (Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 1). Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/, S. 21-34.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Fremdsprache; Fremdsprachenunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Lernpsychologie; Projektunterricht; Sprachkompetenz; Sprachregister; Varietät

Kurzreferat: This contribution is based on the conviction that language should be seen as the most important tool in comprehension and learning. At present language and in particular language use are applied as methodological instruments in foreign language teaching and learning, but in content subject teaching they do not really play an important role. In this paper I make a distinction between internal and external language use and argue that promoting both competences leads to more efficient learning in all subjects. (Verlag)

Nr. 275 (14-01)

Xie, Xiaoyan:

Vocabulary explanation in English-major university classrooms in China.

ELT Journal, 67 /2013/ 4, S. 435-445.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/4/435.full.pdf+html>

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch FU; Hochschule; Lehrerrolle; Vokabellernen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: The field of second language pedagogy has witnessed an increasing interest in the idea of isolated vocabulary instruction, with the suggestion that it should be included within vocabulary learning programmes. Despite this increase in interest, very little has been written about how such instruction might be conducted in classroom contexts. This article attempts to fill that gap. It investigates and analyses how four English-major instructors ran vocabulary explanations in their classes and their thinking behind their teaching practices. Based on the findings, implications are discussed and some possible changes to teaching practices are proposed. (Verlag)

Nr. 276 (14-01)

Yang, Ya-Ting C.; Gamble, Jeffrey:

Effective and practical critical thinking-enhanced EFL Instruction.

ELT Journal, 67 /2013/ 4, S. 398-412.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/4/398.full.pdf+html>

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Globalisierung; Methodik

Kurzreferat: With globalization and the spread of English, EFL instruction is ever more important. In addition to a new language, learners are also exposed to different cultures and ways of thinking. Thus, EFL classrooms provide ideal contexts for exploring important critical thinking (CT) skills. Based on a literature review, theory-based learning activities were designed for targeting language learning, CT development, and academic achievement. An experimental design was used with participants from two freshman EFL

classes. While Experimental group learners engaged in CT-enhanced activities such as debates and peer critiques, Control group learners engaged in non-CT-enhanced EFL activities such as group presentations and process writing, effective but without an emphasis on CT. Experimental group learners demonstrated a significant improvement in English proficiency in comparison to the Control group. Furthermore, superior CT and academic achievement were observed for the Experimental group in a content-based exam. Implications for designing CT-enhanced EFL activities that boost English proficiency and CT are discussed. (Verlag)

Nr. 277 (14-01)

Yürekli, Aynur:

The six-category intervention analysis: a classroom observation reference.

ELT Journal, 67 /2013/ 3, S. 302-312.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/67/3/302.full.pdf+html>

Beigaben: Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Unterrichtsmitschau

Kurzreferat: This study discusses the importance of the post-observation session in teacher development. It primarily looks at the intervention types that observers employ in comparison to the intervention types that the observed teachers prefer. The study bases its discussion on Heron's six-category intervention analysis, which is a framework for interpersonal relationships, especially in terms of guidance and supervision. The results suggest that observers, who are usually the coordinators, administrators, or teacher trainers, engage in facilitative intervention modes when giving feedback during the postobservation session, thus avoiding authoritative intervention types as much as possible. However, the findings based on teacher replies suggest that many of the teachers also prefer to receive informative intervention, which is inherently authoritative. (Verlag)

Nr. 278 (14-01)

Zellerhoff, Rita:

Vielfalt der sprachlichen Bildung : Handlungsorientierte und erfahrungsoffene Wege zur Sprachkultur. Vom elementaren Austausch bis zur Konzeptionalisierung abstrakter Begriffe.

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/. 225 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fächerübergreifender Unterricht; Grammatik; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Kinder; Lebenslanges Lernen; Lernpsychologie; Mehrsprachigkeit; Pragmatik; Spracherwerb; Unterrichtseinheit; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Bildung wird als lebenslanger Prozess interpretiert, der den Menschen zu Mündigkeit und Selbstbestimmung befähigen soll, und der die aktive Auseinandersetzung des Menschen mit seiner Umwelt, ein Sich-Bilden zu einer autonomen Persönlichkeit fördern soll. Ausgehend von der These, dass Bildung und Sprache eng miteinander verknüpft sind, wird die Form der Sprache zum Gegenstand der Betrachtung gemacht und die Weiterentwicklung sprachlicher Fähigkeiten als Bildungsaufgabe in allen Fächern und Lernbereichen verstanden. Nach einer begrifflichen Klärung der sprachlichen Bildung werden in dem Beitrag die Kategorien Lautentwicklung, Wortschatzerwerb, Grammatik und Pragmatik aufgefächert und mit Beispielen aus dem Umgang mit Kindern veranschaulicht. In erfahrungsoffenen und handlungsorientierten Lernprozessen sollen die Kinder befähigt werden, sich auch mit abstrakten Inhalten auseinander zu setzen.

Nr. 279 (14-01)

Zhang, Lian; Seepho, Sirinthorn:

Metacognitive Strategy Use and Academic Reading Achievement: Insights from a Chinese Context.

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 10 /2013/ 1, S. 54-69.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v10n12013/zhang.pdf>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch FU; Lernstrategie; Lesen; Metakognition

Kurzreferat: It is known that metacognitive strategies are important for successful second/foreign language readers. This paper investigated the metacognitive strategies of English major students in academic reading at Guizhou University in China. All of the participants were third-year English majors. The data were collected by means of a Metacognitive Strategy Questionnaire (MSQ), a semi-structured interview and a reading comprehension test. The results revealed the overall metacognitive strategy use in academic reading comprehension of Chinese EFL (English as a Foreign Language) students with both high and low proficiency. The in-depth analysis of their differences was also illustrated. The results indicated that there was a significant positive correlation between metacognitive strategy use and English reading achievement. This study bears crucial pedagogical implications in the teaching of reading for EFL learners. (Verlag)

Nr. 280 (14-01)

Ziga, Ana; Reißner, Gerda; Yilmaz, Göksel:

Von der Brennpunktschule zur „Vorzeigeschule“.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen : Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 220-229.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 7

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Erfahrungsbericht; Fächerübergreifender Unterricht; Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Schulpolitik; Soziale Herkunft; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag skizziert den Weg von einer Brennpunktschule zu einer Vorzeigeschule. Die intensive und gewinnbringende Zusammenarbeit mit Herkunftssprachenlehrern auch in gemeinsamen Deutschstunden dient als Baustein auf dem Weg zu einem effizienteren Unterricht in den Fächern. Der Austausch von Inhalten und das Bereitstellen von Wortschatzlisten für Unterrichtsinhalte aus Geschichte und Geographie gemeinsam mit Herkunftssprachenlehrern erwiesen sich als besonders gewinnbringend. Die Konzeption und Durchführung des trilingualen Unterrichtsmodells nutzt auch projektorientierte und fächerübergreifende Arbeitsformen und wirkt in den öffentlichen Raum hinein.

Nr. 281 (14-01)

Zoltán Dörnyei; Chan, Letty:

Motivation and Vision: An Analysis of Future L2 Self Images, Sensory Styles, and Imagery Capacity Across Two Target Languages.

Language Learning, 63 /2013/ 3, S. 437-462.

Online-Publikation: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/lang.12005/pdf>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch; Empirische Forschung; Englisch; Motivation; Selbsteinschätzung; Zweitsprache

Kurzreferat: Recent theorizing on second language (L2) motivation has proposed viewing motivation as a function of the language learners' vision of their desired future language selves. This would suggest that the intensity of motivation is partly dependent on the learners' capability to generate mental imagery. In order to test this hypothesis, this study investigates whether learner characteristics are related to sensory and imagery aspects with indices of the strength of the learners' future L2 self-guides (ideal and ought-to L2 selves) and how these variables are linked to learning achievement in two target languages, English and Mandarin, assessed both by self-report and objective measures. One hundred seventy-two Year 8 Chinese students (ages 13–15) completed a questionnaire survey, and the results reveal several significant associations between the future self-guides and intended effort and actual grades, including a consistently positive relationship between the ideal self and the criterion measures. The findings also confirm the multisensory dimension of future self-guides, suggesting the importance of a broad imagery capacity (including both visual and auditory components) in the development of individuals' future self-identities. Finally, the ideal-self images associated with different languages were shown to form distinct L2-specific visions, which has various implications for future research with regard to the potential positive or negative interaction of these self images. (Verlag)

Nr. 282 (14-01)

Zubiz, Sabrina:

Ansatzpunkte zur Förderung eines Verständnisses der spezifisch abendländisch-christlich geprägten Semantik der deutschen Sprache in der Sekundarstufe II.

In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.); Ekinci-Kocks, Yüksel (Hrsg.): Sprachdidaktik in mehrsprachigen Lerngruppen: Vermittlungspraxis Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 263-273.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Interkulturelles Lernen; Leseverstehen; Literarischer Text; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Sekundarstufe II; Textarbeit

Kurzreferat: Die Autorin zeigt, wie im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe der sprachlich geprägte Weltzugang und die Welt der Sprachen reflektiert werden können. Zugleich führt sie vor, wie in einem solchen Unterricht die mehrsprachigen Schüler/-innen Unterstützung finden können. Eine Förderung ist nötig, wenn Schüler/-innen aus einem anderen Kulturkreis kommen, so dass sie beispielsweise keinen Zugang zur biblischen Tradition und zu biblischen Geschichten und Begriffen haben. Wenn sie dann deutsche Texte nicht angemessen rezipieren können, brauchen sie Unterstützung – auch noch in der gymnasialen Oberstufe, die sich darauf einstellen muss.

Nr. 283 (14-01)

Zydatiß, Wolfgang:

**Den Lehrerberuf ernst nehmen ... und deshalb die Lehrerbildung neu denken: 25
Thesen zu deren Reform.**

In: Blell, Gabriele (Hrsg.); Lütge, Christiane (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung: Konzepte, Impulse, Perspektiven. Festschrift für Rita Kupetz (Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 1). Berlin, Münster: LIT Verlag /2012/, S. 205-225.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Curriculum; Deutschland; Hochschule; Lehrerausbildung; Praxisbezug; Studienreform

Kurzreferat: In view of the growing demands on our school system and the accelerating threat of widespread teacher shortages it is high time to initiate a sustainable reform of teacher education. Both initial teacher training and the image of the teaching profession have to be improved significantly. Universities providing teacher education will have to set up independent structures for this domain, preferably in the shape of a professional school (or faculty) of education (aiming at high levels of graduates' budding professional competence). The curricula offered to students must be geared towards the future professional field of the trainees, having a firm research-based foundation. Applicants to the professional school should undergo a graded selection procedure in order to attract the most suitable and committed students. The four-year bachelorphase should be related consistently towards educational and instructional practice, whereas the focus of the one-year master phase will shift, on the one hand, more towards students' own research-oriented learning. It will, on the other hand, offer specialized courses tailored to the needs of learners of a particular age and / or at steady influx of colleagues who did not train as teachers in the first place, universities should adopt innovative policies for „professionalizing mature student“; that is, they ought to provide professional training for both newcomers to the field and for practicing teachers requiring further qualifications to do an even better job in their respective institutions. (Verlag)

**Fachliteratur
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Abschreiben 137
Affektives Lernen 226
Affigierung 183
Ägypten 259
Albanisch FU 237
Alphabetisierung 93
Altersstufe 93, 202, 216
Analyse 78, 169
Anfangsunterricht 47, 101, 171, 194, 235, 272
Angewandte Linguistik 204
Angst 226
Arabisch 259
Arbeitsblatt 235, 255
Arbeitsmarkt 21, 57
Argentinien 235
Argumentieren 158
Artikel 132, 237
Assoziation 60, 206
Aufgabenorientiertes Lernen 15, 17, 19, 34, 47, 62, 73, 77, 79, 87, 99, 101, 121, 133, 136, 145–146, 154, 164, 166–167, 177, 186–187, 191, 213, 215, 221, 247, 272
Aufgabenstellung . 99–100, 180, 211, 258
Außerschulische Aktivität 65
Auslandsschule 35, 92, 256, 270
Auslandsstudium 181, 259
Aussprache 111, 202, 225, 227
Aussprachenorm 111
Ausspracheschulung ... 110–111, 171, 230
Ausspracheschwierigkeit 230
Australien 181
Auszubildender 18, 86, 127
Authentisches Lehrmaterial .. 26, 166, 234
Authentizität 191, 234
Autonomes Lernen 10, 57, 170, 232, 257, 274
Baden-Württemberg 54
Basteln 271
Bayern 1
Bedeutung 160, 163
Begegnung 36, 74
Belgien 273
Bericht 44, 205
Berufsausbildung 18, 21, 57, 197
Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht 33, 86, 95, 126, 159, 197, 208, 233, 239
Berufsbildende Schule 126, 179
Bewertung 22, 70, 100, 102, 117, 136, 143, 151, 189, 198, 204, 252
Bewusstmachung 221
Bild 90, 188
Bildbeschreibung 42, 153, 188, 212
Bilderbuch 59, 80, 144
Bildungspolitik 70, 99, 157, 164, 187, 283
Bildungsstandards 15, 74, 92, 109, 161, 164, 187, 256
Bildwörterbuch 38
Bilingualer Unterricht 33, 35, 54, 70, 72, 88, 91, 126–127, 179, 185, 229
Bilingualismus 8, 25, 175, 224
Binnendifferenzierung .. 76, 140, 154, 247
Biographie 8
Biologie 63, 172
Blog 61
Brasilien 222
Cartoon 103
Chemie 35
China 60, 157–158, 275, 279
Chinesisch 268, 281
Chinesisch FU 156
CLIL 14, 35, 54, 70, 72, 91, 103, 166, 172, 185
Cloze-Test 12
Code Switching 268
Computer 57, 108
Computergestütztes Lernen 16, 32, 57
Computerunterstützter Unterricht 120
Curriculum 11, 74, 99, 109, 157, 208, 245, 283
Dativ 64
Definition 57, 93, 99, 115, 191, 211, 221, 234, 242, 250–251, 257
Deutsch 237
Deutsch als Zweitsprache 3–4, 8, 11, 41, 63, 69, 82, 97–98, 114, 116, 130–131, 149–150, 155, 176, 195–196, 207, 219, 224, 237–238, 280, 282
Deutsch FU 23, 27, 35, 46, 63, 92, 105, 110–111, 120, 133–134, 138, 171, 185, 229, 239, 245, 247, 250, 253, 256, 260, 269–270
Deutsch MU 114
Deutsch,Chinesisch 64
Deutsch,Englisch 66, 230
Deutsch,Französisch 160
Deutsch,Türkisch 24, 113, 131, 196, 224, 238

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Deutschland 36, 70, 91, 111, 164, 201, 205, 215, 283
- Diachronische Sprachbetrachtung 1
- Diagnostischer Test 231
- Dialekt 1, 111
- Dialektologie 1
- Dialog 76, 79, 145, 148, 199
- Didaktik 40, 44, 48, 57, 74–75, 87, 93, 106, 120, 147, 184, 197, 236, 270
- Digitale Medien 14, 26, 34, 57, 102, 108, 120, 193
- Diktat 12
- Diskurs 58, 166
- Diskussion 103, 121, 201, 241, 255
- Dramatechnik 226
- Drogenproblem 200
- E-Learning 36, 51, 57, 108, 193
- Einführung 43, 120
- Einstellung 54, 201
- Einstufung 245
- Einstufungstest 143
- Elfter September 218
- Eltern 7, 54
- Elternarbeit 3, 69, 97, 150
- Empirische Forschung 1, 5–6, 9–10, 12–13, 16, 22, 28, 32, 37, 46, 48, 50–53, 58, 66, 70, 73, 84, 95, 117, 119–120, 125, 128–129, 132, 135, 141, 151, 156, 158, 162–163, 175–176, 180, 183, 186, 191, 201–202, 205, 210, 216, 222, 224–226, 231, 234, 239–240, 243–244, 248, 250, 259, 262, 268, 275–277, 279, 281
- Englisch 159, 259, 268, 281
- Englisch als Zweitsprache 28, 53, 56, 125, 135, 143, 198, 216
- Englisch FU 9, 12, 20, 22, 29, 38–39, 42, 50–51, 55, 59–61, 65, 72–76, 78–81, 84, 88–90, 94, 100, 103–104, 106, 112, 115, 118, 123, 129, 132, 136–137, 139, 144–145, 148, 151, 153–154, 157–158, 161, 165–167, 169, 172, 177, 180, 182, 186–187, 192, 198–199, 203, 206, 208, 211–212, 214, 218, 220, 225, 227–228, 230–231, 234, 240–241, 243–244, 246, 248, 252, 254–255, 257–258, 262, 264–267, 271, 275–277, 279
- Erfahrungsbericht 18, 33, 57, 82, 92, 123, 127, 149–150, 210, 261, 265, 280
- Erkennen 163
- Erklärung 28
- Erwachsene 2, 73, 183, 198, 216, 225
- Erwachsenenbildung 2, 12, 96, 173, 176, 190, 223, 232
- Erzählen 192, 264
- Erzählung 199
- Esperanto 68
- Essen und Trinken 60, 82, 127, 235
- Ethik 103, 172
- Europa 164
- Europäische Union 173
- Europäischer Referenzrahmen 15, 92, 109, 134, 161, 189, 232, 256, 270
- Europäisches Sprachenportfolio 109
- Evaluation 85, 140, 158, 208, 217, 231–232, 272
- Experiment 141, 262
- Fächerübergreifender Unterricht 11, 33, 35, 88, 91, 116, 126–127, 130, 185, 195, 229, 269, 271, 278, 280
- Fachsprache 33, 35, 50, 63, 73, 103, 105, 116, 118, 126–127, 175, 185, 239–240
- Fallstudie 158, 181–182, 234, 248, 266
- Falsche Freunde 123
- Familie 7–8, 253
- Fantasiereise 122, 124
- Farben 25
- Fastnacht 42
- Feedback 16, 132, 203, 226, 277
- Fernsehsendung 129
- Festtag 153, 203
- Film 17, 94, 218, 252
- Filmanalyse 142, 252
- Finnland 129
- Flandern 1
- Fördermaßnahme 3, 7, 82, 97, 131, 202, 219
- Forschungsdesiderat 232
- Forschungsprojekt 34, 48, 69, 83, 128, 239, 261
- Forschungsüberblick ... 119, 202, 204, 221
- Fortgeschrittenenunterricht 48
- Fossilisation 93
- Foto 67
- Fragesatz 192
- Frankreich 205
- Französisch 44
- Französisch FU 49, 102, 108, 140, 142, 174, 188, 193, 236
- Freiarbeit 247
- Freizeit 145, 194, 271

- Fremdheit 4, 45
 Fremdsprache 2, 18, 30, 86, 95, 173, 181,
 233, 243, 274
 Fremdsprachenerwerb 48, 93, 96, 120,
 170
 Fremdsprachenunterricht 33–34, 40, 45,
 70, 83, 85, 87, 96, 106–107, 109, 113,
 127, 147, 152, 170, 178, 190–191, 197,
 201, 209, 213, 223, 226, 242, 251, 261,
 274
 Frühbeginn 7, 39, 98, 155, 171, 202
 Fußball 154
 Gedächtnis 93, 226
 Gedicht 4, 27, 260
 Genus 196
 Germanistik 138
 Gerundium 106
 Geschichte (Schulfach) 185
 Geschlechtsspezifische Unterschiede .. 39,
 93, 107, 202
 Gesellschaft/Kultur 19, 121, 157, 182, 215
 Gesellschaftskritik 78
 Gestik 28, 244
 Gesundheitserziehung 76, 112, 139
 Globales Lernen 19, 177, 254
 Globalisierung 276
 Grammatik 6, 75, 106, 120, 192, 236, 262,
 272, 278
 Grammatiktest 12, 231
 Grammatikunterricht 120
 Grammatische Kompetenz 202
 Großbritannien 46, 51, 53, 153, 267
 Grundschule 3, 8, 29, 38–39, 41, 59, 69–
 70, 76, 80–81, 88–90, 98, 112–114, 137,
 139, 144, 148, 150, 154, 192, 195–196,
 199, 220, 224, 227–228, 265–267, 271,
 278
 Gruppenarbeit ... 14, 27, 53, 130, 180, 246
 Guatemala 263
 Gymnasium 189
 Handbuch 120
 Handlungsbezogenes Lernen 88, 133, 192,
 195, 219, 235, 253, 272, 274, 278
 Handlungsforschung 187
 Hausaufgabe 174, 226
 Historiographie 43, 179, 191, 209
 Hochschule 10, 23, 36, 46, 75, 83–84, 91,
 109, 128, 134, 158, 168, 205, 208, 240,
 261, 264, 275, 283
 Holistischer Ansatz 136
 Homosexualität 77
 Hongkong 156
 Hör-Seh-Verstehen ... 17, 62, 94, 172, 187
 HORECA 197
 Hören 120, 147
 Hörverstehen 72, 231
 Hörverstehensübung . 12, 29, 59, 139, 225
 Humor 226
 Identität 4, 45, 198, 263
 Identitätsfindung 77
 Idiomatik 66
 Imitation 56
 Immersion 70, 181, 229
 Indigene Bevölkerung 19, 263
 Individualisierung 76, 84
 Individuelle Unterschiede 115
 Indonesien 248
 Industrialisierung 72, 104
 Infinitiv 1
 Inhaltsanalyse 6
 Inhaltsbezogenes Lernen 61, 191, 236
 Input 202
 Integration 149, 219
 Interaktion 5, 13, 16, 56, 58, 129, 135, 141
 Interdisziplinarität 75, 106
 Interferenz 58
 Interkomprehension 25, 124, 207
 Interkulturelle Kommunikation 121, 123,
 150, 169, 211
 Interkulturelles Lernen 11, 36, 45, 67, 77,
 91, 146, 149, 181, 186, 190, 203, 206–
 207, 214–215, 219, 232–234, 265, 282
 Internet 34, 36, 53, 57, 101–102, 264
 Interview 71, 121, 127, 254
 Interview (Forschungsinstrument) 51, 259
 Intonation 113
 Iran 180
 Irland 243, 267
 Islam 11
 Italien 134
 Japan 51, 225
 Japanisch FU 162
 Jugendliche 17, 149, 200, 226
 Jugendliteratur 234
 Karikatur 185
 Kasus 196
 Kinder 2, 7, 24, 98, 219, 278
 Kindergarten 39, 41, 113, 155
 Kinderliteratur 25, 114, 139, 195
 Kinesik 214, 226

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Klassenbibliothek 81, 144
Kognition 16, 22, 226
Kognitives Lernen 226
Kommunikation 10, 58, 85, 105, 178, 208
Kommunikationsstrategie 2
Kommunikative Kompetenz 67, 77, 91,
122, 145, 186–187, 191, 255, 264
Kommunikativer Ansatz 189, 258
Komparativ 72
Kompetenzmodell 15, 17, 19–21, 23–24,
30, 36, 47, 62, 67, 70, 74, 77, 92, 101,
121, 133, 136, 161, 164, 173, 187, 211,
213, 215, 219, 252–253, 256, 264, 270,
272
Konflikt 79
Konstruktivismus 120, 191
Kontext 52
Kontextualisierung 57
Konversation 244
Koreanisch 183
Körperteile 112, 130
Korpusanalyse 40, 48–49, 64, 66, 165
Korrektur 120, 132, 226
Kreatives Schreiben 4, 17, 27, 59, 72, 167,
177, 218
Kreativität 60, 80, 133, 171, 258, 260, 269
Kritik 220, 242
Kritische Periodenhypothese 2, 96, 202,
243
Kunst 70, 116, 269, 271
Kurzgeschichte 142, 172, 269
Landeskunde ... 60, 62, 120, 188, 235, 267
Langzeitstudie 46, 98, 223
Lebenslanges Lernen 2, 12, 30, 57, 96,
170, 173, 176, 190, 209, 223, 232, 278
Lehrbuchaufbau 138, 169
Lehrer 120, 165, 248–249
Lehrerbildung 23, 36, 53, 75, 99, 120,
125, 141, 161, 184, 201, 205, 231, 249,
264, 277, 283
Lehrerfortbildung 120
Lehrerrolle 28, 32, 41, 51, 123, 133, 207,
213, 240, 248–249, 266, 275, 277
Lehrerverhalten 266
Lehrwerk 47, 63, 169
Leistungsbeurteilung 12, 22, 70, 100, 120,
151, 189, 252, 264
Lektüre 31, 78, 144, 234, 247, 269
Lernberatung 84, 208–209
Lernen 115, 163, 211, 226
Lernerfolgskontrolle 245
Lernerorientierung 133
Lernersprache 58
Lernhilfe 244
Lerninhalt 115
Lernkarte 90
Lernplattform 53
Lernpsychologie 39, 274, 278
Lernschwäche 227–228
Lernspiel 171, 192, 267
Lernstrategie 9, 35, 37–38, 57, 120, 147,
162, 191, 226, 240, 255, 257, 264, 279
Lernumgebung 34, 57, 65, 81, 102, 213
Lernverhalten 226
Lernwerkstatt 65
Lernziel 57, 108
Lesen 6, 19, 22, 29, 32, 35, 38–39, 56, 59,
81, 85, 89–90, 120, 137, 144, 147, 156,
227, 240, 248, 265, 279
Lesetest 231
Leseverhalten 107
Leseverstehen 26, 63, 72, 103, 172, 187,
212, 218, 267, 282
Lexikalische Einheit 37
Lexikologie 43, 66, 118, 236
Liebe 17
Lied 171, 192
Lingua franca 68, 159
Linguistik 1, 40, 43, 48–49, 58, 75, 106,
236
Linguistische Theorie 68
Literarischer Text 31, 36, 65, 253, 260,
282
Literaturdidaktik 23, 31, 36, 65, 110, 114,
120, 167
Literaturepoche 65
London 216
Luxemburg 205
Malen 59
Materialsammlung 235
Mathematik 70, 131
Medien 120, 254
Mediendidaktik 120
Medienerziehung 14, 57, 101, 264
Medizin 103, 118
Mehrsprachigkeit 13, 18, 21, 24, 86, 93,
95, 124, 126, 159, 168, 173, 178, 201,
205, 232–233, 278, 280
Mehrsprachigkeitsdidaktik 3–4, 8, 11, 25,
41, 69, 82, 97, 113–114, 116, 130–131,

- 149–150, 155, 195–196, 205, 207, 224,
237–238, 261, 265, 273, 280, 282
- Menschen mit Migrationshintergrund 3–4,
8, 11, 41, 69, 82, 97, 109, 114, 116,
130–131, 149–150, 155, 195–196, 207,
215–216, 219, 224, 237–238, 263, 265,
273, 280, 282
- Mentales Lexikon 251
- Metakognition 279
- Methode 189
- Methodenwechsel 189
- Methodik 5, 7, 10–11, 14, 17, 21, 23–24,
27, 30, 32, 34, 38–40, 42, 44, 46–47, 49,
57, 61–62, 67, 70, 73, 75, 81, 84–85, 87,
97, 100, 106–107, 111, 114, 118–120,
125, 130, 133–138, 140, 142, 147, 149–
152, 160, 162, 165, 171, 174–175, 178,
185–188, 190, 193, 195–196, 205, 207–
209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223,
225–229, 231–232, 234, 236, 245–246,
251–252, 257–258, 260, 272, 276
- Methodologie 70, 109, 204
- Mexiko 19, 182
- Migrantenliteratur 4
- Minderheit 273
- Modularer Aufbau 19, 54, 70, 178, 195
- Morphologie 43, 98, 163
- Morphosyntax 183
- Motivation 46, 93, 121, 202, 223, 226,
250, 281
- Multimedia 184, 264
- Mündliche Prüfung 188
- Mündliches Ausdrucksvermögen 122,
124, 146, 165, 194, 200, 217
- Musik 60, 70, 155, 241, 252
- Muttersprache 24, 97, 131, 207, 263
- Native Speaker 266
- Naturwissenschaft 70
- Negation 192
- Neurowissenschaften 39, 93, 226
- Neuseeland 51
- Nomen 52
- Novelle 247
- Objekt 222
- Österreich 111, 261
- Output-Orientierung 15
- Pakistan 32
- Paraphrase 42
- Partizip 106
- Partnerarbeit 180
- Phonetik 43, 230
- Phonologie 24, 43, 224, 243
- Plansprache 68
- Plural 192
- Podcast 108
- Polen 92, 243
- Politik/Geschichte 62
- Portfolio 23, 232
- Portugiesisch, Spanisch 222
- Pragmatik 43, 278
- Praktikum 233
- Präposition 106, 238
- Präsentation 27, 110, 140, 148, 154, 241,
246
- Praxisbezug 283
- Present Continuous 94
- Primarbereich 70
- Programm 236
- Projektunterricht 4, 27, 36, 65, 71, 110,
130, 133, 144, 274
- Prüfung 20
- Prüfungsvorbereitung 253
- Psycholinguistik 96
- Psychologie 226
- Qualitative Forschung 24, 56, 182, 240
- Quantitative Forschung 9, 54, 204, 249
- Quechua 13
- Rahmenrichtlinien 92, 253, 256, 270
- Realschule 54, 82
- Redemittel 2, 56, 76, 192, 254–255
- Referenzniveau A1 47
- Referenzniveau A2 47, 197
- Referenzniveau B1 197
- Referenzniveau B2 197
- Reim 80, 171, 192
- Religion 11
- Rezeptive Fertigkeit 199
- Rollenspiel 5, 79, 112, 122, 145–146, 194,
197, 203, 212
- Roman 31, 78, 167
- Romanische Sprachen 124
- Russisch FU 25–26, 31, 43, 71
- Sachtext 63, 253
- Sachunterricht 88
- Schlüsselwort 165
- Schreiben 19–20, 29, 38–39, 50, 80–81,
89–90, 101–102, 105, 120, 144, 147,
154, 158, 187, 198, 210, 227, 265
- Schrift 29, 81, 89–90, 228
- Schriftliche Überprüfung 132

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Schriftsprache 24
Schule 77, 91, 272
Schüler-Lehrer-Relation 141
Schüleraustausch 74
Schuljahr 02 112, 130, 139
Schuljahr 03 88, 139, 148, 271
Schuljahr 04 .. 88, 139, 144, 148, 267, 271
Schuljahr 05 63, 94, 145, 152, 214
Schuljahr 06 63, 145, 152, 214
Schuljahr 07 42, 72, 79, 104, 203, 206,
272
Schuljahr 08 42, 79, 124, 194, 203, 206
Schuljahr 09 122, 153, 167, 172, 200, 212,
247, 254, 269
Schuljahr 10 35, 71, 122, 153, 167, 188,
212, 254
Schuljahr 11 71
Schulpartnerschaft 206
Schulpolitik 280
Schweiz 18, 33, 86, 95, 111, 126–127,
179, 189
Sekundarbereich 182, 231
Sekundarschule (Ausland) 156–157, 175,
248
Sekundarstufe I 55, 187
Sekundarstufe II 20, 31, 65, 103, 177, 218,
282
Selbsteinschätzung 115, 176, 232, 281
Selbsttätigkeit 120
Semantik 43
Semantisierung 251
Senegal 203
Seniorensprachkurs 209, 245
Sexualität 200
Silbe 224
Simple Present 94
Simulation globale 197
Singapur 51
Sitten und Gebräuche 42, 206
Situationsbericht 176
Situatives Lernen 57
Sketch 252
Soziale Herkunft 13, 280
Soziale Netzwerke 14, 102, 108
Soziales Lernen 77, 130, 203, 219
Spanien 67, 122
Spanisch 44
Spanisch FU 15–17, 19, 47, 62, 67, 77,
101, 121–122, 124, 146, 194, 200, 215,
217, 222, 235, 263, 272
Spanisch, Deutsch 215
Spielfilm 62, 215
Spontanes Sprechen 268
Sport 60, 70, 148, 212
Sprachbarriere 123
Sprachbewusstsein 29, 38, 137, 224
Sprachenpolitik 86, 159, 173, 182, 201,
220
Sprachenzentrum .. 83, 128, 168, 178, 261
Spracherwerb 93, 278
Spracherwerbsforschung 2, 155
Spracherwerbsprozess 24
Sprachgebrauch 258–259
Sprachgefühl 258
Sprachgeschichte 68
Sprachkompetenz .. 55, 163, 219, 222, 274
Sprachkurs 34
Sprachlernerfahrung 93, 162, 216
Sprachliche Fertigkeit 61, 120, 246
Sprachliche Korrektheit 189
Sprachmittlung 26, 100, 134, 187, 211,
242
Sprachmittlungsübung 42, 100, 122, 124,
146, 153, 194, 200, 203, 206, 212, 214,
217
Sprachregister 274
Sprachstandsforschung 24
Sprachwandel 1
Sprachwissenschaft 43
Sprechanlass 112, 142
Sprechen 10, 20, 26, 76, 79, 101–102,
110, 120, 145, 187, 192, 241, 254
Sprichwort 55
Stereotyp 67
Stil 216
Stoffverteilung 20
Studiengang 178, 181
Studienreform 283
Subjunktiv 49
Südtirol 273
Suffix 163
Synchronische Sprachbetrachtung 1
Syntax 1, 43, 222
Taiwan 266
Tandem-Methode 85
Technik 71
Telefon 145
Test 22, 50, 120, 187, 231
Testentwicklung 117
Testkritik 143

Schlagwortregister der Fachliteratur

Testverhalten	117	Videoclip	241
Text	120	Visualisierung	67, 260
Textanalyse	218	Vokabellernen	152, 174, 193, 275
Textarbeit	26, 120, 269, 282	Vokal	230
Textauswahl	260	Vorlesen	59
Textkohärenz	63	Vorschule	155
Textkohäsion	63	Webquest	34, 140
Textlinguistik	44	Weihnachten	206
Textsorte	44, 116, 138, 235	Werbung	123, 200, 252
Tiere	29, 59, 80, 90, 139, 154	Wirtschaft	55, 73, 170, 177
TOEFL	50	Wissenschaftssprache	105, 138
Total Physical Response	214	Wortbildung	43
Tourismus	122, 124, 239	Wörterbuch	193
Tradition	153, 206	Wortfolge	113
Transfer	58	Wortschatz	6, 28, 106, 187, 244, 251
Türkisch	3–4, 237	Wortschatzarbeit	29, 59, 69, 76, 88, 90, 101, 112, 120, 139, 148, 152, 154, 171, 174, 192, 199, 206–207, 227, 267, 271, 275, 280
Tutor an der Hochschule	84	Wortschatzauswahl	118
Übergangsproblematik	70	Wortschatzerwerb	37, 52, 180, 278
Übergeneralisierung	58	Wortschatztest	231
Übersetzung	64, 160, 242	Wortschatzübung	250
Übersetzungsproblem	160	Wortstellung	196
Übersicht	15, 96, 128, 133, 217, 255, 257	Wortverbindung	160
Übung	60, 120, 250	Zeichen	162
Ukraine	244	Zukunftsforschung	60
Umfrage	168	Zweisprachiges Wörterbuch	66
Umwelt	177, 254	Zweitsprache	5–6, 24, 52, 95, 183, 243, 263, 281
Universalgrammatik	1	Zweitsprachenerwerb	7, 98, 113, 119–120, 202, 210, 262, 273
Unterrichtseinheit	25–26, 29, 31, 35, 42, 55, 59, 71–72, 76–77, 79–80, 82, 88, 90, 94, 103, 112, 122, 124, 137, 139, 144– 146, 148, 153–154, 167, 172, 177, 194, 197, 200, 203, 206, 212, 214, 217–218, 227, 235, 241, 247, 252–254, 263, 267, 269, 271, 278	Zweitsprachenerwerbsforschung	13, 119– 120, 141, 204, 216, 222
Unterrichtsforschung	168, 210		
Unterrichtsmitschau	135, 184, 187, 277		
Unterrichtsplanung	87, 120–121, 184		
Unterrichtsqualität	83, 109, 128, 184		
Unterrichtssprache	131, 229		
Unterrichtsstunde	120		
USA	36, 91, 143, 177, 234, 249		
Validität	143		
Varietät	1, 111, 220, 274		
Verb	52, 64, 98, 272		
Vergessen	226		
Vergleichende Analyse	1–2, 32, 64, 91, 113, 162, 183, 196, 232, 237–238		
Verkehrsmittel	60, 72, 104		
Verstehen	234		
Video	184		

**Fachliteratur
Autoren- bzw. Sachtitelregister**

Autorenregister der Fachliteratur

Abraham, Werner (Hrsg.)	1	Chambers, Angela	49
Adolphs, Svenja	165	Chan, Letty	281
Aguado, Karin	2	Chang, Jianfang	156
Akcabelen, Yilgör	3	Cheng, Yuh-Show	266
Akcelik-Ünalán, Makbule	4	Cho, Yeonsuk	50
Al-Gahtani, Saad	5	Collopy, Erin	262
Alderson, J. Charles	6	Commander, Millie	56
Apeltauer, Ernst	7–8	Cowie, Neil	51
Ardasheva, Yuliya	9	Crossley, Scott A.	52
Aregu, Bekele Birhanie	10	Cullen, Richard	53
Arslan, Ahmet	11	Czinglar, Christine	98
Artieda, Gemma	12	Dallinger, Sara	54
Back, Michele	13	Dasko, Nick	60
Baldry, Anthony	14	De Florio-Hansen, Inez	55
Bär, Marcus	15	de Guerrero, María CM	56
Baralt, Melissa	16	de Witt, Claudia (Hrsg.)	57
Barquero, Antonio	17	Diao-Klaeger, Sabine	58
Bauder, Tibor	18	Dimroth, Christine	98
Bauer, Ulrike	19	Doms, Christiane	59
Baumann, Claudia-Maria	20	Dörnyei, Zoltán	223
Bausch, Luca	21, 87	Douglas, Matthew	60
Bax, Stephen	22	Dowling, Sean	61
Becker, Carmen	23	Droese, Sina	62
Becker, Tabea	24	Drumm, Sandra	63
Behr, Ursula	25–26	Du, Rong	64
Behrendt, Ulrike	27	Duczak, Tobias	65
Belhiah, Hassan	28	Dyka, Susanne	66
Bergner, Grit	29	Eberhardt, Jan-Oliver	67
Berndt, Annette	30	Edwards Viv	157
Berthelmann, Rainer H.	31	Edwards, John	68
Bhatti, Tariq Muhammad	32	Ekinci-Kocks, Yüksel	69
Bichsel, Bettina	33	Elsner, Daniela (Hrsg.)	70
Biebighäuser, Katrin	34	Engels, Kirstin	71
Bischoff, Jochen	35	Eschbach, Stefan	72
Blell, Gabriele	36	Evans, Stephen	73
Boldrini, Elena	87	Faruji, Laleh Fakhraee	180
Booth, Paul	37	Fellmann, Gabriela	74
Borst, Stefanie	262	Fenn, Peter	75
Böttger, Heiner	38–39	Fey, Peter Julian	62
Boulton, Alex	40	Fischer, Katrin	76
Briedigkeit, Eva	41	Franke, Manuela	77
Brose, Claudia	42	Freese, Peter	78
Bruns, Thomas	43	Freitag-Hild, Britta	79
Bürgel, Christoph	44	Frisch, Stefanie	80
Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.)	45	Fröhlich, Anna	81
Busse, Vera	46	Fründ, Angelika	82
Calderón Villarino, Isabel	47	Gamble, Jeffrey	276
Callies, Marcus	48	Gebert, Doris	83
Carter, Ronald	165	Gehring, Wolfgang	84
Caspari, Daniela	272	Gekeler, Petra	178

Autorenregister der Fachliteratur

Gerlach, David	85	Jordan, Nicola	128
Ghisla, Gianni	86–87	Kääntä, Leila	129
Gleixner-Weyrauch, Stefanie	88	Kalkavan, Zeynep	130
Glombik, Sonja	89–90	Kaluk, Mine	131
Gnutzmann, Claus	91	Kao, Chian-Wen	132
González, Virtudes	17	Karagiannakis, Evangelia	110, 133
Götz, Krystyna	92	Katelhön, Peggy	134
Goworr, Jürgen	85	Kayi-Aydar, Hayriye	135
Grein, Marion	93	Keller, Stefan	136
Grigoriadou, Zoe	94	Keßler, Jörg-U. (Hrsg.)	70
Grin, François	95	Kierepka, Adelheid	137
Grotjahn, Rüdiger	96	Kispál, Tamás	138
Gürbüz-Sahin, Sevgi	97	Klein, Kerstin	139
Haberzettl, Stefanie	98	Kleine-Hartlage, Kristina	140
Hallet, Wolfgang	99	Kleppin, Karin	83
Haß, Frank	100	Knežić, Dubravka	141
Hata, Kaori	169	Koch, Corinna	142
Hau, Kit Tai	156	Kokhan, Kateryna	143
Heckmann, Verena	101–102	Kolb, Annika	144–145
Hempel, Margit	103	Kollenrott, Anne Ingrid	74
Hempel, Stephanie	60, 104	Königs, Frank G. (Hrsg.)	45
Hennig, Mathilde	105	Konrad, Sara	146
Herbst, Thomas	106	Kopečková, Romana	243
Hermes, Liesel	107	Kräling, Katharina	146
Hethey, Meike	108	Krashen, Stephen	147
Heyworth, Frank	109	Kremmel, Benjamin	6
Hilbert, Jonas	19	Kronisch, Inge	148
Hinderer, Marcel	110	Kubsda, Michael	149
Hirschfeld, Ursula	111	Kuerten Dellagnelo, Adriana	125
Ho, Ma Koon	156	Kühn, Bärbel	83
Hoffmann, Ingrid-Barbara	112	Kuhnert, Christiana	150
Hoffmann, Ludger	113	Kullman, John	53
Hoffmann, Reinhild	114	Lam, Ricky	151
Hölzel, Bernhard	115	Lambert, Lisa	152
Hotz, Doris	116	Lantolf, James P.	244
Hsieh, Mingchuan	117	Laserstein, Tina	153
Hsu, Wenhua	118	Lauströer, Monique	154
Hulstijn, Jan H.	119	Legutke, Michael K.	99
Huneke, Hans-Werner	120	Leimbrink, Kerstin	155
Husemann, Veit R.J.	121	Leiss, Elisabeth (Hrsg.)	1
Iverson, Michael	222	Leong, Che Kan	156
Jacobsen, Karen	122	Leppänen, Sirpa	129
Jante, Mareike	62	Leyser, Lara	146
Jarman, Francis	123	Li, Daguo	157
Jauni, Heidi	129	Lill, Klaus	253
Jeske, Claire-Marie	124	Lipski-Buchholz, Kathrin	91
Jiang, Nan	183	Liu, Xierong	163
Johnson, Karen E.	125	Liu, Xinghua	158
Joller-Voss, Adelheid	126	Lüdi, Georges	159
Jonas Lambert, Kathrin	127	Lüger, Heinz-Helmut	160

Autorenregister der Fachliteratur

Lütge, Christiane	161	Parr, Robert	199
Machida, Sayuki	162	Peuronen, Saija	129
Marenzi, Ivana	14	Pfau, Lisa	60
Marsden, Emma	163	Pfeiffer, Alexander	200
Martinez, Hélène	164	Pilypaityte, Lina	201
Martinez, Ron	165	Piske, Thorsten	202
Matsuda, Paul Kei	210	Platt-Fingas, Christiane	203
Matz, Frauke	166–167	Plonsky, Luke	204
May, Jacqueline	168	Polzin-Haumann, Claudia	205
Mayer, Andreas	227–228	Pontinus, Tina	206
Mayer, Sarah	146	Price, Joseph E.	262
McConachy, Troy	169	Pritchard-Smith, Anne	207
McGarry, Michael	170	Pullin, Patricia	208
Medo, Max-Moritz	171	Qualin, Anthony	262
Mehta, Stefanie	172	Quennet, Fabienne	128
Meißner, Franz-Joseph	173	Raasch, Albert	209
Mendez, Carmen	174	Racelis, Juval V.	210
Menken, Kate	175	Raith, Thomas	211
Mentel-Winter, Andrea	176	Ramos Méndez, Carmen	215
Meyer, Oliver	177	Rampton, Ben	216
Meyer, Stephan	178	Reher, Janina	219
Miltschev, Mary	179	Reimann, Daniel	217
Moghaddam, Masoud Yazdani	180	Reißner, Gerda	280
Möllering, Martina	181	Riemer, Claudia (Hrsg.)	45
Mora Vazquez, Alberto	182	Rijmen, Frank	50
Mueller, Jeansue	183	Ritzenhofen, Ute	218
Mühlhausen, Ulf	184	Roche, Jörg	219
Müller, Frank	185	Roever, Carsten	5
Müller-Hartmann, Andreas	186	Rogge, Michael	167
Müller-Hartmann, Andreas (Hrsg.)	187	Rohde, Andreas	220
Münchbach-Wellner, Gertrud	188	Rösler, Dietmar	221
Muñoz, Carmen	12	Rothmann, Jason	222
Näf, Anton	189	Roux, Ruth	182
Nejdl, Wolfgang	14	Ruhm, Hannah	23
Nguyen, Hoa Thi Mai	248	Rust, Ina	36
Nickening, Christoph	168	Ryan, Stephen	223
Nied Curcio, Martina	134	Sahiner, Pembe	224
Niemann, Robert	105	Saito, Kazuya	225
Novák, Jakub	50	Sakui, Keiko	51
Nuissl, Ekkehard	190	Salsbury, Tom	52
Nunan, David	191	Sambanis, Michaela	226
Oelbaum, Barbara (Red.)	192	Scharf, Eva	66
Oesterreicher, Mario	193	Schick, Kim	227
Ostermeier, Christiane	194	Schlak, Torsten	96
Otte, Susanne	195	Schlemminger, Gérald	229
Özdil, Erkan	196	Schmenk, Barbara	170
Paakkinen, Terhi	129	Schmitt, Holger	230
Pant, Hans Anand (Hrsg.)	187	Schneider, Franz J.	231
Pantet, Jeanne	197	Schneider, Günther	232
Park, Gloria	198	Schocker, Marita	186

Autorenregister der Fachliteratur

Schocker, Marita (Hrsg.)	187	Wagner, Henrike	146
Schoeneich, Malin	62	Walter, Catherine	46
Schöpp, Frank	77	Walter, Marlene	265
Schreiber, Kilian	233	Wapenhans, Heike	26
Schubert, Anke	234	Wei-Yu Chen, Cheryl	266
Schulze, Christian M.	20	Weimar, Kerstin	267
Schütz, Susanne	235	Weis, Ingrid	114
Schwärsky, Kerstin	25	Weiyun He, Agnes	268
Seepho, Sirinthorn	279	Wicke, Rainer E.	133
Segermann, Krista	236	Wiesner, Sarah	146
Seidel, Juliane	146	Wiggermann, Dorothee	271
Selmani, Lirim	237	Wild, Carol	53
Senyildiz, Anastasia	8	Wild, Katia	272
Seyfarth, Michael	239	Williams, John	163
Shen, Ming-Yueh	240	Wilmes, Sabine	273
Siebenhaar, Beat	111	Wolff, Dieter	274
Sieber, Almut (Hrsg.)	57	Worobjow, Swetlana	62
Siebold, Jörg	241	Wulff, Nadja	98
Siepmann, Dirk	242	Xie, Xiaoyan	275
Simic, Mirjana	219	Yang, Ya-Ting C.	276
Singleton, David	243	Yilmaz, Göksel	280
Smotrova, Tetyana	244	Yürekli, Aynur	277
Sobotta, Robert	245	Zellerhoff, Rita	278
Steinig, Wolfgang	120	Zhang, Lian	279
Stieger, Anne	246	Ziga, Ana	280
Stöver-Blahak, Anke	23	Zoltán Dörnyei	281
Straudigl, Walburga	247	Zubiz, Sabrina	282
Subtirelu, Nicholas	52	Zydatið, Wolfgang	283
Sunggingwati, Dyah	248		
Swanson, Peter B.	249		
Targońska, Joanna	250		
Thaler, Engelbert	251		
Thomasen, Margarethe	253		
Thöne-Geyer, Bettina	190		
Thörle, Britta	58		
Thürmann, Eike	254		
Tin, Tan Bee	258		
Trejo Guzmán, Nelly Paulina	182		
Trentman, Emma	259		
Tretter, Thomas R.	9		
Tyne, Henry	40		
Ünal, D. Çigdem	260		
Unger-Ullmann, Daniela	261		
Urank, Daniela	178		
Vanpatten, Bill	262		
Vences, Ursula	263		
Venturelli, Mireille	197		
Vogel, Thomas	83		
Volkmann, Laurenz	264		
Waas, Ludwig	199		

Fachliteratur
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Werke der Fachliteratur

Artemis Fowl	167
The Catcher in the Rye	78
Colfer, Eoin	167
Dostojewskij, Fjodor M.	31
Extremely Loud & Incredibly Close ..	218
Der Farbenverdreher	25
Franck, Julia	253
Das Fräulein von Scuderi	247
Grass, Günter	160
Happy End	269
Hoffmann, E.T.A.	247
Igrok	31
La lengua de las mariposas	62
Marti, Kurt	269
Paperman	142
Salinger, J.D.	78
Shakespeare, William	65
Der Spieler	31
Streuselschnecke	253
Ein weites Feld	160
The Wrong Trousers	94

**Lehrmaterialien
Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 284 (14-01)

Azadian, Ramin:

„También la Lluvia“. Am Beispiel eines Films die Ausbeutung der indigenen Bevölkerung Lateinamerikas untersuchen (4. Lernjahr, Sek II).

RAAbits Spanisch, /2013/ 4, S. 1-42.

Beigaben: Abb.; Poster; Vokabular

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Sogar der Regen.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: También la Lluvia

Schlagwörter: Film; Gesellschaft/Kultur; Gesellschaftskritik; Indigene Bevölkerung; Interkulturelles Lernen; Konflikt; Lateinamerika; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Umwelt; Unterrichtseinheit; Wirtschaft

Kurzreferat: Mit der Eroberung des amerikanischen Kontinents durch die Europäer begann die beispiellose Unterdrückung der indigenen Völker in der Neuen Welt. Ist dies ein nicht zu durchbrechender Kreislauf oder ist die Emanzipation der Indigenen und die Annäherung beider Seiten möglich? In der vorgestellten Unterrichtsreihe untersuchen die Schüler/-innen die Ausbeutung der indigenen Bevölkerung Amerikas am Beispiel von Iciar Bollains vielschichtigem Film „También la lluvia“. Sie lernen Schlüsselmomente in der Geschichte des kulturellen Konflikts kennen und bewerten diese in immer komplexer werdenden Zusammenhängen. (Verlag, adapt.)

Nr. 285 (14-01)

Beil, Christine (Red.); Billes, Susanne (Red.); Haller-Wolf, Angelika (Red.); Kraif, Ursula (Red.); Osterwinter, Ralf (Red.); Pellengahr, Carsten (Red.); Scholze-Stubenrecht, Werner (Red.); Tauchmann, Christine (Red.):

Basiswörterbuch Deutsch als Fremdsprache.

Verlag: Berlin: Bibliographisches Institut, Cornelsen /2013/. 512 S.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildwörterbuch; Deutsch FU; Einsprachiges Wörterbuch; Grammatik; Lautschrift; Präfix; Referenzniveau B1; Suffix; Verb

Kurzreferat: Dieses Wörterbuch ist speziell für Deutschlerner/-innen des Sprachniveaus A1-B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens ausgelegt und umfasst 7000 Stichwörter sowie zahlreiche Anwendungsbeispiele. Im Mittelteil findet sich ein Bildwörterbuch mit wichtigen Begriffen zu unterschiedlichen Gebieten des alltäglichen Lebens. Neben dem lexikalischen Teil enthält das Wörterbuch darüber hinaus hilfreiche Seiten mit Grammatiktabellen, Aussprachehilfen und Wortbildungsmitteln. (Verlag, adapt.)

Nr. 286 (14-01)

Camargo, Ángeles:

Pongamos el acento en la acentuación - segunda parte. Die Orthografie-Regeln zur spanischen *tilde* trainieren (2. Lernjahr, Klasse 9).

RAAbits Spanisch, /2013/ 4, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Betonung; Binnendifferenzierung; Diphthong; Intonation; Materialsammlung; Rechtschreibung; Schreiben; Schuljahr 9; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die vorgestellten Materialien thematisieren die Regeln zur korrekten Akzentsetzung von Diphthongen, Triphthongen und Hiaten sowie die Akzentsetzung bei Komposita – eine Wortart, die es zwar im Deutschen viel häufiger gibt, die aber auch im Spanischen vorkommt. Die Übungen sind lehrwerkunabhängig einsetzbar, um die

Kompetenzen des Schreibens und der Intonation zu trainieren. Teilweise können sie auch einzeln als Zusatzaufgaben für stärkere Lerner/-innen, zum Beispiel in Phasen der Freiarbeit, eingesetzt werden.

Nr. 287 (14-01)

Faßbender, Kirsten:

It's bat time! - Wir werden zu Fledermaus-Experten.

Englisch begegnen, /2013/ Ausgabe 54, S. 1-20.

Beigaben: Abb.; Poster; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Präsentation; Rap; Sachunterricht; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Fledermäuse üben eine ganz eigene Faszination auf Kinder aus. Deswegen sollen die Schüler/-innen in der vorgestellten Unterrichtseinheit die Lebensweise dieser Tiere kennen lernen, einen Rap dazu einüben und auf Englisch vortragen. Anschließend beschäftigen sie sich mit dem Körperbau, der Nahrung, der Orientierung sowie dem Lebensraum der Fledermäuse und halten eine Kurzpräsentation in Kleingruppen und festigen so ihre Sprech- und Schreibkompetenzen.

Nr. 288 (14-01)

Faßbender, Kirsten:

Materialkiste 11: All around the family tree. Übungsmaterialien zum Thema „Familie“.

Englisch begegnen, /2013/ Ausgabe 54, S. 1-12.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Familie; Grundschule; Lernspiel; Materialsammlung; Redemittel; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: „Ist Peter dein Cousin oder dein Neffe?! Für Kinder ist das nicht immer leicht zu beantworten. Mit den vorgestellten Materialien helfen Mary und ihre Familie den Schüler/-innen, den Wortschatz rund um dieses Thema durch verschiedene Spiele und Übungen zu festigen. Anschließend können die Kinder sogar eine eigene „Ahnentafel“ erstellen. (Verlag, adapt.)

Nr. 289 (14-01)

Freikötter, Laura:

Niños malnutridos en Cataluña. Einen Zeitungsartikel über die Auswirkungen der spanischen Wirtschaftskrise analysieren (ab 3. Lernjahr, Sek II).

RAAbits Spanisch, /2013/ 4, S. 1-6.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Schlecht ernährte Kinder in Katalunien.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Katalonien; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Wirtschaft; Zeitung

Kurzreferat: Die Wirtschaftskrise in Spanien hat insbesondere Familien und Kinder stark getroffen. Inzwischen verbringen unter- bzw. mangelernährte katalanische Kinder ihre Sommerferien in Camps, wo sie neben Freizeitangeboten auch Mahlzeiten erhalten. Dass es auch in einer traditionell wohlhabenden Region Spaniens solche Armut gibt, wird die Schüler/-innen erstaunen. Mit Hilfe eines authentischen Zeitungsartikels sollen die Lernenden für die sozialen Probleme als Folge der Wirtschaftskrise sensibilisiert werden.

Nr. 290 (14-01)

Froese, Wolfgang; Köhler, Alexandra:

Teaching Guide. Basics für guten Englischunterricht. Klassenstufen 5-10.

Verlag: Paderborn: Schöningh /2013/. 118 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 CD

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Dramatechnik; Englisch FU; Grammatikunterricht; Gruppenarbeit; Kompetenzmodell; Kreativität; Lehrerhandbuch; Leistungsbeurteilung; Methode; Motivation; Partnerarbeit; Projektarbeit; Sekundarstufe I; Sprachliche Fertigkeit; Stationenlernen; Szenisches Spiel; Unterrichtsinhalt; Unterrichtsorganisation; Unterrichtsplanung; Unterrichtsqualität; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ziel des präsentierten Buches ist es, Lehrkräften die nötigen Grundlagen für einen motivierenden und abwechslungsreichen Englischunterricht in den Klassenstufen 5 bis 10 zu vermitteln, um so die Unterrichtsqualität verbessern zu können. Es werden Methoden und Arbeitsverfahren vorgestellt, die die einzelnen Kapitel sinnvoll strukturieren. Zunächst wird ein grober Überblick über das Fach Englisch mit seinen Inhalten und Zielen gegeben, um im zweiten Kapitel genauer auf die Unterrichtsvorbereitung einzugehen. Das dritte Kapitel widmet sich im Speziellen dem Unterricht mit jüngeren Lernerinnen und Lernern. Der Fokus des vierten Kapitels liegt auf den basalen Unterrichtsmethoden, wie beispielsweise dem Frontalunterricht, der Partner-, Gruppen- oder Wortschatzarbeit und vielen mehr. In Abgrenzung dazu befasst sich das fünfte Kapitel mit kompetenzorientierten Methoden und Arbeitsverfahren und das sechste Kapitel mit individualisierenden Methoden. Im siebten Kapitel betrachten die Autor/-innen die kreative Unterrichtsgestaltung und leiten im achten Kapitel zu den Unterrichtsprinzipien über. Die letzten beiden Kapitel behandeln die Leistungsmessung und -beurteilung sowie die Qualitätssicherung des Unterrichts.

Nr. 291 (14-01)

Kohl, Bert:

Französisch humorvoll und interaktiv unterrichten. Zentrale Themenfelder spielerisch einführen, erarbeiten und festigen. 1./2. Lernjahr.

Verlag: Donauwörth: Auer /2013/.

Beigaben: 1 CD

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Arbeitsblatt; Auditives Unterrichtsmittel; CD-ROM; Digitale Medien; Essen und Trinken; Französisch FU; Humor; Körperteile; Methodik; Schule; Sekundarstufe I; Übung; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Mit der präsentierten CD-ROM soll Abwechslung in den Französischunterricht der Sekundarstufe I kommen. Gerade für Lerner/-innen im Anfangsunterricht bedeutet der Einstieg in die neue Fremdsprache anhand des herkömmlichen Lehrwerks oftmals Eintönigkeit. Aufgebaut ist es nach einem dreigliedrigen Prinzip, welches den Schüler/-innen ein eigenes Lerntempo ermöglicht. Zuerst werden die verschiedenen Themen mittels animierten Geschichten visuell und auditiv präsentiert. Daraufhin wird das Gelernte durch interaktive Aufgaben geübt und schließlich durch unmittelbare Rückmeldung durch das Programm und mit weiteren Arbeitsblättern gefestigt. Behandelte Themen: *Faire les courses - Manger et boire - L'école - Mon corps - Les nationalités - Les régions - Les activités.*

Nr. 292 (14-01)

Lassen, Frauke:

Talk to me! 5/6: Mündliche Prüfungen in der Sekundarstufe I. Hinführung, Durchführung, Bewertung, Rückmeldung.

Verlag: Paderborn: Schöningh /2013/. 160 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.; 1 CD; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Englisch FU; Leistungsbeurteilung; Mündliche Prüfung; Prüfungsvorbereitung; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Sekundarstufe I; Sprechen

Kurzreferat: Der vorgestellte Band richtet sich an Englischlehrer/-innen der Klassen 5 und 6 und soll sie dabei unterstützen, mündliche Prüfungen vorzubereiten, durchzuführen und zu bewerten. Dazu finden sich ausführliche Unterrichtsreihen zu unterschiedlichen Themen mit jeweiligen Erläuterungen sowie Bewertungskriterien und Rückmeldebogen für Schüler/-innen und Eltern. Das Thema „Mündlichkeit“ und „Prüfung“ wird so in umfassender und praktischer Weise behandelt.

Nr. 293 (14-01)

Lemke, Angela:

Robin Hood and Snow White. Märchenhafte Grammatikwiederholung an einer Lerntheke (Klasse 5/6).

RAAbits Englisch, /2013/ 4, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Robin Hood; Snow White

Schlagwörter: Englisch FU; Grammatik; Interkulturelles Lernen; Legende; Leseverstehen; Märchen; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Stationenlernen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dieser Kurzeinheit trainieren die Schüler/-innen ihnen bereits bekannte Grammatikstrukturen und festigen diese auf spielerische Weise. Die Materialien sind unabhängig vom Lehrwerk und Lernstoff in den Klassen 5 und 6 einsetzbar. Sie bieten sich zur Wiederholung oder individuellen Vertiefung der jeweiligen grammatischen Strukturen an und lassen sich inhaltlich gut an die Themen der Märchen in den gängigen Lehrwerken anknüpfen. Genauso gut eignen sie sich für den Einsatz in Vertretungsstunden.

Nr. 294 (14-01)

Moreno B., Conxa:

Las cartas del pasado. Mit einem Kartenspiel den kontrastiven Gebrauch von *indefinido* und *imperfecto* wiederholen.

RAAbits Spanisch, /2013/ 4, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Briefe aus der Vergangenheit.

Schlagwörter: Imperfekt; Kartenspiel; Spanisch FU; Tempus; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse; Vertretungsstunde; Zeitenfolge

Kurzreferat: Der Unterschied zwischen *indefinido* und *imperfecto* ist sicherlich eines der schwierigsten Themen für Schüler/-innen mit Deutsch als Muttersprache. Dementsprechend ist es für die Lehrkraft eine echte Herausforderung, ihn den Lernenden zu vermitteln. Die vorgestellte Unterrichtseinheit will deswegen das komplexe Thema in den Vordergrund des Unterrichts stellen und die Schüler/-innen damit beschäftigen, ohne sie zu langweilen. Mit einem Lernspiel soll die kontrastive Anwendung des *indefinido* und des *imperfecto* auf motivierende Weise wiederholt und gefestigt werden.

Nr. 295 (14-01)

Özkul, Senem:

Christina Perri: „Jar of Hearts“. Kreative Hör-Seh-Verstehensübungen zu einem Song (Klasse 10).

RAAbits Englisch, /2013/ 4, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Glossar

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Jar of Hearts; Perri, Christina

Schlagwörter: Englisch FU; Hör-Seh-Verstehen; Jugendliche; Liebe; Lied; Schuljahr 10; Sprachmittlungsübung; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Videoclip

Kurzreferat: Viele Jugendliche erleben während ihrer Pubertät ihre erste große Liebe. Diese zeichnet sich häufig durch intensive Emotionen aus. So verwundert es nicht, dass auch der Liebeskummer als besonders stark empfunden wird. Das in der Unterrichtseinheit behandelte Lied beschreibt eine solche zerbrochene Liebesbeziehung. Die Protagonistin schildert, wie sie sich nach der Trennung von ihrem Freund fühlt, und rekapituliert dabei auch die Beziehung der beiden. Sie beschreibt ihren Freund als ignorant, kaltherzig und untreu, der sich nicht für die verletzten Gefühle des lyrischen Ichs interessiert. So kommt es auch, dass die Frau ihren Ex-Freund nicht zurück haben möchte, als dieser überall nach ihr sucht.

Nr. 296 (14-01)

Plüskow, Alexandra von:

Materialkiste 10: Do you know the seasons? Übungsmaterialien zum Thema „Jahreszeiten“.

Englisch begegnen, /2013/ Ausgabe 54, S. 1-12.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehensübung; Jahreszeit; Materialsammlung; Redemittel; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Wechsel der Jahreszeiten ist ein Thema, zu dem jedes Kind bereits eigene Erfahrungen gemacht hat. Mit den vorgestellten Materialien können sich die Schüler/-innen mit den Jahreszeiten und ihren Besonderheiten auseinander setzen, sich spielerisch den Wortschatz erarbeiten und sich auf Englisch unterhalten.

Nr. 297 (14-01)

Reumuth, Wolfgang; Winkelmann, Otto:

Praktische Grammatik der portugiesischen Sprache.

Verlag: Wilhelmsfeld: Egert /2013/. XVIII, 603 S.

Beigaben: Reg.; Tab.

Sprache: dt., portugies.

Schlagwörter: Grammatik; Grammatikbuch; Hochschule; Lerngrammatik; Nachschlagewerk; Portugiesisch FU; Portugiesisch,Deutsch; Volkshochschule

Kurzreferat: Gegliedert in 28 Kapitel stellt diese Lern- und Nachschlagegrammatik für die portugiesische Sprache ein umfassendes Werk vor allem für Studierende des Faches Lusitanistik an Universitäten sowie höheren Kursen an Volkshochschulen dar. Die Autoren gehen systematisch in der Betrachtung der einzelnen grammatikalischen Phänomene des Portugiesischen vor und vergessen dabei nicht, die Unterschiede zwischen europäischem und brasilianischem Portugiesisch aufzuzeigen, die nicht nur auf der lautlichen Ebene stattfinden. Beispielsätze verdeutlichen die verschiedenen Aspekte und werden zudem noch mit der deutschen Übersetzung präsentiert. Die einzelnen Kapitel sind in der Regel nach

dem folgenden Schema aufgebaut: Überblick über die Formen, Darstellung des Gebrauchs, Erläuterung von Besonderheiten.

Nr. 298 (14-01)

Tappen-Scheuermann, Diana:

Stephen Chboskys „The Perks of Being a Wallflower“. Schwierigkeiten des Heranwachsens aus der Sicht eines Außenseiters erleben (Klasse 9-11).

RAAbits Englisch, /2013/ 4, S. 1-8, 1-30, 1-2.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie; Glossar

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Chbosky, Stephen; The Perks of Being a Wallflower

Schlagwörter: Englisch FU; Jugendliche; Lektüre; Liebe; Roman; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Sexualität; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Warum fällt es Charlie, dem Protagonisten des Romans „The Perks of Being a Wallflower“ so schwer, sein Leben aktiver zu gestalten? Woher kommt dieses unerklärliche Gefühl der Einsamkeit und Traurigkeit? Und warum nimmt sich ausgerechnet sein bester Freund das Leben? In der vorgestellten Unterrichtseinheit beschäftigen sich die Lernenden in handlungs- und produktionsorientierten Verfahren mit der Lebenswelt eines jugendlichen Außenseiters. Der direkte Stil des Briefromans ermöglicht nicht nur die Festigung der narrativen Kompetenzen, sondern bietet durch die direkte Ansprache der Leserschaft auch die Gelegenheit, sich mit lebensweltnahen Themen wie Freundschaft, Liebe und Sexualität auseinanderzusetzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 299 (14-01)

Tennhardt, Manuela:

Europa en la clase gracias a eTwinning. Ein eLearning-Projekt zum interkulturellen Austausch mit spanischen Schülern vorbereiten (ab 3. Lernjahr, Sek II).

RAAbits Spanisch, /2013/ 4, S. 1-38.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie; Vokabular

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Mit eTwinning Europa in die Klasse holen.

Schlagwörter: E-Learning; Europa; Interkulturelles Lernen; Projektunterricht; Schüleraustausch; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Spanisch MU; Tandem-Methode; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie können Lehrkräfte Europa in den Klassenraum holen? Wie die Schüler/-innen über *intercambios* hinaus in Kontakt mit spanischen Altersgenossen bringen? Wie ein gemeinsames Nachdenken über Europa anstoßen? Die kostenlose *e-learning*-Plattform ermöglicht all dies: Die Schüler/-innen erleben, was es heißt, miteinander und voneinander zu lernen, indem sie selbst Projektideen entwickeln oder sich ihnen anschließen. Dabei gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, wie intensiv die Zusammenarbeit gestaltet wird. Das Arbeiten im virtuellen Klassenzimmer kann schließlich in ein persönliches Treffen über Comenius münden. (Verlag, adapt.)

Nr. 300 (14-01)

Trost, Alexander:

„Crash“. Anhand eines Films soziokulturelle Probleme der USA verstehen (S II).

RAAbits Englisch, /2013/ 4, S. 1-6, 1-35, 1-2.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 1; Folie; Glossar; Webografie

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Crash

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaftskritik; Globalisierung; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Menschen mit Migrationshintergrund; Rassendiskriminierung; Sekundarstufe II; Stereotyp; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Wie leben Menschen verschiedener Herkunft im *melting pot* von Los Angeles nach den Anschlägen vom 11. September 2001? Welche Rolle spielen Stereotype im Umgang miteinander? Und wie verändern sich die Ansichten der im Film dargestellten *Angelenos* während des Handlungsverlaufs? Die Reihe soll die Auseinandersetzung der Schüler/-innen mit den Spannungen der multikulturellen Gesellschaft von L.A. ermöglichen. Dabei werden vor allem Themen wie Vorurteile und Rassismus anhand des Films und verschiedener Texte erarbeitet. Abwechslungsreiche *previewing tasks*, filmbegleitende Aufgaben und Anlässe zum Meinungsaustausch motivieren die Lernenden, sich mit diesen Problemen auseinanderzusetzen. (Verlag, adapt.)

**Lehrmaterialien
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Anfangsunterricht	291	Lateinamerika	284
Arbeitsblatt	291, 296	Lautschrift	285
Auditives Unterrichtsmittel	291	Legende	293
Authentisches Lehrmaterial	289	Lehrerhandbuch	290
Betonung	286	Leistungsbeurteilung	290, 292
Bewertung	290, 292	Lektüre	298
Bildwörterbuch	285	Lerngrammatik	297
Binnendifferenzierung	286	Lernspiel	288
CD-ROM	291	Leseverstehen	293
Deutsch FU	285	Liebe	295, 298
Digitale Medien	291	Lied	295
Diphthong	286	Märchen	293
Dramatechnik	290	Materialsammlung	286, 288, 296
E-Learning	299	Menschen mit Migrationshintergrund	300
Einsprachiges Wörterbuch	285	Methode	290
Englisch FU 287–288, 290, 292–293, 295–296, 298, 300		Methodik	291
Essen und Trinken	291	Motivation	290
Europa	299	Mündliche Prüfung	292
Fächerübergreifender Unterricht	287	Nachschlagewerk	297
Familie	288	Partnerarbeit	290
Film	284	Portugiesisch FU	297
Französisch FU	291	Portugiesisch, Deutsch	297
Gesellschaft/Kultur	284, 289	Präfix	285
Gesellschaftskritik	284, 300	Präsentation	287
Globalisierung	300	Projektarbeit	290
Grammatik	285, 293, 297	Projektunterricht	299
Grammatikbuch	297	Prüfungsvorbereitung	292
Grammatikunterricht	290	Rap	287
Grundschule	287–288, 296	Rassendiskriminierung	300
Gruppenarbeit	290	Rechtschreibung	286
Handlungsbezogenes Lernen	296	Redemittel	288, 296
Hochschule	297	Referenzniveau B1	285
Hör-Seh-Verstehen	295	Roman	298
Hörverstehensübung	296	Sachunterricht	287
Humor	291	Schreiben	286
Imperfekt	294	Schule	291
Indigene Bevölkerung	284	Schüleraustausch	299
Interkulturelles Lernen 284, 289, 293, 299–300		Schuljahr 03	287
Intonation	286	Schuljahr 04	287
Jahreszeit	296	Schuljahr 05	292–293
Jugendliche	295, 298	Schuljahr 06	292–293
Kartenspiel	294	Schuljahr 09	286, 298
Katalonien	289	Schuljahr 10	295, 298
Kompetenzmodell	290	Schuljahr 11	298
Konflikt	284	Sekundarstufe I	290–292
Körperteile	291	Sekundarstufe II	284, 289, 299–300
Kreativität	290	Sexualität	298
Landeskunde	300	Spanisch FU	284, 286, 289, 294, 299
		Spanisch MU	299
		Sprachliche Fertigkeit	290

Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Sprachmittlungsübung	295
Sprechen	292
Stationenlernen	290, 293
Stereotyp	300
Suffix	285
Szenisches Spiel	290
Tandem-Methode	299
Tempus	294
Textarbeit	295
Tiere	287
Übung	291
Umwelt	284
Unterrichtseinheit 284, 286–287, 289, 293–295, 298–300	
Unterrichtsinhalt	290
Unterrichtsorganisation	290
Unterrichtsplanung	290
Unterrichtsqualität	290
USA	300
Verb	285
Vergleichende Analyse	294
Vertretungsstunde	294
Videoclip	295
Visuelles Unterrichtsmittel	291
Volkshochschule	297
Wirtschaft	284, 289
Wortschatzarbeit	287–288, 290, 296
Zeitenfolge	294
Zeitung	289

**Lehrmaterialien
Autoren- bzw. Sachtitelregister**

Autorenregister der Lehrmaterialien

Azadian, Ramin	284
Beil, Christine (Red.)	285
Billes, Susanne (Red.)	285
Camargo, Ángeles	286
Faßbender, Kirsten	287–288
Freikötter, Laura	289
Froese, Wolfgang	290
Haller-Wolf, Angelika (Red.)	285
Kohl, Bert	291
Köhler, Alexandra	290
Kraif, Ursula (Red.)	285
Lassen, Frauke	292
Lemke, Angela	293
Moreno B., Conxa	294
Osterwinter, Ralf (Red.)	285
Özkul, Senem	295
Pellengahr, Carsten (Red.)	285
Plüskow, Alexandra von	296
Reumuth, Wolfgang	297
Scholze-Stubenrecht, Werner (Red.) ..	285
Tappen-Scheuermann, Diana	298
Tauchmann, Christine (Red.)	285
Tennhardt, Manuela	299
Trost, Alexander	300
Winkelmann, Otto	297

Lehrmaterialien
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Lehrwerke der Lehrmaterialien

Chbosky, Stephen	298
Crash	300
Jar of Hearts	295
The Perks of Being a Wallflower	298
Perri, Christina	295
Robin Hood	293
Snow White	293
También la Lluvia	284

**Forschungsdokumentation
Titelaufnahmen und Kurzbeschreibungen**

Nr. 001 (fd 14-01) PE-981

Adouma Adam, Ahmed:

Fehleranalyse. Eine qualitative Analyse von schriftlichen Texten sudanesischer Deutschstudierender

Beginn: Oktober 2008; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Straße, 35032 Marburg

E-Mail: ahmed.adouma@staff.uni-marburg.de; ahmedadouma@web.de

Schlagwörter: Deutsch FU; Fehler; Fragebogen; Fremdsprachiger Spracherwerb; Introspektion; Qualitative Forschung; Sudan

Kurzbeschreibung: Das Forschungsvorhaben beschäftigt sich mit den typischen Fehlern sudanesischer Deutschstudierender an der University of Khartoum und versucht damit, die verschiedenen Kategorien von Fehlern in schriftlichen Texten der Studierenden zu erörtern und mit Hilfe linguistischer Theorien und bestimmter Modelle zur Fehlerklassifikation und zum Fremdsprachenerwerb zu analysieren. Neben einem umfangreichen Korpus von Texten wurden für die Untersuchung verschiedene qualitative Methoden eingesetzt und damit Daten erhoben, vor allem Fragebogen und introspektive Verfahren. Das Ziel des Vorhabens besteht darin, über die Fehleranalyse gezielte didaktische Strategien und methodische Verfahren zu entwickeln und diese den Deutschlehrenden sowie auch den Deutschstudierenden zur Verfügung zu stellen und darüber hinaus zur Verbesserung der Qualität des Deutschunterrichts im Sudan beizutragen.

Nr. 002 (fd 14-01) PE-988

Bär, Marcus:

Standardisierung, Kompetenz- und Outputorientierung - Auswirkungen bildungspolitischer Steuerungskultur(en) auf Lehrende romanischer Sprachen und ihren Unterricht

Beginn: 04/2010; Abschluss: 2016

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Universität Hamburg, FB Erziehungswissenschaft 4, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

E-Mail: marcus.baer@uni-hamburg.de

Literaturangaben:

Abendroth-Timmer, D. / Bär, M. / Roviró, B. & Vences, U. (Hrsg.) (2011), *Kompetenzen beim Lernen und Lehren des Spanischen. Empirie und Methodik*, Frankfurt am Main: Peter Lang (Kolloquium Fremdsprachenunterricht; 41). Bär, M. (Hrsg.) (2013), *Kompetenzen- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht. Beispiele für komplexe Lernaufgaben*, Berlin: edition tranvía (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts; 11). Bär, M. (2013), „Kompetenzorientierte Lernaufgaben als Mittel zur Umsetzung der Bildungsstandards“, in: M. Bär (Hrsg.), *Kompetenz- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht. Beispiele für komplexe Lernaufgaben*, Berlin: edition tranvía, 7-27. Bär, M. (2013), „Standardisierung vs. Individualisierung: Zur Rolle von (komplexen) Lernaufgaben in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht“, in: A. Grünewald / J. Plikat / K. Wieland (Hrsg.), *Bildung - Kompetenz - Literalität: Fremdsprachenunterricht zwischen Standardisierung und Bildungsanspruch*, Seelze: Kallmeyer-Klett, 98-109. Morkötter, S. / Schröder-Sura, A. / Bär, M. (2010), „Die Entwicklung von Lernaufgaben zur Kompetenzförderung im Spanischunterricht“, in: *Hispanorama* 127, 27-33.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Bildungsstandards; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Referendariat; Romanische Sprachen; Sprachkompetenz

Kurzbeschreibung: Das Projekt ist im Bereich der Ausbildungs- bzw. Lehrerbildungsforschung angesiedelt und untersucht die Auswirkungen der 'neuen' bildungspolitischen Steuerungskultur auf den Fremdsprachenunterricht sowie auf die Lehrenden romanischer Fremdsprachen. In den vergangenen zehn Jahren wurde sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene ein Paradigmenwechsel eingeläutet, der die Lehrerausbildung und die Schullandschaft insgesamt, aber auch den Fremdsprachenunterricht im Besonderen grundlegend verändert (hat). Die Diskussionen um Kompetenzen und Standards auf den verschiedenen Ebenen (Behörden, Universitäten, Schulen) und die hieraus resultierenden Veränderungen in der Lehrerausbildung und im Unterrichtsalltag erfolgen zurzeit vielfach auf einer theoretischen Ebene, wobei konkrete Umsetzungen im Rahmen von Bachelor-/Masterstudiengängen für Lehramtsstudierende einerseits und Kerncurricula für die einzelnen Schulstufen andererseits bereits in vollem Gange sind. Die offene Frage aber bleibt, was bei den Lehrkräften in der Schule tatsächlich von den z. T. bereits beschlossenen Änderungen ankommt und im Unterricht umgesetzt wird: Wie gehen Referendare und Lehrkräfte mit den „von oben“ verordneten Neuerungen um? Welche Veränderungen ergeben sich bzw. haben sich bereits konkret im Unterrichtsalltag ergeben? Welche neuen Anforderungen werden an Lehrkräfte und Schüler im Fremdsprachenunterricht gestellt?

Nr. 003 (fd 14-01) PE-888

Baumann, Klaus-Dieter; Ullrich, Markus; Konschak, Sabine; Vogler, Daniela; Fleischer, Robert; Dörre, Alexander:

Fachdenkstile und deren kommunikative Realisierung

Beginn: 01/2006; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation, Monographie, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Leipzig, Institut für Angewandte Linguistik/Translatologie, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig

E-Mail: klaudiebau@aol.com

Literaturangaben:

Vogler, D. (2006), *Denkstile in der naturwissenschaftlich-technischen Fachkommunikation*, Hamburg: Kovac. Dörre, A. (2006), *Neuwortprägungen der russischen Wirtschaftssprache*, Hamburg: Kovac. Fleischer, R. (2007), *Mentalität im Film*, Hamburg: Kovac.

Schlagwörter: Dolmetschen; Fachsprache; Naturwissenschaft; Soziologie; Technik

Kurzbeschreibung: Auf der Grundlage empirischer Fachtextuntersuchungen aus den Bereichen der Natur-, Technik- und Gesellschaftswissenschaften werden spezifische Denkformen abgeleitet. Diese Analysen erfolgen auf interdisziplinärer Grundlage und sind auf die Konstituierung von Transferstrategien gerichtet, die für Dolmetscher/Übersetzer und die Fachfremdsprache verwendenden Wissenschaftler relevant sind.

Nr. 004 (fd 14-01) PE-883

Baumann, Klaus-Dieter; Vogler, Daniela; Dörre, Alexander; Korschak, Sabine; Fleischer, Robert; Ullrich, Markus:

Interdisziplinäre Beschreibung von Fachdenkstilen und deren kommunikative Umsetzung

Beginn: 01/2006; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial, Monographie

Adresse: Universität Leipzig, Institut für Angewandte Linguistik/Translatologie, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig

E-Mail: klaudiebau@aol.com

Literaturangaben:

Vogler, D. (2006), *Denkstile in der naturwissenschaftlich-technischen Fachkommunikation*, Hamburg: Kovac. Dörre, A. (2006), *Neuwortprägungen der russischen Wirtschaftssprache*, Hamburg: Kovac. Fleischer, R. (2007), *Mentalität im Film*, Hamburg: Kovac.

Schlagwörter: Dolmetschen; Fachsprache; Naturwissenschaft; Technik; Transfer; Übersetzer Ausbildung

Kurzbeschreibung: Im Mittelpunkt interdisziplinärer Untersuchungen stehen die Analyse von fachspezifischen Denkformen (Natur-, Technik- und Geisteswissenschaften) und deren fachkommunikative Umsetzung. Von besonderem Interesse ist dabei die Abteilung von Transferstrategien, die dazu beitragen, die konkreten Denkformen der Fachwissenschaften in mündlichen/schriftlichen Fachtextsorten adäquat umzusetzen. Die Erkenntnisse, die Fachwissenschaftler und Angewandte Linguisten erbringen, sind von besonderer Praxisrelevanz für Dolmetscher/Übersetzer und alle in der Fachfremdsprache kommunizierende Wissenschaftler.

Nr. 005 (fd 14-01) PE-698

Baumann, Klaus-Dieter; Cavagnoli, Stefania; Schweigkofler, Anny:

Ein didaktisches Konzept der Integration von Fachsprachen- und Fachausbildung, dargestellt am Beispiel der Rechtssprache im Italienischen/Deutschen

Beginn: 08/1999; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation, Habilitationsschrift, Monographie, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Leipzig, Institut für Angewandte Linguistik/Translatologie, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig

E-Mail: Private E-Mail: klaudiebau@aol.com

Literaturangaben:

Baumann, K.-D. / Kalverkämper, H. / Steinberg-Rahal, K. (Hrsg.) (2000), *Sprachen im Beruf. Stand - Probleme - Perspektiven*, Tübingen: Narr (Forum für Fachsprachenforschung, 38).

Schlagwörter: Curriculum; Deutsch; Didaktik; Fachsprache; Italienisch; Kontrastierung; Rechtswissenschaft; Studiengang

Kurzbeschreibung: In der Arbeit geht es um die Entwicklung eines didaktischen Konzeptes, die Ausbildung von Jurastudenten auf dem Gebiet des Faches und der Befähigung zur Fachkommunikation zu integrieren. Die Untersuchungen beziehen sich auf kontrastive Studien zum Fachdiskurs im Deutschen und Italienischen auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften an der Universität Bozen (Südtirol). Ergebnis wird u.a. ein Curriculum zu einem integrierten Fach-Sprache-Studiengang sein.

Nr. 006 (fd 14-01) PE-646

Baumann, Klaus-Dieter; Cavagnoli, Stefania:

Ein interdisziplinäres Modell zur Entwicklung integrierter Fach-Sprachstudiengänge dargestellt an mehreren Einzelwissenschaften in Deutsch und Italienisch

Beginn: 1999; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Monographie, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Leipzig, Institut für angewandte Linguistik/Translatologie, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig

E-Mail: Private E-Mail: klaudiebau@aol.com

Literaturangaben:

Cavagnoli, S. (1999), „Fachsprache und Gemeinsprache im Italienischen: Versuch einer Abgrenzung“, in: K. Vogel / W. Börner (Hrsg.), *Normen und Fremdsprachenunterricht. 8. Göttinger Fachtagung*, Göttingen, 47. Baumann, K.-D. / Kalverkämper, H. (Hrsg.) (2004): *Pluralität in der Fremdsprachenforschung*, Tübingen: Narr.

Schlagwörter: Denkprozess; Fachsprache; Interdisziplinarität; Italienisch; Kognitionspsychologie; Medizin; Semantik; Syntax; Terminologie; Textlinguistik; Wortschatz

Kurzbeschreibung: In der Arbeit sollen strukturelle und funktionale Besonderheiten der Fachsprache des Rechts des Italienischen aufgezeigt werden. Die Untersuchung bezieht dabei alle Ebenen des Sprachsystems sowie kognitive Aspekte der Tätigkeit von Juristen ein. Insofern verfolgt die Analyse eine interdisziplinäre Methodologie und Methodik.

Nr. 007 (fd 14-01) PE-1032

Becker, Christine:

Landeskundliches Lernen in Blended Learning-Szenarien

Beginn: 01/2012; Abschluss: 2016

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Stockholms universitet, Avdelningen för tyska, Universitetsvägen 10 E, 106 91 Stockholm, Schweden

E-Mail: christine.becker@tyska.su.se

Schlagwörter: Deutsch FU; Germanistik; Kultur; Landeskunde; Lernprozess; Qualitative Forschung; Schweden

Kurzbeschreibung: In einer qualitativen Studie wird das Lernpotential der Online-Phasen eines Blended Learning-Szenarios untersucht. Bei dem zu untersuchenden Unterricht handelt es sich um kulturwissenschaftlich orientierten Landeskundeunterricht in Schweden, der im Rahmen des Deutsch-/Germanistikstudiums stattfindet. Der Fokus der Untersuchung liegt dabei zum einen auf der Ko-Konstruktion von landeskundlichem Wissen in den Online-Diskussionen, zum anderen werden durch Interviews mit retrospektiven Anteilen die Erfahrungen der Studierenden in den Online-Phasen konkretisiert.

Nr. 008 (fd 14-01) PE-985

Beermann, Christian:

Veränderung des emotionalen Erlebens im Verlauf der Sekundarstufe I im Französischunterricht

Beginn: 02/2009; Abschluss: 2013

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft, FB 4, Didaktik der Romanischen Sprachen, 20146 Hamburg

E-Mail: christian.beermann@uni-hamburg.de

Literaturangaben:

Beermann, C. (2010), „Emotionales Erleben im Französischunterricht am Ende der Sekundarstufe I - Eine Längsschnittstudie“, in: B. Ahrenholz/C. Altmayer/G. Mehlhorn/C. Neveling/N. Schlüter, *Grenzen überschreiten: sprachlich - fachlich - kulturell. Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Leipzig, Oktober 2009*, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 343-350. Beermann, C. (2012), „Fehlerklima und Emotionen im Französischunterricht - Mehrebenenanalysen anhand individueller und aggregierter Daten“, in U. H. Horst Bayrhuber / B. Muszynski / B. Ralle / M. Rothgangel / L.-H. Schön / H. J. Vollmer / H.-G. Weigand (Hrsg), *Formate Fachdidaktischer Forschung: Empirische Projekte - historische Analysen - theoretische Grundlegungen*. Münster: Waxmann. S. 201-218. Beermann, C., & Cronjäger, H. (2011), „Die Rolle der Fachwertschätzung für Freude, Langeweile und Angst im Fach Französisch. Eine mehrebenenanalytische Längsschnittstudie über die Sekundarstufe I unter Verwendung von Piecewise Growth Modellen. Schwerpunktausgabe „Empirische Methoden und Ergebnisse in der Fremdsprachenforschung““, in: K. Göbel / J. Hartig / D. Rauch, *Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 16(2), 18-34. <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-16-2/beitrag/BeermannCronjaeger.pdf> Beermann, C., & Cronjäger, H. (2012), „Emotionales Erleben im Französischunterricht der Sekundarstufe I - Exemplarische Analyse der Mehrebenenstruktur“, in: C. Fäcke, H. Martinez, & F.-J. Meißner (Eds.), *Kongressband zum 3. Bundeskongress des GMF*.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Fehler; Französisch FU; Hypothesenbildung; Interview; Motivation; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Triangulation

Kurzbeschreibung: Ein Einfluss von Emotionen auf das Lernen und Leisten im schulischen Unterricht wurde bereits in unterschiedlichen Studien belegt. Besonders für den Fremdsprachenunterricht besteht noch großer Bedarf sowohl an explorativen als auch an hypothesenprüfenden Untersuchungen. Das Dissertationsvorhaben hat das Ziel, die Rolle des emotionalen Erlebens im Fach Französisch gegen Ende der Sekundarstufe I zu untersuchen. Dabei sollen vor allem Unterrichtsmerkmale, wie das Erleben von Autonomie und die Fehlerkultur, als Bedingung für das emotionale Erleben betrachtet werden. Methodisch ist eine Verbindung von quantitativer und qualitativer Erhebung geplant. Zunächst soll eine längsschnittliche Fragebogenstudie erfolgen, an die sich qualitative Leitfadenterviews, so genannte problemzentrierte Interviews, anschließen. Aufgrund der Struktur der erhobenen Daten und den Besonderheiten von schulischen Stichproben bieten sich neben Mittelwert- und Korrelationsanalysen gerade auch Mehrebenenanalysen an. Die Mehrebenenanalyse ist vorteilhaft, da die vorliegende Stichprobe keine Zufallsstichprobe darstellt, sondern es sich um eine Klumpenstichprobe handelt. Mittels längsschnittlichen Mehrebenenanalysen (Multilevel Latent Growth Curves) wird die Entwicklung ausgewählter Emotionen über die Sekundarstufe I modelliert. Anschließend werden mit sogenannten „Mixture Models“ Entwicklungstypen bzw. -klassen extrahiert. Vertreter dieser Typen werden anschließend mit problemzentrierten Interviews befragt. Die Interviews werden mit der dokumentarischen Methode ausgewertet, da dadurch ein angemessenes Abstraktionsniveau erreicht werden kann, ohne die Einzigartigkeit der bearbeiteten Fälle zu verlieren. Gleichzeitig ist in dieser Auswertungsmethode recht früh eine Kontrastierung unterschiedlicher Fälle angelegt.

Nr. 009 (fd 14-01) PE-1014

Benítez Alonso, Sara:

Teaching ELE/DaF zu New Millenium Learners: Didaktische Anwendungen der sozialen Netzwerke im Sprachunterricht

Beginn: 10/2011; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Fakultät I, Philosophische Fakultät, Didaktik der französischen und spanischen Sprache und Kultur, Adolf-Reichwein-Str. 2, 57068 Siegen

E-Mail: benitez@romanistik.uni-siegen.de; saraben@gmx.net

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Interaktion; Internet; Kommunikation; Medien; Motivation; Sozialform

Kurzbeschreibung: Die Arbeit versucht die Möglichkeiten, die die neuen sozialen Netzwerke (insbesondere Facebook) sowohl für den Spracherwerb wie auch für die Lernerautonomie, die Motivation und Interaktion der DaF und ELE Studierenden anbieten zu untersuchen, um am Ende praktische Schlussfolgerungen für den Sprachunterricht zu ziehen.

Nr. 010 (fd 14-01) PE-1045

Bernstein, Nils; Lerchner, Charlotte:

Ästhetisches Lernen im DaF-Unterricht. Musik - Kunst - Film - Theater - Literatur

Beginn: 03/2013; Abschluss: 10/2014

Geplante Veröffentlichung: Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Goethe-Institut Mexiko, Tonalá 43 Roma Norte, Cuauhtémoc, 06700 Mexiko-Stadt

E-Mail: nils.bernstein@uni-hamburg.de; Charlotte.Lerchner@mexiko.goethe.org

Schlagwörter: Deutsch FU; Dramatechnik; Film; Kongressbericht; Kunst; Literaturdidaktik; Musik

Kurzbeschreibung: Ziel des Kongresses „Ästhetisches Lernen im DaF-Unterricht. Musik - Kunst - Film - Theater - Literatur“ war es, die verschiedenen Kunstformen unter Beachtung ihrer jeweils eigenen Ästhetik in den Mittelpunkt zu stellen. Zwei zentrale Fragestellungen leiteten dabei die Diskussion: Zum einen wurde die Rolle der Künste im heutigen DaF-Unterricht hinterfragt. Zum anderen wurde erörtert, wie man das ästhetische Lernen vor dem Hintergrund der zunehmenden Kompetenzorientierung stärken kann. Alle denkbaren Inhalte eines gelungenen DaF-Unterrichtes lassen sich unter Rückgriff auf Kunstformen vermitteln: Aussprache, Lesekompetenz, landeskundliche Inhalte, Wortschatz- und Grammatikvermittlung usw. Diskutabel ist, ob durch diesen Umgang der Vorwurf einer „Instrumentalisierung“ der Kunstformen gerechtfertigt ist und wie man diesem Vorwurf begegnen kann. Die Extrempositionen gehen von dem Bedenken aus, ob man tatsächlich dem ästhetischen Mehrwert von Kunstformen gerecht werde, wenn man sie zur Vermittlung von Lernzielen einsetzt. Andererseits, so eine entgegengesetzt mögliche Position, bleibe der künstlerische Mehrwert trotz didaktischem Einsatz gewahrt, wobei zu bedenken ist, ob man nicht ohnehin bei jedem Sprechakt und bei jeder Unterrichtseinheit instrumentalisiert, da man auf irgendein Lernziel hin arbeitet. Zur weiteren Informationen dienen Kongresshomepage (<http://www.cele.unam.mx/dafkongress/>) und Kongressbericht in „Scenario“ 2013, Ausgabe 1, Jahrgang VII: <http://publish.ucc.ie/journals/scenario/2013/01/BernsteinLerchner/07/de> (24.10.2013). Der Band erscheint 2014 in der Reihe „Materialien DaF“ des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache e.V. (FaDaF)

Nr. 011 (fd 14-01) PE-1048

Brandt, Anikó:

Individualisierung von Lernprozessen im Rahmen von Writing Support Coachings für junge Graduierte

Beginn: 03/2011; Abschluss: 03/2015

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen

E-Mail: brandt@uni-bremen.de; aniko.brandt@gmx.de

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Fachsprache; Lernprozess; Methodik; Schreiben; Software

Kurzbeschreibung: Untersucht wird ein Unterstützungsprogramm zum akademischen Schreiben auf Englisch, das das Fremdsprachenzentrum Bremen gemeinsam mit einer Graduiertenschule anbietet. Zentrale Fragestellungen sind: 1. Was zeichnet Coaching im Kontext der Fremdsprachenlehre aus und unterscheidet es sich von anderen individuellen Unterrichtsformen hinsichtlich seiner Ziele, didaktischen Ausgestaltung und der Wirksamkeit? 2. Wie lässt sich innerhalb einer solchen Konstellation der Lernprozess optimieren und trägt sie dazu bei, den Lerner bei individuellem, selbstreguliertem Lernen zu unterstützen und ihn dadurch zu befähigen, diese Handlungen später autonom bzw. autonomer bewältigen zu können?

Nr. 012 (fd 14-01) PE-1047

Corti, Agustín:

Identitätsbildung in der interkulturellen Fachdidaktik des Spanischen. Eine kultur- und literaturwissenschaftliche Annäherung.

Beginn: 03/2013; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Paris-Lodron Universität Salzburg, Fachbereich Romanistik, Lehrstuhl für Iberoromanische Literatur- und Kulturwissenschaft, Erzabt-Klotz-Str. 1, A-5020 Salzburg

E-Mail: agustin.corti@sbg.ac.at; aguscorti@hotmail.com

Schlagwörter: Empirische Forschung; Identitätsfindung; Interkulturelle Kommunikation; Lehrmaterialauswahl; Literaturwissenschaft; Spanisch FU; Sprachlehrforschung

Kurzbeschreibung: Das Projekt reiht sich in die Forschungen zur Identitätsbildung und zur Entstehung von Fremdbildern ein, wie sie in interkulturellen Prozessen entstehen, mit dem Ziel, Vermittlungsansätze für den interkulturellen ELE-Unterricht auf der Basis der neuesten kultur- und literaturwissenschaftlichen Forschung zu gewinnen. Die Untersuchung zielt außerdem darauf ab, die für den ELE-Unterricht existierenden Lern- und Lehrmaterialien anhand eines repräsentativen Korpus und durch ergänzende Feldforschung zu analysieren. Nicht zuletzt nimmt sich dieses Projekt daher vor, die Erkenntnisse und Denkprozesse der Literatur- und Kulturwissenschaften für die Fachdidaktik nutzbar zu machen. Leitende Fragen: Welche Kontakte entstehen im Unterrichten einer fremden Kultur? Welche Unterschiede gibt es zwischen einer direkten interkulturellen Kommunikation und der Interkulturalität im Unterricht? Wie wurde und wird diese Frage in Bezug auf spanischsprachige Länder behandelt? Wenn Interkulturalität das Ergebnis eines Prozesses ist, wie gestalten sich diese Prozesse und welche Symmetrien und Asymmetrien zeigen sich während des Unterrichts? Welche soziokulturellen Inhalte werden durch die Lehrbücher für ELE (implizit) vermittelt? Wie transparent und wie explizit sind die vorhandenen Methoden und Ansätze? Werden bestimmte Vermittlungsperspektiven bevorzugt? Wie werden die vorhandenen Materialien im realen Unterricht tatsächlich eingesetzt?

Nr. 013 (fd 14-01) PE-1030

Dausend, Henriette:

Sprachen transcurricular lehren und lernen - Die Diskurskompetenz von Grundschulern in einem mehrsprachigen und fächerverbindenden Unterricht fördern

Beginn: 09/2009; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation (erscheint 2014 im Gunter Narr Verlag)

Adresse: Goethe Universität Frankfurt am Main, Institut für England- und Amerikastudien, Didaktik der Englischen Sprache und Literatur, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: dausend@em.uni-frankfurt.de; henriette.dausend@gmx.de

Literaturangaben:

Dausend, H. (2010), „Bilinguales Lernen in offenen Situationen? Das Beispiel Flachsland Zukunftsschule“, in: K.-H. Arnold / K. Hauenschild / B. Schmidt / B. Ziegenmeyer (Hrsg.), *Zwischen Fachdidaktik und Stufendidaktik: Perspektiven für die Grundschulpädagogik*. Wiesbaden: VS Verlag. Dausend, H. / Elsner, D. / Keßler, J.-U. (2013), „Bilingual, offen, konzeptlos. Was Schulen mit reformpädagogischen Bildungskonzepten zum fremdsprachlichen Lernen versprechen und nicht halten“, in: S. Breidbach / B. Viebrock (eds.), *CLIL: Research, Policy and Practice*. Frankfurt/Main: Peter Lang.

Schlagwörter: Curriculum; Diskurs; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Sprachkompetenz

Kurzbeschreibung: In unterschiedlichen Studien hat sich gezeigt, dass bereits Grundschüler zu komplexen zielsprachlichen Handlungen fähig sind, wenn sie entsprechend gefördert werden. In diesem Forschungsprojekt wird untersucht, auf welche Weise dies methodisch und organisatorisch im Unterricht zu unterstützen ist, um die (zielsprachliche sowie allgemeine) Diskurskompetenz zu stärken. Hierfür werden einschlägige Forschungsergebnisse aus dem Bereich des frühen Fremdsprachenlernens ausgewertet und in ein Modell transferiert. Dieses stellt in sieben Schritten dar, wie Sprachen und Inhalte transcurricular, d.h. fächerverbindend und sprachenübergreifend, gelehrt und gelernt werden können.

Nr. 014 (fd 14-01) PE-1021

Dengscherz, Sabine:

Professionelles Schreiben in mehreren Sprachen lernen und lehren

Beginn: 09/2008; Abschluss: Ende 2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft, Gymnasiumstraße 50, A-1190 Wien; Institut für Germanistik, Daf/DaZ, Universitätsring 1, A-1010 Wien

E-Mail: sabine.dengscherz@univie.ac.at; sabine@dengscherz.at

Literaturangaben:

Dengscherz, Sabine (2011): „Professionelles Schreiben in mehreren Sprachen. Zur Entwicklung eines didaktischen Konzepts zur Förderung von Transferpotentialen, Lernerautonomie und individuellen Schreibstrategien (Forschungsbericht)“, in: *Theorie und Praxis. Jahrbuch für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*, Band 14/2010, Schwerpunkt: Mehrsprachigkeit und Sprachförderung Deutsch. Wien: Studienverlag. Dengscherz, Sabine (2010): „Zugänge finden zum eigenen Text. Beim Überarbeiten Sprach- und Schreibkompetenz verbessern“, in: A. Bonforte / G. Messina / C. Rizzo, *Educazione linguistica e approccio per competenze. „Lend - Lingua e nuova didattica“*, Catania. Dengscherz, S. (2012), „Auf dass sie wissen, was sie tun. Strategierepertoires in einer L2 erweitern“, in: *ÖDaF Mitteilungen*, Wien, vol. 2/2012.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch als Zweitsprache; Didaktik; Methodik; Schreiben; Textlinguistik

Kurzbeschreibung: Ziel des Forschungsprojekts ist die Entwicklung von didaktischen Konzepten, die Lernende in der individuellen Professionalisierung ihrer Schreibkompetenz systematisch unterstützen. Im Mittelpunkt steht dabei das Schreiben in Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache. Die Arbeit versucht, interdisziplinär und vernetzt relevante Forschungsergebnisse u.a. aus Schreibforschung, Sprachlehrforschung, Textlinguistik und Translationswissenschaft auszuwerten und dadurch die theoretische Basis für die angestrebte Didaktik zu generieren. In einer komplexen Mixed Methods-Studie sollten empirische Daten über die Schreibstrategien beim mehrsprachigen Schreiben von Studierenden und Wissenschaftler/-innen gewonnen werden. Besonderes Augenmerk wird auf die Frage gelegt, wie und mit welchen Funktionen die verschiedenen Sprachen im Schreibprozess eingesetzt werden. Die Ergebnisse sollen wertvolle Daten über den Schreibprozess im mehrsprachigen Umfeld liefern und Anregungen für die Unterstützung der Professionalisierung mehrsprachigen Schreibens liefern. Dabei sollen insbesondere produktorientierte und prozessorientierte Zugänge zum Schreiben verknüpft werden, um ganzheitliche Zugänge zum professionellen Schreiben zu etablieren. Professionelles Schreiben wird verstanden als effiziente Produktion von funktionalen Gebrauchstexten (eines gewissen Komplexitätsgrads) bzw. als die Fähigkeit solche Texte zu produzieren und flexibel auf geänderte Schreibbedingungen und Schreibsituationen zu reagieren. Nicht zuletzt geht es darum, Transfermöglichkeiten zwischen Sprachen und zwischen Schreibsituationen auszuloten und didaktisch zu fördern.

Nr. 015 (fd 14-01) PE-1006

Elsner, Daniela:

MuViT - Multilingual Virtual Talking Books

Beginn: 01/2011; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Goethe-Universität, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: elsner@em.uni-frankfurt.de

Literaturangaben:

Elsner, D. / Wildemann A. (2013), „Multiliteracies entwickeln. Das europäische Projekt MuViT (Multiliteracy Virtual)“, *Hasan Âli Yücel Egitim Fakültesi Dergisi (Journal of the Hasan Ali Yücel Faculty of Education)*, Cilt 10, Sayı 1/2013: Nisan 2013 19. Sayı, 1-20. [online: <http://www.journals.istanbul.edu.tr/tr/index.php/hayef/article/view/21468>]

Elsner, D. (2012), „Developing Multiliteracies, Plurilingual Awareness & Critical Thinking in the Primary Language Classroom with Multilingual Virtual Talking Books“, *EncuentroJournal*, 2/2011-12, 1-12.

[online: <http://www.encuentrojournal.org/textcit.php?textdisplay=427>]

Elsner, D. / Wildemann, A. (2012), „MuViT - Why, What, How?“, in: V. M. Kuritsyn (Hrsg.), *Language Competences and their Development - Kompetencii vladenija inostrannym jazykom i ich formirovanie*, Schuja: FGBOU VPO „SGPU“, 5-17.

Schlagwörter: Code Switching; Computer; Deutsch FU; Englisch FU; Grundschule; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikation; Medien; Multilingualismus; Russisch FU; Software; Spanisch FU; Sprachbewusstsein; Türkisch FU

Kurzbeschreibung: Aspekte gesellschaftlicher Veränderungen infolge von Migration und globaler wirtschaftlicher Ausdehnung und die rasante Entwicklung neuer Kommunikationsmedien machen sich auch in unserem Bildungssystem bemerkbar: - Grundschulen vereinen Kinder mit unterschiedlichen Sprachen und kulturellen Erfahrungen. - Transkultureller Austausch und Umgang mit heterogenen

Sprachvoraussetzungen sind tägliche Herausforderungen, mit denen Lehrkräfte umgehen müssen. - Mehr als 80% der Grundschüler benutzen täglich einen Computer, um Informationen zu beschaffen, Spiele zu spielen und Videos zu schauen. Das Projekt MuViT (Multilingual Virtual Talking Books) hat sich zum Ziel gesetzt, auf diese Veränderungen zu reagieren. Innerhalb des EU-Projekts wird eine Software entwickelt, welche digitale Bilderbücher in fünf verschiedenen Sprachen (Englisch, Deutsch, Russisch, Spanisch und Türkisch) mit einer Kombination aus Bildern, Geräuschen und Texten bei gleichzeitig hervorgehobener Wortfunktion umfasst. Außerdem haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Aufgaben zum Leseverständnis, zur Sprachbewusstheit und zu sprachübergreifenden Vergleichen zu lösen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, selbstgeschriebene Geschichten hochzuladen. Ziele: - Entwicklung von Sprachbewusstheit - Entwicklung von sprachübergreifender Bewusstheit - Motivation zum Lesen und Hören von Texten unterschiedlicher Sprachen - Bewusstes Code-Switching und Code-Mixing - sinnvolle Nutzung des Computers. Forschungsfragen: Inwieweit eignet sich die Software, um intra- und sprachübergreifendes Sprachbewusstsein bei Grundschülerinnen und Grundschülern zu fördern? Inwieweit eignet sich die Software, um Multiliteralität bei Grundschülerinnen und Grundschülern zu fördern?

Nr. 016 (fd 14-01) PE-1029

Elsner, Daniela:

Bedeutung der L1 (Türkisch) und L2 (Deutsch) für die Entwicklung kommunikativer Kompetenz in der L3 (Englisch) bei mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern

Beginn: 12/2012; Abschluss: 08/2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation

Adresse: Institut für England und Amerikastudien / Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung; Goethe Universität Frankfurt, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: elsner@em.uni-frankfurt.de; daniela.elsner@web.de

Schlagwörter: Drittspracherwerb; Englisch FU; Frühbeginn; Interaktion; Multilingualismus

Kurzbeschreibung: Aus Ergebnissen internationaler Vergleichsstudien ist einerseits bekannt, dass mehrsprachige Schülerinnen und Schüler deutlich schlechter als ihre einsprachigen Mitschüler in zentralen Maßen der schulischen Leistung abschneiden und schlechtere Prognosen für eine erfolgreiche Schullaufbahn erhalten. Andererseits scheinen bilinguale Kinder im Drittspracherwerb unter Berücksichtigung des sozio-ökonomischen Hintergrunds leichte Vorteile aufzuweisen. Es besteht allerdings Forschungsbedarf hinsichtlich der Gründe für einen (positiven) Zusammenhang zwischen dem Drittspracherwerb und der Zweisprachigkeit. Ausgehend von heterogenen Befunden zur Nutzung der Erst- und Zweitsprache bei der Bedeutungskonstruktion in der Drittsprache in unterschiedlichen Lernkontexten ist es Forschungsanliegen des Projekts, das Ausmaß der Bedeutungsaushandlung im Englischen in kooperativen Lernsettings bei Kindern mit türkischem Migrationshintergrund zu untersuchen, indem die Salienz zur Nutzung der Erst- bzw. Zweitsprache durch Aufgabenmaterial und Partnerkonstellationen experimentell variiert wird.

Nr. 017 (fd 14-01) PE-1010

Falk, Simon:

Mobiles Lernen im Fremdsprachenunterricht

Beginn: 2011; Abschluss: 2016

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, Informationszentrum für Fremdsprachenforschung,
Hans-Meerwein-Straße, 35032 Marburg

E-Mail: simon.falk@staff.uni-marburg.de

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Didaktik;
Fremdsprachenunterricht; Lernen

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist es, den Begriff des Mobilen Lernens vor dem Hintergrund einer zunehmenden Implementierung mobiler Endgeräte in Bildungseinrichtungen zu beleuchten und zu schauen, welches didaktische Potenzial für den Fremdsprachenunterricht dahinter steckt.

Nr. 018 (fd 14-01) PE-1036

Finkbeiner, Claudia; Sykala, Hannah:

Bildungs- und Kulturforschung im internationalen Kontext

Beginn: 01/2012; Abschluss: 12/2012

Geplante Veröffentlichung: Forschungsbericht

Adresse: Universität Kassel, FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik,
Amerikanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & interkulturelle Kommunikation,
Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de

Schlagwörter: Forschungsbericht; Kultur; Multilingualismus; Schüler

Kurzbeschreibung: Das vom DAAD und Auswärtigen Amt geförderte Projekt „Bildungs- und Kulturforschung im internationalen Kontext“ zielte auf die Rückbindung und nachhaltige Netzbildung von internationalen Alumni an ihren früheren Studien-, Lehr- und Forschungsort ab. Zentrales Element des Förderprogramms war ein internationaler Alumni-Workshop, der vom 08.10.2012 bis zum 12.10.2012 vom Fachgebiet der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & Interkulturellen Kommunikation an der Universität Kassel ausgerichtet wurde. Zu dieser Workshop-Woche kehrten rund 30 internationale Alumni nach Kassel zurück. Das Programm umfasste zahlreiche Workshops und Vorlesungen zu aktuellen Themen aus den Bereichen Sprache, Kultur und Bildung. Neben der Initiatorin Claudia Finkbeiner gaben folgende Gastdozierende Einblick in ihre Bildungskulturen und aktuellen Forschungsprojekte, worüber sie zu fruchtbaren Diskussionen und einer produktiven Zusammenarbeit unter den Alumni anregten: Josep Cots (Spanien), Sylvia Fehling (Deutschland), Banu Inan (Türkei), Enisa Kafadar (Bosnien-Herzegovina), Anita Malmqvist (Schweden), Mary Masterson (Irland), Andrea Young (Frankreich), Frank Nevius und Cornelia Paraskevas (beide USA). Durch die mehrsprachige und mehrkulturelle Zusammensetzung der Teilnehmenden eröffneten sich verschiedene Perspektiven auf die zentralen Themen, wobei insbesondere über kooperative Arbeitsformen eine multiperspektivische Wissenskonstruktion ermöglicht wurde.

Nr. 019 (fd 14-01) PE-1054

Finkbeiner, Claudia; Pflüger, Christine; Oppelt, Stephan:

Bilinguales Lehren und Lernen - Ein kompetenzorientiertes Professionalisierungsmodell für Lehramtsstudierende der Sprachen (Englisch/Französisch) und des Sachfachs Geschichte

Beginn: 04/2013; Abschluss: 09/2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Forschungsbericht

Adresse: Universität Kassel, FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik, Amerikanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & Interkulturelle Kommunikation, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel
Universität Kassel, FB 05: Gesellschaftswissenschaften, Didaktik der Geschichte, Nora-Platiel-Straße 1, 34127 Kassel
E-Mail: cfink@uni-kassel.de

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Französisch FU; Geschichte; Interdisziplinarität; Praxisbezug

Kurzbeschreibung: Das Projekt zielt auf die Ausarbeitung interdisziplinär angelegter, bilingualer Studienmodule für Lehramtsstudierende der Sprachen Englisch und/oder Französisch sowie des Sachfachs Geschichte (und anderer Sachfächer) zum Erwerb bilingualer Lehrkompetenzen bzw. einer Qualifikation für bilinguales Unterrichten im Fach Geschichte (u.a.). Ein qualifiziertes Angebot in diesem Bereich ist dringend notwendig, da seit dem Schuljahr 2011/12 bilingualer Unterricht im Fach Geschichte (und anderen Sachfächern) integraler Bestandteil der hessischen Kerncurricula für alle Schularten

ist. An der Universität Kassel besteht bereits seit einigen Jahren das Angebot, im Rahmen von „Bilingual Kassel“ (BIKA) ein Zusatzzertifikat zu erwerben; darüber hinaus gibt es weitere Maßnahmen innerhalb des Faches Geschichte und anderen Fächern, die allerdings bis jetzt eher vereinzelt waren und nun miteinander eng koordiniert und synergetisiert werden sollen. Auf der Basis aktueller Forschungen soll ein gemeinsames Lehrkonzept erarbeitet und das existierende BIKA-Zertifikat inhaltlich und formal weiterentwickelt werden unter Berücksichtigung der Umsetzung der Leitziele der Universität Kassel, welche auf Internationalisierung, Interdisziplinarität und Innovation zielen. Das Projekt dient der Profilbildung der Lehramtsstudierenden, die ein zusätzliches professionelles Profil im Bereich bilingualen Lehrens und Lernens erwerben können. Es bietet den Studierenden durch das Alleinstellungsmerkmal einen Qualifizierungsvorsprung.

Nr. 020 (fd 14-01) PE-1038

Finkbeiner, Claudia; Schluer, Jennifer:

Ein kompetenzorientiertes Professionalisierungsmodell für Englisch-Lehramtsstudierende mit dem Ziel strategiengestützter Literacyfähigkeit

Beginn: 04/2012; Abschluss: 02/2014

Geplante Veröffentlichung: Forschungsbericht, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Kassel, FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik, Amerikanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & Interkulturelle Kommunikation, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrerbildung; Lernprozess; Lernstrategie; Lesen; Video

Kurzbeschreibung: Englischlehrerinnen und -lehrer müssen in der Lage sein, Lernprozesse und -probleme von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte zu diagnostizieren, um sie fachgerecht unterstützen und fördern zu können. Methoden zur Förderung von Diagnosekompetenzen zukünftiger Englischlehrender sollten daher in die fachdidaktische Ausbildung integriert werden. Vor diesem Hintergrund werden vom Fachgebiet der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung an der Universität Kassel im

Rahmen der Lehrinnovationsförderung Seminare entwickelt und angeboten, die genau diese Kompetenzen fördern und sich dabei innovativer Lehr- und Lernmethoden bedienen. Im WS 12/13 wird beispielsweise das Seminar „Observing Students’ EFL Reading Strategies - A Video-Based Approach“ von Prof. Dr. Claudia Finkbeiner durchgeführt und für seine Fortsetzung im SS 2013 kontinuierlich weiterentwickelt. Studierende lernen in diesen Seminaren nicht nur, wie wichtig der angemessene Einsatz von Lernstrategien beim fremdsprachlichen Lesen ist, sondern haben auch die Möglichkeit, anhand von videobasierter Unterrichtsbeobachtung Schülerhandeln analysieren zu lernen. Dies fördert die Beobachtungs- und Reflexionsfähigkeit, die für die Entwicklung diagnostischer Kompetenzen unerlässlich ist und eine Grundlage für die unterrichtspraktische Umsetzung bildet. Durch die computergestützte Arbeit in Peer-Kollaboration erwerben die zukünftigen Englisch-Lehrenden nicht nur methodische Kenntnisse zur empirischen Unterrichtsforschung, sondern wirken auch an der kriteriengeleiteten Auswahl von Videos für eine Lehrvideodatenbank zum strategiegestützten Lesen mit.

Nr. 021 (fd 14-01) PE-1035

Finkbeiner, Claudia; Friedrich, Jennifer:

Förderung der Diagnosekompetenzen von Lehramtsstudierenden des Faches Englisch durch ein Blended Learning Training. Fokus: Unterstützung des Lernstrategieneinsatzes von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte

Beginn: 10/2009; Abschluss: 12/2012

Geplante Veröffentlichung: Dissertation, Monographie

Adresse: Universität Kassel, Institut für Anglistik/Amerikanistik- Fremdsprachenlehr- und -lernforschung, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de; jfriedrich@uni-kassel.de

Schlagwörter: Englisch FU; Empirische Forschung; Lehrer; Lehrerausbildung; Lernprozess; Lernstrategie; Lesen

Kurzbeschreibung: Englischlehrerinnen und -lehrer müssen in der Lage sein, Lernprozesse und -probleme von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte zu diagnostizieren, um sie fachgerecht unterstützen und fördern zu können. Dazu benötigen Lehrende ein ausreichendes Wissen (z.B. Lernstrategien und Unterstützungsmethoden), um Lernende situations- und kontextspezifisch zu fördern. Wie dies umgesetzt werden kann, wurde bislang nur unzureichend empirisch untersucht. Methoden zur Förderung von Diagnosekompetenzen zukünftiger Englischlehrender müssen in die fachdidaktische Ausbildung integriert werden. Vor diesem Hintergrund wurde ein praxisnahes Blended Learning Training entwickelt, das als Seminar mit Englischlehramtsstudierenden (n=33) stattfand. Die Untersuchung folgte einem Prä-Post-Design; die Daten wurden sowohl quantitativ als auch qualitativ ausgewertet. Studierende lernen den Einsatz von Lernstrategien beim fremdsprachlichen Lesen und haben die Möglichkeit, anhand von videobasierter Unterrichtsbeobachtung, Schüler- und Lehrerhandeln zu analysieren und praktisch umzusetzen. Dies fördert die Beobachtungs- und Reflexionsfähigkeit, die für die Entwicklung diagnostischer Kompetenzen unerlässlich ist. Das Projekt verfolgt das Ziel, zu empirisch begründeten Erkenntnissen zur Förderung der Diagnosekompetenzen Lehramtsstudierender des Faches Englisch zu gelangen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der fachdidaktischen Qualifikation Lehramtsstudierender des Faches Englisch.

Nr. 022 (fd 14-01) PE-1039

Gay, Debora; Schädlich, Birgit; Bergemann, Johannes:

Die Vermittlung der italienischen Fachsprache der Kunstgeschichte und der Archäologie zum Anfängerniveau an Studierende der zwei Fächer an deutschen Hochschulen: Eine didaktische Frage

Beginn: 01/2011; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Gay, Debora, Via Cisterna 43, 14015 San Damiano d'Asti (AT), Italien; Georg-August-Universität Göttingen, Seminar für Romanische Philologie, FB Didaktik der Rom. Sprachen, Frau Prof. Dr. Birgit Schädlich, Humboldtallee 19, 37073 Göttingen; Georg-August-Universität Göttingen, Archäologisches Institut, FB Klassische Archäologie, Herr Prof. Dr. Johannes Bergemann, Nikolausberger Weg 15, 37073 Göttingen

E-Mail: debora.gay@phil.uni-goettingen.de

Literaturangaben:

Gay, D. (2011), *La lingua dell'Arte. Italienisch für Studierende der Kunstgeschichte und der Archäologie*, Hamburg: Buske. ISBN: 978-3-87548-592-9 (Lehr- und Übungsbuch mit CD, DVD und Begleitheft). Gay, D. (2011), *La lingua dell'Arte. Italienisch für Studierende der Kunstgeschichte und der Archäologie*, Hamburg: Buske. ISBN: 978-3-87548-593-6 (Lehrerhandbuch). Gay, D. (2013), „Oltre il Quadro:acquire competenze di lingua specialistica e disciplinari ab initio. Analisi di testi scritti prodotti da studenti di Storia dell'Arte in corsi pilota di lingua specialistica per principianti“, in: *Italica Belgradensia, Atti del Convegno internazionale: „Oltre i confini: Aspetti transregionali e interculturali dell'italiano*, Belgrado, 25-26 maggio 2012 (im Druck). Gay, D. (2013), „Lingua italiana e discorso sull'arte: un binomio antico e tuttora attuale per la comunicazione specialistica. Riflessioni sulla lingua dell'arte e prospettive didattiche“, in: E. Pirvu (a cura di), *Discorso, identità e cultura nella lingua e nella letteratura italiana. „Atti del Convegno Internazionale di Studi di Craiova, 21-22 settembre 2012“*, Craiova, 21-22 settembre 2012 (im Druck).

Schlagwörter: Curriculum; Fachsprache; Italienisch FU; Kommunikative Kompetenz; Kunst; Lehrmaterialentwicklung; Spracherwerb; Unterrichtsforschung

Kurzbeschreibung: Die Forschungsarbeit beginnt mit einer Untersuchung der Eigenschaften des Diskurses über Kunstgeschichte und Archäologie in italienischer Sprache: Textformen und kommunikative Situationen werden fokussiert, die für Studierende der zwei Fächer an deutschen Hochschulen relevant sind. Dieser Teil der Forschung erfolgt in der Literatur (Sprach- und Sprachlehrforschung, Kunstkritik, Archäologie) und empirisch durch Befragung (Fragebögen, Interviews) der Studierenden. Die Forschung wird als Aktionsforschung durch Pilotkurse weitergeführt. Das Kursdesign wird kontinuierlich überprüft und verbessert, indem das Feedback der Studierenden zusammen mit der Unterrichtsbeobachtung und die erworbenen Fähigkeiten (Lese-, Hör- und Hörsehverstehen und schriftliche Produktion) analysiert und berücksichtigt werden. Aus den in den Klausuren produzierten Texten werden Lernerkorpora zusammengestellt, die zeigen werden, welche Strukturen, Vokabular und kommunikativen Kompetenzen im Diskurs des Faches nach dem ersten und zweiten Kursmodul erworben wurden. Ferner wird auch durch Befragungen der Lernenden untersucht, wie der schnelle Spracherwerb erfolgt. Auf der Basis des Fremdsprachencurriculums für Anfänger stellt sich außerdem die Frage, ob die Vermittlung der Grammatik und dadurch der morphosyntaktischen Strukturen, die typisch für den wissenschaftlichen Diskurs der zwei Fächer sind, mit der untersuchten Lernergruppe Hochschulstudierender anders zu konzipieren ist als traditionell. Durch die empirische Forschung sollen die Fragen beantwortet, exemplarisches Unterrichtsmaterial

und möglicherweise ein Curriculum für Hochschulfachsprachenkurse für Anfänger produziert werden.

Nr. 023 (fd 14-01) PE-1005

Gerlach, David:

Konzeption und Evaluation eines Programms zur Förderung der orthographischen Kompetenz lese-rechtschreibschwacher Englischlerner

Beginn: 02/2011; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, Institut für Schulpädagogik, Hans-Meerwein-Str., 35032 Marburg

E-Mail: mail@davidgerlach.de

Schlagwörter: Englisch; Englisch FU; Evaluation; Legasthenie; Methodik; Rechtschreibung; Schüler

Kurzbeschreibung: Die zentrale Zielsetzung ist es, ein multimethodisches Trainingsprogramm (Arbeitsblätter und Methodik) zu entwickeln, mit der lese-rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler im Alter von ca. 10-12 Jahren ihre englische Orthographie trainieren und verbessern können. Dieses Trainingsprogramm wird anschließend erprobt und mittels quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden evaluiert.

Nr. 024 (fd 14-01) PE-1049

Glück, Helmut:

Deutschlernen von unten: das Böhmakeln

Beginn: 10/2013; Abschluss: 09/2014

Geplante Veröffentlichung: Monographie

Adresse: Institut für Germanistik Professur Deutsche Sprachwissenschaft / Deutsch als Fremdsprache, Hornthalstr. 2, 96047 Bamberg in Kooperation mit: Lehrstuhl für Germanistik der Universität Olmütz / Tschechien, Krížkovského 10, CZ 77180

E-Mail: helmut.glueck@uni-bamberg.de

Schlagwörter: Analyse; Deutsch; Dokumentation; Sprachgeschichte; Tschechisch; Varietät

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist die Dokumentation, Analyse und Präsentation von Zeugnissen deutsch-tschechischer Sprachmischungen aus dem Zeitraum vom späten 18. Jahrhundert bis in die 1970er Jahre, die als „Kuchldeutsch“ und „Böhmakeln“ bezeichnet wurden. Ein erheblicher Teil dieser Zeugnisse sind literarische und journalistische Texte. Projektergebnis ist eine Dokumentation solcher Texte, die unter sprach- und literaturwissenschaftlichen sowie kulturgeschichtlichen Gesichtspunkten analysiert und kommentiert werden. Sie wird einen Teil der gemeinsamen Sprachgeschichte von Tschechen, Österreichern und Deutschen, nämlich vom Tschechischen beeinflusste Varianten des Deutschen, die ohne formellen Sprachunterricht erworben wurden, erstmals erschließen. Die Resultate des Projekts werden für Philologen, Historiker und Soziologen von Interesse sein, aber auch für ein gebildetes Publikum, das an der Geschichte der sprachlichen, literarischen und kulturellen Kontakte und Konflikte in Mitteleuropa und namentlich an der Geschichte solcher Kontakte und Konflikte zwischen Deutschen, Österreichern und Tschechen interessiert ist.

Nr. 025 (fd 14-01) PE-1007

Gottschalk, Klaus-Dieter:

Übersetzungskritik

Beginn: 2012; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Tübingen, Seminar für Englische Philologie, Wilhelmstr. 50, 72074 Tübingen

Literaturangaben:

Gottschalk, K.-D. (1977), „Literarische Textanalyse und pädagogische Vorbildung“, in: H. Christ / H.-E. Piepho (Hrsg.): *Kongressdokumentation der 7. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker*, Limburg: Frankonius, 139-142. Gottschalk, K.-D. (1994), „Böll, Hacks und Synge: The Playboy of the Western World“, in: D. W. Halwachs / I. Stütz (Hrsg.), *Sprache - Sprechen - Handeln 2*, Tübingen: Niemeyer, 33-38. Gottschalk, K.-D. (1996), „On translating word-formation in childlike language. Roald Dahl: The BFG“, in: K. A. Sroka (Hrsg.): *Kognitive Aspekte der Sprache*, Tübingen: Niemeyer, 79-83. Gottschalk, K.-D. (1998), „Lokalkolorit in der Übersetzung. Chatwin: On the Black Hill“, in: J. Strässler (Hrsg.): *Tendenzen europäischer Linguistik*, Tübingen: Niemeyer, 55-57. Gottschalk, K.-D. (2000a), „Äquivalenz- und Toleranzstrukturen zwischen Originaltext und Übersetzungen“, in: I. Warnke (Hrsg.): *Schnittstelle Text: Diskurs*, Frankfurt/M.: Lang, 75-91. Gottschalk, K.-D. (2000b), „Zur Übersetzung von Schreib- und Verständnisfehlern“, in: K. Dorfmueller Karpusa / E. Vretta-Panidou (Hrsg.): *Thessaloniker Interkulturelle Analysen*, Frankfurt/M.: Lang, 131-139. Gottschalk, K.-D. (2012), „Passivkonkurrenzformen bei P. Calderón de la Barca. Transferenda non Translata: Toleranz statt Übersetzungsäquivalenz“, in: L. Zybatow u.a. (Hrsg.): *Translationswissenschaft - alte und neue Arten der Translation in Theorie und Praxis*, Frankfurt/M.: Lang, 165-172. Gottschalk, K.-D. (2013), „Deutsch-englischer Vergleich zu Herta Müller THE APPOINTMENT“. Gottschalk, K.D. (in Vorbereitung): Übersetzungsvergleiche zu Calderóns Passivgebrauch und Konkurrenzformen.

Schlagwörter: Fehler; Originaltext; Übersetzung; Vergleichende Literaturwissenschaft

Kurzbeschreibung: In Seminaren für Lehramtsbewerber und im Schulunterricht dient Übersetzungskritik sowohl der literarischen Bildung als auch einem vertiefenden Sprachvergleich und Sprachverständnis. Die Suche nach Übersetzungsfehlern und -schwächen stärkt das Sprachbewusstsein der Lernenden.

Nr. 026 (fd 14-01) PE-1017

Grein, Marion:

Einsatz moderner (literaturdidaktischer) Methoden in Usbekistan

Beginn: 01/2012; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Johannes Gutenberg-Universität, Deutsches Institut DaF, Weldner Weg 18, 55099 Mainz

E-Mail: grein@uni-mainz.de

Literaturangaben:

Grein, M. (Hrsg.) (2013), *Neue methodische Ansätze im DaF-Unterricht*, Band 1, Mainz: Salonlöwe Verlag Edition Wissenschaft. Grein, M. (Hrsg.) (in Druck), *Neue methodische Ansätze im DaF-Unterricht*, Band 2, Mainz: Salonlöwe Verlag Edition Wissenschaft.

Schlagwörter: Deutsch FU; GUS; Handlungsbezogenes Lernen; Literaturdidaktik; Methodik

Kurzbeschreibung: Lernerautonomie, Handlungsorientierung und integrativer Fremdsprachenunterricht ist in Usbekistan derzeit noch selten. Zahlreiche Dozierende aus

Usbekistan hospitieren in Deutschland, konzipieren neue Unterrichtsmodelle und erproben diese in ihrem Unterricht in Usbekistan.

Nr. 027 (fd 14-01) PE-1046

Grein, Marion:

Neurodidaktik: Musik, Emotionen und Lernen

Beginn: 08/2013; Abschluss: 2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Master DaF, Welder-Weg 18, 55099 Mainz

E-Mail: grein@uni-mainz.de

Literaturangaben:

Grein, M. (2013), *Neurodidaktik. Grundlagen für Sprachlehrende*, Ismaning: Hueber.

Grein, M. (in Druck), „Musik im Fremdsprachenunterricht - neurodidaktisch“, in: M.

Grein (Hrsg.), *Neue methodische Ansätze im DaF-Unterricht*. Band 2, Mainz: Salonlöwe

Verlag, 49-62. Ersch, C.-M. (in Druck), „Musik im Fremdsprachenunterricht in der

Praxis“, in: M. Grein (Hrsg.), *Neue methodische Ansätze im DaF-Unterricht*. Band 2,

Mainz: Salonlöwe Verlag, 63-88.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Deutsch FU; Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Methodik; Musik

Kurzbeschreibung: Davon ausgehend, dass Musik einen positiven Einfluss auf das Lernen, hier spezifisch das Fremdsprachenlernen, hat, dies jedoch von den persönlichen Vorlieben abhängig ist, versuchen die Autorinnen solche Lieder zu eruieren, die bei möglichst vielen Menschen positive Emotionen hervorrufen und die dann didaktisiert Eingang in den Fremdsprachenunterricht nehmen können.

Nr. 028 (fd 14-01) PE-1051

Heine, Simone:

Der Einfluss des Alters auf den Fremd- und Zweitsprachenlernerfolg. Sprachkompetenzunterschiede und ihre Erklärung durch Erwerbssalter und individuelle Variablen

Beginn: 06/2012; Abschluss: 09/2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache, Institut für Sprache und Kommunikation, Fakultät I, TU Berlin, Hardenbergstr. 16-18, 10623 Berlin

E-Mail: simone.heine@campus.tu-berlin.de; sheine@gmx.de

Schlagwörter: Altersstufe; Bilingualismus; Individuelle Unterschiede; Kritische Periodenhypothese; Motivation; Sprachlernerfahrung; Zweitspracherwerb

Kurzbeschreibung: Zahlreiche Studien beschäftigen sich mit der Frage, ob es eine kritische Periode für den L2-Erwerb gibt. In den letzten Jahren wird jedoch gefordert, sich anstatt mit der Falsifizierung der critical period hypothesis zu beschäftigen, besser die Faktoren zu bestimmen, die den L2-Erwerb im Erwachsenenalter erfolgreich machen. Das Ziel des Projekts ist die Identifizierung der Faktoren, die individuelle Leistungsunterschiede beim L2-Lernen von Späterwerbenden (Erwerbsbeginn größer/gleich 16 Jahre) beeinflussen: - Messung und Vergleich der Sprachkompetenz von Frühbilingualen (Erwerbsbeginn = 0-3 Jahre der Sprachen Deutsch und Mandarin) Späterwerbenden (Erwerbsbeginn größer/gleich 16, Erstsprache = Mandarin, L2 = Deutsch) und Erstsprachlerinnen des Deutschen. - Spezifikation der Profile erfolgreicher Späterwerberinnen unter Berücksichtigung der ermittelten affektiv-motivationalen, psycho-sozialen und sozio-kulturellen Einflussgrößen Durch die Erweiterung des Forschungsprojekts „Erwerbssalter und Sprachlernerfolg“ von Aguado, Grotjahn und Schlak (2005; 2007; 2010) und im Rückgriff auf die dafür entwickelten Instrumentarien und erhobenen Daten, werden 20 Späterwerberinnen des

Deutschen (Erstsprache Mandarin) sowie 20 Frühbilinguale (Erstsprachen Mandarin und Deutsch) untersucht. In Testverfahren werden Aussprache, Grammatik und Wortschatz sowie die prozeduralen und deklarativen Wissensanteile der Probandinnen bestimmt. Des Weiteren werden anhand von Motivations- und Extraversionssskalen die Lernerinnenprofile ermittelt, Daten zu den Spracherwerbsbiografien erhoben und Sprachlerneignungstests durchgeführt.

Nr. 029 (fd 14-01) PE-987

Hennig, Eva-Maria:

Soziokulturelles Lernen mit dem 'film de banlieue'. Eine empirische Studie zum Umgang mit einer Lernaufgabe

Beginn: 09/2009; Abschluss: Beginn 2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Siegen, Adolf-Reichweinstraße 2, 57068 Siegen

E-Mail: hennig@romanistik.uni-siegen.de

Schlagwörter: D-Nordrhein-Westfalen; Französisch FU; Großstadt; Immigrant; Menschen mit Migrationshintergrund; Motivation; Paris; Soziale Herkunft

Kurzbeschreibung: Ansätze des kulturellen und des mehrsprachigen Lernens im Französischunterricht wurden bisher eher getrennt voneinander betrachtet. Das Forschungsprojekt zielt jedoch darauf ab, ein integratives plurales Konzept zu entwerfen, das diese Ansätze miteinander verknüpft. Der Begriff „affektive Mehrsprachigkeitskompetenz“ wird innerhalb des Forschungsprojektes als Empathie für mehrsprachige Individuen und deren Sprachprofile definiert. Dies beinhaltet auch eine Empathie und ein (metasprachliches) Bewusstsein für Mehrsprachigkeitspraktiken wie die des code switching und des code mixing. Schülerinnen und Schüler (SuS) müssen in einer globalisierten Welt offen und sensibel sein für sprachliche und für soziokulturelle Heterogenität. Von der Norm abweichende sprachlich-soziokulturelle Identitätsmarker dürfen nicht mehr ausschlaggebend sein für den Schulerfolg. Deshalb wird in der Studie ein Unterrichtsmodell entworfen, das die sprachlich-soziokulturellen Ausgangsbedingungen der SuS bei der Unterrichtsgestaltung konsequent einbindet. Das entsprechende theoretische Konzept wurde in einer qualitativ-explorativen Studie anhand einer Lernaufgabe zum Film „L'esquive“ von Abdellatif Kechiche (2003) erprobt und anschließend gemeinsam mit den SuS reflektiert. Das Projekt geht folgenden Forschungsfragen nach:

- Welche individuellen Lernergebnisse entstehen in sprachlich-soziokulturell heterogenen Lerngruppen bei der Bearbeitung von Lernaufgaben zur Förderung affektiver Mehrsprachigkeit? (Performanzanalyse) · Wie reflektieren die SuS ihre Identitätskonstrukte, ihre Filmrezeption, die Aufgabenstellungen und ihre Lernergebnisse? · Welcher individuelle Lern- (Schülerperspektive) und Förderbedarf (Forscherperspektive) wird dadurch sichtbar? · Welche Handlungsempfehlungen lassen sich aus den Forschungsergebnissen für die Praxis ableiten?

Die für die Forschung eingesetzte Lernaufgabe im Forschungsdesign soll auf Basis der Forschungsergebnisse in einen Entwurf einer Lernaufgabe im Unterrichtsdesign weiterentwickelt werden und im Sinne der Lernerorientierung unterschiedliche Lernbedürfnisse konsequent einbeziehen.

Nr. 030 (fd 14-01) PE-1020

Heyder, Karoline:

Varietale Mehrsprachigkeit: Konzeptionelle Grundlagen, empirische Ergebnisse aus der *Suisse romande* und didaktische Implikationen (Arbeitstitel)

Beginn: 12/2008; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Georg-August-Universität Göttingen, Seminar für Romanische Philologie, Humboldtallee 19, 37073 Göttingen

E-Mail: kmeyerh@gwdg.de

Schlagwörter: Didaktik; Französisch FU; Linguistik; Multilingualismus; Schweiz; Varietät

Kurzbeschreibung: Das Promotionsvorhaben ist in den Bereichen der Linguistik und der Didaktik des Französischen zu verorten. Im Zentrum der Arbeit stehen die Zusammenhänge zwischen dem Sprachverhalten, dem Sprachbewusstsein und den Spracheinstellungen von Sprechern der peripheren frankophonen Region *Suisse romande*. Ausgehend von einem selbst entwickelten Modell über die Wechselwirkungen von Sprachverhalten, Sprachbewusstsein und Spracheinstellung werden anhand einer empirischen kontaktlinguistischen Untersuchung in den Schweizer Kantonen Waadtland und Wallis Fakten zum Sprachverhalten, dem Sprachbewusstsein und den Spracheinstellungen Jugendlicher aus diesen Kantonen erhoben und vor dem Hintergrund bisheriger diesbezüglicher Forschungen diskutiert. Aus den empirischen Ergebnissen werden anschließend Implikationen für die Didaktik der Mehrsprachigkeit abgeleitet.

Nr. 031 (fd 14-01) PE-1025

Hofmeister, Wernfried; Halb, Magdalena Laura:

Deutsche WortSchätze

Beginn: 11/2007; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Diplomarbeit/Masterarbeit, Dissertation, Magisterarbeit, Monographie, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Germanistik, Mozartgasse 8/I, 8010 A-Graz

E-Mail: wernfried.hofmeister@uni-graz.at

Literaturangaben:

Ehrenmüller, J. (2012), *Spielerische WortSchätze. Onomasiologische, projektorientierte Analyse eines prägenden Bildspendebereichs in der deutschen Gegenwartssprache*. Graz, Univ., Dipl.-Arbeit. Hofmeister, W. / Pölzl, M. (2010), „Die Quadratur des Kreises: Ein Bericht über die Einbindung des mathematischen Bildspendebereichs in die sprachpädagogische Initiative Deutsche WortSchätze“, in: *Tribüne* (2010), H. 2, 8-14. Hofmeister, W. (2011), „Worauf sind wir „programmiert“? Gedanken zur metaphorischen Bedeutungsübertragung in Wortfeldern und Bildspendebereichen der deutschen Gegenwartssprache“, in: *ide* 35 (2011), H. 1, 54-63. Pölzl, M. (2010), *Mathematische WortSchätze. Onomasiologische, projektorientierte Analyse eines prägenden Bildspendebereichs in der deutschen Gegenwartssprache*. Graz, Univ. Dipl.-Arbeit. Schlagbauer, C. (2006), *Dein Wort in Gottes Ohr. Deutschsprachige Redewendungen und ihr religiöser Ursprung*. Leykam: Graz (=Reihe Habilitationen, Dissertationen und Diplomarbeiten. 9.) [Zugl.: Graz, Univ., Dipl.-Arbeit, 2005 u.d.T.: Schlagbauer, Cornelia: Religiöse Wortschätze.]

Schlagwörter: Deutsch; Metapher; Sprachbewusstsein; Sprachnorm

Kurzbeschreibung: Was bedeutete es ursprünglich, ein Auge zu riskieren? Und warum ruft man bedauernd oje!, wenn etwa ein berechnender Veranstalter das Handtuch wirft und das schon angekündigte Popkonzert einfach abbläst? Die Antworten darauf sowie auf viele ähnliche Fragen zur Herkunft bildhafter Ausdrücke in unserer Alltagssprache gibt die

sprachpädagogische WortSchätze-Initiative des Instituts für Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz für Schülerinnen und Schüler in der Steiermark: Aufbauend auf einem Landesprojekt von W. Hofmeister und mehreren von ihm erfolgreich betreuten, datenbankgestützten Diplomarbeiten, sollen übertragene Ausdrücke aus dem Bereich der Wehrkultur, des Sports, der Religion, der Musik, der Ernährung, der Mathematik und des Spiels multimedial aufbereitet in den Schulklassen zur Sprache kommen. Die WortSchätze-Initiative wurde als Drittmittelprojekt ab dem Jahr 2000 mehrfach vom Land Steiermark gefördert und ab 2007 auch vom Rektorat der Universität Graz. Außerdem wurde das Projekt von IMST (Innovationen machen Schulen top) unterstützt, wodurch sprachdidaktische Neuerungen in vielen Bereichen möglich wurden. Link: <http://wortschaetze.uni-graz.at>

Nr. 032 (fd 14-01) PE-1061

Hufeisen, Britta; Haarmann, Ute:

Schulische Gesamtsprachencurricula

Beginn: 01/2012; Abschluss: 12/2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Habilitationsschrift, Seminararbeiten, Masterarbeiten

Adresse: TU Darmstadt, FB 02, Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft, Hochschulstr. 1, 64289 Darmstadt

E-Mail: Hufeisen@spz.tu-darmstadt.de

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Curriculum; Multilingualismus; Projektunterricht

Kurzbeschreibung: Anwendungs- und Forschungsprojekt am Europäischen Fremdsprachenzentrum in Graz zu europäischen Umsetzungsversuchen von Gesamtsprachencurricula. Es beteiligen sich derzeit (12/2013) 15 Schulen aus 11 europäischen Ländern. Kooperationen und Kooperationsplanungen bestehen mit interessierten KollegInnen in Kanada, Australien und Russland. Ziel ist, mehr Sprache und mehr Sprachen im schulischen Curriculum zu implementieren. Dabei sollen alle an der Schule vorhandenen Sprachen mit einbezogen werden, nicht nur die klassischen Schulfremdsprachen, und diese werden curricular, lehrplanmäßig, organisatorisch und kollegial verzahnt. Sprachen- und fächerübergreifende Projektarbeiten und konsequent umgesetzter bilingualer Sachfachunterricht sind weitere Grundlagen der möglichen Umsetzung. Projektlaufzeit derzeit 2012-12/2014. Dieses Projekt wird von zwei Dissertationsarbeiten und einer Habilitationsarbeit begleitet.

Nr. 033 (fd 14-01) PE-1003

Jäkel, Nils:

Der Gebrauch von Lernstrategien im Fremdsprachenunterricht Englisch und im Bilingualen Sachfachunterricht

Beginn: 10/2010; Abschluss: 2013

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Philologie, Englisch Seminar, Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

E-Mail: nils.jaekel@rub.de; nils.jaekel@gmail.com

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; C-Test; Englisch FU; Lernstrategie; Schuljahr 9

Kurzbeschreibung: Lernstrategien werden als Grundpfeiler bilingualen Lehrens und Lernens postuliert, um den Schülern den Umgang mit den erhöhten Anforderungen zu erleichtern. In dieser Studie soll untersucht werden, wie unterschiedliche Schülercharakteristika (z.B. Geschlecht, Sprachstand in L2) den Gebrauch von Lernstrategien beeinflussen. Es sollen sowohl die individuelle Häufigkeit als auch die Kombination verschiedener Lernstrategien mit Hilfe einer adaptierten Version des *Strategy Inventory for Language Learning* ermittelt

werden. Es sollen je fünf 9. Klassen des Bilingualen Sachfachunterrichts und Regelklassen Englisch untersucht werden. Für die quantitative Datenauswertung werden demografische Informationen mit einem Fragebogen, der Sprachstand mit einem C-Test sowie der IQ mit dem CFT-20 erfasst.

Nr. 034 (fd 14-01) PE-1055

Jahns, Silke:

Hausaufgaben im DaF-Unterricht mit Erwachsenen: Eine qualitative Studie zur Bearbeitungspraxis

Beginn: 2012; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Justus-Liebig-Universität Gießen, Lehrstuhl für DaF und DaZ, Otto-Behaghel-Str. 10 B, 35394 Gießen

E-Mail: S.Jahns1@gmx.de

Schlagwörter: Deutsch FU; Erwachsener; Hausaufgabe

Kurzbeschreibung: Die bestehende schulpädagogische Hausaufgabenforschung soll um eine explizit fremdsprachendidaktische Perspektive ergänzt werden. Zudem richtet sich der Fokus auf die Hausaufgabenpraxis im DaF-Unterricht mit Erwachsenen und das entstehende Spannungsverhältnis zwischen instruktiver Vergabe und potentiellen Gestaltungsmöglichkeiten bei der Bearbeitung. Forschungsfragen: - Welche Besonderheiten ergeben sich aus dem institutionellen Rahmen Erwachsenenbildung für die Hausaufgaben erledigung? - Wie gehen Erwachsene in der Erledigungssituation mit dem Spannungsfeld von Fremd- und Selbstregulierung um und wird der entstehende Freiraum selbst(bestimmt) gestaltet? Welche Rolle spielen Vorerfahrungen? - Welche Funktionen für das fremdsprachliche Lernen schreiben Lerner verschiedenen Hausaufgabentypen zu und wie wirkt sich diese Zuschreibung auf die Erledigungspraxis aus? Vorgehen: Vorstudie in einem 4-wöchigen Abendkurs zur Überprüfung der Erhebungsinstrumente Phase 1: Erhebung in einem 4-wöchigen Kurs im Goethe Institut im Inland im Herbst 2013: Interviews mit Kursleiter und Kursteilnehmern, schriftliche Befragung, Unterrichtsdokumentation, Sammlung der Hausaufgabenstellungen und der erledigten Hausaufgaben, Hausaufgabenprotokolle, anschließende Datensicherung und Prüfung des Vorgehens Phase 2: Erhebung in einem 8-wöchigen Abendkurs im Goethe Institut im Inland Anfang 2014.

Nr. 035 (fd 14-01) PE-1026

Kaliampos, Joannis:

Learner Perceptions of Web 2.0-Enhanced EFL Tasks - An Exploratory Mixed-Methods Study on the U.S. Election 2012 School Project

Beginn: 03/2012; Abschluss: 02/2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Unterrichtsmaterial

Adresse: Leuphana Universität Lüneburg, Institute of English Studies, Englischdidaktik (Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg)

E-Mail: Joannis.Kaliampos@leuphana.de

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Englisch FU; Lerner; Lernprozess; Lernziel; Medien; Projektarbeit; Sekundarstufe II

Kurzbeschreibung: Das U.S. Election 2012 School Project realisiert Elemente einer Web 2.0-gestützten und aufgabenorientierten Fremdsprachendidaktik, wobei besonders der Einsatz von social media als Bestandteil des Unterrichtsprojekts verfolgt wird. Im Kontext des Präsidentschaftswahlkampfes 2012 verbinden Oberstufenschüler im Fach Englisch in einem aufgabenorientierten und projektähnlichen Kontext sprachliches Lernen im Netz mit sachfachlichen politischen Inhalten sowie interkulturellem Lernen. Dazu nutzen Sie eine

eigens für das Projekt erstellte Moodle-Lernplattform. Die mediale Vernetzung über eine Lernplattform führt zu einem intensivierten Austausch der Lerner untereinander und ermöglicht die Publikation von Lernertexten; der Zugriff auf aktuelle und authentische Lernmaterialien online führt in diesem Zusammenhang zu einer inhaltlichen Öffnung des Fremdsprachenunterrichts. In diesem Forschungsprojekt werden die Interpretationen der Aufgaben durch die Lerner und deren Umgang mit den Aufgaben im Kontext des U.S. Election 2012 School Project untersucht. Konkret wird der Frage nachgegangen: Wie gestalten sich, ausgehend von Breens (1987/2009) Konzept der task-as-workplan und task-in-process, lernerseitige Interpretationen von Aufgaben und ihre Lernprozesse im Kontext einer projektorientierten und Web 2.0-basierten Unterrichtseinheit des Englischunterrichts der Oberstufe? Dabei spielen die lernerseitige Einschätzung von Lernzielen, die Wahrnehmung von Lerninhalten, die praktische Adaptation von Lernprozessen durch die Lerner in der Projektphase, der Einfluss des spezifischen Lernkontexts auf diese Aspekte sowie an die Aufgaben geknüpfte (fremd-)sprachliche Lernprozesse eine besondere Rolle.

Nr. 036 (fd 14-01) PE-848

Kautenburger, Monika Dorothea:

Fachsprachenunterricht als studienbegleitende Fremdsprachenausbildung

Beginn: 04/2003; Abschluss: 2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Ulm, Zentrum für Sprachen und Philologie, Albert-Einstein-Allee 11, 89069 Ulm

E-Mail: monika.kautenburger@uni-ulm.de

Literaturangaben:

Kautenburger, M. D. (2006), „Pratique et théorie pour un cours de français médical réussi“, *Le Français dans le Monde*, 346. Kautenburger, M. D. (2007), „Y a-t-il nécessité d'une formation en médecine pour enseigner le français médical“, *Points Communs*, n° 32, octobre 2007, 6 - 10. Kautenburger, M. D. (2012), „Français Médical - Französischunterricht für Studierende der Humanmedizin an der Universität Ulm“, in: T. Tinnefeld (Hrsg.), *Hochschulischer Fremdsprachenunterricht - Saarbrücker Schriften zur Linguistik und Fremdsprachendidaktik (SSLF)*, Saarbrücken, Band 1, 435-442.

Schlagwörter: Englisch FU; Fachsprache; Französisch FU; Kommunikative Kompetenz; Lehrmaterial; Lehrmaterialauswahl; Medien; Medizin; Methodenwechsel; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Sozialform; Stoffaufbereitung; Stoffauswahl; Wirtschaft

Kurzbeschreibung: Um die Mobilität von Studierenden und Wissenschaftlern zu unterstützen, wird ein Fremdsprachenunterricht angestrebt, der dem Personenkreis, der im Ausland forschen, studieren oder arbeiten möchte, in ausreichender Weise Fachsprachenkenntnisse vermitteln soll, um sich anspruchsvoll und wissenschaftlich differenziert im Zielland auszudrücken und ohne Nachteile seine Aufgaben zu meistern. Derzeit laufen Kurse in den Fachsprachen Français Médical, Wirtschaftsfranzösisch, Französisch für Psychologen, Englisch für Molekularmediziner. Das fremdsprachendidaktische Projekt befaßt sich mit Fragen zur Stoffauswahl, Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Übungsformen, Medien- und Interneteinsatz, Wechsel der Interaktionsformen zur Steigerung der schriftlichen wie mündlichen kommunikativen Kompetenz.

Nr. 037 (fd 14-01) PE-1062

Kilsbach, Sebastian:

Wortschatzerweiterung in autonomen Erwerbskontexten. Methoden zur systematischen Erweiterung der Lexik bei fortgeschrittenen Sprechern des Deutschen als Fremdsprache

Beginn: 04/2013; Abschluss: 10/2015

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Justus-Liebig-Universität, Institut für Germanistik, Fachbereich Deutsch als Fremdsprache, Otto-Behaghel-Straße 10, 35394 Gießen

E-Mail: sebastian.kilsbach@sowi.uni-giessen.de; sebastian.kilsbach@web.de

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Grundwortschatz; Wortschatz

Kurzbeschreibung: Die Arbeit geht der Frage nach, welche Anteile von Wortschatz von Fortgeschrittenen Fremdsprachenlernenden, die sich im Land der Zielsprache befinden, zum Aufbau eines Erweiterungswortschatzes benötigt und wie diese systematisch erweitert werden können. Verfolgt wird eine lernerzentrische Auffassung, die besagt, dass der Lernende ob seines kulturellen Hintergrunds, seiner persönlichen Interessen, seiner Lernziele und seiner lebensweltlichen Umgebung selbst am besten entscheiden kann, welche Lexeme er oder sie benötigt. Ähnlich eines Muttersprachlers, der – gemessen am Gesamtumfang des Wortschatzes – ebenfalls nur einen Ausschnitt aktiv beherrscht und passiv zu decodieren versteht, kommt es auch bei fortgeschrittenen Lernenden auf die oben genannten Faktoren an, welche Anteile von Lexik im Alltag benötigt werden – da sich dieser Alltag individuell stark unterscheidet. Auf Basis der im Rahmen einer Sprachstandserhebung evaluierten Wortschatzanteile erfolgt die Konzeption eines personalisierten Wörterbuchs, dessen Konstruktion den Aufbau eines strukturellen, individualisierten Erweiterungswortschatzes ermöglicht. Das Programm muss einen okkasionellen Erwerb auf Grundlage bestehender Forschungsergebnisse im Bereich der kognitiven Aufnahme und Fossilisierung neuer Wörter gestatten. Als Endgeräte werden Tablet-Computer, Smartphones etc. vorgeschlagen, weshalb die Arbeit auch Formen des Selbstlernens anhand ‘neuer’ digitaler Techniken analysiert.

Nr. 038 (fd 14-01) PE-977

Klippel, Friederike; Kirchhoff, Petra; Lenhard, Stefan; Wipperfürth, Manuela:

Instructional interaction in ELT

Beginn: 09/2009; Abschluss: 2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertationen, Monographie

Adresse: Ludwig-Maximilians-Universität, Lehrstuhl für Didaktik der Englischen Sprache und Literatur, Schellingstraße 3, 80799 München

E-Mail: klippel@lmu.de

Literaturangaben:

Dissertation von Manuela Wipperfürth (abgeschlossen; in Begutachtung) Dissertation von Stefan Lenhard zu Fehlertherapie (in Arbeit) Kirchhoff, P. / Klippel, F. (2014), „On the role of teacher questions in EFL classrooms - analysing lesson videos“, in: M. Pawlak (Hrsg.), *Classroom-oriented research: achievements and challenges*. Dordrecht: Springer, 87-100. Wipperfürth, M. (2011), „Lehrernetzwerke im Fokus: Video als Reflexionsinstrument in der Berufspraxis.“, in: *Praxis Fremdsprachenunterricht (4)*, 12-14. Wipperfürth, M. (2014), *Professional vision in Lehrernetzwerken - Berufssprache als ein Weg und ein Ziel von Lehrerprofessionalisierung*. (Diss. LMU München, eingereicht)
Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Interaktion; Video

Kurzbeschreibung: Mit Hilfe von videographierten Unterrichtsstunden werden einerseits Interaktionsmuster untersucht, die im Englischunterricht besondere Bedeutung besitzen: Lehrerfragen und -impulse, Lehrerfeedback, Scaffolding, Erklärungen von Bedeutung bzw. Sprachstrukturen, Fehlertherapie. Andererseits dient der Austausch unter Lehrkräften zu videographiertem Unterricht dem Aufbau einer Berufssprache und der Professionalisierung.

Nr. 039 (fd 14-01) PE-1044

Kostka, Nina:

Entwicklung produktiven Sprechens im Englischunterricht der Grundschule - Eine qualitative Studie zum Einsatz formelhafter Sequenzen

Beginn: 08/2012; Abschluss: 08/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Justus-Liebig-Universität Gießen, Otto-Behaghel-Str. 10 B, 35394 Gießen

E-Mail: ninakostka@web.de

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Produktive Fertigkeit; Sprechen

Kurzbeschreibung: Ziel ist es, im Laufe des Forschungsprozesses ein Unterrichtskonzept hinsichtlich der Förderung produktiven Sprechens im Englischunterricht der Grundschule im Rahmen bestehender curricularer Vorgaben sowie der institutionellen Bedingungen (Englischunterricht im 3. und 4. Schuljahr mit zwei Wochenstunden) zu entwickeln und die daraus resultierenden mündlichen Schülerleistungen empirisch zu erfassen. Eine Eingrenzung wird in Bezug auf das dialogische Sprechen vorgenommen.

Nr. 040 (fd 14-01) PE-1058

Krumm, Hans-Jürgen; Dorner, Andrea; Landua, Sabine:

Curriculum Mehrsprachigkeit

Beginn: 10/2009; Abschluss: 11/2011

Geplante Veröffentlichung: Monographie

Adresse: Universität Koblenz-Landau in Landau, Fortstraße 7, 76829 Landau in der Pfalz / Universität Wien, Universitätsring 1, A-1010 Wien

E-Mail: hans-juergen.krumm@univie.ac.at

Literaturangaben:

Reich, H.-H.; Krumm, H.-J. (2013), Sprachbildung und Mehrsprachigkeit, Münster: Waxmann.

Schlagwörter: Curriculum; Fremdsprachenunterricht; Multilingualismus

Kurzbeschreibung: Entwicklung eines Curriculums für den Mehrsprachigkeitsunterricht sowie Implementation.

Nr. 041 (fd 14-01) PE-972

Krumm, Hans-Jürgen; Houska, Miriam; Padros, Alicia u.a. :

Deutschlehrausbildung mit blended learning in Indien

Beginn: 11/2008; Abschluss: 10/2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Wien, Institut für Germanistik, Lehrstuhl Deutsch als Fremdsprache. Dr. Karl-Lueger-Ring 1, A - 1010 Wien (mit Kooperationspartnern)

E-Mail: hans-juergen.krumm@univie.ac.at

Literaturangaben:

Indira Gandhi National Open University in Zusammenarbeit mit der Universität Wien und dem Goethe-Institut/Max Mueller Bhavan (Hrsg.) (2010), *Diploma in Teaching German, Study Materials*. 4 Bände (DTG 001 - DTG 004). Neu Delhi.

Schlagwörter: Curriculum; Indien; Lehrerausbildung; Österreich

Kurzbeschreibung: Entwicklung eines Curriculums und Evaluation der Implementationsphase für eine Deutschlehrerausbildung in Indien (Kooperationsprojekt Indira Gandhi National Open University, Max Mueller Bhavan, Universität Wien). Erweiterung durch Studienbausteine im Rahmen eines Bachelor of Education-Programmes (2013).

Nr. 042 (fd 14-01) PE-1059

Krumm, Hans-Jürgen; Padros, A.; Bhardwaj, Renu:

Diploma in teaching German (Ausbildung von DeutschlehrerInnen im Fernstudium)

Beginn: 12/2008; Abschluss: 12/2014

Geplante Veröffentlichung: Unterrichtsmaterial

Adresse: Indira Gandhi National Open University / Goethe-Institut Neu Delhi / Universität Wien

E-Mail: hans-juergen.krumm@univie.ac.at

Schlagwörter: Deutsch FU; Fernstudium; Lehrerausbildung

Kurzbeschreibung: In Zusammenarbeit von Max Müller Bhavan, Indira Gandhi National Open University und Universität Wien werden ein Diplom und ein B.Ed. zur Ausbildung von DeutschlehrerInnen in Indien entwickelt und erprobt.

Nr. 043 (fd 14-01) PE-1022

Legutke, Michael K.; Dreßler, Constanze; Kollmann, Sabine; Kolb, Annika:

PEAK1 - Frankfurt Projekt Englisch ab Klasse 1 im urbanen Kontext der Stadt Frankfurt am Main

Beginn: 08/2010; Abschluss: 08/2013

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Habilitationsschrift, Unterrichtsmaterial

Adresse: JLU/FB Anglistik, Otto-Behaghel-Straße 10, 35394 Gießen; Pädagogische Hochschule Heidelberg (Kooperationspartner)

E-Mail: Michael.k.legutke@anglistik.uni-giessen.de

Literaturangaben:

Dreßler, C. (2012), „Aufgabengestütztes Lernen im Englischunterricht der Grundschule“, in: H. Böttger / N. Schlüter (Hrsg), *Fortschritte im frühen Fremdsprachenlernen. Ausgewählte Tagungsbeiträge Eichstätt 2011*. München: Domino, 53-60.

Schlagwörter: Englisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Lernverhalten; Test; Übergangsproblematik; Unterrichtsforschung

Kurzbeschreibung: Das Schulbegleitforschungsprojekt PEAK1 („Projekt Englisch ab Klasse 1 im urbanen Kontext der Stadt Frankfurt am Main) ist ein Zusammenschluss aus fünf Grundschulen und fünf weiterführenden Schulen und der wissenschaftlichen Begleitung durch die Justus-Liebig-Universität Gießen. Es wird aus Mitteln des Hessischen Kultusministeriums gefördert. Kooperationspartner ist die Pädagogische Hochschule Heidelberg. Untersuchungsgegenstand sind der Englischunterricht ab der ersten Klasse und der Übergang in die weiterführende Schule. Ausgehend von der Dynamik des Unterrichts werden u. a. Lernaufgaben ab Klasse 1 untersucht. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung, Implementierung und Evaluation von Lernaufgaben durch Projektlehrkräfte. Es geht außerdem darum, zu beschreiben und zu verstehen, wie die Lehrer/-innen Schülerleistungen diagnostizieren, Kompetenzen der Schüler am Ende von Klasse 4 einschätzen und die Kinder auf den Übergang zur weiterführenden Schule vorbereiten. Von Interesse ist ferner, wie mithilfe von Lernaufgaben der Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe 1 erfolgreich für die Lernenden gestaltet werden kann. Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten und Teilkompetenzen der Kinder am Ende von den Jahrgangsstufen 2, 4 und 5 durch Tests ermittelt werden. Das Projekt folgt Prinzipien kooperativer Unterrichtsforschung. Großer Wert wird deshalb auf die Herausbildung und Pflege einer Gemeinschaft der Forschenden gelegt, zu der alle Beteiligten aus ihren unterschiedlichen Perspektiven beitragen.

Nr. 044 (fd 14-01) PE-1027

Lohe, Viviane:

Entwicklung von Language Awareness bei ein- und mehrsprachigen Grundschulkindern anhand von Multilingual Virtual Talking Books

Beginn: 05/2011; Abschluss: 07/2015

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für England- und Amerikastudien, Abteilung für Sprachlehrforschung und Didaktik, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: lohe@em.uni-frankfurt.de; vivianohe@gmx.de

Schlagwörter: Affektives Lernen; Bewusstsein; Denkprozess; Grundschule; Multilingualismus; Software

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des von der EU geförderten Comenius-Projekts MuViT (Multilingual Virtual Talking Books) wurde eine Software entwickelt, die eine Kombination aus Bildern und Texten mit gleichzeitiger Highlighting-Funktion einzelner Wörter in fünf verschiedenen Sprachen anbietet. Im Rahmen dieses Projekts ist das Forschungsprojekt verankert. Untersucht werden soll, ob und wie die Software Language Awareness bei Grundschulkindern in Hinblick auf die eigene Sprache, die Zielsprache und Fremdsprachen fördern kann. Berücksichtigt werden vor allem zwei Bereiche: Die affektive Dimension (Einstellungen zu Sprachen, Interesse an Sprachen, Bewusstsein für Mehr- und Vielsprachigkeit) und die kognitive Dimension (Bewusstsein für den Aufbau von Sprachen hinsichtlich der linguistischen Ebenen Phonologie, Syntax, Morphologie sowie Lexik). Die Entwicklung wird anhand eines quasi-experimentellen Prä-Post-Designs untersucht.

Nr. 045 (fd 14-01) PE-1019

Makarova, Anna:

The examination of the concept of „genre“ for the development of speaking activities in ESP

Beginn: 09/2010; Abschluss: 01/2014

Geplante Veröffentlichung: Disseratation

Adresse: FZHB, 28213 Bremen Open University, UK

E-Mail: anna-mak@hotmail.co.uk

Literaturangaben:

Makarova, A., „Oral genres in Academic Settings“, *Proceedings of AELFE Conference*.

Schlagwörter: Englisch als Zweitsprache; Sprechen; Übung

Kurzbeschreibung: The study is aimed at designing speaking activities for ESP students of political management in the University of Applied Sciences. The research has five stages including needs analysis of the discourse community of students, discourse analysis of relevant oral genres, the development of activities, analysis of the effectiveness and suggestions for improvement of the syllabus. Theoretical framework is based on the ideas of ESP (Swales) and SFL (Halliday).

Nr. 046 (fd 14-01) PE-1052

Manno, Giuseppe; Egli Cuenat, Mirjam; Le Pape Racine, Christine; Brühwiler, Christian:

Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I (SNF-Projekt)

Beginn: 01.01.2014; Abschluss: 31.12.2016

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Habilitationsschrift, Unterrichtsmaterial, Schlussbericht für den SNF, Tagungen und Tagungsakten

Adresse: Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen, Institut Sekundarstufe I/II, Pädagogische Hochschule (FHNW), Clarastrasse 57, 4058 Basel
Professur Französischdidaktik und ihre Disziplinen, Institut Primarstufe, Pädagogische Hochschule (PH FHNW), Obere Sternengasse 7, Postfach 1360, 4502 Solothurn
Institut Fachdidaktik Sprachen, Pädagogische Hochschule St.Gallen, Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen
Institut Professionsforschung und Kompetenzentwicklung, Pädagogische Hochschule St.Gallen, Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen

E-Mail: giuseppe.manno@fhnw.ch; christine.lepape@fhnw.ch; Mirjam.Egli@phsg.ch; Christian.Bruehwiler@phsg.ch

Literaturangaben:

Egli Cuenat, M. / Manno, G. / Le Pape Racine, Ch. (2010), „Lehrpläne und Lehrmittel im Dienste der Kohärenz im Fremdsprachencurriculum der Volksschule“, *Beiträge zur Lehrerbildung* 28 (1), 109-124. Egli Cuenat, M. / Manno, G. (2012), „Die Reform des Fremdsprachencurriculums in der schweizerischen Volksschule aus der Perspektive der Mehrsprachigkeit: Ein Vergleich zweier Bildungsregionen“, in: G. Egger / C. Lechner (Hrsg.), *Primary CLIL Around Europe. Learning Through Two Languages in Primary Education*, Marburg: Tectum, 21-41. Manno, G. (2011), „L'évolution de l'enseignement du français en Suisse alémanique à l'école obligatoire: entre cohésion nationale et mondialisation“, *Actes du Colloque international: Francophonie et institutions démocratiques* (Montreux, 15-16.10.2010), *Cahiers de l'Orient (Automne 2011)*, 126-131.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Englisch FU; Französisch FU; Fremdsprachiger Spracherwerb; Lesen; Multilingualismus; Primarschule; Schreiben; Sekundarstufe I; Sprechen

Kurzbeschreibung: Die empirische Studie wird vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert. Im Zentrum steht der Erwerb von Lese-, Schreib- und Sprechkompetenzen in den drei Sprachen: Englisch und Französisch als Fremdsprachen im 6. und 7. Schuljahr, Deutsch als Schulsprache (Stichprobe: 60 Schulkassen des Kantons St.Gallen, CH). Untersucht wird, wie dieselben Schüler/-innen, die ab der 3. Klasse Englisch und ab der 5. Klasse Französisch lernen, in den drei Sprachen Texte lesen und schreiben und kurze mündliche Präsentationen vortragen. Im Fokus steht dabei die Frage, ob die Lernenden Verbindungen zwischen den Sprachen knüpfen und Transferleistungen erbringen. Im Längsschnitt wird erforscht, welche Fähigkeiten die Lernenden aus der Primarstufe mitbringen und wie sich diese auf der Oberstufe weiterentwickeln. Es wird auch untersucht, inwiefern sich die Gestaltung des Unterrichts und individuelle Lernvoraussetzungen auf die beobachteten Leistungen auswirken.

Nr. 047 (fd 14-01) PE-1024

Méron-Minuth, Sylvie:

Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht – Eine Studie zu den Einstellungen Lehrender

Beginn: 11/2010; Abschluss: 2015

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Universität Augsburg, Lehrstuhl für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Universitätsstr. 10, 86159 Augsburg

E-Mail: sylvie.meron-minuth@phil.uni-augsburg.de

Schlagwörter: Einstellung; Lehrer; Multilingualismus; Romanische Sprachen

Kurzbeschreibung: Die Studie untersucht die Einstellungen und Auffassungen von Lehrenden, die moderne Fremdsprachen an Gymnasien unterrichten und verfolgt u.a. die Ziele, in Erfahrung zu bringen, was gymnasiale Fremdsprachenlehrkräfte von den Sprachbiografien und den sprachlichen Erfahrungen ihrer SchülerInnen wissen, wie sie gegebenenfalls die vorhandene, lebensweltliche Mehrsprachigkeit sowie die bereits zuvor erworbenen (Fremd-)Sprachkompetenzen ihrer SchülerInnen nutzen und thematisieren, welche Einstellungen die Lehrkräfte zu ihrer Unterrichtspraxis im Kontext sprachlich und kulturell heterogener Klassen haben und wie sie darüber reflektieren. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, Aussagen über die Erfahrungen von Fremdsprachenlehrkräften und ihre Praxis machen zu können, deren Einstellungen und Attitüden zu beschreiben, die sie bei der Implementierung erlebter Mehrsprachigkeit im Klassenraum zeigen. Die Studie setzt sich zum Ziel, eine möglichst detaillierte und umfassende Darstellung und Analyse des Spektrums ihrer eigenen Sicht auf erlebte Praxis im Umgang mit Mehrsprachigkeit zu liefern.

Nr. 048 (fd 14-01) PE-1009

Plikat, Jochen:

Fremdsprachliche Diskursbewusstheit als Zielkonstrukt des Fremdsprachenunterrichts

Beginn: 10/2008; Abschluss: 06/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Romanistik, Didaktik der romanischen Sprachen, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

E-Mail: jochen.plikat@hu-berlin.de; jochen.plikat@gmail.com

Literaturangaben:

Plikat, J. (2010), „Desde Cuba con amor: Überlegungen zur Arbeit mit Blogs als Grundlage interkultureller Lernprozesse im fortgeschrittenen Fremdsprachenunterricht“, in: D. Caspari / L. Küster (Hrsg.), *Wege zu interkultureller Kompetenz. Fremdsprachendidaktische Aspekte der Text- und Medienarbeit*, 1. Auflage, Frankfurt am Main: Lang (Kolloquium Fremdsprachenunterricht, 40), 51-62. Plikat, J. (2010), „La consommation absurde. Surrealistische Werbebilder in einem Blog diskutieren“, *Der fremdsprachliche Unterricht Französisch*, 44 (106), 38-43. Plikat, J. (2010), „Unterrichtssequenz zum Kompetenzschwerpunkt Sprechen. Salir es posible“, in: F.-J. Meißner / B. Tesch (Hrsg.), *Spanisch kompetenzorientiert unterrichten*, Seelze: Kallmeyer, 194-206. Plikat, J. (2011), „„Por algo las dictaduras no quieren libertad de prensa...“. Web 2.0-Inhalte anhand verschiedener Quellen überprüfen“, *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch*, 9 (2), 28-35. Plikat, J. (2012), „Issues de secours. Arbeiten mit einem Weblog“, *Praxis Fremdsprachenunterricht*, (5), 4-7.

Schlagwörter: Jugendlischer; Kommunikation; Medien; Sprachliche Fertigkeit; Spanisch FU

Kurzbeschreibung: In der interkulturell ausgerichteten Fremdsprachendidaktik finden sich häufig essentialisierende und dichotomisierende Kulturkonzepte, die in der Betrachtung

pluraler Gesellschaften aber unbrauchbar sind. Zudem scheint vielen Ansätzen eine unreflektierte kulturellrelativistische Position zugrunde zu liegen. Die Frage nach den Machtstrukturen, welche durch Sprache als soziale Praxis erzeugt werden, wird hierbei aber meist vollständig ausgeblendet. Konflikte scheinen in einem wertfreien Raum ausgehandelt und gelöst werden zu können, ein Kompromiss scheint immer wünschenswert und möglich. Ausgehend von dieser Defizitbeobachtung entwickle ich in meinem laufenden Dissertationsprojekt zur fremdsprachendidaktischen Theoriebildung den Begriff der Fremdsprachlichen Diskursbewusstheit als neues Zielkonstrukt des Fremdsprachenunterrichts. Ich gründe es auf den Diskursbegriff, den Bewusstheitsbegriff, den Begriff der transformatorischen Bildung sowie die multiliteracies-Pädagogik.

Nr. 049 (fd 14-01) PE-991

Pomino, Jenny Lisa:

„Sprachenlernen im eTandem“ - Individuelle Sprachkompetenzentwicklung mittels Web 2.0-Applikationen in eTandem-Partnerschaften

Beginn: 12/2010; Abschluss: 07/2015

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Ruhr-Universität Bochum, Seminar für Sprachlehrforschung, 44780 Bochum

E-Mail: Jenny.Pomino@rub.de

Literaturangaben:

Meuter, J. / Pomino, J. (2011), „Wikis als elektronische Lernumgebung für das autonome Fremdsprachenlernen in Tandempartnerschaften.“, in: R. Arntz / H. P. Krings / B. Kühn (Hrsg.) (2011), *Autonomie und Motivation. Erträge des 2. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen*. Bochum: AKS-Verlag, 93-103.
<http://www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/diverses/meuter-pomino/index.html>

Pomino, J. (2011), „Sprachlernberatung im eTandem.“, in: S. Hoffmann / S. Vogler (Hrsg.) (2011), *Sprachlernberatung für DaF*. Berlin: Frank & Timme, 69-80.

Schlagwörter: Aufgabenanalyse; Curriculum; Fragebogen; Internet; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Tandem-Methode

Kurzbeschreibung: Das Promotionsprojekt zielt darauf ab, die Einsatzmöglichkeiten von Web 2.0-Applikationen hinsichtlich der Entwicklung und Förderung individueller Sprachkompetenzen in eTandem-Partnerschaften in universitären Sprachkursen zu untersuchen. Es soll u.a. ermittelt werden, wie und welche Web 2.0-Technologien von den Teilnehmenden im Rahmen der eTandem-Zusammenarbeit eingesetzt werden, um ihre sprachlichen Fertigkeiten zu erweitern und inwiefern sich diese als geeignet erwiesen haben. Die Untersuchungsschwerpunkte des Projektes liegen auf dem Vorgehen bei der Planung und Durchführung von eTandem-Zusammenarbeit und der curricularen Einbindung in Fremdsprachenkurse, der Entwicklung individueller Sprachkompetenzen durch die Zusammenarbeit im eTandem sowie des sinnvollen Einsatzes neuer Medien bezüglich der Förderung sprachlicher Fertigkeiten. Darüber hinaus sollen die im eTandem ablaufenden Lernprozesse untersucht werden: Die Untersuchungskonstruktion beinhaltet eine Verknüpfung quantitativer und qualitativer Verfahren in Form von Interviews mit den beteiligten Tandemlernern, Abschlussfragebogen, der Analyse der Tandemaufgaben und der erbrachten Tandemarbeiten. Die Ergebnisse des Projektes könnten für Lernende und Lehrende eine Hilfestellung bezüglich der Wahl und des Einsatzes von Web 2.0-Applikationen für die Zusammenarbeit im eTandem bieten.

Nr. 050 (fd 14-01) PE-1023

Prokopowicz, Tanja:

Mehrsprachige kommunikative Kompetenz. Eine explorative Fallstudie zur interkomprehensiven Projektarbeit (Galanet)

Beginn: 11/2009; Abschluss: 05/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: JLU Gießen, Karl-Glöckner-Straße 21G, 35394 Gießen

E-Mail: tanja.prokopowicz@romanistik.uni-giessen.de; t.prokopowicz@freenet.de

Literaturangaben:

Prokopowicz, T. (2012), „*Aspects de triangulation dans une étude de cas exploratoire sur la conscience plurilingue et pluriculturelle*“, Kongressakten zum Colloque IC2012, <http://ic2012.u-grenoble3.fr/OpenConf/papers/18.pdf>. Prokopowicz, T. (2011), „*Premières expériences germanophones sur Galanet*“, in: F.-J. Meißner et al. (Hrsg.), *Intercomprehension. Learning, teaching, research / Apprentissage, enseignement, recherche / Lernen, Lehren, Forschung*, Tübingen: Narr, 119-129. Meißner, F.-J. / Prokopowicz, T. (2011), „*Deutsch-romanische Disambiguierungsprozesse im interkulturellen Chat von Galanet und die Folgen*“, in: N. Würffel / B. Schmenk (Hrsg.), *Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück. Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag*. Tübingen: Narr, 291-300.

Schlagwörter: Chat; Interkomprehension; Kommunikative Kompetenz; Multilingualismus; Sprachlernerfahrung

Kurzbeschreibung: Das Forschungsprojekt ist im Bereich der Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik situiert. Im Zentrum stehen die interkomprehensiven Erfahrungen deutschsprachiger Romanistikstudenten, die gemeinsam mit romanophonen Muttersprachlern auf der webbasierten Plattform Galanet (www.galanet.eu) an einem Projekt arbeiten. Die romanophonen Teilnehmer schreiben i.d.R. in ihrer Muttersprache, während die deutschen Teilnehmer in einer Fremdsprache (Französisch bzw. Spanisch) kommunizieren. Interkomprehensive Lehr-/Lernverfahren lassen sich besonders gut als bewusstseitsfördernde Methode einsetzen. Grundlegend ist insofern das Prinzip der Bewusstmachung, das keineswegs nur sprachliche Strukturen, sondern sämtliche Wissensbereiche betrifft. Festzustellen ist allerdings, dass im deutschsprachigen Raum bisher keinerlei Forschungsarbeiten zum interkomprehensiven Lernen durch Interaktion existieren, sodass hier ein Forschungsdesiderat besteht. Die forschungsleitende Frage lautet: Wie erleben deutschsprachige Studierende interkomprehensionsbasierte Mehrsprachigkeit in der Interaktion mit ihren Kommunikationspartnern und welche Rückwirkungen ergeben sich daraus für die Ausbildung ihrer Sprachlernkompetenz? Folgende Datensätze liegen vor: Sprachdaten aus Forum und Chats (Produkte sprachlicher Aushandlungsprozesse); Lernprotokolle (reflexive Prozessdaten); Sprachlernbiographien (bisherige Sprachlernerfahrungen) sowie sieben leitfadengestützte Interviews. Forschungsmethodisch werden ein qualitatives Design sowie ein interpretativ-explorativer Zugang zugrunde gelegt, um zu einem breiten und detaillierten Verständnis des Forschungsgegenstandes zu gelangen. Dafür erscheint ein multimethodisches Vorgehen gegenstandsadäquat, das zudem eine Datentriangulation erlaubt. Ziel ist die empirische Bearbeitung des umrissenen Handlungsfeldes, um zur Entwicklung einer gegenstandsbezogenen Theorie zu gelangen. So wurde in Anlehnung an die Grounded Theory ein kodifizierendes Datenanalyseverfahren angewandt, das eine systematische Analyse zulässt und die Grundlage für anschließende Interpretation der Daten darstellt.

Nr. 051 (fd 14-01) PE-1018

Putjata, Galina:

Erwerb nonverbaler Kompetenz bei prä- und postpubertären Deutschlernern

Beginn: 10/2010; Abschluss: 09/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Technische Universität Dresden, Romanistik, Sprachwissenschaft/Fachdidaktik, 01062 Dresden

E-Mail: Galina.Putjata@mailbox.tu-dresden.de; GalinaPutjata@gmail.com

Literaturangaben:

Putjata, G. (2011), „Age of Onset and Gesture Acquisition in L2“, *Proceedings of the 2nd GESPIN - Gesture & Speech in Interaction Conference*, Bielefeld.

Schlagwörter: Gestik; Kultur; Nonverbale Kommunikation; Zweitspracherwerb

Kurzbeschreibung: Durch die fortschreitende Globalisierung der Wirtschaftswelt und die Internationalisierung der Arbeitsortswahl, nimmt die kulturelle Heterogenität von Nationen stetig zu. In Gesellschaften, die früher vor allem eine gemeinsame Sprache einte, sind Kontakte zwischen Sprechern verschiedener Sprachen mit unterschiedlicher kultureller Prägung gegenwärtig nicht mehr nur selbstverständlich, sondern unverzichtbar. Interpersonale Kommunikation, auch über Sprachgrenzen hinweg zwischen Immigranten und der einheimischen Bevölkerung, spielt sich dabei nicht nur auf der rein verbalen, sondern auch auf einer nonverbalen Verständnisebene ab. Denn die Botschaft einer sprachlichen Äußerung wird nicht nur von ihrem verbalen Inhalt bestimmt. Unsere Gestik ist in vergleichbarem Maß Teil der Kommunikationssituation wie das gesprochene Wort. So wie sich das gesprochene Wort von Sprache zu Sprache unterscheidet, unterliegen auch die redegleitenden Gesten einer sprachlichen und kulturellen Variation. Das Forschungsprojekt untersucht, in welchem Maß Gestik als ein integraler Bestandteil von Sprache erlernbar ist und ob immigrierte Lernende einer Sprache ihr nonverbales Verhalten an die neue linguistische Umwelt anpassen. Ziel der Studie ist zu klären, ob es auf der Ebene der Gestik, ähnlich wie bei Phonetik oder Morphosyntax, eine kritische Altersgrenze für die Kompetenzerlangung gibt oder lediglich die reine Lerndauer für den Erfolg ausschlaggebend ist.

Nr. 052 (fd 14-01) PE-1013

Richter, Karin:

English medium instruction and its effects on pronunciation. A longitudinal case study of Austrian business students at tertiary level

Beginn: Oktober 2011; Abschluss: Oktober 2015

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Anglistik und Amerikanistik, Spitalgasse 2, Hof 8, A-1090 Wien

E-Mail: karin.richter@univie.ac.at

Schlagwörter: Aussprache; Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Fachsprache; Hochschule; Österreich

Kurzbeschreibung: Dieses Dissertationsprojekt untersucht, wie sich bilingualer Sachfachunterricht - Content and Language Integrated Learning (CLIL) - auf die Entwicklung der englischen Aussprache einer Gruppe österreichischer

Bachelorstudenten im Laufe ihres 3jährigen Studiums auswirkt. Wie Studien zum Thema Englisch als Arbeitssprache belegen, zeigen bestimmte Kompetenzbereiche eindeutig positive Auswirkungen, wohingegen Aussprache einer jener Bereiche ist, der bisher am wenigsten erforscht wurde bzw. als jene Fertigkeit bezeichnet wird, die am wenigsten von dieser Unterrichtsmethode profitiert. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass CLIL Lerner, was die Aussprache betrifft, kaum bessere Ergebnisse zeigen als ihre Kollegen, die

herkömmlichen Fremdsprachenunterricht genießen. Als Grund dafür wird zumeist die Qualität (die mangelnde Aussprachekompetenz der Lehrenden) bzw. die Quantität (oft werden nur 1 - 2 Fächer in der Fremdsprache unterrichtet) des Inputs genannt. Außerdem verweist die Forschung immer wieder darauf, dass es kaum Langzeitstudien dazu gibt. Im Studiengang für Unternehmensführung der FH-Wien wird eine Gruppe bilingual geführt, das heißt, dass bis zu 50 % der Lehrveranstaltungen auf Englisch abgehalten werden und zwar zu einem überwiegenden Großteil von Native Speakern. In diesem Projekt wird nun untersucht, wie sich dieser qualitativ und quantitativ hochwertige Fremdspracheninput über einen Zeitraum von 3 Jahren auf die Aussprache der Studierenden auswirkt.

Nr. 053 (fd 14-01) PE-1043

Roy, Mickaël:

Die virtuelle Realität für das Fremdsprachenlernen: der Einfluss von Immersion, Interaktion und Präsenz auf die Kommunikation in der Zielsprache - Eine explorative Studie zu jugendlichen Lernern in Französisch und Deutsch

Beginn: 10/2011; Abschluss: 12/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe

E-Mail: mickael.roy@ph-karlsruhe.de; roymickael@yahoo.com

Literaturangaben:

Roy, M. (in Druck/2014), *Sentiment de présence virtuelle pour les langues: une étude de l'émergence de la présence et de son influence sur la compréhension orale en allemand langue étrangère*. ALSIC. Schlemminger, G. / Roy, M. / Veit, M / Capobianco, A. / Noepfel, G. (in Druck/2013), „Réalité virtuelle et jeux: de nouveaux outils pour des apprentissages plurilingues?“, *Education et sociétés plurilingues*, No 35.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Empirische Forschung; Französisch FU; Immersion; Interaktion; Kommunikation; Lernsituation

Kurzbeschreibung: Die Arbeit beschäftigt sich mit dem handlungsorientierten multimedialen Fremdsprachenlernen. Hierbei wird untersucht, inwiefern eine hochimmersive digitale Lernumgebung einen Mehrwert für die Einbindung des Lernenden in die jeweilige Lernsituation darstellt. Die sensorische Immersion und die motorische Interaktion, die die virtuelle Realität ermöglicht, sollen bei den Lernenden das Präsenzgefühl in der virtuellen Umgebung unterstützen. Durch dieses Präsenzgefühl nimmt der Lernende die virtuelle Umgebung als Referenzsystem für seine motorische und kognitive Aktivität während der Immersion an. Diese Einbindung soll die Kommunikation in der Zielsprache beeinflussen. Mit der Arbeit werden die folgenden Hypothesen untersucht: In einer computerunterstützten Sprachlernumgebung fördern die sensorische Immersion und die motorische Interaktion das Präsenzgefühl der Lernenden in der Kommunikationssituation in der Fremdsprache; dieses Präsenzgefühl fördert die Kommunikation in der Fremdsprache. Die Studie wird im Rahmen des deutsch-französischen Forschungsprojekts „EVEIL-3D“ durchgeführt (3D-immersives Erlernen der Fremdsprache in der Trinationalen Metropolregion Oberrhein, Interreg IV Projekt). Das Korpus besteht aus Fragebögen, Beobachtungen und Interviews, die bei den Tests des Projekts mit Schülerinnen und Schülern aus der Realschule und aus dem französischen Collège durchgeführt werden. Bei der Datenanalyse werden das Präsenzgefühl und die Kommunikation in der virtuellen Umgebung verglichen. Ziel der Arbeit ist es, die Bedingungen für die Entstehung des Präsenzgefühls hervorzuheben, den Einfluss der Präsenz zu kategorisieren und damit die virtuelle Realität als Technologie für das multimediale Fremdsprachenlernen auszuwerten.

Nr. 054 (fd 14-01) PE-1033

Rumlich, Dominik:

Die Auswirkungen von bilinguaem Sachfachunterricht: Eine umfassende Evaluation der Entwicklung Nordrhein-Westfälischer SchülerInnen vom Ende der Klasse 6 bis zum Ende der Klasse 8 (Schwerpunkt: fremdsprachliche und affektiv-motivationale Entwicklung)

Beginn: 09/2009; Abschluss: Ende 2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Institut für Anglophone Studien (Lehrstuhl für Fachdidaktik und technologiegestütztes Fremdsprachenlernen), Universitätsstr. 12, 45141 Essen

E-Mail: dominik.rumlich@uni-due.de; dominik.rumlich@email.de

Literaturangaben:

Rumlich, D. (im Druck), „Prospective CLIL and non-CLIL students’ interest in English (classes): A quasi-experimental study on German sixth-graders“, in: R. Breeze, C. Martínez Pasamar, C. Llamas Saíz, C. Taberero Sala, *Integration of theory and practice in CLIL*. Amsterdam, NL: Rodopi. Rumlich, D. (2013), „Students’ general English proficiency prior to CLIL: Empirical evidence for substantial differences between prospective CLIL and non-CLIL students in Germany“, in: S. Breidbach & B. Viebrock (Hrsg.), *Content and language integrated learning (CLIL) in Europe: Research perspectives on policy and practice*, Frankfurt am Main: Lang, 181-201. Rumlich, D. (2012), „(Sprach-)Tests in der Praxis: Die Studie ‘Development Of North Rhine-Westphalian CLIL Students’ (DENOCS)“, in: S. Doß (Hrsg.), *Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen. Grundlagen - Methoden - Anwendung*. Tübingen: Narr, 169-178.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Evaluation; Fachdidaktik; Individuelle Unterschiede; Gymnasium

Kurzbeschreibung: In der quantitativen quasi-experimentellen Längsschnittstudie DENOCS (Development of North Rhine Westphalian CLIL Students) wird mithilfe eines umfassenden Erhebungsinstrumentes die Entwicklung von N=1275 SchülerInnen bilingualer und nicht-bilingualer Englischzweige nordrhein-westfälischer Gymnasien und Realschulen evaluiert. Dazu werden sprachliche Kompetenzen, kognitive Fähigkeiten, akademisches Selbstkonzept, Interesse, Lehr- und Lernmotivation, Vorurteile und Einstellungen zum bilingualen Sachfachunterricht, Unterrichtsverhalten und -erfahrungen, Kontakt zum Englischen in der Freizeit und weitere Aspekte zunächst am Ende der 6. Klasse erhoben. Diese erste Untersuchung ermöglicht eine aussagekräftige Einschätzung der a priori existierenden Unterschiede, die unter anderem durch die Selektion der Schüler bei der Aufnahme in die bilingualen Zweige und den verstärkten Englischunterricht in den Klassen 5 und 6 verursacht werden. Mit dieser Messung als Basis ist es nun erstmals möglich, mithilfe von Untersuchungen am Ende der 7. und 8. Klasse die Einflüsse des bilingualen Sachfachunterrichts auf die gemessenen Konstrukte genauer zu bestimmen und damit seine Wirkungsweise zu ergründen. Dieses Forschungsprojekt widmet sich einer vielfach beklagten, substantiellen Forschungslücke im Bereich des bilingualen Sachfachunterrichts und die gewonnenen Einsichten sorgen für ein besseres Verständnis seiner in der Theorie und Praxis vielfach betonten sprachlernförderlichen Wirkung. Die Erkenntnisse sind damit auch für den regulären Fremdsprachenunterricht und seine Didaktik von hoher Bedeutung.

Nr. 055 (fd 14-01) PE-920

Rymarczyk, Jutta:

Bedingungen und Wege der Zweitalphabetisierung Englisch in den Grundschulklassen 1+2

Beginn: 10/2007; Abschluss: 2013/14

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Fachbereich Englisch, Sprachdidaktik, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: rymarczyk@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Rymarczyk, J. (2008), „Früher oder später? Zur Einführung des Schriftbildes in der Grundschule“, in: H. Böttger (Hrsg.), *Fortschritte im frühen Fremdsprachenlernen. Ausgewählte Tagungsbeiträge Nürnberg 2007*, Domino Verlag, 170-182. Rymarczyk, J. (Hrsg.) (2010), „Früher Schriftspracherwerb in der ersten Fremdsprache bei Kindern mit Migrationshintergrund“, *Forum Sprache. Die online-Zeitschrift für Fremdsprachenforschung und Fremdsprachenunterricht*. 4/2010, 60-70. Diehr, B. / Rymarczyk, J. (Hrsg.) (2010), *Researching literacy in a foreign language among primary school learners*, Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang. Rymarczyk, J./Musall, A. (2010), „Reading skills of first graders who learn to read and write in German and English“, in: B. Diehr / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Researching literacy in a foreign language among primary school learners*. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang. 69-88. Rymarczyk, J. (2011) „Lautes Lesen = mangelhaft / Leises Lesen = sehr gut - Diskrepanzen in den Leseleistungen von Zweitklässlern im Fremdsprachenunterricht Englisch“, in: M. Kötter / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Fremdsprachenunterricht in der Grundschule: Forschungsergebnisse und Vorschläge zu seiner weiteren Entwicklung*. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang, 49-67.

Schlagwörter: D-Baden-Württemberg; D-Rheinland-Pfalz; Englisch FU; Frühbeginn; Lautschrift; Schriftsprache; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Sprechen

Kurzbeschreibung: Seit 2004 bieten die Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz Englischunterricht ab der ersten Klasse an und weitere Länder sind diesem Vorbild gefolgt. Da in diesem frühen Fremdsprachenunterricht immer noch sehr stark das Primat des Mündlichen gilt, wird der Schriftsprache nur wenig Beachtung geschenkt oder sie wird in den ersten beiden Lernjahren sogar komplett ausgeklammert. Die Kinder lassen sich aber in ihrem Interesse an der Schrift nicht davon abhalten, schon sehr konkrete Vorstellungen des englischen Schriftbildes zu entwickeln, auch wenn ihnen das Schriftbild in der Schule vorenthalten wird. Das Resultat sind selbst bei Zweitklässlern schon systematische Eigenregeln, d.h. stark an das phonemische System des Deutschen angelehnte Schreibungen, die die Lautform des Englischen widerspiegeln und regelgeleitet gebildet werden. Um die Fossilierung dieses interferenzlastigen „invented spelling“ zu verhindern, muss die Schriftsprache früher und systematischer als bisher Bestandteil des Englischunterrichts werden. Dazu bedarf es jedoch einer empirischen Basis zu: 1. der Zweitalphabetisierung des Englischen (irreguläres Laut-Buchstabenverhältnis) in Bezug zu der Erstalphabetisierung im deutschen (lautähnlichen) Schriftsystem, 2. einer evtl. negativen Beeinflussung der Alphabetisierung im Deutschen bzw. einer evtl. kognitiven Überforderung der Erst- und Zweitklässler durch die frühe Behandlung des englischen Schriftbildes. Die Untersuchungen zum Schriftspracherwerb des Forschungsprojektes stellen ein aktuelles Desiderat dar, auf dessen Basis letztlich erste Aussagen zu didaktisch-methodischen Ansätzen im Schriftspracherwerb vorgenommen werden können.

Nr. 056 (fd 14-01) PE-1060

Schafroth, Elmar:

Lernerplattform Italienisch (it. Titel: Piattaforma per chi impara l'italiano)

Beginn: 01/2014; Abschluss: 12/2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Masterarbeit, Digitale Plattform

Adresse: Lehrstuhl Romanistik IV, Institut für Romanistik, Universität Düsseldorf, Universitätsstr. 1, 40223 Düsseldorf

E-Mail: schafroth@phil.hhu.de

Schlagwörter: Datenbank; Idiomatik; Italienisch FU; Lernen; Lexikographie; Medien

Kurzbeschreibung: Hauptziel ist es, eine nachhaltig verwendbare Datenbank lernerspezifischer und lernerrelevante Phänomene der italienischen Sprache mit vier verschiedenen „Schnittstellen“, i.e. Komponenten, denen verschiedene Teilprojekte entsprechen, zu erstellen, die sich zu einem Gesamtprojekt bündeln lassen: 1. lernerrelevante und aus deutscher Sicht besonders schwierige Aspekte der italienischen Grammatik, z.B. zu den Pronomina, zum Komparativ, Konjunktiv; 2. Zweifelsfälle der sprachlichen Norm des Italienischen (ein Untersuchungsgegenstand, der in einem Italianistikstudium gemeinhin völlig vernachlässigt wird); 3. sprachliches Wissen über Phraseme des Italienischen - theoretisch und methodisch basierend auf Ansätzen der Framesemantik und Konstruktionsgrammatik; 4. Musterartikel für ein Lernerwörterbuch Italienisch (Italienisch als Zweit- oder Drittsprache bzw. als Fremdsprache). Die Studierenden erarbeiten sich komparatistisch, i.e. auf der Basis relevanter Nachschlagewerke, einen Einblick in ein breites Spektrum metasprachlicher Präsentationen und unterschiedlicher grammatikographischer und lexikographischer Herangehensweisen, letztlich auch unterschiedlicher Meinungen zu bestimmten Phänomenen. Die komparatistische Arbeit führt dabei, auf die jeweiligen Phänomene (z.B. Konjunktiv im Italienischen) bezogen, nicht nur zu einer Art „Metagrammatik“ oder „Grammatik der Grammatiken“, die Studierenden lernen auch Sprachnormdiskussionen und sprachkritische Haltungen in Italien kennen. Dieser Einblick wird insbesondere durch die Auswertung von Sprachberatungsportalen, Sprachblogs und Mailinglists gewährleistet. Die Studierenden lernen ferner, wie man grammatikalische und lexikalische Phänomene mit Methoden der Korpuslinguistik ganzheitlich beschreibt und tragen dazu bei, eine in dieser Weise nirgends dokumentierte verstehensrelevante Darstellung des „Funktionierens“ eines Phänomens (auch in pragmatischer und diskursiver Hinsicht) zu realisieren.

Nr. 057 (fd 14-01) PE-902

Schierholz, Stefan J. und Mitarbeiter :

Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft

Beginn: 2004; Abschluss: 2017/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Online-Datenbank bei de Gruyter

Adresse: Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Department Germanistik und Komparatistik, Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen

E-Mail: stefan.schierholz@fau.de

Literaturangaben:

Schierholz, S. J. (2007), „Neue Fachwörterbücher für die Sprach- und Kommunikationswissenschaften“, in: C. Di Meola / L. Gaeta / A. Hornung / L. Rega (Hrsg.), *Perspektiven Zwei. Akten der 2. Tagung Deutsche Sprachwissenschaft in Italien Rom: Istituto Italiano di Studi Germanici (Italienische Studien zur deutschen Sprache 3)* Rom, 223-234. Schierholz, S. J. (2008), „Die Übersetzung linguistischer Fachtermini. Eine Studie zu den Lemmata in den WSK“, in: V. Jesenšek / A.L. Oštir, *Wörterbuch und Übersetzung. 4. Internationales Kolloquium zur Lexikographie und*

Wörterbuchforschung in Maribor 2006 (Germanistische Linguistik 2008), Hildesheim[etc.], 62-81. Wiegand, H. E. (2009), „Diccionario de aprendizaje - diccionario de consulta. Los Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK): un nuevo tipo de diccionario especializado“, in: M. T. Fuentes Morán / B. Model (eds.), *Investigaciones sobre lexicografía bilingüe (Colección Lexicografía 1)*, Granada, 11-28. Haunstetter, K. (2010), „Glottopedia - die kostenlose Online-Enzyklopädie im Vergleich mit den Wörterbüchern zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft“, *Lexicographica* 26, 229-247. Schierholz, S. J. (2010), „Die Fachwörterbuchreihe ‚Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK)‘“, in: C. Jarillot Rodal et al. (Hrsg.): *Bestandsaufnahme der Germanistik in Spanien. Kulturtransfer und methodologische Erneuerung*. Bern [etc.], 113-122. Schierholz, S. J. / Wiegand, H. E. (Hrsg.) (2013), *Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft*. Online-Version. Berlin/New York.

Schlagwörter: Deutsch; Englisch; Fachsprache; Kommunikationswissenschaft; Sprachwissenschaft; Terminologie; Wörterbuch

Kurzbeschreibung: Die WSK-Reihe enthält thematisch gegliederte Fachwörterbücher, die zum Wörterbuchtyp des fachlichen Lern- und Konsultationswörterbuchs gehören und als Konsultationswörterbuch in einer Online-Version beim Verlag de Gruyter seit 2013 sukzessive erscheinen. Die Adressaten der Reihe sind die Studierenden und Lehrenden der philologischen und linguistischen Fächer im In- und Ausland, aber auch sämtliche am Fachgebietsverbund der Sprach- und Kommunikationswissenschaft interessierten Personen. In der Konzeption der WSK-Reihe werden die Nachschlagebedürfnisse der genannten Personenkreise berücksichtigt, ist die professionell evaluierte Situation der Fachlexikographie in diesem Fachgebietsverbund einbezogen, wird das in den letzten Jahrzehnten entstandene metalexikographische Wissen zur Fachlexikographie genutzt und sind einschlägige Module einer allgemeinen Theorie der Lexikographie enthalten. Die Reihenherausgeber, Herbert Ernst Wiegand und Stefan J. Schierholz, haben zur Zeit 25 Fachgebiete für die WSK-Reihe geplant. Für jedes Fachgebiet sind zwei Herausgeber verantwortlich, die Autoren zum Verfassen der Wörterbuchartikel einwerben. Die Artikel werden mit Hilfe eines webbasierten Redaktionssystems geschrieben, so dass hier ein modernes lexikographisches Produkt entsteht, das die Kooperation zahlreicher Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus aller Welt erfordert und fördert. Die Fachwörterbücher sollen ab 2018 auch als Printwörterbücher realisiert werden.

Nr. 058 (fd 14-01) PE-999

Schleicher, Regina:

Inter- und transkulturelles Lernen im Französisch- und Spanischunterricht.

Beginn: 08/2010; Abschluss: Herbst 2014

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt

E-Mail: r.schleicher@em.uni-frankfurt.de; romanistik@regina-schleicher.de

Literaturangaben:

Schleicher, R. (Herbst 2013), „Das pädagogisch-reflexive Interview mit Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern als prozessorientiertes Verfahren“, in: W. Müller-Pelzer (Hrsg.), *Evaluation interkultureller Erfahrungen - Évaluer les expériences interculturelles*, Göttingen: Cuvillier Verlag. Schleicher, R. (Herbst 2013), „Politische und geschichtliche Themen im Französischunterricht: Aspekte der Intermedialität im inhaltsorientierten Unterricht“, in: E. Leitzke-Ungerer / C. Neveling (Hg.), *Intermedialität im Französischunterricht*, Stuttgart: Ibidem.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Interview; Sekundarstufe I; Spanisch FU

Kurzbeschreibung: Das Forschungsziel ist die empirische Untersuchung verschiedener methodischer Ansätze des inter- und transkulturellen Lernens im schulischen Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I und in Begegnungssituationen (Schüleraustausch). Die Untersuchung schließt Interviews mit Lehrer/-innen und Unterrichtsbeobachtung mit Videografie ein. Sie bezieht sich primär auf den Französisch- und Spanischunterricht.

Nr. 059 (fd 14-01) PE-1050

Schleicher, Regina:

Unterrichtsvorschläge für den inhaltsorientierten Französisch- und Spanischunterricht

Beginn: 10/2012; Abschluss: 05/2014

Geplante Veröffentlichung: Monographie

Adresse: Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt/M.

E-Mail: r.schleicher@em.uni-frankfurt.de; romanistik@regina-schleicher.de

Schlagwörter: Französisch FU; Projektarbeit; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzbeschreibung: Die Ergebnisse eines mehrsemestrigen Projektseminars, in dem Studierende Unterrichtsvorschläge für den Französisch- und Spanischunterricht entwickelt haben, werden an Schule und in einer Publikation präsentiert. Der Fokus der Unterrichtsvorschläge liegt auf geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Themen im inhaltsorientierten Fremdsprachenunterricht.

Nr. 060 (fd 14-01) PE-1042

Schmidt, Torben; Schiemann, Stephan; Paulus, Peter:

HeaLinGo

Beginn: 06/2013; Abschluss: 05/2015

Geplante Veröffentlichung: Apps, Aufsatz, Dissertation, Monographie, Unterrichtsmaterial

Adresse: Zentrum für Angewandte Wissenschaften/ Innovationsinkubator der Universität Lüneburg/ Wilschenbrucher Weg 84a, 21335 Lüneburg

E-Mail: torben.schmidt@leuphana.de

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Kinesik; Lernspiel

Kurzbeschreibung: Das Forschungsprojekt *HeaLinGo* verfolgt den innovativen Ansatz der Verknüpfung von Sachinhalten mit dem systematischen Erlernen von Fremdsprachen. Methodisch und didaktisch anknüpfend an den Fremdsprachenlernansatz des bilingualen Sachfachlernens (engl.: Content and Language Integrated Learning - CLIL), verbinden die hier zu entwickelnden und zu beforschenden „*Serious Games*“ die Bereiche Gesundheitsförderung (mittels Ernährung und körperlicher Aktivität) und die gezielte Entwicklung fremdsprachlicher Kompetenzen (Englisch als Fremdsprache). Damit kommt das Forschungs- und Entwicklungsprojekt der in Wissenschaft und Praxis formulierten Forderung nach, dass Gesundheit und Bildung nicht isoliert sondern in ihrer Wechselwirkung betrachtet werden müssen. Mit dem mediengestützten, spielorientierten CLIL-Ansatz werden diese beiden Aspekte, insbesondere mit Blick auf Kinder und Jugendliche, sinnvoll und methodisch innovativ miteinander vernetzt. Hierdurch ergeben sich Möglichkeiten, die zu entwickelnden *Serious Games* als Lernmedien fest in Bildungskontexten zu verankern und den Lernenden effiziente, motivierende Lernmethoden zu eröffnen. Zentrale Leitfragen des Projekts sind: (a) Wie können „*Health and Language Integrated Serious Games*“-Anwendungen in schulischen und außerschulischen Bildungskontexten zur Förderung von Fremdsprachen- und Gesundheitskompetenzen beitragen? (b) Wie müssen diese Anwendungen konkret für einen erfolgreichen Einsatz

konzipiert sein, damit sie von den anvisierten Zielgruppen angenommen werden (Akzeptanz) und die prognostizierten Effekte realisiert werden, v.a. hinsichtlich substanzieller Beiträge zur Gesundheitsförderung und zum parallelen Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen in Englisch?

Nr. 061 (fd 14-01) PE-980

Schreiber, Claudia:

Fremdsprachliche Lehrerbildung und Lernaufgaben

Beginn: 2009; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Siegen, Fakultät I, Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar / Didaktik der französischen und spanischen Sprache und Kultur, Adolf-Reichwein-Straße 2, 57068 Siegen

E-Mail: schreiber@romanistik.uni-siegen.de

Literaturangaben:

Schreiber, C. / Abendroth-Timmer, D. (2011), „Zum Stellenwert sprachlicher Mittel im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht.“, in: C. Frevel / F. J. Klein / C. Patzelt (Hrsg.), *Gli uomini si legano per la lingua. Festschrift für Werner Forner zum 65. Geburtstag*, Stuttgart: ibidem, 589-611.

Schlagwörter: Aufgabenbezogenes Lernen; Bildungsstandards; Empirische Forschung; Feedback; Fremdsprachenlehrer; Romanische Sprachen

Kurzbeschreibung: Kompetenz- und Aufgabenorientierung sind im Kontext der Implementierung der Bildungsstandards in der fachdidaktischen Diskussion aktuell diskutierte Konzepte. Auch in der fachdidaktischen Ausbildung von Lehrkräften kann und muss dies einen Niederschlag finden. Für dieses empirische Dissertationsprojekt soll untersucht werden, wie angehende Fremdsprachenlehrer romanischer Sprachen (Französisch und Spanisch) in einem fremdsprachendidaktischen Seminar die Entstehung sogenannter kompetenzorientierter Lernaufgaben für den schulischen Fremdsprachenunterricht reflektieren. Dabei soll einerseits untersucht werden, wie die Studierenden die Entstehung der von ihnen entwickelten Materialien begründen und deren Qualität einschätzen. Eine Kombination von qualitativen und quantitativen Erhebungsverfahren sowie deduktiven und induktiven Analyseverfahren soll in der Studie zum Einsatz kommen.

Nr. 062 (fd 14-01) PE-982

Silberstein, Dagmar:

Die Vermittlung von Modalpartikeln. Eine Aufbereitung von *aber, denn, doch, eigentlich, etwa, ja* und *mal* als Lerngegenstand und Beobachtungen zu ihrem Erwerb im Kontext „Deutsch als Fremdsprache“ in Mexiko

Beginn: 02/2009; Abschluss: 06/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Kassel, Institut für Germanistik/Fachgebiet Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel

E-Mail: silberst@staff.uni-marburg.de; dagmar.silberstein@gmx.net

Schlagwörter: Authentizität; Deutsch FU; Didaktik; Fernsehen; Film; Gesprochene Sprache; Linguistik; Partikel; Pragmatik; Unterrichtsforschung

Kurzbeschreibung: Im Fremdsprachenunterricht geht es heute verstärkt darum, die kommunikative Kompetenz der Sprachlernenden auszubilden. Mit dieser Hinwendung zur gesprochenen Sprache sind neue Lerninhalte in den Vordergrund gerückt, so auch die Modalpartikeln, die ein typisches Phänomen der deutschen Alltagssprache sind. Modalpartikeln dienen dem Ausdruck wichtiger kommunikativer Nuancen: Sie tragen dazu

bei, ein bestimmtes Gesprächsklima zu schaffen, indem sie u.a. darauf verweisen, wie die Gesprächspartner zueinander stehen, was sie als gemeinsames Wissen voraussetzen und welche Reaktion sie vom anderen erwarten. Verständnis und Erwerb dieser Nuancen bereiten im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht selbst fortgeschrittenen Lernern erhebliche Probleme. Auch für die Vermittlung stellen die Modalpartikeln bis heute eine große Herausforderung dar, da es zwar eine Fülle linguistischer Arbeiten zu diesem Thema gibt, deren didaktische Aufbereitung jedoch noch viele Lücken aufweist, so dass die Darstellungen in Grammatiken und Lehrmaterialien oft unklar und widersprüchlich, teils auch fehlerhaft sind. Deshalb werden in diesem Projekt ausgewählte Modalpartikeln (aber, denn, doch, eigentlich, etwa, ja, mal) zunächst als Lerngegenstand aufgearbeitet, d.h., dass einschlägige sprachwissenschaftliche Beschreibungen hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit im Unterricht verglichen und die Informationen herausgearbeitet werden, die aus erwerbstheoretischer und didaktischer Sicht für ihre Vermittlung relevant und notwendig sind. Diese Ergebnisse fließen dann in die Gestaltung eines didaktischen Konzepts ein. Da sich bisher vorliegende didaktische Vorschläge, die in Unterrichtsstudien erprobt wurden, überwiegend an die vergleichsweise kleine Zielgruppe weit fortgeschrittener Deutschstudierender im universitären Rahmen richten, wird in dem Projekt ein Konzept für Lernende auf dem Sprachniveau B1 in außeruniversitären Sprachlernkontexten entwickelt, das sich von den bisherigen Vorschlägen auch dadurch unterscheidet, dass die Vermittlung der Modalpartikeln mit dem Einsatz von Fernsehserien verbunden wird. Dieses Vorgehen ermöglicht es, audiovisuellen Input, der bisher bei der Vermittlung der Modalpartikeln vernachlässigt wurde, einzubeziehen und Material anzubieten, zu dem die Lernenden einen Bezug aufbauen können. Das entwickelte Konzept wird am Sprachenzentrum von Volkswagen in Puebla (Mexiko) erprobt und mit Blick auf die beobachteten Lernerfahrungen diskutiert.

Nr. 063 (fd 14-01) PE-1063

Soulas de Russel, Dominique; Weichel, Peter-Michel; Semanakova, Marcela; Brus, Marie-Claire:

Die Kontextualisierung von Lehrtexten für den Französischunterricht außerhalb Europas

Beginn: 10/2013; Abschluss: 10/2016

Geplante Veröffentlichung: Aufsätze, Diplomarbeit, Handbuch, Magisterarbeit, Unterrichtsmaterial

Adresse: Base De Recherches Universitaire Symplectiques (B.R.U.S.), 4. rue de Mauregard, F-45190 Messas 1

E-Mail: Dominique.Soulas-de-Russel@Uni-Tuebingen.de

Schlag wörter: Afrika; Französisch FU; Kontextualisierung; Lehrmaterial

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist, zu erforschen, inwieweit gängiges Lehrmaterial sich textuell für die pädagogische Anwendung außerhalb des Europäischen Kontexts an andere Umfelder adaptieren lässt. Methoden und Anwendungen sollen erarbeitet und erprobt werden. Dabei wird Afrika als wichtiges Feld berücksichtigt.

Nr. 064 (fd 14-01) PE-1053

Soulas de Russel, Dominique J. M.:

**Die Kunst als Bestandteil des Französischunterrichts an deutschen Gymnasien:
Lehrerausbildung, Bedingungen und Möglichkeiten**

Beginn: 12/2012; Abschluss: 12/2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Magisterarbeit, Unterrichtsmaterial, Video

Adresse: Base De Recherches Universitaires Symplectiques (B.R.U.S.), 4, rue de Mauregard,
F-45190 MESSAS 1

E-Mail: Dominique.Soulas-de-Russel@Uni-Tuebingen.de

Literaturangaben:

Soulas de Russel, D.J.M. (2012), „La Facette Histoire de l'Art en Français Langue étrangère: L'instrument pédagogique du jeu dans la formation des maîtres et élèves tel que pratiqué à l'Université de Tübingen - conditions, possibilités et exemples“, in: *Revue scientifique internationale de didactique de Français Langue étrangère dans Les Pays Slaves*, Bd. 3 Nr. 1, 10-24.

Schlagwörter: Französisch FU; Gymnasium; Kunst; Lehrerausbildung

Kurzbeschreibung: Das Projekt hat als Ziel, einen konkreten Beitrag zur aktuellen verstärkten Einbeziehung der Kunstgeschichte im Unterricht „Französisch als Fremdsprache“ zu erbringen. Der erste Projektteil hat die Lehrerausbildung (Seminar „France, mère des Artes...“ in Tübingen) im Fokus. Der zweite Teil besteht daraus, pädagogisch geeignete Instrumente zu entwickeln und zu erproben (Spiele, Kommentar von Werken, Hausarbeiten).

Nr. 065 (fd 14-01) PE-963

Steinmüller, Ulrich; Baumann, Johannes; Jordan, Irina; Katsaounis, Nikolaos; Kraft, Andreas; Zimmermann, Wolfgang:

Entwicklung von Online-Sprachlern-Inhalten

Beginn: 04/2006; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Unterrichtsmaterial, Tagungen, Workshops

Adresse: Technische Universität Berlin, Zentraleinrichtung Moderne Sprachen, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin

E-Mail: ulrich.steinmueller@tu-berlin.de / wolfgang.zimmermann@tu-berlin.de

Literaturangaben:

Katsaounis, N. (2007), „SpeeDaF. Online-Module für DaF, in: Ch. Merkelbach (Hrsg.), *Gemischte Lehr- und Lernformen im Fremdsprachenunterricht. Werkstattberichte*, Aachen: Shaker. Katsaounis, N. (2008), „Mein LexiKOSMOS. Neue Unterrichtsszenarien für die multimedial gestützte Wortschatzarbeit im Fremdsprachenunterricht“, in: L. Yuan / u.a. (Hrsg.), *DaF aus internationaler Perspektive. Neuere Trends und Tendenzen*, München: Iudicium.

Schlagwörter: D-Berlin; Deutsch FU; Fachsprache; Grammatikübung; Hochschule; Internet; Lehrmaterialerprobung; Lehrmaterialentwicklung; Wortschatz

Kurzbeschreibung: Das Akronym SpeeDaF steht für „Sprachkurs elektronisch effektiv für Deutsch als Fremdsprache“. Durch das SpeeDaF-Projekt werden Online-Module für den DaF-Unterricht bereitgestellt, die jedoch auch für andere Fremdsprachen nutzbar sind. Das ganze web-gestützte Projekt setzt sich aus drei Modulen zusammen: - Modul 1: Mein LexiKOSMOS, Modul zur Erstellung von Wortnetzen - Modul 2: Meine Fachsprache: fachsprachenspezifisches Modul - Modul 3: Meine Grammatik: Unterrichtsmodul zur deutschen Grammatik. Alle drei Module sind dahingehend konzipiert, dass sie sowohl zum Lernen als auch zum Lehren genutzt werden können. Dabei kommen innovative Web 2.0 Technologien zum Einsatz, welche das Wachstum des Projektes unterstützen. Die

Entwicklung von „Mein LexiKOSMOS“ ist abgeschlossen, und das Modul kann bereits genutzt werden. Es dient der Unterstützung und Optimierung der Wortschatzvermittlung im Fremdsprachenunterricht. Das Fachsprachen-Modul (Modul 2) ist zurzeit in der Entwicklungsphase. Es richtet sich an Studierende und Fachleute, die ihre Sprachkenntnisse auf bestimmte Fachgebiete bezogen aufbauen möchten. Im Rahmen dieses Moduls sollen u.a. fachspezifische Wortnetze erstellt und grammatische Besonderheiten der Fachsprachen durch gezielte Online-Übungen erlernt werden. Modul 3 wird schließlich allgemein- und fachsprachliche Grammatikübungen beinhalten und befindet sich in der Planungsphase. Das Projekt wird durch das OWL-Programm der TU Berlin zur „nachhaltigen Verbesserung der Lehre“ finanziert.

Nr. 066 (fd 14-01) PE-998

Strohn, Meike:

Binnendifferenzierung im Englischunterricht - die Lehrerperspektive

Beginn: 04/2009; Abschluss: 02/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Englisch Seminar, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

E-Mail: meike.strohn@rub.de

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Heterogenität; Interview; Qualitative Forschung

Kurzbeschreibung: Das Forschungsziel im weitesten Sinne ist die empirische Erforschung der Perspektive von Englischlehrer/-innen verschiedener Schulformen in Nordrhein-Westfalen im Hinblick auf Binnendifferenzierung im Englischunterricht. Die Auswertung der subjektiven didaktischen Theorien, welche die individuellen Englischlehrer/-innen in Bezug auf dieses Konzept entworfen haben, soll zu einem differenzierteren Bild dieses bisher theoretisch wenig fundierten Themas führen. Die sich abzeichnenden Gelingensbedingungen für erfolgreiche Binnendifferenzierung aus ihrer Expertensicht werden im Anschluss für die Konzeption von Inhalten in der universitären Lehrerbildung und Lehrerfortbildung nutzbar gemacht.

Nr. 067 (fd 14-01) PE-1002

Unterberger, Barbara:

English-medium degree programmes in tertiary business education

Beginn: 05/2009; Abschluss: 05/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Vienna University of Economics and Business, WU Wirtschaftsuniversität Wien, Nordbergstrasse 15 - Room A515B, A-1090 Wien

E-Mail: Barbara.unterberger@wu.ac.at

Literaturangaben:

Unterberger, B. (2012), „English-medium programmes at Austrian business faculties: A status quo survey on national trends and a case study on programme design and delivery“, *AILA Review* 25, 80-100. Unterberger, B. / Wilhelmer, N. (2011), „English-medium Education in Economics and Business Studies: Capturing the Status Quo at Austrian universities“, *ITL International Journal of Applied Linguistics: Thematic Issue on Languages in Business Education*. Vol. 161, 90-110.

Schlagwörter: Curriculum; Didaktik; Englisch FU; Hochschule; Österreich; Studiengang; Tertiärer Bereich; Wirtschaftswissenschaft

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Dissertationsprojekts werden die verschiedenen Aspekte englischsprachiger Studiengänge in den Wirtschaftswissenschaften untersucht. Der Ausgangspunkt der Studie ist eine Status Quo Erhebung zur Verbreitung von

englischsprachigen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen an österreichischen Universitäten, in der auch Detailspekte wie etwa Studierenden-Zielgruppen und Aufnahmekriterien erhoben wurden. Um die unterschiedlichen Unterrichtsformate innerhalb dieser Studiengänge zu untersuchen, wurden in Case Studies alle englischsprachigen Master- und Doktoratsprogramme, die im WS 2011/12 an der Wirtschaftsuniversität Wien angeboten werden untersucht und deren didaktische und pädagogische Merkmale identifiziert. In der dritten Phase der Datensammlung werden qualitative Daten zu Fragen erhoben, die bei der Planung, Ein- und Durchführung englischsprachiger Studiengänge bedeutsam sind. Die Experteninterviews mit allen Programmdirektoren englischsprachiger Studiengänge an der Wirtschaftsuniversität Wien, verfolgen das Ziel Erfolgsfaktoren im Programmdesign, institutionelle Einführungsstrategien, Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie spezifische organisatorische und curriculare Charakteristika zu erheben. Ein Ziel dieser Forschung ist es, einen Katalog von Good-Practice Empfehlungen zu erstellen, der den Verantwortlichen bei der Planung, Ein- und Durchführung von englischsprachigen Studiengängen unterstützend zur Seite stehen soll.

Nr. 068 (fd 14-01) PE-1015

Valadez Vazquez, Beate:

Aufbau und Ausbau beruflicher Identität von Fremdsprachenlehrer/innen am Beispiel der beruflichen Entwicklung von Spanischlehrer/innen - eine qualitative Untersuchung

Beginn: 02/2012; Abschluss: 08/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Augsburg, Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg

E-Mail: beate.valadez.vazquez@phil.uni-augsburg.de

Schlagwörter: Interview; Lehrerrolle; Spanisch

Kurzbeschreibung: Das vorliegende Dissertationsvorhaben zur *beruflichen Identität von Spanischlehrerinnen und -lehrern* analysiert die berufliche Entwicklung von (angehenden) Spanischlehrer/-innen verschiedener Dienstaltersstufen mit dem Ziel, die Professionalitätsentwicklung von Spanischlehrkräften über ihre *berufliche Identität* zu erfassen. Dabei wird zur Genese der *beruflichen Identität* (angehender) Spanischlehrkräfte mit einer Theorientriangulation und mit qualitativer Methodik gearbeitet. Die Relevanz dieser qualitativen Studie für die Fremdsprachendidaktik besteht darin, dem Desiderat der Reform der Lehrerbildung nachzukommen, indem das neue fremdsprachendidaktische Konstrukt der *beruflichen Identität* Ausgangspunkt für praxisnahe Konzepte in Aus- und Fortbildung verschiedener Dienstaltersklassen von Spanischlehrkräften sein soll.

Nr. 069 (fd 14-01) PE-1056

Vanderbeke, Marie:

Sprachhandlungsprozesse in der bilingualen Wissenschaftsvermittlung im Schülerlabor. Eine Untersuchung der Perspektive der Akteure unter besonderer Berücksichtigung von Authentizität

Beginn: 11/2013; Abschluss: 11/2016

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Ruhr-Universität Bochum, Englisch Seminar, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum

E-Mail: marievanderbeke@yahoo.de

Schlagwörter: Authentizität; Bilingualer Unterricht; Empirische Forschung; Sprachlabor

Kurzbeschreibung: Das Projekt ist im Forschungsprogramm „Wissenschaftsvermittlung im Schülerlabor“ der Ruhr-Universität Bochum situiert und befasst sich mit der Frage ob a)

Akteure eines bilingualen Schülerlabors dieses als authentische Lernumgebung wahrnehmen und b) sie die dort stattfindenden Sprachhandlungsprozesse als authentisch im Sinne der Lernerauthentizität empfinden. Bilingualer Unterricht und Schülerlabore als außerschulische Lernorte werden in der didaktischen Literatur als Umgebungen des authentischen Sprachenlernens verstanden, da hier die Fremdsprache in ihrer eigentlichen Funktion - als Medium für kommunikative Prozesse - Verwendung findet. Im Gegensatz zur häufig als „artifizuell“ wahrgenommenen Kommunikation im Fremdsprachenunterricht, in der Sprechansätze z.T. allein zur Übung des Englisch geschaffen werden, soll im bilingualen Fachunterricht Sprache eine vermittelnde und aushandelnde Funktion einnehmen. Sie ist nicht das eigentliche Thema des Unterrichts, sondern nur dessen Transportmedium. Der Lernort Schülerlabor wird indes wegen seiner „echten“ Materialien, Wissenschaftspersonen, Objekte und Arbeitsmethoden als eine authentische Lernumgebung gesehen. Die bilingualen Schülerlaborprojekte der RUB verfolgen das pädagogische Ziel fachsprachliche, sachfachliche und fachwissenschaftliche Kompetenzen integriert zu vermitteln. Innerhalb dieses Promotionsprojektes werden im Sinne des skizzierten Forschungsinteresses Schulklassen während ihrer Arbeit videografiert und anschließend in Interviews mittels videobasiertem lauten Erinnern zu ihrer Wahrnehmung der Sprachhandlungsprozesse bzw. der Lernumgebung im Schülerlabor befragt. Die so erhobenen Daten werden qualitativ ausgewertet.

Nr. 070 (fd 14-01) PE-825

Vogt, Karin:

Anwendungsorientiertes Fremdsprachenlernen - Erstellung und Abgleichung von Sprachkompetenzprofilen für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss in den am häufigsten ergriffenen Ausbildungsberufen

Beginn: 05/2003; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitationsschrift

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Fremdsprachen, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Vogt, K. (2013), *English for Life and Work*. Workbook Advanced Level, Braunschweig: Diesterweg. Vogt, K. (2013), *English for Life and Work*. Teacher's Manual Workbook Advanced Level, Braunschweig: Diesterweg. Vogt, K. (2012), „Adaptations of CEFR Descriptors to Local Contexts - A Validation Study, in: D. Tsagari/I. Csepes (Hrsg.), *Collaboration in Language Testing and Assessment*, Frankfurt/Main: Peter Lang, 47-62. Vogt, K. (2011), *Kompetenzprofile. Anpassung von Skalen und Deskriptoren des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen mit einer beruflichen Anwendungsorientierung*. Tübingen: Narr. (Habilitationsschrift). Vogt, K. (2007), „CEF-based Competence Profiles: Preparing Learners for Professional Life“, in: S. Schöpfer-Grabe / K. Vogt (Hrsg.), *Fremdsprachen in der Berufswelt - Foreign Languages in the World of Work*, Frankfurt am Main et al.: Peter Lang: 83-96.

Schlagwörter: Berufsbezogener Unterricht; Curriculum; Didaktik; Englisch FU; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Realschule; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sprachkompetenz

Kurzbeschreibung: Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) ist das wichtigste bildungspolitische Dokument der letzten Jahre, das Kompetenzen in allen Sprachen und auf allen Niveaus einheitlich beschreibt und damit international vergleichbar macht. Der GER gibt ein Instrumentarium an die Hand, mit dem Sprachkompetenz in unterschiedlichen Situationen auf unterschiedlichen Niveaus in A1 (Anfänger) bis C2 (sehr

fortgeschrittene Kenntnisse) beschrieben werden kann. Ausdrücklich wird allerdings betont, dass die Benutzer des GER denselben flexibel anpassen müssen. Daher gibt es nur Hinweise auf recht allgemeine Kompetenzen und Sprachverwendungssituationen, z. B. „Radiosendungen und Tonaufnahmen verstehen“ oder „Wortschatzbeherrschung“. Erforderlich sind zur Beschreibung von berufsorientierten bzw. berufsspezifischen fremdsprachlichen Kompetenzen und Situationen jedoch auf die jeweilige berufliche Situation angepasste Kategorien kommunikativer Aktivitäten, z. B. ein Kundengespräch führen, eine Anfrage beantworten, einem Katalog Informationen entnehmen. Basierend auf Deskriptoren des GER für Sprachen sollen fremdsprachliche Kompetenzprofile für berufsorientiertes Fremdsprachenlernen erstellt werden, wobei Berufe zu Grunde gelegt werden, die Realschulgänger am häufigsten ergreifen. Die Erstellung bzw. Adaptierung der Kompetenzprofile impliziert die Erprobung und Evaluierung eines Validierungsverfahrens für GER-basierte Deskriptoren. Im Anschluss wurden basierend auf den fremdsprachlichen Kompetenzprofilen fremdsprachliche Lernaufgaben mit einer beruflichen Anwendungsorientierung exemplarisch entwickelt.

Nr. 071 (fd 14-01) PE-1034

Vogt, Karin; Beecroft, Raphaele; Dinse-Kaminski, Sabrina:

Mündliche Sprachleistungen im Fremdsprachenunterricht - initiieren, elizitieren und bewerten

Beginn: 10/2012; Abschluss: 09/2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Masterarbeit, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Fremdsprachen und ihre Didaktik, Abteilung Englisch, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69210 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de

Schlagwörter: Aktionsforschung; Bewertungsskala; Englisch FU; Fachdidaktik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Pragmalinguistik; Sekundarstufe I

Kurzbeschreibung: Die flächendeckende Einführung neuer, mündlicher Prüfungsformen im Englischunterricht aller Schulformen erfordert von den Lernenden sowohl interkulturelle Sensibilität als auch pragmalinguistische Kompetenz. Hierzu sind auch neue Unterrichtsformen nötig. Das hier ansetzende action-research Forschungsprojekt ist auf drei Jahre angelegt. Es werden gemeinsam mit Lehrkräften neue Initiierungs-, Elizitierungs- und Bewertungsformen mündlicher Sprachleistungen entwickelt, dokumentiert und evaluiert. In dem Dissertationsvorhaben im Projekt soll das Improvisationstheater als Methode des Initiierens und Elizitierens mündlicher Sprachleistungen entwickelt und erprobt werden, um die Kompetenz der Lernenden als intercultural speakers zusammen mit ihrer kommunikativen (pragmalinguistischen) Kompetenz zu fördern. In der mixed-methods Studie wird empirisch untersucht, inwieweit dies durch die Integration von lehrwerkbezogenem Improvisationstheater im Englischunterricht der Sekundarstufe I gelingt, und inwieweit Improvisationstheater sich als Vorbereitung auf mündliche Prüfungsformen sowie als formative Bewertungsform mündlicher Sprachleistungen eignet. In der Masterarbeit im Projekt liegt das Augenmerk auf Differenzierung durch dramapädagogische Initiierungs-, Elizitierungs- und Bewertungsformen mündlicher Sprachleistungen.

Nr. 072 (fd 14-01) PE-989

Vogt, Karin; Hörting, Nora; Karnein, Kathrin; Schneider, Lisa:

Language Testing and Assessment Literacy: Ausbildungsstand und Weiterbildungsbedürfnisse von Fremdsprachenlehrkräften im Bereich der fremdsprachlichen Leistungsmessung und -beurteilung

Beginn: 2008; Abschluss: 2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Vogt, Karin (2010), „Assessment Literacy bei Fremdsprachenlehrkräften - Bedarf und Bedürfnisse in Aus- und Weiterbildung“, in: C. Altmayer / G. Mehlhorn / C. Neveling / K. Schramm / N. Schlüter (Hrsg.), *Grenzen überschreiten: sprachlich - fachlich - kulturell. Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Leipzig, 30. September - 3. Oktober 2009*, Baltmannsweiler: Schneider. Vogt, K. (2011), „Leistungsmessung und -beurteilung - Kompetenzen europäischer Fremdsprachenlehrkräfte“, *Deutsch als Fremdsprache*, 48 (4), 205-211. Vogt, K. (2012), „Assessment: Washback of the Common European Framework and PISA“, *Anglistik*, 23(1), 87-95.

Schlagwörter: Deutschland; Fragebogen; Griechenland; Interview; Italien; Leistungsmessung; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Polen; Quantitative Forschung; Türkei; Zypern

Kurzbeschreibung: Das Projekt, das in einem internationalen Rahmen mit Mitgliedern aus Deutschland, Italien, Zypern, Griechenland, der Türkei, Polen und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien seit 2008 läuft, hat zum Ziel, den Ausbildungsstand und den Weiterbildungsbedarf von fremdsprachlichen Lehrkräften im Bereich Leistungsmessung und -beurteilung international und national zu ermitteln. Der zweite Teilabschnitt soll das Augenmerk auf den deutschen Kontext legen und durch ein überwiegend qualitatives Design Aufschluss geben über individuelle Ausbildungsverläufe und persönliche Einschätzungen von fremdsprachlichen Lehrkräften insbesondere die eigene Bedarfssituation betreffend analysieren. Der quantitativ orientierte Teil des Projektes bestand in einem Fragebogen, der von 781 Fremdsprachenlehrkräften in sieben europäischen Ländern beantwortet wurde. Durch die quantitativen Daten aufgeworfene Fragen sollen in einem lokalen Kontext mittels Interviews von Fremdsprachenlehrkräften beleuchtet werden. Auf der Basis international und lokal erhobener Daten sollen Aus- und Fortbildungsmodule im Bereich Leistungsmessung und -beurteilung für den Fremdsprachenunterricht passgenau erstellt werden.

Nr. 073 (fd 14-01) PE-1041

Vogt, Steffi:

Handpuppen im Englischunterricht der Grundschule - Performative Dimensionen, Potenziale und Herausforderungen

Beginn: 10/2011; Abschluss: 09/2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Unterrichtsmaterial

Adresse: Leuphana Universität Lüneburg, Institute of English Studies, Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg

E-Mail: steffi.vogt@leuphana.de

Schlagwörter: Drama; Englisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Puppenspiel

Kurzbeschreibung: Ausgehend von der seit den 1990er Jahren zunehmenden Popularität dramapädagogischer Verfahren im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe, der Hochschuldidaktik und der Lehrer/-innenausbildung, beschäftigt sich das

Dissertationsprojekt mit der Handpuppe als Inszenierungsform im frühen Fremdsprachenunterricht. Konkret soll der Beitrag des Handpuppenspiels zum Englischunterricht der Grundschule in einer explorativen Mixed-Methods-Studie beforscht werden. Nach einer quantitativen Erhebung zum Stellenwert des Handpuppeneinsatzes im Kontext des Englischunterrichts der Grundschule aus Lehrendensicht, werden im Rahmen der qualitativen Unterrichtsforschung verschiedene Handpuppenszenarien im Primarschulenglischunterricht erprobt und analysiert. Dabei spielen die Inszenierung der Puppe, deren Integration in die tägliche Unterrichtspraxis, verschiedene Kommunikationsstrukturen zwischen den Akteuren, die Wahrnehmung der Inszenierung aus Lehrenden- und Lernendensicht sowie die Identifikation der Schüler/-innen mit der Handpuppe eine tragende Rolle.

Nr. 074 (fd 14-01) PE-975

Weilbacher, Jasmin:

Auf den Spuren des amerikanischen Westens – Eine dialogische Auseinandersetzung mit dem Mythos am Beispiel von Cowboy Poetry im Englischunterricht

Beginn: 04/2007; Abschluss: 10/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Leibniz Universität Hannover, Englisch Seminar, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover

E-Mail: jasmin.weilbacher@fulbrightmail.org

Literaturangaben:

Weilbacher, J. (2012), „Das Potenzial der Erkundung des amerikanischen Westens und seiner Mythen im bilingualen Geschichtsunterricht über Cowboy Poetry“, in: F. Lenz (Hg.): *Bilinguales Lernen - Unterrichtskonzepte zur Förderung sachfachbezogener und interkultureller Kompetenz*. Berlin: Peter Lang, 169-193. Weilbacher, J. (2012), „‘I saw the real America today’ - Politik, Region und der Code of the West in der amerikanischen Cowboy Poetry.“ in: D. Schiller (Hg.): *A Change is Gonna Come: Popmusik und Politik. Empirische Beiträge zu einer politikwissenschaftlichen Popmusikforschung*. Berlin: LIT Verlag, 183-218. Weilbacher, J. (2011), „Mit Cowboy Poetry durch den Wilden Westen.“, *Praxis Fremdsprachenunterricht Englisch*. Basisheft 03/11. Oldenbourg/Cornelsen, 12-15.

Schlagwörter: Englisch FU; Kulturkunde; Literaturwissenschaft; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Sprachkompetenz; USA; Western

Kurzbeschreibung: In meinem Promotionsvorhaben werde ich didaktische Herangehensweisen entwickeln, durch welche die Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht der Sekundarstufe I und II befähigt werden, sich kritisch und kreativ mit dem mythischen amerikanischen Westen auseinanderzusetzen. Im Zentrum dieser Arbeit steht die Förderung eines „Mythenbewusstseins“, welches in Anlehnung an bereits bestehende literarische Kompetenzmodelle (beispielsweise von Hurrelmann und Burwitz-Melzer) näher beschrieben wird. Die Entwicklung eines Mythenbewusstseins wird dabei als Teilkompetenz innerhalb der literarischen Kompetenzentwicklung herausgearbeitet. Den Schülerinnen und Schülern soll es unter anderem ermöglicht werden, das Wesen und die Funktionen von Mythen im Allgemeinen zu ergründen: Die Einblicke in den mythischen amerikanischen Westen erlauben es ihnen beispielsweise, alltäglichen Gegebenheiten mit „Mythisierungskräften“ gegenüberzustehen. Zuerst wird in den mythischen amerikanischen Westen und die Bedeutung seiner Thematisierung im Unterricht (inklusive der Legitimation durch die curricularen Vorgaben) sowie in die Cowboy Poetry eingeführt. Danach zeigt die Arbeit auf, wieso sich das in Deutschland noch eher unbekanntes Genre der Cowboy Poetry eignet, Bestandteile des mythischen amerikanischen Westens zu erschließen und über

ausgewählte Er-, Be- und Verarbeitungsmethoden der Gedichte kommunikative, methodische, literarische und interkulturelle Kompetenzen zu fördern. Anhand von Fallbeispielen (JG 7-12) wird zuletzt überprüft, ob sich die ausgewählten Gedichte und Methoden tatsächlich eignen, mythische Aspekte des amerikanischen Westens einschließlich ihrer Widersprüchlichkeiten zu erfassen, ihre Bedeutung für verschiedene Personengruppen zu unterschiedlichen Zeiten zu erkennen, sie zu hinterfragen, zu bewerten und auf andere Situationen zu übertragen.

Nr. 075 (fd 14-01) PE-946

Weis, Katharina:

Sprachlernbiographie und subjektive didaktische Theorien mehrsprachiger Englischlehrkräfte

Beginn: 03/2008; Abschluss: 08/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Goethe Universität, Institut für England und Amerikastudien (IEAS), Sekretariat Didaktik (McKenzie), Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: weis@em.uni-frankfurt.de

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Multilingualismus; Qualitative Forschung; Subjektive Theorie; Unterrichtsmitschau

Kurzbeschreibung: Diese qualitative Studie geht von der These aus, dass mehrsprachige Englischlehrkräfte ihren Unterricht in besonderer Weise beeinflusst von subjektiven Theorien realisieren. Dieses Thema ist für die Fremdsprachendidaktik insofern besonders relevant, da davon auszugehen ist, dass bei solchen Lehrkräften Fertigkeiten und Kompetenzen in den Bereichen Mehrsprachigkeit und interkulturelles Lernen aufgrund ihrer Sprachenbiographie und ihres Erfahrungswissens spezifisch ausgeprägt sind und ihnen eine besondere Experten- bzw. Vorbildrolle im Fremdsprachenunterricht zukommt. Die Dissertation beschäftigt sich zentral mit der noch nicht erforschten Fragestellung, wie sich die Erfahrungen des eigenen Fremdsprachen- und interkulturellen Lernens von mehrsprachigen Lehrkräften auf den Englischunterricht auswirken. Die Studie lässt sich im Forschungsfeld der subjektiven Theorien innerhalb der Englischdidaktik verorten. Es wird die Rekonstruktion subjektiver Theorien verfolgt, um ausgehend von dieser Grundlage einen Erkenntnisgewinn über das Erfahrungswissen und die Sprachenbiographie von mehrsprachigen Englischlehrkräften an Sekundarschulen und deren Einfluss auf die Unterrichtspraxis zu erhalten. In einem nächsten Schritt dient die Beobachtung der Unterrichtspraxis der Überprüfung bzw. Validierung der rekonstruierten subjektiven Theorien, welche abschließend von der Forscherin ausgewertet werden.

Nr. 076 (fd 14-01) PE-945

Weyreter, Martina:

Fachenglisch und soziokulturelle Identität: Veränderungen in der Eigenwahrnehmung erwachsener Lerner in Deutschland (English for Specific Purposes and self-identity changes in adult learners in Germany)

Beginn: 10/2008; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für England- und Amerikastudien, Fachbereich 10, Goethe-Universität Frankfurt, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt

E-Mail: weyreter@paed.psych.uni-frankfurt.de; mweyreter@hotmail.com

Schlagwörter: Englisch FU; Erwachsenenbildung; Fachsprache; Identitätsfindung; Individualisierung

Kurzbeschreibung: Die Arbeit möchte Zusammenhänge zwischen dem Erwerb des Fachenglischen - z. B. Wirtschaftsenglisch, akademisches Englisch, technisches Englisch - und Veränderungen in der Selbstwahrnehmung der soziokulturellen Identität bei erwachsenen Lernern in Deutschland untersuchen. Fachenglischkenntnisse werden im Berufsleben in Deutschland immer wichtiger. Da aber subjektiv empfundene Identität den (Fach-)Sprachlernerfolg maßgeblich beeinflussen kann, stellt sich die Aufgabe, einen positiven Identitätswandel im Sprachunterricht zu fördern und einem negativen entgegenzuwirken. Hierzu sollen Empfehlungen für den Unterricht und zur Sprachlernberatung von Individuen erarbeitet werden.

Nr. 077 (fd 14-01) PE-1057

Wilden, Eva; Porsch, Raphaela; Ritter, Markus:

Rezeptive Kompetenzen am Ende der Grundschulzeit nach 2 bzw. 3,5 Jahren fremdsprachlichem Englischunterricht. Ergebnisse aus dem GanzIn-Projekt

Beginn: 10/2012; Abschluss: 10/2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Ruhr-Universität Bochum, Englisch Seminar, Universitätsstraße 150, 44780 Bochum

E-Mail: eva.wilden@rub.de; mail@evawilden.de

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Hörverstehen; Quantitative Forschung

Kurzbeschreibung: Diese Studie evaluiert die Lernerfolge nordrhein-westfälischer Grundschüler (N = ~ 6.500) im frühbeginnenden Englischunterricht unter besonderer Berücksichtigung der ein- und mehrsprachigen Hintergründe der Kinder. Schwerpunkt ist die Beantwortung der über Nordrhein-Westfalen hinaus relevanten Frage, ob ‚mehr‘ frühbeginnender Englischunterricht auch zu ‚besseren‘ Lernergebnissen führt: Hat die annähernde Verdoppelung des Englischunterrichts in der Grundschule – wöchentlich 2 Stunden Englischunterricht über 3,5 Jahr statt wie zuvor 2 Jahre – auch eine Erhöhung der Lernerfolge der Schülerinnen und Schüler in den rezeptiven Fertigkeiten zur Folge? Dazu werden quantitative Daten ausgewertet, die im Rahmen der Begleitforschung des Schulentwicklungsprojekts ‚Ganz In – Mit Ganztage mehr Zukunft. Das neue Ganztagsgymnasium NRW‘ erhoben wurden. So wurde 2010 und 2012 zu Beginn der 5. Klasse der Lernstand der rezeptiven Fertigkeiten (Hör- und Leseverstehen) von jeweils ca. 3.200 Schülerinnen und Schülern im Fach Englisch mit den Instrumenten der EVENING-Studie (Groot-Wilken, 2009; Paulick & Groot-Wilken, 2009) erhoben. Dadurch ist eine Überprüfung der Lernergebnisse nach 2 bzw. 3,5 Jahren frühbeginnendem Englischunterricht möglich, da die Kohorte 2012 als erster Jahrgang bereits Englischunterricht mit Beginn des zweiten Halbjahres in der 1. Klasse begonnen hat.

Nr. 078 (fd 14-01) PE-971

Wilske, Almut:

Authentische Hörtexte im Anfangsunterricht der Fremdsprache

Beginn: 09/2004; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, FB 10, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt

E-Mail: a.wilske@em.uni-frankfurt.de; a.wilske@gmx.de

Literaturangaben:

Wilske, A. (2010), „Kleine Schritte, große Wirkung? Authentische Hörtexte im Anfangsunterricht Spanisch (Sek.I)“, in: M. Frings / E. Leitzke-Ungerer (Hrsg.), *Authentizität im Unterricht romanischer Sprachen*. Stuttgart: ibidem Verlag, 59-73.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Hörverstehensübung; Interview; Langzeitstudie; Sekundarstufe I; Spanisch FU; Unterrichtsmitschau; Weltwissen

Kurzbeschreibung: Die Arbeit untersucht Wirkung und unterrichtliche Bedingungen des regelmäßigen Einsatzes authentischer Hörtexte im Anfangsunterricht Spanisch mit jüngeren Lernern (Sek. I). Die immer wieder erhobene fachdidaktische Forderung, diese Hörtexte „von Anfang an“ im Unterricht zu verwenden, wurde in zwei sechsten Gymnasialklassen praktisch umgesetzt und dieses Experiment erforscht. Dazu wurden zunächst die nötigen Materialien (Hörtexte und Aufgaben) sowie ein eigenes methodisch-didaktisches Konzept (Projekt Hördetektive) zur unterrichtlichen Umsetzung entwickelt. Regelmäßige Hörverstehenssequenzen mit je zwölf authentischen Hörtexten unterschiedlicher Textsorten wurden durchgeführt und dabei verschiedene Aufgabenstellungen erprobt. Übergeordnete Fragestellungen der explorativ angelegten Studie waren: Wie reagieren jüngere Schüler/-innen im ersten/zweiten Lernjahr auf den regelmäßigen Einsatz authentischer Hörtexte? Wie stellt er sich für die Lehrerinnen dar? Was können Schüler/-innen im Anfangsunterricht von der Arbeit mit diesen Hörtexten lernen? Wie sollten Aufgaben sinnvollerweise beschaffen sein, die authentische Hörtexte für diese Lern- und Altersstufe begleiten? Erhebungsinstrumente waren leitfadengestützte Interviews sowie Unterrichtsnachgespräche mit den drei beteiligten Lehrerinnen, Arbeitsergebnisse und schriftliche Befragungen der Schüler/-innen, Unterrichtsbeobachtungen sowie zehn leitfadengestützte Gruppengespräche mit insgesamt 31 Schüler/-innen aus beiden Klassen.

Nr. 079 (fd 14-01) PE-926

Wolff, Jürgen:

Spontane und unbetreute Tandem-Partnerschaften

Beginn: 01/2008; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Unterrichtsmaterial

Adresse: Tandem Fundazioa, Apdo 864, E-20080 Donostia/San Sebastián

E-Mail: tandem@tandem-f.org

Literaturangaben:

www.metoikos.eu Wolff, J. (2012): „Listen von Distanz- und Präsenz-Tandemprojekten“, in: *Tandem-Neuigkeiten* 51. <http://www.tandem-fundazioa.info/dokumente/upload/Neu51apr12.pdf> Wolff, J. (2013): „Project Metikos: Arabic-Basque/Spanish tandem with migrants - Searching for partners“, in: *Tandem-Neuigkeiten* 52. <http://www.tandem-fundazioa.info/index.php?menuid=6> Wolff, J. (in Planung): „Project Metikos - training activities report“, in: *Tandem-Neuigkeiten* 55. Ab April 2014 auf <http://www.tandem-fundazioa.info/index.php?menuid=6>

Schlagwörter: Internet; Qualitätssicherung; Tandem-Methode

Kurzbeschreibung: Zunehmend bilden sich Tandem-Partnerschaften in Internet-Suchbörsen. Sie werden weder in das Verfahren eingeführt noch beraten. Dieses Projekt soll feststellen, ob und wo Unterstützungsbedarf besteht, damit sich die Ergebnisse den Qualitätskriterien annähern. Aufgrund der Schwierigkeiten der Datenerhebung wurde es Ende 2011 in ein Programm überführt, das speziell das Tandem-Lernen bei MigrantInnen untersucht.

Nr. 080 (fd 14-01) PE-1028

Zibelius, Marja:

Cooperative Learning in Virtual Space: A Critical Look at New Ways of Foreign Language Teacher Education

Beginn: 07/2012; Abschluss: 2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Justus-Liebig-Universität Gießen; Goethe-Universität Frankfurt; Macquarie University Sydney/Australien

E-Mail: marja.zibelius@anglistik.uni-giessen.de

Literaturangaben:

Zibelius, M. (2012), „Theorie und Realität: Task-as-Workplan und Task-in-process in einer Aufgabensequenz für virtuelle Kooperation“, in: K. Biebighäuser / M. Zibelius / T. Schmidt (Hrsg.), *Aufgaben 2.0: Konzepte, Materialien und Methoden für das Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien*, Tübingen: Narr, 213-248.
Bäcker, H. / Zibelius, M. (2008), „Kooperatives Lernen im Studiengang E-LINGO“, in: Landesstiftung Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit Michael Legutke und Marita Schocker-von Ditfurth (Hrsg.), *E-LINGO - Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens: Erfahrungen und Ergebnisse mit Blended Learning in einem Masterstudiengang*, Tübingen: Narr, 55-68.

Schlagwörter: Computer; Kooperation; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Lernen; Medienerziehung

Kurzbeschreibung: Die Dissertation widmet sich dem Themenkomplex der computervermittelten Kooperation in der fremdsprachlichen Lehrerbildung. Sie vollzieht eine Verknüpfung der Theorien zum ‘Kooperativen Lernen’ (KL) mit und deren Übertragung auf das (Fremdsprachen-)Lernen mit digitalen Medien im Rahmen des ‘Blended Learning’ in der fremdsprachendidaktischen Lehreraus- und weiterbildung. Basierend auf den Theorien des KL, welche ursprünglich für die Zusammenarbeit von Angesicht zu Angesicht (face-to-face) entwickelt wurden, und der Telekollaborationsforschung, die sich der computervermittelten Kooperation widmet, wurde untersucht, wie erwachsene Fremdsprachenlehrende, die zum Zwecke eines fremdsprachendidaktischen Studiums im Rahmen des Studiengangs „E-LINGO - Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens“ mithilfe einer elektronischen Lernumgebung arbeiten, in ihren Kleingruppen virtuell kooperieren. Die Arbeit legt Strategien dar, die die Teilnehmer/-innen anwenden, um Merkmale des KL in ihren virtuellen Gruppen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Besonderes Augenmerk wird in diesem Zusammenhang auf die Rolle der digitalen Medien und deren Möglichkeiten und Grenzen zur Unterstützung von virtueller Kooperation gelegt.

**Forschungsdokumentation
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Forschungsdokumentation

Affektives Lernen.....	027, 044	Erwachsenenbildung.....	076
Afrika	063	Erwachsener.....	034
Aktionsforschung	071	Europäischer Referenzrahmen.....	070
Altersstufe	028	Evaluation	023, 054
Analyse.....	024	Fachdidaktik	054, 071
Aufgabenanalyse.....	049	Fächerübergreifender Unterricht.....	013
Aufgabenbezogenes Lernen	061	Fachsprache	003, 004, 005, 006, 011, 022, 036, 052, 057, 065, 076
Aussprache	052	Feedback	038, 061
Authentisches Lehrmaterial.....	078	Fehler	001, 008, 025
Authentizität	062, 069	Fernsehen.....	062
Autonomes Lernen	008, 009, 011, 017, 037	Fernstudium	042
Berufsbezogener Unterricht	070	Film.....	010, 062
Bewertungsskala.....	071	Forschungsbericht.....	018
Bewusstsein.....	044	Fortgeschrittenenunterricht.....	037
Bildungspolitik	002	Fragebogen	001, 049, 072
Bildungsstandards	002, 061	Französisch FU	008, 019, 029, 030, 036, 046, 053, 058, 059, 063, 064
Bilingualer Unterricht	019, 032, 033, 052, 054, 060, 069	Fremdsprachenlehrer	061
Bilingualismus.....	028	Fremdsprachenunterricht	017, 027, 040, 070
Binnendifferenzierung.....	066	Fremdsprachiger Spracherwerb	001, 046
Chat	050	Frühbeginn.....	016, 043, 055, 073, 077
Code Switching	015	Germanistik.....	007
Computer.....	015, 080	Geschichte.....	019
Computergestütztes Lernen.....	011, 017, 035, 053	Gesprochene Sprache.....	062
C-Test.....	033	Gestik	051
Curriculum	005, 013, 022, 032, 040, 041, 049, 067, 070	Grammatikübung	065
Datenbank.....	056	Griechenland.....	072
D-Baden-Württemberg.....	055	Großstadt.....	029
D-Berlin.....	065	Grundschule	013, 015, 039, 043, 044, 073, 077
Denkprozess	006, 044	Grundwortschatz.....	037
Deutsch.....	005, 024, 031, 057	GUS	026
Deutsch als Zweitsprache.....	014	Gymnasium.....	054, 064
Deutsch FU.....	001, 007, 010, 014, 015, 026, 027, 034, 037, 042, 062, 065	Handlungsbezogenes Lernen	026
Deutschland.....	072	Hausaufgabe	034
Didaktik.....	005, 014, 017, 027, 030, 046, 062, 067, 070, 075	Heterogenität.....	066
Diskurs	013	Hochschule	052, 065, 067
D-Nordrhein-Westfalen.....	029	Hörverstehen.....	077
Dokumentation	024	Hörverstehensübung	078
Dolmetschen.....	003, 004	Hypothesenbildung.....	008
Drama	073	Identitätsfindung	012, 076
Dramatechnik	010	Idiomatik.....	056
D-Rheinland-Pfalz.....	055	Immersion	053
Drittprachenerwerb	016	Immigrant	029
Einstellung.....	047	Indien	041
Empirische Forschung.....	012, 021, 038, 039, 046, 053, 058, 061, 069, 077	Individualisierung.....	076
Englisch.....	023, 057	Individuelle Unterschiede.....	028, 054
Englisch als Zweitsprache	045	Interaktion.....	009, 016, 038, 053
Englisch FU.....	013, 015, 016, 019, 020, 021, 023, 033, 035, 036, 038, 039, 043, 046, 052, 054, 055, 060, 066, 067, 070, 071, 073, 074, 075, 076, 077	Interdisziplinarität.....	006, 019
		Interkomprehension	050
		Interkulturelle Kommunikation ...	012, 015, 058, 075
		Internet.....	009, 049, 065, 079
		Interview	008, 058, 066, 068, 072, 078

Schlagwortregister der Forschungsdokumentation

Introspektion.....	001	Musik.....	010, 027
Italien.....	072	Naturwissenschaft.....	003, 004
Italienisch.....	005, 006	Nonverbale Kommunikation.....	051
Italienisch FU.....	022, 056	Originaltext.....	025
Jugendlicher.....	048	Österreich.....	041, 052, 067
Kinesik.....	060	Paris.....	029
Kognitionspsychologie.....	006	Partikel.....	062
Kommunikation.....	009, 015, 048, 053	Polen.....	072
Kommunikationswissenschaft.....	057	Pragmalinguistik.....	071
Kommunikative Kompetenz.....	022, 036, 050	Pragmatik.....	062
Kongressbericht.....	010	Praxisbezug.....	019
Kontextualisierung.....	063	Primarschule.....	046
Kontrastierung.....	005	Produktive Fertigkeit.....	039
Kooperation.....	080	Projektarbeit.....	035, 059
Kritische Periodenhypothese.....	028	Projektunterricht.....	032
Kultur.....	007, 018, 051	Puppenspiel.....	073
Kulturkunde.....	074	Qualitative Forschung.....	001, 007, 008, 049, 066, 075
Kunst.....	010, 022, 064	Qualitätssicherung.....	079
Landeskunde.....	007	Quantitative Forschung.....	008, 049, 072, 077
Langzeitstudie.....	078	Realschule.....	070
Lautschrift.....	055	Rechtschreibung.....	023
Legasthenie.....	023	Rechtswissenschaft.....	005
Lehrer.....	021, 047	Referendariat.....	002
Lehrerausbildung.....	002, 020, 021, 041, 042, 064, 072, 075, 080	Romanische Sprachen.....	002, 047, 061
Lehrerfortbildung.....	002, 072, 075, 080	Russisch FU.....	015
Lehrerrolle.....	068	Schreiben.....	011, 014, 046
Lehrmaterial.....	036, 063	Schriftliches Ausdrucksvermögen.....	036
Lehrmaterialauswahl.....	012, 036	Schriftsprache.....	055
Lehrmaterialentwicklung.....	022, 065	Schüler.....	018, 023
Lehrmaterialerprobung.....	065	Schuljahr 1.....	055
Leistungsmessung.....	072	Schuljahr 2.....	055
Lernen.....	017, 056, 080	Schuljahr 9.....	033, 070
Lerner.....	035	Schuljahr 10.....	070
Lernprozess.....	007, 011, 020, 021, 035	Schweden.....	007
Lernsituation.....	053	Schweiz.....	030
Lernspiel.....	060	Sekundarstufe I.....	046, 058, 071, 074, 078
Lernstrategie.....	020, 021, 033	Sekundarstufe II.....	035, 074
Lernverhalten.....	043	Semantik.....	006
Lernziel.....	035	Software.....	011, 015, 044
Lesen.....	020, 021, 046	Soziale Herkunft.....	029
Lexikographie.....	056	Sozialform.....	009, 036
Linguistik.....	030, 062	Soziologie.....	003
Literaturdidaktik.....	010, 026	Spanisch.....	068
Literaturwissenschaft.....	012, 074	Spanisch FU.....	012, 015, 048, 058, 059, 078
Medien.....	009, 015, 035, 036, 048, 056	Sprachbewusstsein.....	015, 031
Medienerziehung.....	080	Spracherwerb.....	022
Medizin.....	006, 036	Sprachgeschichte.....	024
Menschen mit Migrationshintergrund...	029	Sprachkompetenz.....	002, 013, 070, 074
Metapher.....	031	Sprachlabor.....	069
Methodenwechsel.....	036	Sprachlehrforschung.....	012
Methodik.....	011, 014, 023, 026, 027	Sprachlernerfahrung.....	028, 050
Motivation.....	008, 009, 028, 029	Sprachliche Fertigkeit.....	048
Multilingualismus.....	015, 016, 018, 030, 032, 040, 044, 046, 047, 050, 075	Sprachnorm.....	031
Mündliches Ausdrucksvermögen..	036, 071		

Schlagwortregister der Forschungsdokumentation

Sprachwissenschaft	057
Sprechen	039, 045, 046, 055
Stoffaufbereitung.....	036
Stoffauswahl.....	036
Studiengang.....	005, 067
Subjektive Theorie	075
Sudan.....	001
Syntax.....	006
Tandem-Methode	049, 079
Technik.....	003, 004
Terminologie	006, 057
Tertiärer Bereich	067
Test.....	043
Textlinguistik	006, 014
Transfer	004
Triangulation	008
Tschechisch	024
Türkei	072
Türkisch FU.....	015
Übergangsproblematik	043
Übersetzer Ausbildung	004
Übersetzung.....	025
Übung.....	045
Unterrichtseinheit	059
Unterrichtsforschung.....	022, 043, 062
Unterrichtsmitschau	075, 078
USA.....	074
Varietät.....	024, 030
Vergleichende Literaturwissenschaft	025
Video	020, 038
Weltwissen	078
Western.....	074
Wirtschaft.....	036
Wirtschaftswissenschaft	067
Wörterbuch.....	057
Wortschatz.....	006, 037, 065
Zweitsprachenerwerb	028, 051
Zypern	072

**Forschungsdokumentation
Register der Projektleiter**

Register der Projektleiter

Adouma Adam, Ahmed.....	001	Krumm, Hans-Jürgen.....	040, 041, 042
Bär, Marcus.....	002	Landua, Sabine.....	040
Baumann, Johannes.....	065	Le Pape Racine, Christine.....	046
Baumann, Klaus-Dieter.....	003, 004, 005, 006	Legutke, Michael K.....	043
Becker, Christine.....	007	Lenhard, Stefan.....	038
Beecroft, Raphaele.....	071	Lerchner, Charlotte.....	010
Beermann, Christian.....	008	Lohe, Viviane.....	044
Benítez Alonso, Sara.....	009	Makarova, Anna.....	045
Bergemann, Johannes.....	022	Manno, Giuseppe.....	046
Bernstein, Nils.....	010	Méron-Minuth, Sylvie.....	047
Bhardwaj, Renu.....	042	Oppelt, Stephan.....	019
Brandt, Anikó.....	011	Padros, A.....	042
Brühwiler, Christian.....	046	Padros, Alicia u.a.....	041
Brus, Marie-Claire.....	063	Paulus, Peter.....	060
Cavagnoli, Stefania.....	005, 006	Pflüger, Christine.....	019
Corti, Agustín.....	012	Plikat, Jochen.....	048
Dausend, Henriette.....	013	Pomino, Jenny Lisa.....	049
Dengscherz, Sabine.....	014	Porsch, Raphaela.....	077
Dinse-Kaminski, Sabrina.....	071	Prokopowicz, Tanja.....	050
Dörre, Alexander.....	003, 004	Putjata, Galina.....	051
Dorner, Andrea.....	040	Richter, Karin.....	052
Dreßler, Constanze.....	043	Ritter, Markus.....	077
Egli Cuenat, Mirjam.....	046	Roy, Mickaël.....	053
Elsner, Daniela.....	015, 016	Rumlich, Dominik.....	054
Falk, Simon.....	017	Rymarczyk, Jutta.....	055
Finkbeiner, Claudia.....	018, 019, 020, 021	Schädlich, Birgit.....	022
Fleischer, Robert.....	003, 004	Schafroth, Elmar.....	056
Friedrich, Jennifer.....	021	Schiemann, Stephan.....	060
Gay, Debora.....	022	Schierholz, Stefan J. und Mitarbeiter ...	057
Gerlach, David.....	023	Schleicher, Regina.....	058, 059
Glück, Helmut.....	024	Schluer, Jennifer.....	020
Gottschalk, Klaus-Dieter.....	025	Schmidt, Torben.....	060
Grein, Marion.....	026, 027	Schneider, Lisa.....	072
Haarmann, Ute.....	032	Schreiber, Claudia.....	061
Halb, Magdalena Laura.....	031	Schweigkofler, Anny.....	005
Heine, Simone.....	028	Semanakova, Marcela.....	063
Hennig, Eva-Maria.....	029	Silberstein, Dagmar.....	062
Heyder, Karoline.....	030	Soulas de Russel, Dominique.....	063
Hörtling, Nora.....	072	Soulas de Russel, Dominique J. M.....	064
Hofmeister, Wernfried.....	031	Steinmüller, Ulrich.....	065
Houska, Miriam.....	041	Strohn, Meike.....	066
Hufeisen, Britta.....	032	Sykala, Hannah.....	018
Jäkel, Nils.....	033	Ullrich, Markus.....	003, 004
Jahns, Silke.....	034	Unterberger, Barbara.....	067
Jordan, Irina.....	065	Valadez Vazquez, Beate.....	068
Kaliampos, Joannis.....	035	Vanderbeke, Marie.....	069
Karnein, Kathrin.....	072	Vogler, Daniela.....	003, 004
Katsaounis, Nikolaos.....	065	Vogt, Karin.....	070, 071, 072
Kautenburger, Monika Dorothea.....	036	Vogt, Steffi.....	073
Kilsbach, Sebastian.....	037	Weichel, Peter-Michel.....	063
Kirchhoff, Petra.....	038	Weilbacher, Jasmin.....	074
Klippel, Friederike.....	038	Weis, Katharina.....	075
Kolb, Annika.....	043	Weyreter, Martina.....	076
Kollmann, Sabine.....	043	Wilden, Eva.....	077
Konschak, Sabine.....	003, 004	Wilske, Almut.....	078
Kostka, Nina.....	039	Wipperfürth, Manuela.....	038
Kraft, Andreas.....	065	Wolff, Jürgen.....	079

Register der Projektleiter

Zibelius, Marja	080
Zimmermann, Wolfgang	065